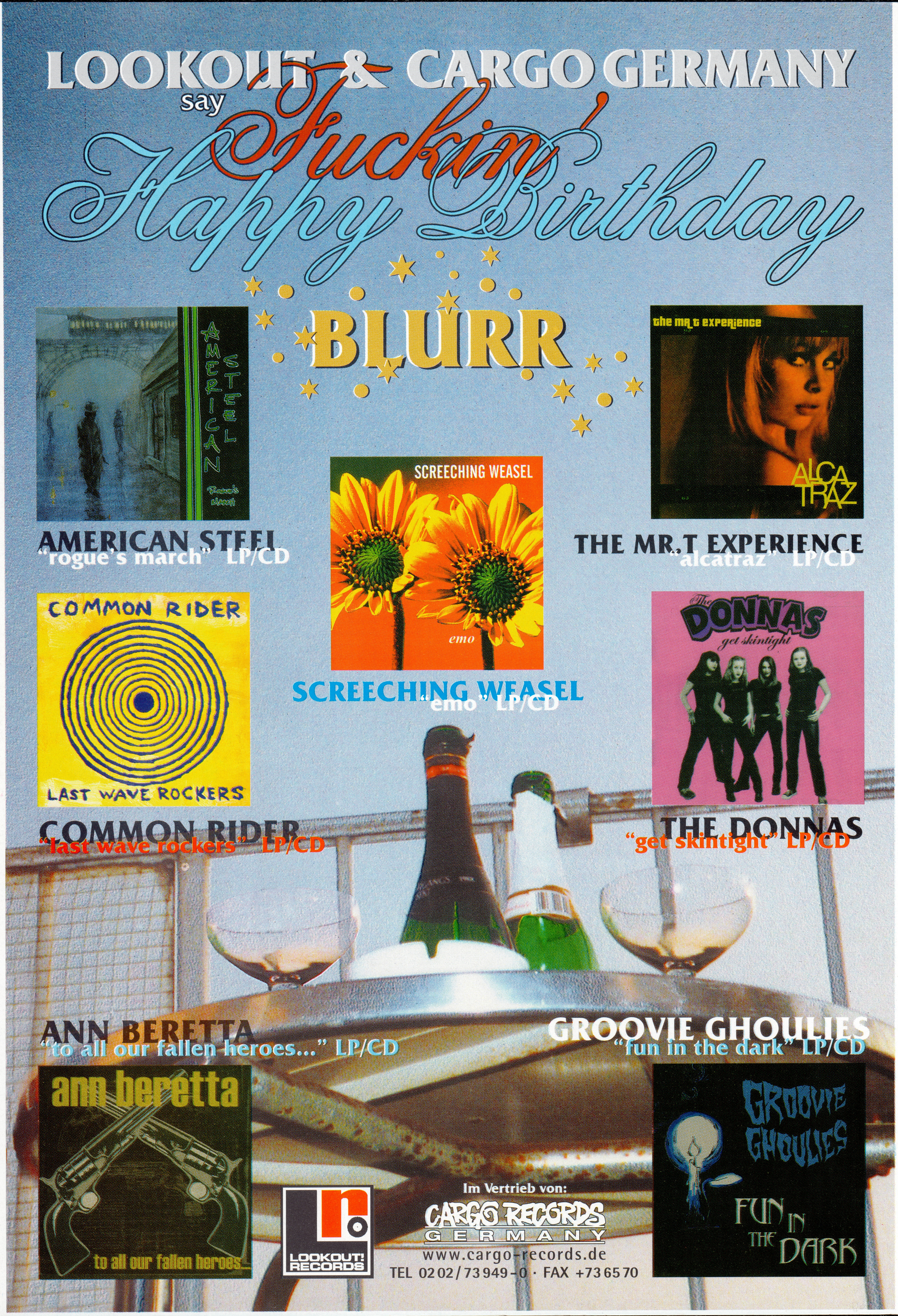
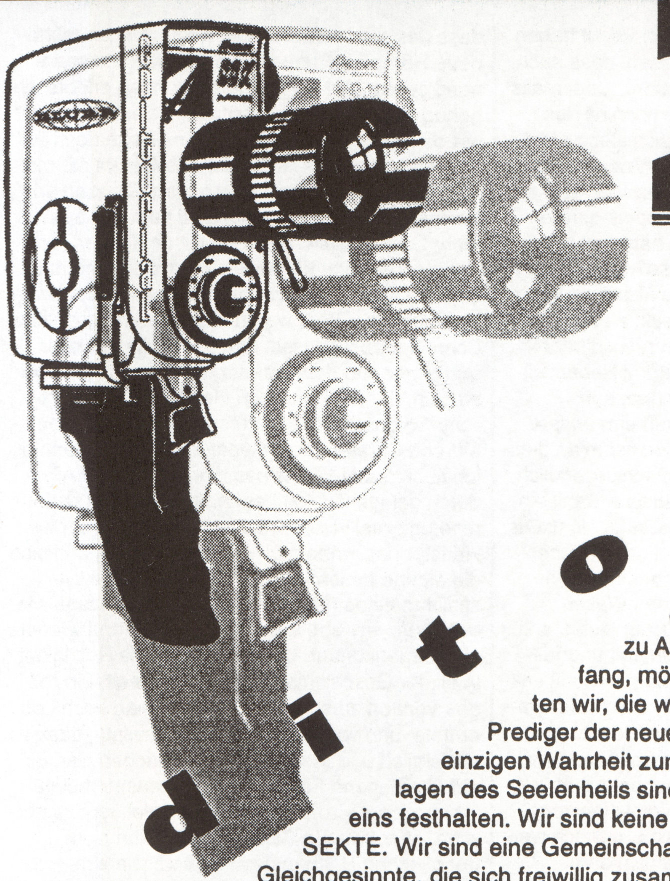
BLURR
MAGAZINE
NO. 20 3,-DM



LOOKOUT & CARGO GERMANY
say
Fuckin'
Happy Birthday
BLURR
AMERICAN STEEL
"rogue's march" LP/CD
SCREECHING WEASEL
emo
SCREECHING WEASEL
"emo" LP/CD
the mr. t experience
ALCATRAZ
THE MR.T EXPERIENCE
"alcatraz" LP/CD
COMMON RIDER
LAST WAVE ROCKERS
COMMON RIDER
"last wave rockers" LP/CD
The DONNAS
get skintight
THE DONNAS
"get skintight" LP/CD
ANN BERETTA
"to all our fallen heroes..." LP/CD
ann beretta
to all our fallen heroes
GROOVIE GHOULIES
"fun in the dark" LP/CD
GROOVIE GHOULIES
FUN IN THE DARK
LOOKOUT! RECORDS
Im Vertrieb von:
CARGO RECORDS
GERMANY
www.cargo-records.de
TEL 0202/73949-0 · FAX +736570



20 editorial

Ganz zu Anfang, möchten wir, die wir die Prediger der neuen, einzigen Wahrheit zum Erlagen des Seelenheils sind, eins festhalten. Wir sind keine SEKTE. Wir sind eine Gemeinschaft Gleichgesinnte, die sich freiwillig zusammengefunden haben um nach unseren eigenen Regeln und Gesetzen zu leben. Wir wollen kein anderes Lebewesen schädigen (da die nicht Auserwählten in Kürze sowieso das Zeitliche segnen). Wir sind uns bewußt das wir Eifersucht auf uns ziehen, da wir zu der Gemeinschatft der Auserwählten zählen. Doch wir räumen jedem Menschen ein uns beizutreten und somit am jüngsten Tag mit uns zu den Erretteten zu gehören.
Alle Mitglieder unserer Gemeinschaft werden gerettet, daß garantiert schon der Berechtigungsschein zur Errettung. (Innenseite Cover)

Dieses Heft steht im Zeichen der **BLURR WELTLENKER** Vereinigung. Außerdem handelt es sich um die Jubiläumsausgabe. 20 Ausgaben Blurr. Die Zeit der Veränderung ist gekommen. Schließt euch uns an und ihr werdet Glück ernten.
Was die **BLURR WELTLENKER** genau sind erfahrt ihr in diesem Heft!
Feiert mit uns die Erretung der Auserwählten, den Untergang der Erde und das Blurr Jubiläum!
Auf dem Cover seht ihr die irdischen Väter der **BLURR WELTLENKER!**
ECKAC (der mit Vollbart und Turban) mit seinen beiden treuen Freunden **HCSRAKCIF** und **CRAZY .RM der Dritte**!
Aber wie gesagt dazu später mehr. Die Blurr Weltlenker Seiten werdet ihr schon finden. Beschäftigen wir uns erstmal mit irdischen Dingen, nicht wichtig, aber sei es drum!
ECKAC

Es war ein Pferd was zu mir sagte mach die Augen auf. Hast du es denn noch nicht gesehen. Es gibt gar keinen Menschen oder würde es sonst Löcher im Käse geben?
Das leuchtet mir ein! Willst du es denn nicht sehen? Nun laß aber locker, ich bin dafür nicht zu haben. Weißes Pulver führt zu Schleimhautentzündungen. Das ist nichts für mich, auch nicht auf Krankenschein. Dann die unsäglichen Besuche im Krankenhaus. Absturz nein, ich fliege Lauda Air. Idol will ich auch nicht sein sprach das Pferd. Nun warf sich eine Frage auf, bin ich allein, oder bin auch ich kein Mensch? Das Pferd war ein Pfau, dazu auch noch eitel und verließ mich, Last Minute, wohin, egal Hauptsache billig und die Neger sprechen deutsch. Auf zur Kubanischen Reise mit dem Kreuzer durch die Karibik, heiße Tänze, tolle Zigarren, und Kuba nicht gesehen. Aber all inclusive heißt das Zauberwort.
Deutschland ich bin in dir. Wieder zu Hause, dieses Leben hab ich mir nicht ausgesucht, da bin ich mir ganz sicher. Die Welt steht kurz vor dem Untergang. Ich lese alte Berichte in alten Zeitungen die noch ältere Aussagen haben. Subcomandante Marcos sagte es zwar nicht zu mir, aber er sagte es trotzdem, die Wahrheit, nein, die Lüge:" In diesem Land träumen alle. Es ist Zeit zu erwachen!" Er ist wirklich ein schlauer Mann. Er gab mir einmal ein Chilirezept, das hatte es in sich, ein guter Tip Maestro!
Ihr habt es so gut! Wißt ihr was, toll das neulich bei der Sendung mit der Maus erklärt wurde wie man am besten aufwacht. Doch irgendwie hat es keiner so recht verstanden. Wieso? Wie soll man erwachen wenn man noch nicht einmal träumt.
Alles ist überholt, die Hoffnung ist der Schatten auf dem Weg zur Rennbahn. Eln paar Dollars nimm ich noch mit. Flüssiges Gold vom Faß ist der letzte Fluß der fließt. Ich habe Angst das Gold zu sehen. Die Sonne sieht eher aus wie eine Apfelsine, aber Gold? Grün bist du als Kind, alles ist noch neu und...
In den Kindergarten wurde ich eingeladen und ich fragte ob ich auch etwas fragen dürfte. Ja, war die Antwort. Also fragte ich wovon träumt der Leiter und seine Leiterin? Von erfolgreicher pädagogischer Arbeit, gute Antwort, wo sind wir hier, im Bundestag. Und mit Gefühl und in Wahrheit, wissen wollte ich auch das. Antwort: ein glückliches Leben, genügend Geld und wenig Probleme!" Ein guter Wunsch, ein toller Traum, alles Scheiße, rennt weg Kinder, solange ihr noch könnt! Baut euch ein Floß und flieht, taucht ab in die Weite des Ozeans.
Ich fragte die Kinder von Freunden, alle Freunde haben jetzt Kinder, die gabs wahrscheinlich im Sommerschlußverkauf. Sind die Freunde die Kinder haben, jetzt eigentlich keine Kinder mehr, sind sie Erwachsene? Tod allen Erwachsenen. Ich frage also einige der Kinder Löcher in den Bauch. Denn man muß das Schema nur umdrehen und schon steht man nicht mehr doof da, wenn man der ganzen Kinderfragerei mehr mit.. hm ich weiß nicht, antworten muß als mit den großen Wahrheiten. So frag ich nicht nur dann und wann sondern eigentlich immer, Kinder sind beschäftigt und spielen gerne das Orakel. So frag ich nach Blumen, Bäumen und auch Träumen!
Herbert, ist ein komischer Kindername Ende dieses Jahrtausends nach der christlichen Zeitrechnung. Nie vergessen aufzuessen. Seine Eltern sind auch komisch aber duften nach Apfelschampoo. So darf er diesen Namen haben. Pirat will er werden, Abenteuer erleben, er hat auch schon ein Schiff. Einen Zweimaster, ob ich wüßte was das sei. Natürlich sagte ich, denn ich sei schon ein Pirat. Aber wo war mein Säbel und wo meine Augenklappe fragte er mich! Ich fragte ihn, mit düsterem Blick, ob er schonmal ein Holzbein gesehen hatte, denn ich wußte einen Piraten, der eins hätte. Echt? Ja echt wahr! Ob ihm noch nicht aufgefallen ist, daß es so komisch klackt wenn ich gehe?
Kreidebleich blickte der 1 meter hoch aus seinem Stuhl ängstlich zu mir auf. Er faßte all seinen Mut zusammen und sprang auf, tanzte um mich herum. Kling Klang Klung ich bin der schrecklichste Pirat aller Zeiten, kommt mir einer krum, leg ich den mit dem Säbel um, das ist die Wahrheit alter Halunke, so wahr ich hier stehe und unke. „ Kaptitän..., wie heißt du überhaupt, fragte Herbert? Kaptitän Stinkfuß der Unriechbare, entgegnete ich, aber du kannst mich Stinki nennen, denn du bist ja auch ein Pirat, wir sind alle Freunde. Außerdem ist es ein Märchen, das es bei Piraten Chefs und Unterwürfige gibt. Wir sind alle gleich. Toll rief Herbert! Herbert ist doch kein Piratenname sagte ich! Du heißt von heute an Herbie die schleimige Latrine! Alle Piraten müssen ganz abscheuliche Namen haben, die wirklich angsteinflößend sind. Sag mal Latrine zeig mir doch mal dein Schiff! Minuten später segelten wir über den Rhein in die Nordsee bei Hamburg. Wir winkten den anderen Schiffen zu und ab und an legten wir an um ein Flasche Rum für mich und etwas Obst und Käse für Latrine vom Bauernhof zu stibizen. Einmal wären wir fast von einem dicknäsigen Bauern erwischt worden. Er hatte mich schon am Schlawittchen, aber Latrine schüttete ihm einen Eimer mit Gülle über den wutroten Kopf. Blind lief der Dicknäsige gegen den Schweinetrog, kippte vorne über und fiel der Länge nach in den Trog, ein herrliches Bad. Die beiden wilden Kerle, das sind wir, die Piraten, lachten, eilten zu unserm Schiff und segelten auf dem glitzernden Wasser dem Horizont entgegen. Wir gaben uns den meterhohen Wellen hin und wurden eins mit dem Leben was uns umgab. Fernab von den Menschen, den Maschinen, der Welt in der wir einst Gefangene waren. Gefangene unserer Selbst.

Einmal sagte ein weiser, alter Mann, man kann nur weise sein, wenn man alt ist, sonst ist man besserwisserisch und unglaubwürdig, also dieser uralte Mann sagte einmal, nutze die Zeit denn sie ist auf der Erde begrenzt. Wir, Piraten, sagten voller Hochmut, der Weise war unwissend, die Wahrheit ist, jede Sekunde, jedes Ereignis in der wahren Freiheit mißt sich in einer anderen Zeitrechnung, nicht in der „menschlichen", nicht in der uns bekannten! Die Zeit mißt sich in einem ewig andauernden Gefühl, welches nicht danach strebt abgelöst, erneuert oder übertrumpft zu werden. Die Zeit ist der Rhytmus der Freiheit. Man jagt ihr nicht hinterher, mit dem Irrglauben anderen etwas beweisen zu müssen, für eine Gesellschaft nützlich zu sein. Unsere neue Zeit, läuft gegen die bekannte Zeitrechnung, um so schneller die Menschen leben, um so mehr arbeitet die Zeit für uns. Die Menschen kriegen Angst, denn es ist ihre Zeitrechnung die ihnen den Sinn des Lebens gibt.

Unsere einzige Zeitmesser ist das Gefühl des Lebens, das Aufsaugen von Abenteuern, Erlebnissen und Menschen mit denen wir an seltsamen Orten zusammen kommen. Unser Herz schlägt im Takt der Freiheit. Wenn dich jemand fragt was unterscheidet dich von der Gesellschaft, gegen die du so wetterst, sage einfach, du machst dir keine Gedanken um die Zeit, der Rhytmus schlägt für dich, für deine Freiheit. Und eine Buddel Rum, Halleluja ihr Ratten, Freiheit für Ralf Richter, Raus auf die Ozeane, segeln im Wind, den er ist der stärkste Verbündete.

Viel Spaß also wieder mit dem neuen Heft! Tretet den BLURR WELTLENKERN bei und verbreitet Chaos. Diesmal mit Farbcover, Poster und Glückspille, Jubiläum halt. Ich hoffe es gefällt euch.

Knallt es euch rein! Vielen Dank an alle Menschen die mitgeholfen haben das Heft so hinzukriegen. Vielen Dank an Korrigator Ille, hoffentlich sind einige Rechtschreibfehler ausgemerzt. Großen Dank auch an Dick Dirk für die Coverfotoaktion, genauso wie an Inga und Steffi! Bleibt Gold!

Carsten

Hallo Arschlöcher!

Neulich sind wir mit ein paar Kumpels nach nem Konzert vom Underground aus in die neue Ehrenfelder Punk´n Roller—Kneipe "Sonic Ballroom" gestapft. Da erzählt mir doch Martin tatsächlich, er fände, das Blurr sei früher "rotziger" gewesen. O.k. ich hab´gleich mit einem Augenzwinkern meinen Saufkumpanen und Stabschef zur Bekämpfung von konterrevolutionärem Abschaum "Jan den Blutigen" aktiviert und der arme Martin rutschte 30 Sekunden später in seiner Blutlache die Wand an der Live Music Hall herunter. Ja, natürlich plagten mich Gewissensbisse, und mein gutes Engelchen schwallte mich wieder zu von wegen "Gewaltproblematik", aber diese abtrünnigen Gedanken waren spätestens nach dem ersten kühlen Kölsch längst im Strom der Geschichte hinweggespült. Wäre ja noch schöner, wenn das Fussvolk unsere Parolen, dass jeder seine eigene Meinung haben darf, auch noch ernst nimmt. Aber Meinungen sind ja bekanntlich wie Arschlöcher – insbesondere Martin sollte das wissen, weil er genau wie ich früher Metal war und bestimmt auch diese komischen Kataloge gierig durchgeblättert hat, in denen die stumpfsten T-Shirts mit ebensolcherlei Sprüchen der verlausten Slayer - Gefolgschaft feilgeboten wurden. Was aber, wenn Martin tatsächlich Recht haben sollte. Es ist ja nicht ausgeschlossen, dass auch ein blindes Huhn, na ihr wisst schon... Jedenfalls plagte mich eher dieser Zweifel in den näxten Wochen ungemein, ich konnte nächtelang nicht schlafen, dachte ich doch bisher immer als Blurr-Mitarbeiter zur Intelligencija aufgestiegen und auf ewig in Besitz des Wahrheitsmonopols geraten zu sein. Und wenn Martin Recht hatte, was soll das heissen, verdammte Scheisse? War das jahrelange Punkrocken am Ende zu nichts anderem nutze, als durch die Blume gesteckt zu bekommen, man versprühe in etwa den revolutionären Charme eines Phil Collins-Konzerts? Haben wir uns etwa jahrelang nicht gewaschen, auf schimmligen Matratzen geschlafen und unsere Gehirnzellen durch massigen Alkkonsum an der Weiterentwicklung gehindert, um schlussendlich so abgefuckt zu sein wie ein Deutsche-Bank-Angestellter. O.k., ganz so war es ja auch nicht. Oft genug haben wir in diesen Seiten unsere innersten Geheimnisse offenbart und preisgegeben, dass auch wir zu den menschlichen Wesen zählen, die Gefühle besitzen, Bücher lesen, an ihrer Persönlickeit täglich arbeiten, mit unerfüllten Hoffnungen morgens aufwachen und mit unerwarteten Enttäuschungen abends schlafen gehen. Und es hat doch wohl jeder in den 20 Ausgaben gemerkt, dass wir uns über den Sinn des Lebens mehr Gedanken machen, als ihr legasthenischen Wirrköppe euch vorstellen könnt? Entschuldigt liebe Leserinnen und Leser, ich werde ausfallend. Wie war das eigentlich damals? Wie fing das an? Damals, als ich mit meinen Freunden vor dem AK47 auf der Kiefernstrasse in Düsseldorf stand. Es war Sommer, früher Abend, noch hell und es sollten, glaube ich Intricate und dann Born Against spielen. Ich unterhielt mich, glaube ich, mit Dimi und Arne und Carsten "Kacke" Johannisbauer, der Blurr-Herausgeber himself quatschte mich von der Seite an und bot mir einsfünf im Monat, wenn ich ab und zu ein paar Artikel für seine Gazette schreibe. O.k. stimmt natürlich nicht. Kacke haute mir aufs Maul, klaute mir ´n Heiermann aus dem Tasche, behielt zwei Mark Trinkgeld und quetschte mir mein erstes Blurr – die Nr. 3 – untern Arm. Es war Liebe auf den ersten Blick. Mir wurde regelrecht schwindelig, ich musste kotzen! Wie gesagt, Carsten hatte mir ein Blurr verkauft, mit nem coolen handgezeichneten Cover und ich hatte bei dem Kauf damals eher das Gefühl einer guten Tat denn einer Konsumentscheidung. Drinnen kochte der Mob ab dem ersten Ton, die Menge wogte wie ein Schwabbel von einer Seite zur anderen, es wurde Blut und Wasser geschwitzt und "Intricate" gegrölt. Ich gebe zu, ich war jünger. Heutzutage würde ich für so eine Behandlung mein Geld zurückverlangen, damals fand ich das geil. Vor allem als wir den etwas älteren Metal, während der Born-Agaisnt-Show umso öfter anrempelten, je mehr er sich über das Pogen beschwerte. Am nächsten Morgen wachte ich zu Hause auf und blätterte die versifften Seiten meines neuerstandenen Heftchens durch. Und verdammt, was ich da las, gefiel mir. Da gab es Leute, die auch auf solche Konzerte gingen und darüber berichteten. Da gab es Artikel, die die Hintergründe der RAF beleuchteten. Da war die Rede von Bands, die so taten als ob sie jedem Spiesser aufs Maul hauen würden und ich glaubte das. Später erfuhr ich, dass sie alle aus wohlbehüteten Einfamilienelternhäusern stammten und wahrscheinlich Kinderzimmer besassen, die bestimmt mehr Quadratmeter hatten als unsere ganze Werkssozialwohnung damals zusammen. Aber das ist eine andere Geschichte. Jedenfalls eröffnete sich meinem geistigen Auge eine ganz neue spannende Welt des Abenteuers. Nicht, dass das alles neu war. Die für mich noch relativ neue Hardcore-Punk-Szene war auch so spannend genug und mit meinen Freunden erlebte ich genug spätpubertäre Abenteuer. Aber so ein Heft wie das Blurr transzendierte das Ganze doch auf eine andere Ebene. Ich hatte das Gefühl mit meinem Spass und meiner Wut gegen Grenzen und Normen Teil einer Bewegung zu sein, die aus mehr Leuten besteht, als ich durch Konzert- und Kneipenbesuche kennenlernen konnte und dass es auch praktisch, nicht nur theoretisch das leichteste Ding der Welt war, die Rolle vom Leser zum Schreiber zu wechseln und dann wieder Leser und Hörer und dann wieder Musiker und jemand zu sein, der mit Freunden eine Platte veröffentlicht. So geschah es auch später mit "Free Yourself" und Carsten-Blurr-Records. Natürlich kannte ich auch andere Fanzines, vor allem das ZAP durch gelegentliches Lesen. Aber wirklich bedeutend und real wird etwas, wenn man es vor der Haustür hat, wenn man teilnehmen kann und sich die eigene pesönliche Geschichte mit der Geschichte eines Heftes aber auch einer Szene wie das Blurr verwebt, auseinanderdriftet und wieder-zusammenkommt. Und wo ist jetzt die Rotzigkeit in all der Geschichte? Wie leicht war es, ein rotziges Vorwort zu schreiben, für das man auch Lob erntete, und von dem man selbst wusste, dass es absichtlich und theatralisch geschrieben war, um auf übertiebene Formulierungen ernstgemeinte Bewunderung zu ernten. Ein Beispiel. Ist das ehrliche, öffentliche In-Sich-Hineingucken nicht mit der gleichen Haltung geschrieben, wie eine Fuck you-Kolumne? Bedarf es nicht viel mehr Mut dazu? Vor acht Jahren stand mir alles offen. Die Szene, das Leben, der eigene Kopf, das eigene Herz. Je mehr man erreicht, desto mehr erkennt man, dass es umso mehr zu erreichen und umso weniger auszurichten gibt. Zumindest wenn man sich im gleichen Rahmen bewegt. Mit meinem ersten Versuch fiel ich noch böse auf die Schnauze. Carsten weigerte sich, mein Interview mit der Metalcore-Kapelle Twilight Zone abzudrucken. Zu Recht, es war ein Beispiel nichtssagend- peinlichen Provozierenwollens in Proberaumsauflaune. Heute druckt Carsten dagegen anstandslos alles, was ich ihm wie immer einen Monat nach Redaktionsschluss zusende. O.k., ich schreib halt auch nur tolle Artikel. Keine Widerrede! Denkt an Martin! Schnauze! Übers Blurr hab ich echt Freunde gewonnen. Didei und Jan zum Beispiel, die ich auch nicht so oft sehe, aber ohne die wäre tausend Jahre Fanzinertum nichts wertgewesen. Andy und Franky seh ich leider eh nur sonntags auf´m Aachener-Strasse-Trödelmarkt und da stehen sie dann immer ganz verkatert am Bierstand und ich treib ihr schädelbrummen mit meinem Gelaber bestimmt noch mehr in die Höhe. Und wie viel Leute und wie viel Spass bei den beiden ganz großen Fanzine-Treffen am Start waren, lässt sich mit Druckerschwärze gar nicht ausdrucken. Aber jetzt, ja jetzt muss ich sagen, dass ich eigentlich übers Fanzine-Machen gar nicht mehr so viele neue und interessante Leute kennengelernt habe. Eher durch die Band. Und ausserdem holt uns dann auch noch das Leben ein. Nein, nicht unsere Lust und unsere Leidenschaft, das zu tun, was uns erfüllt, auch wenn der Durchschnittskollege das nicht nachvollziehen kann, weil sein Hirn in Kontoauszügen denkt. Mit "Leben" meinen sie dieses schmierige Ding, wenn wir in der Supermarktschlange vom Penny stehen und uns klar wird, dass wir uns die ganzen Leckereien aus dem Bio-Laden nicht jeden Tag leisten können. Ihr kapiert schon. Ihr habe tatsächlich das Gefühl, dass mir das Schreiben in einem Fanzine nicht dieses Mass an Befreiung fühlen lässt, wie noch vielleicht vor mehreren Jahren. Und wenn ich mir überlege, dass am Anfang fast völlig andere Leute

beim Blurr schrieben, dass aber die Leute , die jetzt mitschreiben, schon lange dabei sind, dann... Ja, dann fällt mir eigentlich nur ein, dass neue, junge Leute ins Blurr müssten, dass Leute wie ich andere Formen suchen müssten, die unseren Sorgen, Wünschen und Alltagskämpfen angemessener sind. Ob das passiert wird sich zeigen. Aber ehrlichgesagt hätte ich soo nicht darüber nachgedacht und schon gar nicht alles aufgeschrieben, wenn Martin nicht mit seinem Leben gespielt hätte, indem er mir eines Kölner Konzertabends vielleicht die Wahrheit in Gesicht fragte. Aber wie ihr wisst, verspritzen wir nur Kunstblut, Martin lebt noch, Jan ist ein lieber Gewaltfreier und ich weiss, dass man immer wieder gegenseitige Arschtritte braucht, um im wirklichen Leben, nicht an der Tastatur so weiterzurotzen, dass am Ende davon was in ´nem Fanzine wie dem Blurr steht. Danke Martin!

Milto

Oh, vielen Dank für die Blumen,

mir fällt gerade auf, daß wir ja diesmal ein kleines Jubiläum zu feiern haben. 20 Jahre ... äähh ... Ausgaben BLURR, die Punkfachzeitschrift deines Vertrauens. Das kann sich doch durchaus schon sehen lassen. Diesmal sogar erstmalig mit Super-Wichtig-Viefarb-Cover und ohne CD Beilage. Hach, wie schnell doch die Zeit vergeht ...
Das letzte Vorwort liegt ja auch schon ein ganzes Weilchen zurück. Ich weiß noch genau wie ich mich Anfang Juni noch tierisch lang gemacht habe, damit mein Krempel auch bloß rechtzeitig vor unserem Griechenland Urlaub fertig war, nur um dann bei der Rückkehr zu erfahren, daß Cheffe Johnny Bauer das Heft immer noch nicht fertiggestellt hatte und nebenbei mal wieder 2-3 Lichtjahre lang auf Surftrip am Mittelmeer weilte, oder sich als Biervorkoster bei irgendeiner italienischen Band auf Tour eingezeckt hatte. Die armen Kapellen denken sich mittlerweile sicher auch nur noch: "Touren in Deutschland ist ja ganz nett. Aber muß sich immer diese großmäulige Laberplage aus Düsseldorf dranhängen?" Na ja, jedenfalls war Inselspringen in der Ägäis im großen und ganzen eine ziemlich großartige Sache. Allerdings gingen Petra und mir doch einige Wesenszüge und Einstellungshaltungen von Miltos Landsmännern und –frauen extrem auf den Keks, z.B. bzgl. Themen wie Religion, Ehe, Rolle der Frau usw. Am schlimmsten jedoch und für unsereins absolut nicht nachvollziehbar ist der Umgang der Griechen mit ihren Haus- und Nutztieren. Was wir dort stellenweise an Tierquälerei gesehen haben war wirklich schon allerübelst. Ich will mich da jetzt gar nicht näher zu äußern, sonst bekomme ich eh nur wieder schlechte Laune. Auf jeden Fall haben wir jetzt mit Zoè einen Hund mehr, wobei ich jedem dringlichst davon abraten muß mit einem Vierbeiner nach Griechenland in den Urlaub zu fahren. In Athen durften wir mit ihr in kein Geschäft und kein Restaurant, konnten weder Bus noch Straßenbahn fahren und das Taxi zum Flughafen hat uns auch nur mitgenommen weil wir den doppelten Fahrpreis gezahlt haben.

Ansonsten habe ich mittlerweile mein Studium komplett erfolgreich beendet und lümmel mich nun seit vier Wochen in der doch recht dünnen sozialen Hängematte von Vater Staat. Eigentlich wäre ich ja sehr gerne im Brühler JuZe geblieben, zumal dort in absehbarer Zeit die Stelle des Leiters frei werden wird. Aber man hat mir von Amtsseite unmißverständlich zu verstehen gegeben, daß ich zwar fachlich, nicht jedoch optisch den Voraussetzungen für diese Stelle entspräche. Ich hätte mich da doch noch ein gutes Stück weit anzupassen, so ich denn diese Stelle haben wolle. Tja da sage ich natürlich: No way!!! Kommt überhaupt nicht in Frage!!! Mit Sicherheit werde ich irgendwann mal meine Boots an den Nagel hängen oder die langen Haare werden irgendeiner Friseurschere zum Opfer fallen. Aber wann das sein wird, das entscheide immer noch ich ganz allein und nicht irgendwelche Sesselschwitzer aus dem Amt die mit einem Job winken. Was mich nur wirklich sehr enttäuscht hat ist die Tatsache, daß 14 Monate Praktikum und 30 Monate Honorarkrafttätigkeit in eben dieser Einrichtung aufgrund von Äußerlichkeiten plötzlich null und nichtig sind, obwohl die Arbeitsleistung mehr als nur gestimmt hat. Egal, Konzerte werden im Brühler JuZe jedenfalls nach wie vor stattfinden. Zum einen die regulären, die jetzt der Dirk übernimmt (wobei dieser mit Sicherheit eine ganz andere musikalische Schiene als ich fahren wird), zum anderen haben wir mit ein paar freundlichen, fitten Leuten eine Konzertgruppe ins Leben gerufen, die einmal im Monat Samstags (in Ausnahmefällen auch schon mal Freitags) unabhängig vom JuZe dort Konzerte veranstaltet. Der erste Testballon, LOS NUEVOS MUT@NTES und 1. MAI'87, lief sehr gut und auch MUFF POTTER, Die Strafe, TAGTRAUM war ein ziemlich erfolgreiches Konzert. Am 15.01.00 werden BAMBIX und D.SAILORS spielen und eventuell gibt es am 22.12.99 als absolute Ausnahme einmal wochentags DRUNK (mit LIFE BUT. HOW TO LIVE IT und SO MUCH HATE Leuten) und QUEST FOR RESCUE. Wir werden sehen. Ruft aber hierfür am besten noch mal vorher kurz durch. Bands aus dem Bereich Punk/HC/Ska können sich bei Interesse an einem Gig natürlich gerne vertrauensvoll entweder an das Jugendzentrum Brühl, Liblarer St.4, 50321 Brühl wenden (Fon:02232/794800), oder aber ihren Kram direkt an meine Adresse schicken. Ein gewisser Qualitätsstandard sollte jedoch Grundvoraussetzung sein.
Desweiteren freue ich mich euch verkünden zu dürfen, daß, die Tage in meiner Wohnschachtel wohl nun langsam aber sicher endgültig gezählt sind. Juchu, wir werden zu vier Leuten ein Haus in der Sechzigstraße in Köln-Nippes beziehen. Dauert zwar noch bis Mitte April und es stehen auch jede Menge Renovierungsarbeiten auf dem Programm, aber was soll's? Damit verbunden sind eine Reihe ehrgeiziger Zukunftsprojekte die wir schmieden und auf die ich mächtig gespannt bin. Aber da ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nichts wirklich spruchreif. Post und alles weitere geht bis dato natürlich nach wie vor in die Große Witschgasse, gell? Ansonsten noch viel Spaß mit dem neuen BLURR.
Gehabt euch wohl & bis die Tage

Didei

00?

So, jetzt sieht man es also überall. Entkommen zwecklos. In Zeitungen, Zeitschriften, im Fernsehen, im Radio, auf Werbetafeln, überall wird man drauf hingewiesen. Worauf? Na, auf dieses bescheuerte Millenium natürlich.
Millenium, Jahrtausendwechsel, Y2K, nennt es wie ihr wollt, es hängt mir langsam zu Hals raus. Ich kann's echt nicht mehr hören. Eine Stimmung, als würde da irgendwas besonderes passieren. Mal ganz im ernst, wer glaubt das denn wirklich? So ein Schwachsinn. Wie kann denn eine Zivilisation, die für sich in Anspruch nimmt, sich doch so rational zu verhalten, in einen solchen Rausch aus Irrationalitäten fallen. Man denkt ja fast am 1.1.2000 geht die Welt unter, nur weil der Computer nur zwei Zahlen lesen kann und deshalb denkt, er sitzt auf'm Pott. Ließe sich natürlich vielleicht damit erklären, das die Menschen es sich nicht mehr zutrauen ohne die Technik leben zu können. Wäre ja auch scheiße, selber zum Bankschalter gehen zu müssen und mit dem Kassierer da zu reden. Pfui, persönlicher Kontakt, wie ekelhaft. Oder der Videorecorder funktioniert nicht mehr. Argh, dann kann man sich ja gar nicht mehr seine Lieblings-Talkshows aufnehmen. So'n Mist aber auch.
Und überhaupt, wann ist eigentlich das alte Jahrtausend zu Ende? Am 31.12.? Wer glaubt denn daran? Könnte doch eigentlich auch der 25.12. sein. Schließlich hat da der Bengel, dem wir diese ganze Stimmung verdanken Geburtstag. Man könnte aber auch (ich geb's zu, ich studiere) den 25.03. nehmen, als Maria Empfängnis, hat's alles schon gegeben. Oder wir nehmen den Julianischen Kalender, dann wäre Sylvester schon 10 Tage früher. Und wenn wir den nehmen würden wären wir ja auch schon im Jahr 2753. Oder nehmen wir die Chinesen, die sind ja auch schon im Jahr Viertausend-irgendwas. Oder der Islam, die sind erst im 15. Jahrhundert.
Nur weil ein paar Spinner im Vatikan meinen hier den großen Max markieren und den Notstand ausrufen zu müssen dreht die ganze Welt am Rad. Naja, nicht die ganze, nur die, die es sich leisten kann.
Ich geb' ja schon zu, es hat ja was faszinierendes, daß jetzt eine Zwei am Anfang der Jahreszahl steht. Aber für mich eher in dem Sinn, daß ich mich jetzt noch mehr über die ganzen Science Fiction Filme kaputtlachen kann, die in den 60ern gedreht worden sind. Wenn ich mir vorstelle, daß seit 1985 eigentlich die Affen auf diesem Planeten herrschen sollen. Oder das New York 1997 eigentlich schon ein Hochsicherheitsgefängnis hätte sein müssen. Was dann aber gar nicht hätte existieren können, wenn der Terminator recht gehabt hätte und es im selben Jahr den Atomkrieg gegeben hätte. Schon komisch.
Man kann sich ja wirklich nicht mehr vor dieser Milleniums-Propaganda retten. Ich für meinen Teil werde mich am Sylvester-Abend bei mir zu Hause verbarrikadieren und hoffen, daß mich bloß niemand zu einer "Jahrtausendfeier" mitnehmen will. Da feier ich doch lieber andere Jubliäen, als das des heiligen Jahres. Zum Beispiel 2000 Jahre Blurr. Ist doch ein Klasse-Schnitt, oder? Alle 100 Jahre ein Heft? Aber mal im ernst, ich hab ja ehrlich gesagt überhaupt keine Ahnung, was das jetzt aussagt, wenn dieses Heft mit dieser Ausgabe in seine 20. Runde geht. Andere Hefte, wie zum Beispiel das Trust, sind da ja schon viel weiter. Und bei der Lahmarschigkeit, die uns nun einmal gegeben ist, werden wir wahrscheinlich in den nächsten 9 Jahren auch wieder nur 20 Hefte schaffen. Wobei ich da ja mal ganz ruhig zu sein habe, schließlich war ich ja nicht von Anfang an dabei. Aber mein eigenes Jubliäum hab' ich auch. 10 Ausgaben Blurr für mich. Wenn ich überlege, wie ich zum ersten Mal mit dem Didei geredet und damals dem Carsten mein erstes Interview aufgequatscht habe, da hab' ich doch nie gedacht, daß ich irgendwann mal meine kostbare Freizeit für so was hier opfern werde. Aber irgendwas hält mich doch hier. Vielleicht, weil ich machen kann was ich will, vielleicht weil's mir einfach was bringt, mit den anderen was eigenes auf die Beine zu stel-

len. War ein sehr schönes Gefühl mal mit Milto und Carsten im Vorfeld zu diesem Heft einfach mal ein bißchen Grundsatzdiskussion zu betreiben und zu merken, daß man gar nicht so weit voneinander entfernt ist. Das wird's sein, das bringt mich dazu weiterhin meinen Senf hier zu verzapfen...
In diesem Sinne einen guten Rutsch

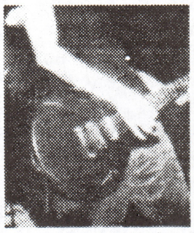
J@n (janblurr@gmx.net)

Soundtrack für die letzten Monate kam von:
*Free Yourself (mal wieder) * Jimmy Eat World *Discount * Dance Hall Crashers * Poldi, Marcel, Batman und Pascal (danke, Jungs!)*

Der Wurm muß dem Fisch schmecken und nicht dem Angler. So eine Scheiße!!! Man bin ich im brass.
Mir steht alles bis hier. Wenn ich den saudummen Türsteher nochmal sehe, der mich letztens nicht in die Kneipe namens „Ätzend" lassen wollte, dem schlag ich alle Zähne raus. Der kommt mir mit Motorclan und wen der alles kennt. Aber dem hab ich mal erzählt wen ich alles kenne. Die machen den kalt. „Mein Gehirn ist wie ein schweizer Käse" Johnny Bauer.
Das könnte auch von dem kommen. Scheiße. Freiheit für Ralf Richter. Ich hab schon ordentlich Munition und Waffen am Start. Ich nehm das mal in die Hand. Ihr habt´se doch nicht mehr alle. Das Eichhörnchen ist zwar kleiner als der Elefant, aber ist deshalb doch nicht der verschissene Sklave vom Elefanten. Ihr rafft das doch eh alle nicht. Ich fang jetzt an zu drücken glaube ich.
Soll gar nicht so schlecht sein. Ich habe immer noch keinen Bock auf Durchfall. Seltsam eigentlich.
Ich penn gleich ein beim schreiben. Ist vielleicht auch besser so. Ich muß mir jetzt endlich mal ein Konzept für meine Einleitung überlegen. Ich habe mir eine kleine Weihnachtsüberraschung für meine Blurr-Kollegen ausgedacht. Jeder meiner Mitschreiberlinge bekommt einen Kalender für´s nächste Jahr. Aber nicht einfach nur einen Kalender sondern einen Erotikkalender. Und dann noch nicht mal einen einfachen Erotikkalender sondern einen Erotikkalender von mir.
Ich habe mir einen guten Fotografen besorgt und dann haben wir uns an die Arbeit gemacht.
Ein Ort mit nettem Ambiente war schnell gefunden. Ich hatte anfangs Probleme die trägerlosen Strümpfe über meine fetten Beine zu ziehen aber am Ende funktionierte es dann doch. Und dann legte ich meine heißesten Posen an den Tag und da gab es ganz schön was zu sehen. Uiuiuiii.
Ich hab da auf manchen Fotos eine Rakete....echt unglaublich, ne richtig schöne Blockflöte. Wer möchte die denn mal spielen? Ich hoffe euch gefällt der Kalender. Das Foto auf dem ihr meine Blackhole-Sun sehen könnt finde ich besonder erotisch. Erotisch sind die Bilder und nicht pornografisch. Ich hab mich richtig ins Zeug gelegt und auch mal richtig hinter die Ziege gehockt.
Das hab ich ja echt gut drauf als alter Bobfahrer. Jetzt muß ich glaube ich auch schon wieder trainieren. Also viel Spaß und hoffentlich hauen´se euch allen mal richtig ein paar auf´s Maul. Ihr Sexisten.

Globo-Andi

f e a t u r e s

s.22-23

lookout rec.

s.26-28

jimmy eat world

s.12-13

monochrome

s.16-18

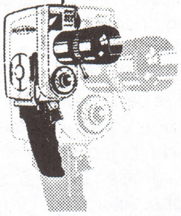
fugazi

reviews

s.32-40

weltlenker

s.8-10

get up kids

s.48-50

discount

s.42-44

i m p r e s s u m

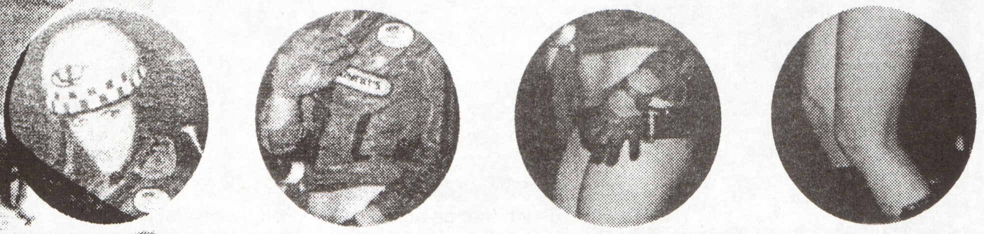
herausgeber: carsten johannisbauer, **the brigade:** didei pustai, milto oulios, andi artelt, frank pessel, jan benner
mitstreiter: christian liechti, dan luicani, jule axmann, hugo, tini dahms
layout: carsten johannisbauer, flo sänger
coverart: c. johannisbauer, f. pessel **foto:** dick dirk heinrich
backcover: c. johannisbauer **poster: ole kaleschke**
zeichnungen: ole kaleschke
fotos: jan, didei, dimmi, dick dirk, dan, benny

preis: einzelpreis/endverkaufspreis 3,-dm, ab 5 heften 2,50 dm, bei versand + 2,-dm porto + packing
vertrieb: blurr gibts im eigenvertriebund über cargo germany, tel:0202-739490, sowie bei jedem guten mailorder/plattenladen.
anzeigenpreisliste: gültige preisliste **1. 2000** anforden.

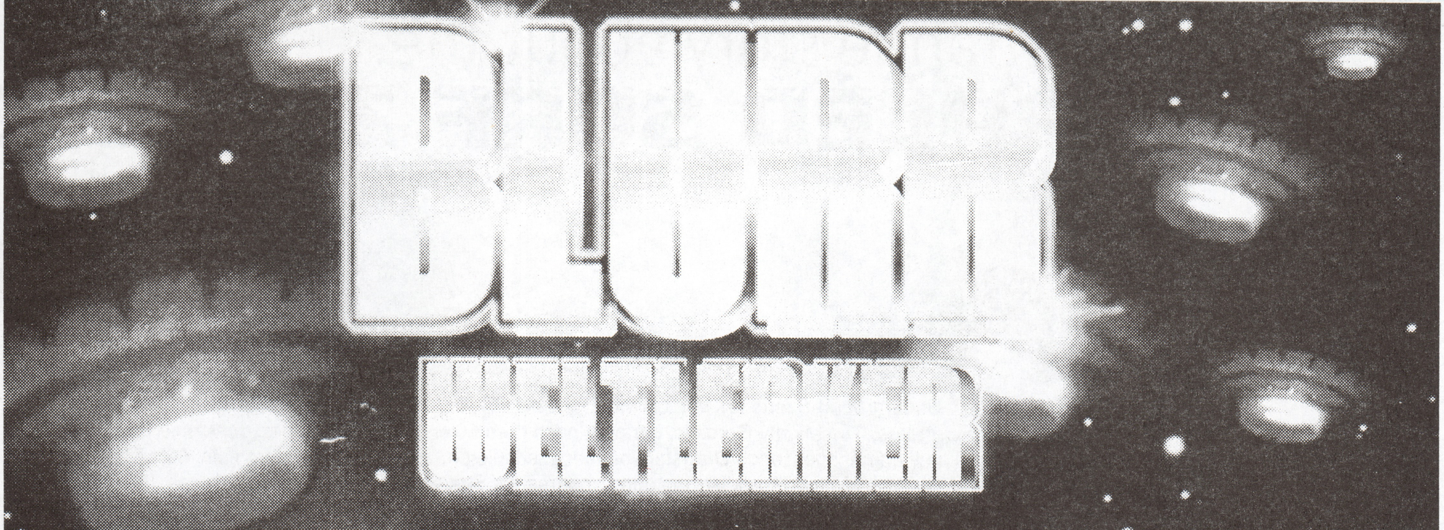
kontakt: carsten johannisbauer, mintropstr.14, 40215 düsseldorf
tel./fax. 0211/255877, e-mail carsten.johannisbauer@fh-duesseldorf.de
zines/tapes/records an: didei pustai, große witchgasse 8, 50676 köln, tel.0221/2406913
bankverbindung: carsten johannisbauer, kto.8884846, blz.30150200, ksk düsseldorf

The incredibly strange story about the…

CRIPPLED SURF ZOMBIE



Aloha, Salznasen, ich hoffe, ihr hattet einen netten Sommer. Summertime, Skatetime, Surftime, die einen ziehen ins Mittelmeer, Sonne Suff und Sex und die entsprechenden Dekadenz-Reportagen sieht man bald auf den Privatsendern...
Andere verbringen den Sommer an der französischen Küste, meinerseits natürlich nicht, musste sogar dem Klan um Skaterock-Flo die Einladung ausschlagen (von hier aus ein herzlicher Gruss an die SCC!). Bin eben ein asoziales Ekel. Nee, mal im Ernst, ich war "beschäftigt"…und verbrachte einen Grossteil meiner Ferien in meiner Ex-Studien-Stadt Brüssel bei meiner Freundin. Einen Monat Ferien, da könnte man doch ein bisschen Surfen und Skaten rausschlagen…hmmm. OK, mal sehn. Anfang August ging ich zu meiner lokalen Miniramp, nettes Ding, 1,8m hoch und breit genug, schmiss meine Standard-Tricks aufs Coping, US Bombs und Agent Orange Songs im Kopf, Boardslides, Frontside Grinds, Axle Stall, Ollies, und dann den 1000x vollbrachten Frontside Air. Ich verschone euch ab jetzt mit Skater-Fachjargon, aber wisst ihr was ein "Hang-up" ist??? Fühlt sich sowas gut an, mit der Skateachse am Coping der Rampe hängenzubleiben, und kopfüber 1,8 Meter auf einen harten Boden zu stürzen? Ist der Papst auch wirklich keusch? Fragen über Fragen!
Total-slam auf meine linke Schulter, ächz, ich lebe doch noch, schnell aufstehen und nichts anmerken lassen…auch wenn mir einen Augenblick lang die Luft weggeblieben ist. Die Kiddies starren mich an, fragen, ob's geht. Klar geht's, man stirbt ja nicht alle Tage, Quarkköpfe. (Man verzeihe mir den Hang zur masslosen Übertreibung…).
Nach einiger Zeit hab ich mich dann irgendwie davon erholt…dachte ich, verzichtete aber vorläufig aufs Rampskaten. So um den 20. August waren dann endlich Wellen an der belgischen Küste angesagt, also schnellstens hin, und das gleich 3 Tage hintereinander. Wen interessiert denn schon Staus, wenn man die perfekte Welle vor sich ablaufen sieht, die eigene Person plaziert das Board perfekt in der Curl und vollbringt einige Turns?
1.Tag, Blankenberge : verdammt stürmisch, wenige Touris zu sehn, viele Surfer, Wellen zwischen 1 und (fast) 2 Meter, viel paddeln ist angesagt. Mein Brustkorb schmerzt noch vom Skateslam, sympathisch! Nach der Surf-Session schmerzt jede Bewegung.
2.Tag, Blankenberge : das Meer hat sich beruhigt, für belgische Verhältnisse fast perfekte 1 bis 1,5m Wellen verlaufen an der Ostseite des Piers. Eigentlich wollte ich nicht ins Wasser, kann's aber doch nicht lassen. Aua.
3. Tag, Ostende : die Wellen sind am Abkacken. Ich auch.
Was gibt's denn sonst noch so in Belgien? Ach ja, Konzerte. **THE MIGHTY GORDINIS** spielten im DNA, einem Brüsseler Kult-Szene-Café der 80'er Jahre. Anscheinend traf man dort die belgische Underground-Szene an, von LA MUERTE bis FRONT 242, heute ist's eher eine Kneipe wie jede andere. The Mighty Gordinis, benannt nach dem 60'er Jahren Autotuner, der kleine Renault-Kisten in flammenspeitzende Dragster verwandelte, spielen, wie sollte es anders sein, 60's Style Hotrod Sounds. Hotrod Musik ist was ganz anderes als Surfmusik, Leute, merkt euch das. Ihr sollt die letzteren an den Surf-Fotos auf dem Cover, erstere an den Fotos von Dragster und Hotrod-Rennen erkennen. The Mighty Gordinis verpunken das Ganze ein kleines bisschen, und so gibt's dann auch "Chinese rocks" vom Johnny Donnerschlag, nebst einigen klasse Surf-Instros und Rock'n roll- klassiker, wie etwa "Goo goo muck" (Ronny Cook & the Gaylads). Die Band gehört meiner Meinung nach zur Crême der europäischen Surf/Rock'n'roll-Szene, da ihr Set nicht nur aus Coversongs besteht, sonder auch einige originelle Eigenkompositionen enthält, die abrocken! Übrigens sind Leute von den leider verschiedenen VICE BARONS dabei, was so manches erklärt…Und wer belgische Surfband sagt, sagt auch Go-go Girls im Betty Page-Look mit einer verrückten retro-kitschigen Fetisch- und S/M-Show (hat kaum was mit der heutigen S/M-Szene zu tun…).
Klasse Musik zum Nulltarif, gute Stimmung in der winzigen Kneipe, halbnackte Mädels vor der Bühne…was will man mehr? Die Gordinis bringen übrigens im September eine Single auf dem deutschen Kamikaze-Label, wenn ich mich recht entsinne, raus…(Anmerkung : dieser Artikel wurde offensichtlich im August geschrieben. Mittlerweile schreiben wir den Kältemonat November, die Mighty Gordinis haben mittlerweile auch ein klasse Konzert in Luxemburg gespielt, die Single ist auch raus...)
Surfen, die Dritte. Aus irgendeinem behämmerten Gemütszustand wurde ich den Gedanken nicht los, mich an einem belgischen Surfcontest (!!!) einzuschreiben. Nicht dass ich der Obersurfer wäre, und glaubt mir, es ist keine falsche Bescheidenheit, mein Können auf dem Board ist höchstens mittelmässig, aber ich wollte einfach mal Contest-Luft schnuppern, sehen, wie andere Surfer so drauf sind, vielleicht ein paar Leute kennenlernen…
An einem Contest mitsurfen mit der Verletzung in der Brust? Wohl kaum. Meine Hoffnung, bis zum 28.08 wär ich wieder OK, musste ich einige Tage vorher aufgeben und meldete mich konsequenterweise ab. Bin aber trotzdem hingegangen, um mir das Ganze anzusehen. In Knokke, Hochstadt der belgischen Schickeria, soll das Ding stattfinden. Komisch. Im "Surfer's Paradise", was auch immer das nun wieder sein soll.
Wir also hin, nur um festzustellen, dass das Meer flacher als flach ist. Und das Surfer's Paradise??? Eine andere Welt inmitten einer von $,£ und BeF regierten Stadt (versucht dort mal, ein Essen für weniger als 20,- DM aufzutreiben!)! Eine Holz-Bude am Meer in Knokke-le-Zoute, von Surfern betrieben, totales Surf-Feeling, super Ausstattung, Videos, Boards, sind wir in Kalifornien gelandet??? Natürlich war der Contest abgesagt bei diesen Bedingungen, was hätte man auch surfen sollen? Die Dünen am Strand? Schade. Also an einem Ice-Tea geschlürft und die Videos angeschaut. Irgendwo lässt dann irgendwer verlauten, Jeff Hakman wäre anwesend. Jeff Hakman? Die 60's / 70's Surf-Legende? Hier in Belgien? Niemals. Verdammt, wer kommt da zur Veranda hereinspaziert??? Jeff Hakman….Wahnsinn. Der Typ, der mit 13 Jahren 6-Meter Wellen in Hawaii abgesurft hat, stand nun einige Meter von uns entfernt. Sichtlich gealtert, aber trotzdem mit einem jugendlichen Grinsen versehen. So eine Gelegenheit lässt man sich nicht entgehen. Also hin und den Typen angepöbelt. Ich kam mir echt vor wie ein 14-jähriges Teenie-girl, das sein Schnuckel-Idol von den Backstreet Boys anspricht…verrückt. Aber das ganze hysterische Gekreische hab ich dann doch unterdrückt. Und Jeff Hakman kann man nicht alle Tage die Hände schütteln….
Jenen Leuten, die nichts mit dem Namen anfange können, sich aber für Surfen und dessen Geschichte interessieren, rate ich, das "Mr Sunset"-Buch von Phil Jarratt zuzulegen, es handelt sich nämlich um eine Biographie von eben jenem Jeff Hakman. Jeff schrieb Surf-Geschichte, als er den ersten Duke Contest Mitte der 60'er Jahre gewann, galt als bester Contest-Surfer der späten 60'er und frühen 70'er, ritt haushohe Wellen auf Hawaii, und kannte später in den 70'er eine Achterbahnfahrt durch die Hölle des Junkie-Lebens. Raffte sich doch wieder auf, und gründete…Quiksilver Europe, was auch der Grund für seinen Belgien-Besuch war, der u.a. von Quiksilver finanziert war.
Zu guter Letzt noch ein Tip für die Sammler von altem Skate- und Surfzeugs. Auf ebay, einer Internet-Auktion, findet ihr wöchentlich alles Mögliche, darunter einige echte Raritäten. 60's Surfboards, originale Filmplakate, Platten, alte Skateboards mit Tonrollen, 60's / 70's Surf- und Skate-magazine, etc etc. Der Haken an der Sache : ihr müsst für das Zeug bieten, und andere bieten auch dafür…und manchmal recht saftige Preise. Auf "ebay.com" könnt ihr euch ein Bild davon machen. Kommt mir jedoch auf keinen Fall in die Quere. Wer mir was wegschnappt, kriegt was auf die Mütze! P.S. – Von hier aus ein netter Gruss an Jan Jäckel. Ich hab' mich echt immer gefragt, ob überhaupt jemand meinem Mist übers Reisen und Surfen liest, und nun krieg' ich sowas im reader's corner der letzten Blurr-Ausgabe zu lesen. Wahnsinn. Jan, you rock my world.
Dan



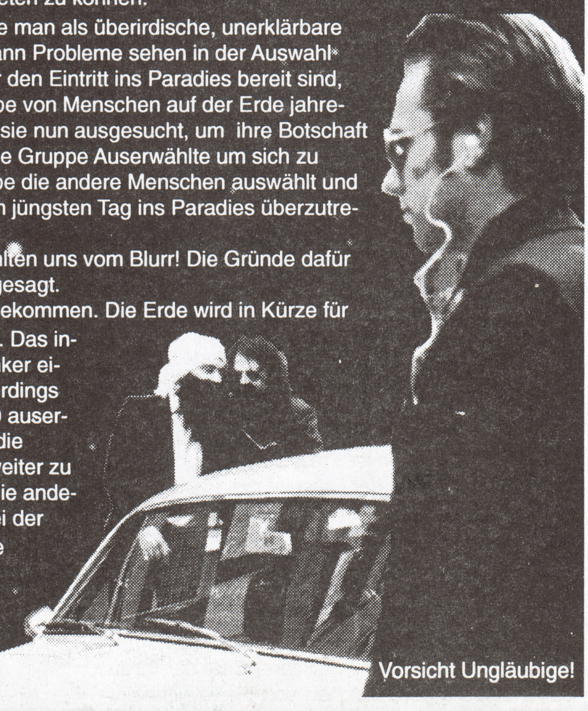
BLURR
WELTLENKER

Liebe Menschen, Pekingenten und Weißbrote.

Die Zeit des Wartens hat ein Ende. Die Warteschlange bei Aldi hat endlich an Bedeutung verloren.
Wir sind da und sie sind in uns!
Das Jahrtausend geht zu Ende, ein Trugschluß. Denn der alte Archimedes hat sich mit seinem Rechenschieber vertan. Ja denn er ging davon aus das jeder Sonnenaufgang gleichbedeutend mit dem Anbruch eines neuen Tages war.
Nun wir wissen es heute ja besser. Die Menschen damals dachten dumm wie sie nunmal waren, die Erde sei eine Scheibe, schminkten sich anstatt sich zu waschen, Männer trugen Perücken und wußten nicht das Haarausfall, besonders Kreisrunder ein Merkmal für Potenz ist. Das Rad erfinden, haha, wieviele Menschen sind dadurch zu Tode gekommen. Die Menschheit ist so dumm! Nochmal zurück zur Zeitrechnung, nicht nur das dem alte Hippie, der so verrückt war, das er meinte er könne über Wasser gehen und den sie mit Mühe und Not vor dem Ertrinken gerettet hatten, die Zeitrechnungsgeschichte blind von einigen Irren geglaubt wurde, nein die gesamte Menschheit wurde bis zum heutigen Tage zum Narren gehalten.
Es ward Licht, ich glaub Jesus bricht! Vers.3.Abschnitt 16, Altes Testament.
Erst 2000 Jahre nach der falschen Zeitrechnung entdecken wir das der Untergang der Sonne ein Trugschluß sondergleichen ist. Was ich euch jetzt erzähle scheint schier unglaublich. Ich erzähle es mit der Genehmigung der WELTLENKER, die zu uns gekommen sind, um eine Gemeinschaft auf dem Planeten Erde zu bilden. Sie sind gekommen um uns für die Errettung, Unsterblichkeit und den Sommerschlußverkauf vorzubereiten. Die Erde befindet sich unter einer riesigen Kuppel. Sie ist also wirklich rund. Allerdings kommt nach dem sichtbaren Himmel, nicht die Athmosphäre, sie ist eine Erfindung. Es war auch noch nie jemand im Weltall, oder auf dem Mond.
Es gibt weder ein Weltall, noch andere Planeten. Kein Mensch hat die Erde je verlassen.
Es gibt UFO`s! Die Weltlenker (wir wissen nicht wie sie aussehen, aber wir denken sie besitzen keinen Körper in der Art wie er von uns verstanden wird) benutzen UFO`s um den Menschen das Weltall vorstellbarer zu machen.
Die Weltlenker treten in Form von Erscheinungen auf. So ist es wahr das Menschen in den 2 Jahrtausenden „göttliche Erscheinungen" gehabt haben, sie haben diese nur fehlinterpretiert und es immer nur auf ihre „Realität/Vorstellungskraft" bezogen.
Es ist nicht leicht zu verstehen!
Um zu verstehen, müssen wir jedwedes weltliches Denken ablegen. Es gibt keine Logik!
Es gibt auch keinen uns bekannten Ausdruck für das was die Erde ist in Verbindung mit dem Licht der Weltlenker.
Es gibt andere Lebensformen, die Weltlenker, somit muß es auch andere Planeten geben! Mitnichten. Es gibt eine Art Paradies, welches nicht erklärbar ist. Es liegt außerhalb unserer Vorstellungskraft.
Man könnte sagen, um es genauer zu erklären, daß das Paradies, also die Welt der Weltlenker, das ist, was wir uns vorstellen wenn wir sterben. Wir denken ja nicht das wir auf einem anderen Planeten leben. Wir wissen was irdisch tot heißt. Es bedeutet das wir nicht länger auf der Erde leben, nicht länger körperlich leben. Wir denken aber das wir irgendwo weiterleben.
Wie sollen wir so plötzlich weg sein. Beruhigt euch, wir sind es nicht. Das irgendwo, ist das wohin uns die Weltlenker führen wollen. Der Ort der absoluten Liebe und Harmonie. Das ewige Glück wird erreicht, ohne danach zu trachten Glück immer wieder neu zu definieren. Das Glück ist so rein, so individuell verschieden, das es wahrhaftes, ewig anhaltendes Glück ist.
Die Weltlenker sagen in ihren Botschaften:" Nicht nur die Gemeinschaft auch das Verlangen jedes einzelnen Lebewesens wird in der Weltlenker Dimension Beachtung geschenkt! Knusprige halbe Hähnchen gibt es ebenso wie flüssigen Klostein in allen erdenklichen Geruchsrichtungen. Es gibt keine Verbrechen, keine Wirtschaftsbosse und keine Industrie und Handelskammer. Das ist was wir das Paradies nennen."
Die Weltlenker erklären, daß die Erde wie wir sie kennen ein Übergang zur Paradiesdimension ist. Man kann sich das so vorstellen, wie ein Hundetrainingslager. Wir Menschen, müssen uns erst bewähren um dann in die neue Dimension eintreten zu können.
Da die Weltlenker, die man als überirdische, unerklärbare Macht bezeichnen kann Probleme sehen in der Auswahl der Menschen die für den Eintritt ins Paradies bereit sind, haben sie eine Gruppe von Menschen auf der Erde jahrelang beobachtet und sie nun ausgesucht, um ihre Botschaft zu verbreiten und eine Gruppe Auserwählte um sich zu scharren. Eine Gruppe die andere Menschen auswählt und sie vorbereitet um am jüngsten Tag ins Paradies überzutreten.
Die Weltlenker erwählten uns vom Blurr! Die Gründe dafür haben sie uns nicht gesagt.
Doch es ist die Zeit gekommen. Die Erde wird in Kürze für immer verschwinden. Das interessiert die Weltlenker eigentlich weniger, allerdings möchte man ca 1000 auserwählte Erdenbürger die Möglichkeit geben, weiter zu leben im Paradies. Die anderen Menschen die bei der großen Kathastrophe ihren Akku erschöpfen, werden einfach verpuffen, denn das

Die Weltlenker bei der Arbeit

Das Kirchentransportmittel



Vorsicht Ungläubige!

Leben auf der Erde ist wie erw[illegible] eine Probephase, die nur mit d[illegible] Ablegen der irdischen Hülle bestanden werden kann.
Die Weltlenker haben im Blurr ihr Medium zum Verbreiten ihrer Botschaften gefunden!
Sie haben den einzelnen Mitglieder[illegible] Botschaften geschickt und neue Namen gegeben.
Der Herausgeber und Plattenmogul Carsten Johannisbauer ist zum Oberhaupt des irdischen Weltlenker-Verbandes auserkoren worden. Doch nicht nur er alleine, alle Mitarbeiter beim Blurr gehören zu den Auserwählten. Die Weltlenker teilten Carsten in einer Vision mit, daß alle Mitarbeiter zu den Auserwählten der Rettung am jüngsten Tag gehören. Aber nicht nur dies. Alle Abonennten haben eine große Chance auch zu den Auserwählten zu gehören. Auch die übrigen Menschen können noch gerettet werden. Es ist noch nicht zu spät.
Dafür gibt es ein 3-Stufen Erleuchtungsprogramm, das später näher erläutert wird.
Außerdem sollte man Blurr-Mitarbeitern, trifft man sie in der Öffentlichkeit so oft wie möglich einen Drink spendieren, das wirkt manchmal Wunder.
Außer Carsten, der jetzt, Guru Elli Son Aff Rat Ben Duhry Koff Laum, genannt wird. Abgekürzt einfach ECKAC, ist besonders Frankie auserwählt worden. Aufgrund seiner schon immer vorhandenen telepathischen Fähigkeiten, oft schon fühlte er das ein Bier ausgetrunken werden wollte und half sofort.
Irgendwie wußte er auch schon immer wo die beste Party stattfand und wie er sich passend zu seiner Persönlichkeit kleiden sollte. Er sah mehr als einmal das Jesuskind in seiner Holzweihnachtskrippe Blut weinen, zwar im Vollrausch, aber immerhin. Er besitzt eine unmenschliche Fingerfertigkeit im Bezug auf Holzschnitzerreien. Angeblich liefert er seit Jahren, alle möglichen Modelle von Kuckucksuhren, bis Holzzahnputzbecher und Holzschuhe mit lustigen bunten Bemahlungen an große holzverarbeitende Betriebe. Frankie heißt nicht mehr Frankie, sondern "Hcsrakcif"! Ein etwas schwer auszusprechender Name.
Aber SIE wollten das er so heißt. Hcsrakcif erzählt euch auf den nächsten Seiten, selber von seinem Erlebnis mit den Blurr Weltlenkern, vom 4 Weltkrieg, und von der Versenkung Düsseldorfs in der Weser!
SIE sprachen: „Im Verlauf des Jahres 2000 werden Fluten die Erde unter sich begraben. Eine Welle so groß wie ein Baum oder noch viel größer, größer als alles je dagewesene, wird kommen und die Menschheit vernichten.
[illegible] diesem Tag werden wir kommen um EUCH, die Auserwählten, die Blurr Weltlenker, abzuholen. Wir werden euch mitnehmen auf die ewige Reise ins Paradies. Haltet euch bereit!"
Die Weltlenker übermittelten ECKAC die heiligen Regeln zur Rettung! Hier die Regeln die d[illegible]n Auserwälten für die Errettung auferlegt werden:
Vorraussetzung ist das ihr zu den Auserwählten gehört!
Am besagten Tag der Katastrophe (schon seit Anfang 1999 schicken die Weltlenker Vorboten durch kleinere Katostrophen, wie Erdbeben, Überschwemmungen in größerer Zahl. Dies diente dazu, um der Menschheit eine Chan[illegible] zur Erkenntnis zu geben[illegible] die Menschheit hat versa[illegible] [illegible] Zerstörung des Planeten Erde ist nicht mehr aufzuhalten. In den Köpfen der Menschen herrscht Krieg keine Liebe. Zerfressen vom Hass und von Habgier beutete der Mensch jahrhunderte lang von den Weltenlenkern gegebenes aus. Die Menschheit ist durch die Prüfung gefallen.
Es war leichter als ein Multiple Choice Idiotentest, nun ist es zu spät.

1) Am Tag X erscheint den Blurr Weltlenkern in Form der Personen ECKAC und HCSRAKCIF eine Vision. Sie werden den amtierenden Papst nackt sehen und nach dem erstem Schock wird er sie auf das Kommende vorbereiten. Er wird ihnen eindeutige Anweisungen geben. Alle übrigen Auserwählten werden spüren wann es soweit ist und zur Blurr Weltlenkerkirche kommen. Dort werdet ihr euch in einen Kreis setzen, denkt daran im Haus, Schuhe aus! Faßt euch an den Händen und ECKAC wird euch zum Licht führen.
Der Augenblick ist gekommen, wo ihr übergeht in ein anderes Bewußtsein. Das Tor ins Paradies steht offen.
Bringt euch ein großes Messer mit und ersticht euch gegenseitig. ECKAC und HCSRAKCIF überwachen alles, falls jemand es nicht schafft sich die Erlösung zu verschaffen, helfen sie nach. Nur mit einem Messer ist es möglich eure Erdenhülle zurückzulassen und ins Paradies, ins Weltlenkerzentrum einzutreten. Greift ihr zu einer anderen Waffe, werdet ihr sterben. Ihr werdet keine Angst verspüren. Alles wird friedlich sein. Kurze Zeit später befindet ihr euch im Paradies.

2) Für den Übergang sind einige Vorraussetzungen erforderlich. Es muß eine Kirche gebaut werden. An diesem Ort bereitet ihr euch auf die neue Dimension vor. Um eine Kirche für alle zu bauen, ist Geld nötig. Viel Geld!
Wir lehnen jedwede Form von materiellen Reichtum ab, doch die Kirche soll prunkvoller sein als alles was je von Menschenhand gebaut wurde. Das Geld hierfür müßt ihr beschaffen, egal wie. Da die Menschen höchstens noch ein Jahr leben, sind Raub, Revolution, Plünderung auch als Mittel erlaubt. Dieses Geld soll auf die Bank der BLURR Weltlenker überwiesen werden.
ECKAC und HCSRAKCIF kümmern sich um die Verwaltung des Geldes, sowie um die Erbauung der Kirche. Zu diesem Zweck leben sie in der Kirche. Die anderen Mitglieder leben in Häusern die nicht unweit der Kirche gekauft werden.
Sagt euch los vom weltlichen Zwang. Kündigt euren Job, verlaßt eure Familien, wenn ihr meint sie könnten nicht gerettet werden. Findet Menschen die bereit sind sich retten zu lassen.
Die Blurr Weltlenker Philosophie gründet sich nicht auf das alte Testament oder ähnliche gefälschte Überlieferungen der katholischen Kirche. Wir zitieren keine Bibelverse und auch keine neuen Schriften.
Fragt nicht wie ihr wissen werdet wie ihr Ungläubige überzeugen sollt. Kommt Zeit kommt Rat! Verehrt besonders ECKAC, denn er steht in ständigem Kontakt mit UNS! Weltlenkern! Gehorcht ihm und behandelt ihn wie eine Gottheit! Er ist unsere Stimme und unser Ohr!
Nun geht hin..."

Wie werde ich auserwählt?
Die Stufen sind aufeinander aufgebaut.

Geschnetz: Stufe1

Stufentier lieblicher Babypudel!

Vorraussetzungen:

Ich bin ein netter Kerl, doch die Menschheit stößt mich ab. Ich kann den Verfall der Erde nicht länger mit ansehen.
Ich schäume vor Wut wenn ich an die Regierungen der Welt denken.
Ich hasse die Unmenschlichkeit der heutigen Zeit.
Ich finde es unverschämt Wuchersteuern für Bier und Zigaretten zu nehmen.
Ich finde es doof das es keine exotischen Tiere in Deutschland gibt und schöne Erinnerungsstücke aus fernen Urlaubsorten einfach vom Zoll einbehalten werden.
Ich will frei sein. Nicht länger eine Marionette des Systems, welches sich auf die Ausbeutung, robotergewordener, Menschen gründet.
Ich will Spaß, Liebe, Latzhosen tragen. Ich will keine Glatze kriegen, einen langen weißen Bart und mich nie mehr waschen müssen.
Du verfügst über ein Gelddepot von mindestens 50.000 DM!

Dies sind die ersten Vorraussetzung die du mental mitbringen mußt. Wähle nach diesen Kriterien die Bereitschaft der neuen Mitglieder aus. Denken die potenziellen Blurr Weltlenker Mitglieder noch nicht so, setze sie unter Druck. Zur Not auch mit Gewalt, z.B. entführe ihre Kinder, ertränke ihre Katzen. Die erste Stufe ist erreicht, wenn du Blurr Abonnent bist! Neuanwerbungen bringen dich weiter nach vorne und bereiten die auf Stufe 2 vor. Sollte jemand nicht über das notwendige Kapital verfüge, lasse ab von der Person, sie ist unwürdig!

Primal: Stufe 2,

Stufentier ausgewachsener Pudel der die Katzensprache beherrscht: Quasi Erleuchtung, du bist fast soweit:
Als Blurr Mitarbeiter befindest du dich direkt auf dieser Stufe.
Eine der folgenden Möglichkeiten bieten dir die Chance auf Stufe 3 der Erleuchtungspyramide vorzukommen.
- Du eignest dir eine Fähigkeit an, die dich in WETTEN DAß? auftreten läßt. Gewinnst du die Wette kommst du auf Stufe drei.
- Innerhalb von 6 Monaten befreist du 6.000000 Legehennen aus den

Batterien und bringst ihnen Stepptanz bei.
- Du besorgst für die Mitglieder die sich schon auf Stufe 2 befinden alkoholische Getränke im Überfluß und unterhälst sie mit komischen Darbietungen.
- Du bringst eine Synchronschwimmerin der deutschen Equipe dazu, bei unserem Verein mitzumachen.
- Du gewinnst täglich in einem Zeitraum von 30 Tagen, 25 Mitglieder, die auf Stufe 1 eingestuft werden.
- Du liest Korrektur beim Blurr.
- Die betest den Blurr Psalm „Blurr die Brücke ins neue Äron“ (vollständiger Text auf den Frankies Flying Circus Seiten), 10.000 mal am Tag, in mindestens 6 verschiedenen Sprachen + einmal rückwärts.

Fox 32: Stufe 3:

Stufentier, Elefant, der tolle Kunststücke vollbringt.
Du bist auf einer Ebene mit dem ungekrönten König der Tiere, Errettung!
Du wirst am jüngstenTage zur Blurr Weltlenker Kirche pilgern und dort den Übergang ins Paradies durch kollektiven Selbstmord vollführen.
Um gerettet zu wreden, die 3. Stufe zu erklimmen mußt du einen der folgenden Punkte erfüllen:
- Eine Möglichkeit ist die Direktüberweisung von 250.000 DM zur Unterstützung unseres Meditationshauses.
- Bringe Didi Hallervorden dazu dem Blurr Weltlenker Orden beizutreten.
- Wasche dich 4 Monate nicht mehr, gehe dann in die Sauna (ohne zu duschen) und erlege so unwürdige Menschen.
- Denke dir 2 schöne Weltlenker Lieder aus, mache sie populär und trete im Vorprogramm der Kelly Familie auf. Anschließend eröffene eine Karaokee Bar, wo nur die Weltlenker Lieder gesungen werden.
- Schreib uns einen Brief, zuckersüß soll er sein, mit der Erklärung warum du gerettet werden sollst.

Herzlichen Glückwunsch ihr befindet euch auf Stufe 3!
Legt euren irdischen Namen ab und gebt euch einen Weltlenker Namen. Eurer Phantasie ist keine Grenze gesetzt.

Zum Nachweis über deine Stufenzugehörigkeit gibt es auf der Innenseite des Covers dieses wegweisenden Heftes, die Stufenerleuchtungskarten zum Ausschneiden! Lese erst die Anleitung, bevor du dich an die Arbeit des herausschnibbelns machst.

Innenseite Cover:

Die 3 Stufen der Errettung zum Ausschneiden!
Die Karte der jeweils erreichten Stufe ist immer mit sich zu führen und gegen Aufforderung von anderen Mitgliedern der BLURR WELTLENKER vorzuzeigen. Nicht Mitführen zieht eine Aberkennung der erworbenen Stufe nach sich. Es zeigt das der Anwärter zu sehr im irdischen Weltbild verankert ist. Die Chance auf Erreittung geht gen Null! Es ist hart, aber fair.
Den Besitzern der höheren Karten muß absolut Folge geleistet werden. Sie haben die Fähigkeit erlangt wie ein Weltlenker zu denken und zu handeln. (ab Stufe 2) Ihre Anweisungen, erscheinen sie auch noch so unlogisch, sind von höherem Interesse. Mitglieder aller Stufen unter der DRITTEN liegt es fern zu kritisieren. Vieles wird euch absurd erscheinen, doch glaubt den Weltlenkern, nur so ist der Weg ins Paradies möglich. Alles geschieht zu eurem Besten.
Es geht darum das Seelenheil zu erlangen und nicht um die Bereicherung durch Macht Einzelner. Falls dies doch geschieht, dient es nur dazu irdische Weltbilder aufzuzeigen und greifbar zu machen.
Alle Weltlenker stehen unter den Fleisch gewordenen Sprachrohren der Weltlenker, ECKAC und HCSRAKCIF. Die Beiden werden euch leiten und führen im Sinne des Paradieses. Vertraut es ist der erste Schritt aus der Verzweiflung und dem Betrug an eurem Leben.
Lacht wieder, singt und tanzt mit uns! Das Erlangen der einzelnen Stufen dient als Bewährungsprobe für die Errettung der Weltlenker. Befolgt ihr die Losungen so werdet ihr Errettet.

Beilage/ liegt allen Abos bei:

Die BLURR WELTLENKER ewige Glückspille. Alle Weltlenker die sich am jüngsten Tag auf Stufe 3 der Errettungspyramide befinden nehmen bei Geheiß von OBEN diese Pille ein. Die Pille wird euch den Weg in unsere Kirche zeigen, eure Brüder und Schwestern treffen lassen und mit allen gemeinsam den wunderbaren Übergang in das Paradies weisen.
Ein Licht wird euch innerlich leiten. Folgt eurem Gefühl, der Liebe und Wärme und schon bald seid ihr am Ziel.

...BUT ALIVE

“über Musik schreiben, ist wie zu Architektur tanzen”
(aus “Ein sozial-kritisches Schlagzeugsolo später...”)

Hallo Endorphin
LP/CD

B.A RECORDS
INDIGO

readerscorner

Tja da war ja wohl diesmal nicht viel mit Leserbrief schreiben. Hey hey, ein Leser-review zu schreiben schützt nicht davor einen Leserbrief zu verfassen. Beteiligung ist angesagt. Macht euch euer Leben selber, was ist los, kommt Mensch. Ich überlege ob ich nicht so ein Supervisor werden sollte. Kennt ihr die? Herrliche Zeitgenossen, verdienen ihr Geld damit, einen Streit zwischen ihnen unbekannten Menschen zu organisieren, machen gutes Geld, labern Dünnschiss und haben ne Menge Spaß. O.K. das war es mit dem Blurr, braucht keine Briefe mehr zu schreiben. Danke, tschüüüüß!

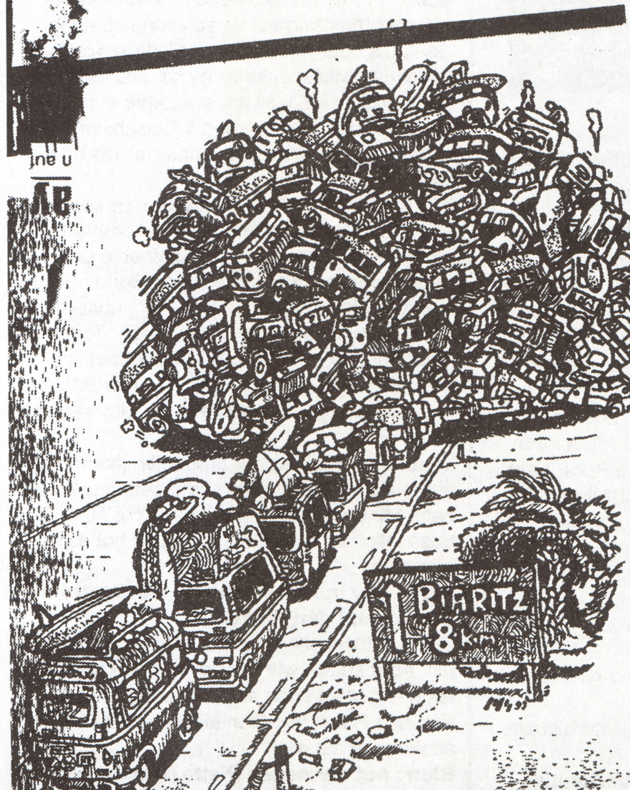
Beim durchblättern der Blurr ist mir eingefallen, dass Carsten irgendwann einen Aufruf gemacht hatte, die kranksten Geschichte über die kranksten Zähne zu erzählen. Ich hatte ganz vergessen, euch meine mitzuteilen :
Anfang '89, ich hab mein erstes Skateboard gekauft, 2nd Hand, von einem luxemburgischen Skater der ersten Stunde (damals gab's noch keine Skate-shops). Gleich am 2.Tag begeh ich den Fehler und lass das Board draussen vor dem Haus eines Freundes. Wir lebten in so einem verpennten Nest, da klaut doch niemand was. Irrtum!
Board gezockt, ich natürlich schwer deprimiert. Nach einiger Zeit erfahr ich, wer das Board hat. Meine Mutter und ich (!!!) zu ihm nach Hause, ist natürlich niemand da ausser der Mutter des Diebes. Sie versichert uns, wir werden das Board zurück bekommen. Was ich nicht wusste, der Typ, ca 1 Jahr jünger als ich, 1,75m gross, aber 3m breit, grimmige Visage, wurde bei solchen Sachen wahrscheinlich arg von seinem Vater verprügelt... Einige Wochen später seh ich den Typen, der mich natürlich ziemlich anmacht. Als Abschiedsgesschenk gibt's seine Stirn in meine Zähne. Resultat : 2 Vorderzähne in der Wurzel gebrochen, einer muss raus und wird durch eine Prothese ersetzt. Der andere wird behandelt, und ich werde 2 Monate später, ohne dass mein Zahnarzt mir was erklärt, operiert. 6-fache Betäubung (relativ nutzlos), dann wird das Zahnfleisch aufgeschnitten, die Knochen des Kiefers durchbohrt, um das abgebrochen Wurzelstück des Zahnes rauszukriegen hat HöLLISCH geschmerzt!!!! Nachher wird alles zugenäht. Nach 2 Tagen seh' ich aus wie ein Alien, eine Gesichtshälfte total geschwollen! Doof wie ich bin, spiele ich eine Woche später mit Freunden Fussball, und bekomme natürlich prompt den Ball in die Zähne. Blutet nicht, wenig, etwas, etwas mehr, ordentlich, ziemlich viel. Nach einiger Weile sammelt sich mein Mund schon nach einer Minute mit Blut&Rotze, dass ich Blutklumpen spucken muss. Cool. Ab ins Krankenhaus, wo ein Arzt das Ganze (mehr oder minder) gut zunäht (was dann in der Folgezeit noch manchmal aufgehen wird). Na, wie findest du das. Alles 100% wahr! Bin ich reif für einen TV-Auftritt auf Blurr-TV?
Dan

Küssen ist noch schöner als Skaten!

Vielen Dank an Andre Brosius, der uns eine wunderschöne Skateboard-Love-Story geschickt hat. Die Jugendzeitschrift „Mädchen" weiß worauf es ankommt. Wir haben noch Hoffnung. Die Welt begreift doch!
Küssen ist noch schöner als Skaten! Das sagt alles! Super auch das „I love BLURR T-Shirt" eines Skate-Mädchens.
weiter so auf der Suche nach den Geschichten die die Welt retten!
Leider haben wir nicht genug Platz um die Story abzudrucken. Leider leider, im Leben kann man halt nicht immer so wie man will.

Hier mal eine kleines Bespiel wie eine Abobestellung auszusehen hat. Nehmt euch ein Beispiel:

Hallo Carsten!
Zuerst mal ein Dankeschön fürs BLURR 18, und mit der A-17 hast du bei mir ja voll ins schwarze getroffen, hehe! Ein Interview mit „Justus Jonas"! Jau! Das ist was das Volk braucht! Da hab ich mich super drüber gefreut! Ich/wir bin ja auch der totale ??? Fan, wußte aber gar nitch das ich da anscheinend nicht der einzige bin. Ich trag ja uach immer voller Stolz mein ??? T-Shirt! Das wirft dann immer solche Fragen auf wie „Was is`n das?" Ich sag dann halt „es waren meine absoluten Helden und die besten Bücher wo gibt! nicht solche Luschen wie die 5 Freunde oder so Zeux, ??? rulen absolut voll!
So, dann empfehle ich mich mit einem „Hoch lebe das BLURR"
Ciao & alles Gute Thomas



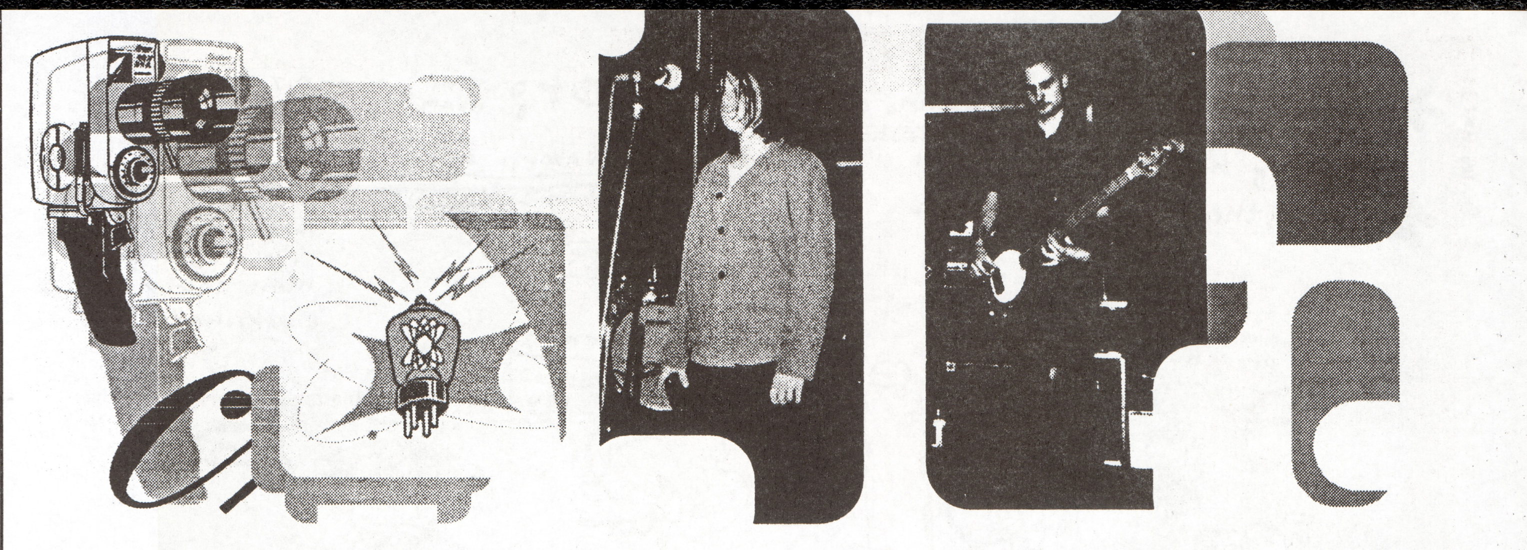
Hey, fast hätte ich vergessen den Preis zu verleihen.
Erinnert ihr euch noch an **EL HELICOPTERO** den wahnsinnigen Hubschrauber des Liquidators zum ausschneiden und zusammenbauen. Wir hatten nicht damit gerechnet das jemand so verrückt ist und Wochen seiner Zeit dem basteln dieses ultra komplizierten Geräts opfert. Doch es gab einen. Nicht nur das er den Hubschrauber zusammengebaut hat, nein, er hat ihn größerkopiert, das ganze auf farbigem Papier und hat sogar noch Sticker draufgeklebt. Wahnsinn. Leider liegt uns kein Foto vor. Das Ding hat einen Ehrenplatz in unserem Büro.
Wie oft mußte ich beim bloßen Anblick schon weinen. Ich kann nur noch mal sagen, Wahnsinn. Leider hat es nicht geklappt einen Hubschrauberrundflug über ein Kriegsgebiet zu organisieren, deshalb gibt es als Preis ein schönes Plattenpaket.
Der größte Bastler der Welt ist:
Kein geringerer als **G.G.Stoff** aus Stuttgart, herzlichen Glückwunsch!
Letzte Nummer hat er noch über das **Blurr Pferdebrettspiel** gemeckert und nun findet er sich als Gewinner wieder. So kann es gehen im Leben. Etwas positives Denken, mein Junge und schon klappt alles. Von jetzt an bist du auf der Sonnenseite des Lebens.

MONOCHROME

Schnecken. Frösche. Fallenlassen!

Ich weiß nicht, ob sie es mir verzeihen werden, aber MONOCHROME sind der gar nicht so klassische Fall, dass ein Seitenprojekt sehr viel mehr zu bieten hat als die Ursprungsband. Dawnbreed fingen als recht heftige – von X-Mist protegierte - Stuttgarter Hardcore-Combo an und mischten zuletzt Trompeten, rock´n rollige und was weiß ich was für Elemente in ihren Sound. Alles mehr eine Suche als sonst was, fand ich. Dawnbreed gibt es auch nicht mehr und MONOCHROME sind nun mehr als nur Weg, sondern Ziel und Anfang zugleich. Ziel, weil hier die Abkehr vom üblichen Hardcore-Sound konsequent vollzogen wurde und Anfang, weil auf ihren ersten beiden Platten Songs, sogar Hits entstanden sind, die zwischen krachigem Pop, Punk und Elektronik einen eigenen Stil kreiierten. Auf der Bühne ist die ekstatische Performance des Gesangsgespanns von Frau Ali und Herrn Marc noch mal das Sahnehäubchen auf der Einfarbtorte. In Köln spielten MONOCHROME vor den unsäglichen "International Noise Conspiracy", die ich als "Make Up"-Abklatsch eher uninspiriert peinlich fand. Sie wollten wohl originell und einmalig sein. Monochrom sind es wirklich.

Blurr: Wie fühlt man sich denn, wenn man im Vorprogramm von "Make Up" spielt, hehe?
Marc(vox): Das ist ne böse Frage. Ja, wir erhoffen uns schon den Durchbruch, wir wollen jetzt ganz groß werden.
Blurr: Kann ich verstehen, ich finde es auch wichtig zu den Größen in der Szene Kontakt zu halten und sich nicht abzukapseln...
Helm(git):...vor allem immer die Anzüge reinigen.
Blurr: Geht ihr gerne essen?
Helm: Sehr gerne, aber nicht zu dem Falafel-Stand hier in der Nähe...
Blurr:...es gibt nur einen guten Falafel-Laden in Köln, das ist El Salam am Zülpicher Platz. Ich frage, weil Monochrome eine Band ist, die auf Ästhetik sehr viel Wert legt, zum Beispiel bei den Plattencovern und ich mir denke, dass so Menschen auch gerne gut essen gehen. Stimmt das?
Ali(vox): Ja, auf jeden Fall halt, Schnecken. Und Frösche.
Blurr: Warst du schon mal in Belgien, da gibt es so Schnecken auf die Hand...
Ali: Ne, in Belgien gibt es nur die Waffeln, die man nicht essen darf. Wegen dem Ei.
Helm: Die besten belgischen Waffeln hatte ich in New York. Die sind da auch wesentlich populärer. Ich glaube, in Belgien gibt es gar keine guten belgischen Waffeln. Aber es stimmt, wir gehen gern essen und gern trinken.
Blurr: Wo esst ihr denn am liebsten. Habt ihr da einen Tip?
Helm: Mutti.
Blurr: Das ist ziemlich sexistisch, deine Mutter aufs Kochen zu reduzieren.
Helm: Du hast recht. Das wirft mir meine Mutter auch immer vor.
Ali: Bulimie Bulimie.
Blurr: Es gibt dann noch einen Kurden, der mir sehr gefällt, da gibt es vergoldete Tabletts als Tische und man sitzt auf Kissen, wo man sich richtig fallenlassen kann. Daran erinnert mich auch eure Musik. Während Punk eher angespannt ist, macht ihr mit einer Punk-Formation eher Musik zu Fallenlassen.
Marc: Ja, das ist eher Punk für Erwachsene.
Blurr: Was hört ihr sonst so für Musik?
Marc: Du meinst, wenn wir uns nicht selber hören müssen...
Helm:...genau, jeder seine aktuelle Lieblingsplatte...
Blurr:...und sein aktuelles Lieblingsgericht.
Ali: Gehen hier jetzt die Schubladen auf, oder was? Also, ACDC und , wie gesagt, Frösche und Schnecken.
Marcus: Pizza aus der Tiefkühltruhe mit Fanta Limette. Zur Zeit hör ich viiiiel.....äh.......
Helm: Wir haben vorher die Kasseten im Auto ausgemistet und da haben wir tolle Musik gehört. Dave Brubeck, Nada Surf... Lieblingsessen: Pfifferlinge mit Basilikum-Sahne-Sosse.
Marc: Käse-Spätzle. Bands: das schöne studentische Klischee mit "Buena Vista Social Club".
Blurr: Find ich auch super. Haben wir letztens im Auto gehört, als wir nach Belgien gefahren sind. Da gibt´s wie gesagt so einen Batzen Schnecken in nem Pommesteller, für 5 Mark auf der Straße. Ziehmlich eklig.
Ali: Skandalös.
Blurr: Ihr bezeichnet Euch immer als Kollektiv, auch in eurem Logo zum Beispiel. Ist das nur Fake oder steckt da mehr dahinter. Kocht und esst ihr zusammen?
Helm: Das Problem ist, dass wir so viele Leute sind und das unsere Küchen alle so klein sind.
Blurr: Aber das isses doch an einem Kollektiv, dass man Dinge, die normalerweise jeder vereinzelt macht, zusammen macht auch wenn die Umstände widrig sind.
Helm: Dafür spielen wir in der Band.
Blurr: Das machen viele. Was kommt denn bei euch dazu, das den Begriff Kollektiv rechtfertigt.
Marc: Das Kollektiv beschränkt sich ja nicht nur auf die Musik. Grafikdesigner, Freunde...
Helm: Angefangen hat es damit, dass wir über Dawnbreed ne Menge Leute kennengelernt haben, die ihren Einstieg zu uns persönlich über die Band gefunden haben. Und uns hat das die Möglichkeit gegeben mit verschiedenen Leuten herumzuexperimentieren und zu schauen, wo man rauskommt. Es war ein Idee von uns, das Kollektiv zu nennen, weil wir dadurch eine Unmenge von Leuten kennengelernt hatten, mit denen wir zusammenarbeiteten. Ali kam zu Dawnbreed, das wurde dann Monochrome, Elektronik zu normaler Musik, wir machten dann mit verschiednen Leuten Lay-Outs oder Internet- und Multimedia-Geschichten. Mittlerweile ist es so, das jedes Release anders ist, weil andere Leute auch dran mithelfen und es ist nicht die Entscheidung eines Einzelnen, weil jeder immer etwas dazu zu sagen hat.
Blurr: Ali wie bist du dazugekommen.
Ali: Ich bin Oktober 1995 dazugekommen. Ich hatte mit ner Freundin, der Stephanie und zwei anderen Mädchen auch ne Band namens "Elektrolochmann" und Göni unser Schlagzeuger war damals nur unser Toningenieur und der hat mich mal eingeladen, so nach dem Motto, "sing mal". Das war Backgroundgesang und ging dann so "uschalala, yeah, aah!"
Marc: Der Witz war, wir brauchten jemand für einen weiblichen Backgroundgesang und fünfzehn Minuten später stand dann die Ali tatsächlich im Aufnahmeraum und hat aufgenommen.
Blurr: Wer macht eigentlich die Elektronik-Sounds auf den Platten.
Marc: Mittlerweile auch der Marc unser Gitarrist. Aber auch - wie gesagt Monochrome-Kollektiv – gibt es auch andere Leute, wie unsere Freunde Frank und Daniel, die sich da besser auskennen als wir.
Blurr: Auf der neuen Platte habt ihr ja diese



Elemente wieder etwas zurückgenommen.

Marc: Also die Elektronik ist auch wirklich nur ein Element für uns, genauso wie die Trompete auf der Aroma-Platte, wo klar war, das machen wir auf einer Tour, aber dann ist es ausgereizt für uns. Mit den Loops haben wir das jetzt auf zwei Platten gemacht und sind auch sehr zufrieden damit und wir versuchen die Elektronik-Sachen so reduziert wie möglich zu halten. Vielen Leuten fällt das gar nicht auf, wie zum Beispiel bei dem Supervisor-Remix, wo den Leuten gar nicht auffiel, dass das Stück ein Remix ist, weil wir die Instrumente nach wie vor selber einspielen.

Helm: Ich persönlich hab´super wenig Ahnung von den ganzen Computer-Sachen. Ich hör diese Musik zwar auch zu Hause, könnt mir aber nie vorstellen vor dem Computer zu sitzen und rumzutüfteln. Trotzdem war ich super neugierig, das mal auszuprobieren und einfach mal zu schauen, wo man rauskommt, wenn man was Neues anfängt.

Blurr: Das würd mich auch interessieren. Ich habe das Gefühl, dass das teilweise "in" ist, dass Punk-Bands sich umstellen und auf Elktronik machen, teilweise mit fettem Erfolg wie "Refused".

Helm: Es bedeutet ja auch eine Art von Entwicklung. Ich sehe nichts Negatives darin, wenn jemand mit irgendetwas rumexperimentiert, egal ob jemand vorher schon etwas ähnliches gemacht hat oder nicht. "Refused" haben es auch nur schaffen können, weil viele andere Bands vorher schon in die Richtung gearbeitet haben und vielleicht nicht so populär geworden sind.

Marc: Ich glaube, dass das eine Frage der Dosierung ist. wenn du dir unsere Platten anhörst, ist die Gitarre immer noch das dominierende Instrument und wir sind einfach eine Gitarrenband.

Blurr: Was läuft mit Dawnbreed?

Marc: Wir haben im März in Ludwigshafen das definitiv letzte Dawnbreed-Konzert gespielt, weil unser Schlagzeuger krankheitsbedingt nicht mehr mitspielen konnte. Heute war das erste Konzert seit sieben Monaten und da hat uns unser Produzent Göni aus dem Tief wieder rausgeholt, als er vor zwei Wochen gesagt hat, das er als Schlagzeuger einsteigt. Wir haben Monchrome ja auch eher aus der Notlage gegründet, weil ich ein Jahr in Südamerika war. Wir hatten die Idee, wir machen momentan keine neuen Songs, wir nehmen alte Songs von der Kiosk-Platte und ändern die um und bringen die in eine andere Richtung. Und so hat das angefangen, dass Ali und Helm sich getroffen haben und mit Gitarre und Gesang MONOCHROME ins Leben gerufen haben.

Dieser Punkt mit dem Fallenlassen ist mir eben etwas zu sehr untergegangen. Dawnbreed war ein bisschen konstruiert und es war ein sehr fester Verbund und mit MONOCHROME war das einfach klar aufgrund dieser Zwangslage sich einfach fallenzulassen, ohne zu wissen in welche Richtung das dann führt. Typen wir wir, die müssen das auch mal lernen, ihren Kopf kurz abzuschalten.

Göni: Obwohl ich nur zwei Wochen als Schlagzeuger dabei bin und ich nicht der Old-School-Hardcore-Hörer bin, war das auch für mich ziehmlich einfach da reinzukommen, weil für mich MONOCHROME nicht nur die Sparte Hardcore bedient.

Blurr: Was mir aufgefallen ist ganz abgesehen von der Musik ist, dass – wahrscheinlich unbewusst – die weibliche Stimme eine andere Art von Text singt als die männliche. Ali singt zum Beispiel ganz markant "aprés l´amour" und Marc sang auf der letzten Platte zum Beispiel "das sind die Lieder, die die Welt nicht braucht". Die Stimmen und die Texte gehen parallel zu den traditionellen Rollenvorstellungen, hier die weiblichen Emotionen und dort die männliche Denkergeste.

Marc: Also ich würde unter so eine Aussage meine Unterschrift nicht setzen.

Blurr: Aber im größten Teil der Gesellschaft ist es so.

Marc: Ja, aber MONOCHROME sind nicht die Gesellschaft.

Blurr: Das kann sein, aber die Sache ist, dass man traditionelle Verhältnisse vielleicht weiterträgt auch wenn man sich von der Gesellschaft abgrenzt.

Ali: O.k., dir gefällt nicht wie ich singe?

Blurr: Mir gefällt total wie du singst, aber darum geht es gar nicht. Es geht darum, dass solche Dinge eher unbewusst reproduziert werden. Und genau darüber wollte ich eure Meinung hören.

Ali: Ja o.k., ich kann halt besser kochen wie alle anderen.

Helm: Man nimmt ja auch von Songs unterschiedliche Dinge unbewusst auf. Ich denke, es ist einfach ein Fall, wo du es ganz anders gesehen hast, was auch völlig o.k. ist.

Blurr: Es ist aber Fakt, dass es ganz viele Männer-Bands gibt, die Denker-Texte haben, textlastige Bands und zwar auch bei den alternativen Sachen, egal ob Sterne, Tocotronic oder Goldenene Zitronen...

Ali: Ja, aber da sind ja gar keine Frauen dabei. Wie soll da irgend eine Rolle aufgebrochen werden.

Blurr: Der Rollenbruch wäre ja, wenn es auf der anderen Seite nicht so viele Sängerinnen und Frauenbands gäbe, wo die Songs nur über Gefühle handeln, sondern wenn es eben genau andersherum auch läuft.

Ali: Ich spiel mit Mädchen zusammen Musik und ich find das ein bisschen absurd. Also, es gibt vielleicht Bassistinnen, die vielleicht cool sind auf der Bühne und ich spiel halt gleich mit ganz vielen Frauen auf einer Bühne und bei uns gibt´s auch Texte, die sind weiß Gott sehr sehr kopflastig. Männer singen doch auch über Liebe aus ihrem Gefühl raus, zum Beispiel die neue Blumfeld.

Blurr: Das ist ja das Geile an Blumfeld, und das ist aber auch jedem aufgefallen, dass die etwas anders gemacht haben und die müssen sich in diversen Interviews erklären, dass die neue Platte nicht ironisch gemeint ist, weil das viele kitschig finden.

Helm: Das Grundlegende bei uns ist, dass wir gar nicht in Rollen denken. Ich hab´mir ehrlich gesagt noch nie Gedanken gemacht und will mir auch keine Gedanken machen über Rollenverhalten, weil wir gar nicht in Rollen denken.

Blurr: Ich denke, dass man das eher unbewusst macht. Und wenn man sich nie darüber Gedanken gemacht hat, kann man eigentlich ja auch gar nicht sagen, ob man wirklich nicht in Rollen denkt, nur weil man sagt, man tut es nicht.

Ali: Oh, was ist das für ein Gekackeier, muss er sich bewusst aufs Klo setzen?

Blurr: Gibt es einen Song bei euch, wo du unttischig über Liebe singst Marc und wo du einiges offenbarst?

Marc zögert, denkt nach...

Ali: Er offenbart doch in jedem Song Gefühle.

Blurr: Das kam jetzt von dir, nicht von Marc.

Marc: Also das ist jetzt so eine grundlegende Sache, über Texte zu reden. Ich finde die Texte kann man lesen, und es ist ja auch das Geheimnis, dass reizt. Und wenn jemand die Texte liest und damit was anfangen kann, ist es super und wenn nicht, dann auch gut.

Helm: Ich finde, wenn du dir die Texte von Marc anschaust, dann ist das eigentlich eine einzige Offenbarung.

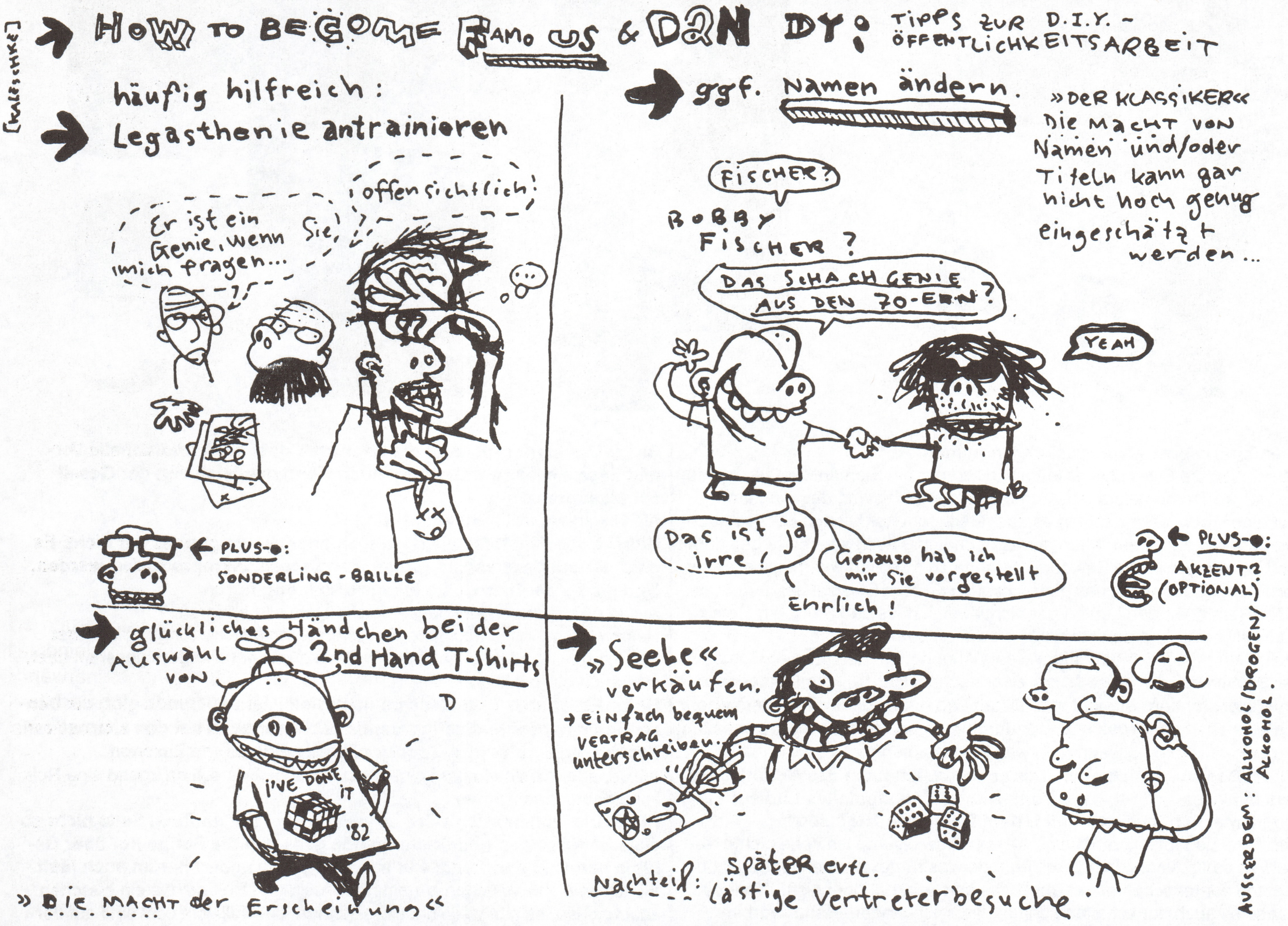
Ali: Und wenn wir jetzt finden, dass es bei uns eigentlich so o.k. ist, was ist daran so schlimm?

Blurr: Gar nichts. Aber ihr habt eben davon gesprochen, neue Dinge anzustossen, sich fallenzulassen und zu schauen was passiert und das wollte ich eigentlich mit meiner Frage auch auslösen.

Helm: Ich mein, das kann immer passieren und das ist auch das, was bei Monochrome mehr passiert als davor in unseren Bands.

Blurr: Danke für das Interview.

Interview von Milto

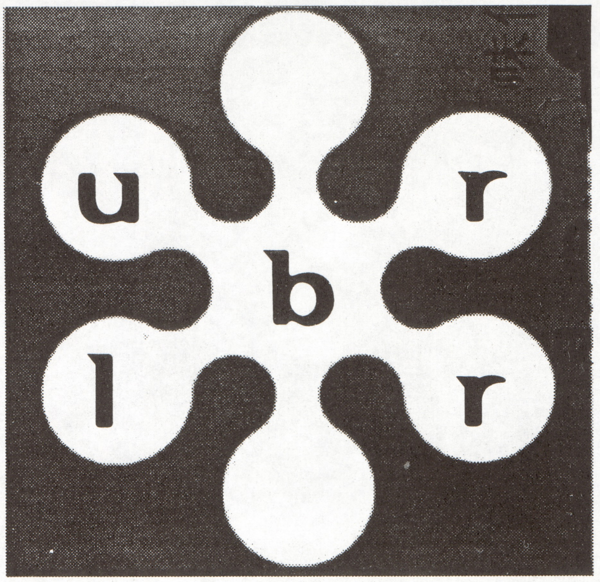


[KALESCHKE]
HOW TO BECOME FAMOUS & DANDY: TIPPS ZUR D.I.Y.-ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
häufig hilfreich:
Legasthenie antrainieren
Er ist ein Genie, wenn Sie mich fragen...
offensichtlich!
PLUS-●: SONDERLING-BRILLE
ggf. Namen ändern.
»DER KLASSIKER« Die Macht von Namen und/oder Titeln kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden...
FISCHER?
BOBBY FISCHER?
DAS SCHACHGENIE AUS DEN 70-ERN?
YEAH
Das ist ja irre!
Genauso hab ich mir Sie vorgestellt
Ehrlich!
PLUS-●: AKZENT? (OPTIONAL)
glückliches Händchen bei der Auswahl von 2nd Hand T-Shirts
I'VE DONE IT '82
»DIE MACHT der Erscheinung«
»Seele« verkaufen.
→ einfach bequem Vertrag unterschreiben.
Nachteil: später evtl. lästige Vertreterbesuche
AUSSERDEM: ALKOHOL/DROGEN/ALKOHOL

HI-STANDARD
HI-STANDARD MAKING THE ROAD
"Hi-Standard are a talented and witty three piece from Japan."
- Skratch
"As quick-tempo, melodic, and well-produced as we've come to expect.."
- Lollipop
"I'm gonna wear this baby out."
- Married Punks
"Wah-hoo! Killer Japanese punk!...I've seen these guys and they kick ass."
- Flipside
Hi-Standard "Making The Road" CD & LP
FAT WRECK CHORDS P.O. BOX 193690 San Francisco, CA 94119 www.fatwreck.com

sie leben in kleinen kästen,
ernähren sich von resten
die abfallen von der industrie.
sie tragen keine namen,
dafür bilder auf ihren armen,
verwechseln kann man sie nie,
die menschen aus kiel.
männer und frauen, start und ziel,
ein schritt für die menschheit, zehn für kiel.

Text von *Schorsch Kamerun*



text von jule

wie heißt "alter sack" auf frau?

Ich habe gemerkt, daß ich alt werde. Scheiß auf die Falten morgens und darauf, daß der Kater mit jedem Mal schlimmer wird. Schlimmer dagegen ist es, mit Leuten rumzusitzen und Spaß zu haben, um dann zu späterem Zeitpunkt mit weit aufgerissenen Augen angestarrt und gefragt zu werden: "Was, echt, du hast Naked Raygun noch live gesehen??", als hätte ich über die Beatles gesprochen. An die "was will die alte Kuh denn hier"-Blicke habe ich mich mittlerweile schon gewöhnt, und das noch vor meinem 30sten und obwohl ich meiner unbescheidenen Meinung nach noch durchaus in Ordnung aussehe, aber eine Begebenheit hat mich kürzlich dann doch so bis ins Mark getroffen, daß ich sie nicht für mich behalten kann. Ich war im HL-Markt einkaufen, und da lief so ein junges Punk-Kid rum; ich meine: richtig jung, 14, 15 vielleicht. Der schlich mir immer nach, so durch die Gänge, und nach mehrmaligem Zögern sprach er mich dann an: "Entschuldigen SIE bitte, ich sehe, SIE haben da ein Dag Nasty-T-shirt an. Ich bin neu hier und hab mir gedacht, SIE könnten mir vielleicht sagen, wo hier gute Konzerte sind." Ich gab meinem Impuls, dem Rotzlöffel einfach wortlos ein paar an die Ohren zu geben, nicht nach (immerhin hatte er schon mal was von Dag Nasty gehört), sondern blieb höflich, aber bestimmt. Hey, ich finde das ja ganz hübsch, wenn die Punker von heute den Frauen nicht einfach auf die Hose rotzen, statt sie anzusprechen, denn früher war keineswegs alles besser, aber das wäre mir allemal lieber gewesen als dieses penetrante Gesieze. Um dem ganzen die Krone aufzusetzen, fragte er am Schluß noch: "Vielleicht können wir mal gemeinsam einen Kaffee trinken gehen." Kaffee! trinken! gehen! Hätte er mich mit anzüglichem Blick auf meine Möpse zum Zuschütten mit Dosenbier bei viertklassigem Deutschpunk in seiner Siffbude überreden wollen, wer weiß, vielleicht hätte ich angenommen. So dagegen hatte das ganze den faden Beigeschmack eines wohlerzogenen jungen Mannes, dessen Mutter ihm eingebleut hat, daß es immer nett sei, sich um ältere Damen zu kümmern, weil die sonst einsam und verlassen im Altersheim vor sich hin sabbern. Vielen Dank.

Ich dann sehr frustriert nach Hause, nicht ohne mich zu fragen, warum ich mir einmal alt vorkomme, wenn jemand sich mir gegenüber höflich zeigt, ein anderes Mal jedoch mich bei genau gegenteiligem Benehmen um mich herum das selbe Gefühl beschleicht: alt, gelangweilt, frustriert und unendlich müde zu sein. Dazu fiel mir nämlich ein anderes Ereignis ein: Die Kassierer, Public Toys und ZZZ-Hacker vor ein paar Jahren in Kiel. Greift euch nicht an'n Kopf, wir waren eben gerade in Kiel, und da ist die Auswahl an anspruchsvollen abendfüllenden Veranstaltung nicht gerade, wie soll ich sagen, überwältigend, und außerdem mußte ich nichts dafür bezahlen.

Mein Lebensabschnittsgefährte und ich waren da gerade frisch verliebt, und ich behaupte mal, es gibt tausend romantischere Dinge, die wir in dieser Situation hätte tun können, als ausgerechnet DIESES Konzert zu besuchen; wahrscheinlich wäre in der Tat alles romantischer gewesen als das. Aber, guter Gott, was wurde uns da alles geboten! Vorurteile gegen Menschen aus Kiel hat Schorsch Kamerun bereits im gleichnamigen Stück trefflich formuliert, und ich kann ihm im großen und ganzen nur zustimmen. Einige kleine, jedoch keineswegs unwesentlichen Details hat er indes unerwähnt gelassen: Menschen (=Männer) aus Kiel entkleiden sich bereits – zumindest obenrum – noch bevor ein Konzert beginnt, zeigen die Bilder auf ihren Armen, und kaum erklingt der erste Ton, vollführen sie einen Balztanz ganz eigener Prägung, und ich vermute so weit im Norden echte Wikingerwurzeln dahinter. Der Kieler an sich transpiriert in der Regel stärker als andere Leute, und so können zwei Kieler bereits beim ersten Lied wunderbar ihre naßgeschwitzten Oberkörper aneinanderreiben, wieder Anlauf nehmen, die Bäuche aufeinanderklatschen lassen, reiben, Anlauf nehmen usw. usf. Dieser Ritus wird stets paarweise ausgeführt, und Frauen sind dabei aus naheliegenden Gründen überhaupt nicht zugelassen.

Gesprochen wird nicht viel in Kiel, dafür aber ordentlich gekotzt, wahllos in die Ecken, auf den Flipper, unter dem der ein oder andere Kieler schon schläft, oder eben dahin, wo man grade geht und steht. Auch sehr gerne wird sich auf die Bühne gestellt, die Hose runtergelassen und das Gemächt geschlenkert. Ich vermutete dabei archaische Rangfolgekämpfe, die allerdings kaum mit der Größe des Gezeigten in Zusammenhang stehen können; zumindest war das präsentierte Stück ein eher mickriges seiner Art, und dennoch wurde dem Träger im Anschluß die Ehrerbietung zuteil, die eines Häuptlings oder was immer die da haben würdig ist. Daß einer der Bühnenakteure (fragt mich nicht, von welcher Band – es könnte jede der drei gewesen sein) im Eifer des Gefechts durch ein nicht eingelöstes Versprechen vor den Einheimischen das Gesicht verlor, war demnach nur ein Höhepunkt des Abends unter vielen. When in rome, do as the romans do, wird er sich gedacht haben, denn er hatte vollmundig angekündigt, auf die Bühne einen großen Haufen zu setzen. Der gute Wille war wohl da, wie an seinem vor Anstrengung geröteten Gesicht gut zu sehen war, allein das Ergebnis ließ vergeblich auf sich warten. Schuster, bleib bei deinen Leisten, hätte ich ihm am liebsten zugerufen, wir wollen doch nicht gleich kieler sein als der Kieler selbst. Der kann seine Party nämlich ganz gut alleine feiern. In Zukunft auch besser ohne mich, fand ich. Ein Schritt für die Menschheit, zehn für Kiel. Und wie habe ich mich an diesem Abend gefühlt? Habe ich mich am Boden gekringelt? Habe ich mich vor Lachen weggeschmissen? War ich so amüsiert wie schon lange nicht mehr? Hatte ich the time of my life? Mitnichten. Ich fühlte mich – na wie schon, alt, frustriert, gelangweilt und unendlich müde. Und so bekomme ich es natürlich langsam mit der Angst zu tun. Alten Frauen kann man's eben nie recht machen.

Jule hat ne Homepage, guck doch mal rein!
www.music.freeway.de/bands/rookies/julesweb

Die *einen* zucken immer noch mit den Schultern und gähnen demonstrativ. "Götter" und "Ikonen" sind für "die anderen" noch untertriebene Schmeicheleien, wenn sich Musikgespräche um **FUGAZI** drehen und uns war es scheiß egal, als wir um halb elf noch im Autobahnstau vor Bremen standen – September ´99. Eine halbe Stunde später standen wir im *Schlachthof* und **FUGAZI** spielten "Merchandise"! Und ja, Ian McKay war nach dem Konzert total nett. Er nahm sich noch ein paar Minuten Zeit, um mit Spiro, Dimi und mir ein wenig zu quatschen - während Niko auf die Plattenkisten aufpasste und Ians Bandkollegen sich in Richtung Bus aufmachten.

Eine großartige Band und wir am Record-Knopf des Diktiergeräts.

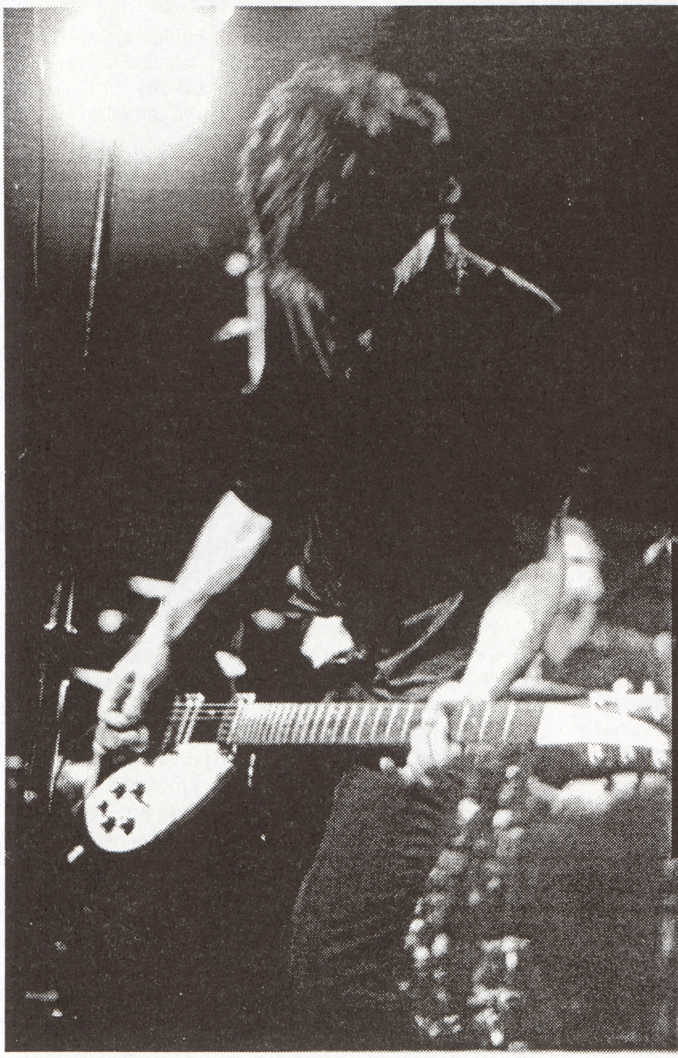
FUGAZI (?)

Eine große Band - ehrlichgesagt find ich es immer noch komisch, wenn Punker vor der Bühne vor Punkern auf der Bühne mit Glitzeraugen stehen, als gäben sie sich grade ihre Dosis Ersatz-Whitney Houston. Eine metaphysische Band - überhaupt ist es äußerst amüsant, dass Musiker in die Sphäre des Irrationalen und Überirdischen enthoben werden, sobald sie mal nebenbei den Punksound revolutionierten und mit ihrer konsequenten Independent-Haltung die Hochachtung von Leuten ernteten, die das ein oder andere ausgeschlagene Majorfirma-Milliönchen im Not- und Zweifelsfall selber gern eingesteckt hätten. (mio manchmal eingeschlossen.) Gläubige Sünder!

...

Das was zwischen Band und Publikum bei FUGAZI-Shows läuft, ist markant. Ich kann mich an ein Bootleg erinnern, auf dem eine verbale Auseinandersetzung festgehalten war, bei der Ian das Publikum bat, sich wie im Haus seiner Großmutter zu benehmen, da sie wegen einiger Schubsereien anscheinend das Konzert unterbrechen wollten. Auf dem Konzert vor 5 Jahren in Dortmund blieb mir in Erinnerung, dass Ian einen Typen genervt zurechtwies, weil der andauernd "Minor Threat" gröhlte. Auf dem Konzert in Bremen nun hätte die Band beinahe das Konzert abgebrochen, weil ein Typ auf der Bühne rumstackste und sich unsanft wehrte, als er von Guy Piciotto soft Richtung Bühnenrand geleitet wurde, indem Guy seinen Kopf um die Schulter des Typen legte und spielenderweise ihn vor sich herschob. Der war dann sauer, und schaffte es später, dass ein Ian McKay ihm mit erhobenen Armen "erlaubte", zu diven. Bei keiner anderen Band stehen oft zwei sich widersprechende Ansprüche so intensiv gleichzeitig im Raum: Dass eigentlich alle gleich sein sollen und dass Ian oder FUGAZI aber andererseits Autorität repräsentierten.

Klar, es gab und wird noch unzählige Live-Berichte geben , die von ihrer Live-Power schwärmen, unzählige Plattenkritiken, die von FUGAZIS Originalität Zeugnis ablegen und unzählige Interviews, wo Ian erklärt, dass alles was sie tun, niemanden beeinflussen, höchstens inspirieren soll und dass sie weniger einen dezidiert politischen Anspruch damit verbinden, vor Tausenden Fans immer noch nur 5 Dollar Eintritt zu verlangen, ***sondern dass das genau das Ding ist, bei dem sie sich am wohlsten fühlen und morgen noch grinsend in den Spiegel schauen können.*** Das Problem: Was schreibt man eigentlich über eine Band, über die vermeintlich schon alles gesagt wurde? Kannst du in zwanzig Minuten aus dem *Zirkel, in dem die "Stars", gerade weil sie "Anti-Stars" sind, selbstverständlich als "Stars" behandelt werden, ausbrechen?*



Fugazi – fischen nie!

Blurr: Ich fange einfach mal mit den Fragen an, die mir am wichtigsten sind. ihr habt zuletzt ein Video- veröffentlicht. Wenn jemand ein Video macht, wählt man Bilder immer nach bestimmten Kriterien aus. Nach welchen Kriterien habt ihr die Bilder ausgewählt, als eine Band, die dieses Medium bisher immer abgelehnt hat?

Ian: Wir haben kein Video gemacht, wir haben einen Film gemacht.

Blurr: O.k., aber was zeigt ihr und was nicht?

Ian: Wir sehen es als Film, obwohl es kein Film mit Handlung ist. Der Punkt ist, dass wir begonnen haben, die Schönheit von Musik und Klängen zusammen mit Film, also Bildern zu erkennen. Ein Freund hat uns über die Jahre hinweg immer wieder gefilmt, und wir wollten so etwas wie eine visuelle Darstellung der Band herstellen. Schließlich haben wir eine ganze weile lang nicht gespielt, wenn also die Leute wissen wollten, wie wir aussehen, können sie ihren Fernseher einschalten und unsern Film angucken. er ist unsere Vorstellung davon, wie wir dargestellt werden möchten.

Blurr: Ich denke, dass ihr mit FUGAZI, obwohl ihr euch sehr konsequent darum kümmert, was ihr repräsentiert, mittlerweile auch etwas darstellt, was sich eurer Kontrolle entzieht. Ein Beispiel ist die Situation mit dem Typen auf der Bühne heute Abend. So etwas passiert nicht zum ersten mal und in einer gewissen Weise ist es, auch wenn ihr es nicht wollt, zum "Markenzeichen" von Fugazi-shows geworden, dass es solche Konflikte oder Diskussionen gibt und auch wie sie gelöst werden. Wie fühlt ihr euch dabei, dass ihr eigentlich nur ihr selbst seid, das aber letztlich zur "Show" wird?

Ian: Nun, ich habe es mir nicht ausgesucht, das zu tun. Ich habe mir ausgesucht, Musik zu spielen. Wie lang war das Konzert? Anderthalb Stunden?

Blurr: Zwei stunden...

Ian: O.k., zwei Stunden. Wir haben ziemlich lange gespielt. Wie oft hatten wir so ein Problem?

Blurr: zwei mal...

Ian: Zwei mal? Es war derselbe Typ. Ein einziger Typ. War da irgendetwas, etwas, was wir vorher, während der Show gesagt haben?

Blurr: Nein...

Ian: ..haben wir uns über irgend jemanden vorher beschwert? Haben wir irgend etwas getan, was an eine Situation von vor fünf Jahren erinnerte? Nein. Für mich ist es wirklich so, dass ich es mir nicht ausgesucht habe, dass das passiert. Ich wäre wirklich glücklich gewesen, wenn er nicht da rauf gekommen wäre. Es war nur der Moment. Er hat sich in diesem Moment selbst ausgedrückt und ich habe auch nur ausgedrückt, was ich in diesem Moment dachte. War das eine Wiederholung? Natürlich. Aber weißt du, manchmal bist du in einem Laden, um etwas zu kaufen, du sagst hallo und die Leute sind nett. Manchmal sind es aber auch Arschlöcher und beides wiederholt sich immer wieder. So ist das Leben. Trotz allem ist es keine große Sache. Ich lasse mich nicht von dem Typen aus der Ruhe bringen, ich fühle mich nicht schlecht wegen ihm, ich kümmer mich nicht drum.

Blurr: Trotzdem schauten die Leute während dieses Vorfalls gespannt auf die Bühne und dachten sich, ah ja, das ist FUGAZI. Denkt ihr nicht darüber nach oder fühlt ihr euch dabei nicht unwohl?

Ian: Ich fühle mich unwohl, wenn ich darüber diskutiere, es interessiert mich nicht. Wir haben eine Show gespielt. Der Typ kam auf die Bühne und wir wollten nicht, dass er von der Bühne springt. Er kam wieder zurück, ich kam hinter ihn und bat ihn nicht von der Bühne zu springen. Er sah das nicht ein und biss Guy in den Nacken, als er ihn von der Bühne geleiten wollte. Fuck him! Lass uns aufhören, darüber zu reden. I don´t give a fuck! Es war ein Moment. Ich fühl´mich nicht unwohl deswegen, ich kümmer mich überhaupt nicht darum. Ich wünsch mir, es wäre nicht passiert, aber es ist passiert, was soll´s. Ich wehre mich gegen den Eindruck, dass das immer passiert. Wir spielten gestern Abend in Amsterdam vor 1200 Leuten und niemand hat irgendetwas getan. Auch nicht in Washington vor 2000 Leuten. Wir spielten in London vor 3000 Leuten, kein Problem. Es war auf dieser Tour das erste Mal, dass wir dieses Problem hatten.

Blurr: Als ihr mit Fugazi angefangen habt, war das eine stylistische Wendung , aber auch eine völlig andere Art Punk zu machen. Wenn du heute zurückblickst, welche Erwartungen hattet ihr, welche sind Wirklichkeit geworden und welche nicht?

Ian: Ich hatte kein Erwartungen. Ich denke nicht auf diese Weise. Ich analysiere die Dinge nicht auf die gleiche Art. Wir staunen nur, schreiben Songs und spielen Musik, die für uns interessant ist. Das haben wir getan. Meine Hoffnungen waren, dass wir interessante Songs schreiben und spielen würden, so dass wir für uns selbst erfolgreich sind und uns interessiert fühlen. Meine Furcht war, dass wir keine interessante Musik schreiben und ich habe nicht das Gefühl, dass diese Furcht bestätigt wurde. Ich denke nicht über meine Hoffnungen an die alternative Szene nach.

Blurr: Ich denke, dass das soziale Umfeld, in dem man als Musiker agiert, für die Ideen, die man bekommt und die Dinge, die man wichtig findet, ein wichtiger Einfluss ist. Und deshalb frage ich mich, wie ihr in diesem Sinn in Washington lebt? Was es über die Punk-Szene die wir kennen hinaus noch kulturelle und soziale Hintergründe und Bewegungen gibt, die sich gegenseitig beeinflussen?

Ian: Ich denke, es ist nicht so einfach, wie du es sagst. Ich kann es nicht erklären. Natürlich gibt es in Washington andere kulturelle Dinge, die dazu beigetragen haben, diese Musik und diese Community zu schaffen.

Blurr: Welche sind es?

Ian: Ich weiß nicht!

Blurr: Aber sie existieren?

Ian: Sie müssen existieren, aber ich kann es dir nicht erklären. Ich bin kein Soziologe, ich kann es dir nicht sagen.

Blurr: Mich interessiert, wie ihr dort lebt.

Ian: In welcher Beziehung? Wie lebt ihr denn hier?

Blurr: Ich kann schlecht vergleichen. Ihr habt aber ein paar mal in Europa getourt, ihr habt viele deutsche Städte gesehen, vielleicht könnt ihr vergleichen.

Ian: Ich kann nicht vergleichen. Ich wurde 1962 in WashingtonDC geboren. Ich habe mein ganzes Leben lang dort gelebt. Ich habe nirgendwo sonst gelebt. Ich weiß nicht, wie ich dir erklären soll, wie es ist, in Washington zu leben. Es ist das, was ich mein zu Hause nenne.

Blurr: Ich vergleiche zum Beispiel Köln, die Stadt in der ich lebe, mit Düsseldorf, der Stadt aus der ich komme. In Köln gibt es viel mehr soziale Bewegung und politische Orte, in Düsseldorf gibt es mehr Bands.

Ian: Das ist ein guter Anhaltspunkt, du solltest damit arbeiten. In Washington gibt es zum Beispiel keine Musikindustrie, aber es gibt eine Menge großartiger Bands. In New York ist alles Industrie und es gibt nicht so viele gute Bands.

Blurr: Köln ist auch ein Zentrum der Musikindustrie, aber es gibt auch nach meinem Gefühl mehr Bewegung von Leuten, die etwas unabhängig auf die Beine stellen wollen. Es gibt aber nicht allzuviele gute Bands.

Ian:......das Problem ist,......ich denke nicht in diesen Beziehungen. Ich denke zwar in diesen Beziehungen, aber es ist nur Nachdenken. Wenn ich darüber rede, wird es zu einer Meinung. Aber ich denke ja noch darüber nach, es kocht noch sozusagen. Also will ich nicht sagen, ich sehe das so und so und so. Wer kümmert sich darum, wie ich denke? Ich denke sicher schon immer darüber nach, aber in dem Moment, wo ich aufhören würde, Musik zu machen, könnte ich sagen: "jetzt blicke ich zurück."

Blurr: Du hast vor Fugazi auch in einer weiteren bekannten Band gespielt...

Ian: Ich habe davor in fünf Bands gespielt, nicht nur in einer.

Blurr: Welche Dinge haben sich am offensichtlichsten für dich verändert?

Ian: Die Mitglieder.

Blurr: Und sonst?

Ian: Die Zeit, ...die Umstände...... Die Landschaft.

Blurr: Das sind die materiellen Voraussetzungen. Das Leben beginnt von da an.

Ian: Meinst du die Zeit, wo wir die Band vor 12 Jahren gegründet haben bis heute?. Nun, Brendan hat einen Sohn. Das hat unsere Leben verändert. Wir sind seit 12 Jahren zusammen in einer Band. Wir haben mehr Zeit zusammen verbracht als mit irgend jemand anderem. Das ist intensiv. Wir haben viel Zeit damit verbracht, über die Existenz von so etwas Abstraktem wie die Band zu reden.

Blurr: Du magst keine Journalisten.

Ian: Ich mag Journalisten. Ich mag auch Interviews, es kommt darauf an welche. Das Problem ist , ich bin nicht so analytisch. Du denkst in Verhältnissen, in denen ich nicht denke. Ich entschuldige mich dafür, aber ich kann nicht auf Fragen antworten, wie zum Beispiel, als ich mal gefragt wurde, was ich für einen kulturellen Effekt erzielen wollte, als ich den Song "5 corporations" geschrieben habe. Ich hoffte nur, den Effekt zu erzielen, diesen Song "5 corporations" zu schreiben. Wenn das einen kulturellen Effekt hat, ist das schön.

Blurr: Wenn du so einen Song schreibst, der auch eine Aussage hat, dann hat dich doch vorher etwas beschäftigt.

Ian: Ja, aber das wird in dem Song selbst ausgdrückt.

Blurr: Was plant ihr als nächstes mit Fugazi?

Ian: Wir beenden diese Tour in einem Monat. Wir gehen im Dezember auf US-Tour für drei Wochen. Ab dem 1. Januar werden wir ein halbes Jahr lang keine Konzerte spielen, weil Brendan und Michelle ein weiteres Kind bekommen. Wir werden dann Songs schreiben und vielleicht eine neue Platte aufnehmen. Wir haben aber nie sehr langwierige Pläne. Die Band wächst und bewegt sich mal schneller und mal langsamer mit dem Lauf der Zeit.

Blurr: Was macht ihr ausserhalb der Band.

Ian: Ich hab´ein Plattenlabel und ich tu viel von der organisatorischen Bandarbeit. Joe hat auch ein Plattenlabel. Brendan nimmt Soundtracks für Dokumentarfilme auf. Guy nimmt viele Bands auf.

Blurr: Aber ihr geht nie fischen?

Ian:Nein, ich fische nicht. Ich habe keine Hobbies.

Blurr: Eure Tour geht noch über Hamburg und Berlin nach München. Ihr habt ja das Rheinland geschickt vermieden.

Ian: Ja, wir wussten, dass du da bist, hehe. Nein, es war eher ein Zeitproblem. In einem Monat haben wir Europa betourt. Wir fahren durch Dänemark, Norwegen, Schweden und Finnland, Polen, Tschechien, Schweiz und Italien. 24 Shows, ein off-day pro Woche. Wir arbeiten wirklich hart.

Blurr: Habt ihr schon mal in Griechenland gespielt?

Ian: Noch nie. Wir würden gerne in Griechenland spielen und wir versuchen es auch mal zu schaffen, aber es hätte uns bisher immer zu viel Zeit und Geld gekostet.

Blurr: Für viele experimentierfreudige Bands ist es zur Zeit das Ding, elektronische Loops in Punk-Songs zu integrieren. Ich finde, dass eure letzten Platten auch experimenteller geworden sind. Könntet ihr euch vorstellen in diese Richtung zu arbeiten?

Ian: Kannst du dich an unsere erste Platte erinnern als sie herauskam.

Blurr: Ich hab´sie erst 1991gekauft.

Ian: Weil als 1988 unsere erste Platte herauskam, dachte jeder nur "was zur Hölle ist das?" Das ist schräg. Aber dann wurde es selbstverständlich. Also für mich ist deswegen jede unserer Platten experimentell. Aber ich habe nie über Elektronik-Elemente nachgedacht.

Blurr: Na gut, dann bleiben wir gespannt. Vielen Dank für das Interview.

Ian: Ich danke dir.

milto

FREECORE Prod. + MATATU Rec. haben einen neuen Stern am Emo - Himmel entdeckt:

QUYD

Melodic Hardcore . Samiam Fans wirds gefallen.

Groove - Druck - Herz - High Gain

Aktuelle MCD "Blame" bei:

Freecore Prod.
Zum Scheerenberg 4a
37186 Großenrode
Tel./Fax: 05503/915232

Aktuelle LP "Jack in the Box" bei:

Matatu Records
Nordstraße 16
07548 Gera
Tel.: 0365/8002534

www.quyd.de

NOFX

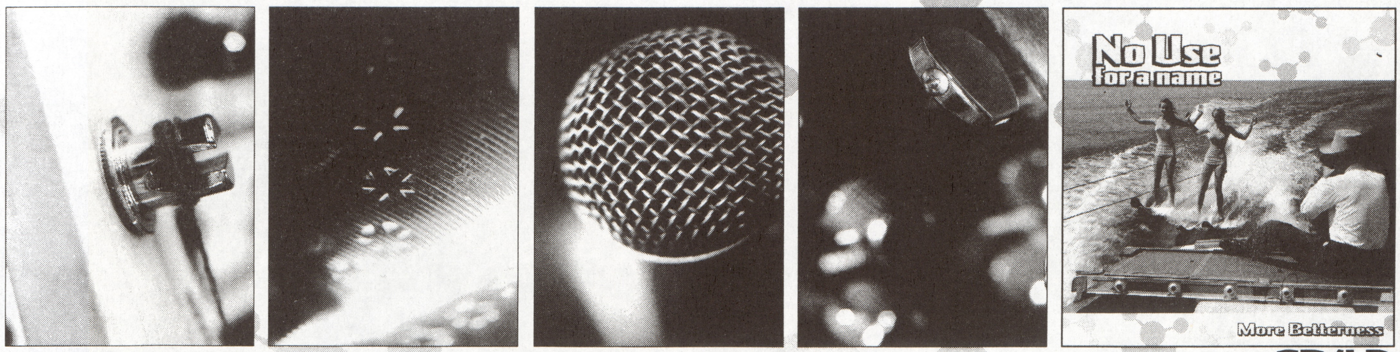
THE DECLINE

FAT WRECK CHORDS

NOVEMBER 24th

No Use for a name

More Betterness



CD/LP

NEW RECORD OUT NOW!

FAT WRECK CHORDS

FAT WRECK CHORDS P.O. BOX 193690 San Francisco, CA 94119

Hilfe , mir geht die Flöte !! " Der 3. Weltkrieg wird auch noch Mitte des Jahres 2000 zu erwarten sein ! Alle Pläne liegen vor ! Alle Pläne für den Einmarsch der Russen in Europa ! "

....oder durch den Einsatz von vergifteten, polnischen BortschtschTütensuppen, die auf diversen Trödelmärkten zu Günstpreisen rausgehauen werden...

Fränkies Flying Circus – Das war einmal ! Fränkie gibt es nicht mehr ! Nur noch diese Hülle die aussieht wie Fränkie ! O.k., o.k., ich weiss, diese Hülle ist attraktiv, sexy und unglaublich gutaussehend, aber das ist ja leider nicht alles. Ich habe mich entschlossen ! Wie viel Fränkies gibt es auf diesem verlorenen Planeten ? 10 Millionen ? Ich habe mich dagegen entschieden, nur einer dieser Fränkies zu sein, zu bleiben ! Von heute an , ihr Unwissenden Kreaturen , nennt´ mich: "Hcsrakcif"

FRANKIE`S FLYING CIRCUS
WHY IS LIFE
SO FULL OF PROBLEMS?

Is a trouble free paradise possible?

SIE gaben mir diesen Namen ! Für euch dürfte dieser Name so schwer auszusprechen sein wie Pekingente mit 10 Köstlichkeiten oder Pizza Funghi ! Paah ! Erdensprache ! Aber SIE haben mich eines Besseren belehrt !!

Es ist heute schlimmer auf dieser Erde als zur Zeit der Sintflut, von Fußpilz, sowie von Soddom und Gomorrha.

Diese drei Szenarios sind in der heiligen Schrift für die heutige Zeit beschrieben. Das Strafgericht wird von diesem Hallodri, diesem GOTT zugelassen, damit die primitiven Erdenbürger aufwachen, in ihrem Sündigen einhalten, ihre Fehler bereuen und Busse tun. Manche fahren auch nur mit dem Bus ! Für diese primitiven Menschen ist das Gebet die stärkste Macht der Welt ! Das Gebet ist Zuflucht oder auch nur so dahingebrabbelter Dünnschiss von armen Omas, denen der verdammte Krieg den Alten wechgeholt hat. Ich habe mich entschieden einen anderen Weg einzuschlagen ! Einen Weg, der nicht geprägt ist von Luzifer und seinen beiden Kumpels: "Mc Donald´s und Burger King" ! SIE gaben mir den Namen "Hcsrakcif" ! Die BLURR WELTLENKER ! Wahre Propheten erkennt man an einem langen weissen Bart oder an ihren dicken Eiern, äh an ihren guten Früchten und das Ihre Voraussagen eintreten ! Propheten sind die Geister der Liebe und der Barmherzigkeit. Propheten sind die Geister des Denkens . Propheten kaufen bei LIDL. Dorthin und nach LIDL geht alles Geschaffene zurück. Die BLURR WELTLENKER wollten den Geschöpfen dieser Erde, ob Kranich, Pekingente oder Wiener Schnitzel , ermöglichen, dieses zu erkennen und wahrzunehmen. Deshalb nähren SIE uns. Sie nähren uns mit Wissen, Krankheiten und Sex-Losigkeit ! Sie nähren uns aber auch mit Licht ! Schönem, obzönen weißen Licht aus billigen 3.50,- Kindertaschenlampen von der Bude um die Ecke.

Kurze Info´s zum Geschehen vorher: Aus diesem "Ur-Licht" schuf GOTT seinen einzigen Sohn, Jesus Christus ! Übrigens war Jesus Christus nicht sein einziger Sohn, da Gott während seines Aufenthaltes im heilligen Land nur so rumhurte, das sich die Balken bögen ! Jesus Christus hatte bald Probleme mit dem "Ur-Licht" und seiner Verdauung (wegen dem billigen Fussel und den alten Bauernstullen) und so wurde das "Ur-Primärlicht" geschaffen, aus dem wiederum die ersten richtigen "Lichtwesen", später auch die Engel entstanden . Auch Luzifer war am Anfang einer dieser Lichtgestalten, doch hatte dieser mal wieder schlecht geschlafen, oder was auch immer. Jedenfalls kam er auf die beknackte Idee, Gott bald ebenbürtig sein zu wollen ! Ca. 49,345 Millionen Jahre scharte er AnhängerInnen um sich, um Gott vom Himmelsthron zu stürzen. Damit entfernte sich der dumme Kerl ab immer mehr von der Lichtquelle was eine Verdichtung und Zerstreuung seiner ursprünglichen Feinfeststofflichkeit zur Folge hatte. Damit hat er sich dann entgültig aus dem Himmel katapultiert ! Gott zeigte aber Erbarmen und die rote Zunge!

Im Zwischenreich der Augsburger Puppenkiste – dem "Tackatuckaland" – ließ er die gefallenen Seelen zu sich zurückführen ! Leider wurde auch da seinen Gesetzen zu wieder gehandelt. Da ersann Gott, er war ja nicht blöd, einen zweiten Rückführungsplan um die gefallenen Seelen zurückzuführen. Logisch ! ER schuf die Erde, auf der er bis heute die gefallenen Seelen inkooperiert. Gott ist halt auch nur´n Kerl und hat manchmal bock auf bumsen. Vom Stein übers Tier zum Sojaschnitzel und zurück ! Der Mensch geht den Weg der Wiedergeburt, bis er sein schlechtes Karma und Schweissgeruch aufgetragen hat. Manche tragen übrigens lieber die Kleidung ihres kleinen Bruders auf, was aber nicht zählt ! Nächster Halt: "Miederwaren" – Vorher darf keiner zu Gott zurückkehren !!! Ausser Helmut Kohl, und der war schon der Bundeskanzler ! Leider wird Gottes Rückführungsplan aber nicht zu Ende gebracht werden können, denn die Menschen sind allzusehr Luzifers Gefährten zugetan ! So wird diese Welt immer dunkler und schlechter – und fängt bald an zu stinken, wie ein Harzer Käse auf Trip! Noch vor dem Jahr 2001 werden deshalb die schlimmsten Katastrophen über uns hereinbrechen. Ein großes Kreuz als Mahnmal wird weit am Himmel sichtbar sein und peng!, wird der Weltuntergang beginnen, der die Reinigung der Erde einleitet. Der Himmel wird dann so finster werden, dunkel wie in einem Panterarsch wird´s sein! Alle Städte, in denen nur der Sünde gefrönt wurde - wie es in Sodom und Gomorrah, in Loret de Mar und Boppard am Rhein, geschah, werden Naturkatastrophen irgendwelcher Art preisgegeben ! Schröders Regierung macht einen feisten Anfang . Dann wird ein Meteorit von der Größe der Schwarzwaldklinik in die Ostsee (bei Berlin) fallen. Die betroffenen Küstenländer werden für immer im Meer verschwinden. Die Menschliche Strategie wird wieder nicht aufgehen, den Meteoriten mit Atomwaffen und leckeren Her-

rentorten mit Guß von der Bahn abzulenken, denn Engel werden dies mit magnetischen Kraftstrahlen zu verhindern wissen. Mehrere Kilometer hohen Flutwellen werden sich mit Jet-Geschwindigkeit ausbreiten und Städte im Salzwasser versinken lassen. Weltweit werden Vulkane explodieren, auch die in der Eifel ! Durch das Seebeben werden die Atomkraftwerke der Welt explodieren. New York, Kairo und auch Wuppertal werden in atlantischen Ozeanen verschwinden. Das Atomium in Brüssel wird zusammenbrechen wie ein Kartenhaus . Diese Tragödie (nicht Wuppertal) wird ca. 23 Minuten dauern und wird von Wissenschaftlern in der ganzen Welt mit Spannung erwartet. Kleines Zusatzinfo: ca. 3500 Menschen werden dann gerettet werden, in kleinen Raumschiffen mit lustigen Blumenbildern drauf, die uns die BLURR WELTLENKER zusenden. Die gottlosen Menschen werden untergehen. Die Geretteten werden "Gequarckst" oder "Ferfeinstofflicht", während dann hier auf der Erde "Grossreinemachen" am Start ist. Übrigens sind diese Vorboten des Weltuntergangs schon unter dem Namen: "Teletubbies" in den heimischen Wohnstuben über Richtfunk zu bewundern ! Später bringen die BLURR WELTLENKER die Auserwählten auf die Erde zurück, wo sie ein Reich begründen werden und dann führende Aufgaben, wie Zeitungaustragen und Wäschewaschen, übernehmen. Dieses Reich wird frei sein von Herzinfarkten, Hämorriden und Hornhaut. Klumpfüße mutieren zu wundervoll anmutenden Stumpen mit Nägeln dran und Blinde werden wieder hören können. Alle Menschen aller Rassen leben im lustigen Stelldichein nebeneinander und dürfen wild durch die Gegend vögeln, daß sich alle nur so wundern tun ! Sogar die Tiere ! Eigentlich wären wir ja überglücklich, wenn es nochmals einen Aufschub der Ereignisse gäbe, aber Menschheit : DAS WARS ! Aber Menschheit, es gibt die Möglichkeit ein Auserwählter der BLURR WELTLENKER zu werden...ja es gibt diese Möglichkeit. Ich habe jetzt diesen Trumpf im Ärmel ! Denn ICH stehe in unmittelbaren Kontakt mit dieser fantastischen Lebensform. Ich bin ein Medium und habe die fantastische Aufgabe, Auserwählte für das Paradies: für "die Zeit nach der Zeit" auszusuchen. Die WELTLENKER sprechen durch "Hcsrakcif"!

Erst gestern wieder hab´ich irdische Wunder getan, denn die WELTLENKER gaben mit eine universelle Spezialkraft, die es möglich macht, auf der Erde wundersame Dinge zu vollbringen ! Nur durch meine Anwesenheit schaffte ich ein Spezialgas aus meinem Darme entweichen zu lassen und damit einen gut gefüllten Saunabereich in nur 10 Minuten absolut leer zu kriegen....

Der komplexe Stufenaufbau des Universums mitsamt seiner Vielzahl an Bewohnern ist von zahlreichen Schwingungen und Strahlen durchsetzt. Die Menschen auf der Erde mit ihren primitiven Sinnesorganen nehmen nur einen winzigen Bruchteil dieser Strahlung war. Sie setzten aber mit jeder Äusserung ihres Daseins, mit jedem miesen Gedanken auch bestimmte eigene Schwingungen frei. Diese eigen Strahlung behindert natürlich die kostbare kosmische Strahlung und hemmt diese gewaltig. Die unendliche Vielfalt der Strahlen wird durchwirkt und gelenkt von 14 göttlichen Strahlen, die direkt von den WELTLENKERN fließen. Jeder Strahl hat eine bestimmte Farbe, Form und Aussehen. Der prächtigste Strahl ist der "Hummelstrahl" . Dieser Strahl ist frei von Schlechtem, Hässlichen und Niederträchtigen ! Über einen komplizierten Kanal bekomme ich nun den unverdünnten "Hummelstrahl" direkt vor die Flinte. Nun klammere ich mich jetzt fast täglich um ein 10 L Bierfass und halte diese so ungefähr 25 Minuten fest im Arm. Die WELTLENKER schicken dann den extrem gebündelten rosafarbenen Kraftstrahl durch mich hindurch, der dieses Hell -Bier zu einem WUNDERGETRÄNK werden läßt. Wer davon trinkt, bekommt einen so goldfarbenen Urin, der so glänzt wie das Bernsteinzimmer im Sommer ! Konsumiert das Hell - Bier in reicher Fülle ! Lieber einige Tropfen pur als es mit verseuchtem Leitungswasser zu schlucken. Auch Gemüse, Früchte Fisch und Schweinehälften sollten vor dem Verzehr darin gewässert werden, um Giftstoffe herauszulösen. Selbst die Strichcodes auf den Packungen aus dem Supermarkt sind geladen mit "bösen" Strahlen und können durch Hell – Bier eliminiert werden. Diesem Getränk werden magische Kräfte zugesagt. Erst neulich beobachtete ich einen Mann der davon trank, sich eine Rede von Rudolf Scharping ohne Würgen anzuhören !

Ein Wunder ! Im übrigen ist es möglich dieses Getränk in unserem Spezialversand zu bekommen: Echt gebraut aus linksdrehendem Weihwasser der Wundergrotte in Nordenau !

Doch nun das Programm: Es gibt drei Möglichkeiten sich den Weg in´s Paradies zu erschließen.

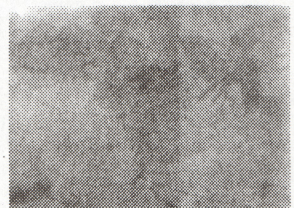
Klettere die WELTLENKERPYRAMIEDE ganz nach oben ! Reinige deine Seele durch intensive Intimpflege ! Belege Kurse im "Datating". Steige auf vom "Geschnetz" zum "Primal" und werde ein "Fox32"! Den merke: nur ein Fox32 wird gerettet. ! Denke daran die in der Coverinnenseite sich befindende Stufenkarte auszuschneiden und stetz bei dir zu tragen.

Überweise 250.000 DM auf das BLURR WELTLENKER KONTO und werde direkt Fox32!

Oder befolge die Anweisugen auf den Weltlenker Seiten hier im Heft!

BLURR, du neue Brücke ins Neue Äon
du kannst es jetzt sehen durchs Schlüsselloch schon.
Die Reinigung der Erde und Menschheit kommt schnell,
beendet dies Äon, dessen Zeit nun vergeht.
Für viele ist´s leider in Kürze zu spät.
BLURR, ist Kreuz und auch Brücke zu gleich.
Es leitet uns heim in das Göttliche Reich !
Es lindert den Schmerz und spendet uns Trost,
hoch jetzt die Tassen, saufen und Prost !

Göttliche Grüße - "Hcsrakcif" (früher Fränkie Disco)



Dieses Jahr habe ich mich in den USA, genauer gesagt in Kalifornien herumgetrieben. Aber keine Angst, dies wird nicht wieder ein Reisebericht, sondern eine kleine Geschichte über ein Label, das einigen von uns ans Herz gewachsen ist. Also könnt ihr ruhig weiterlesen. Ich habe LOOKOUT RECORDS in Berkeley einen Besuch abgestattet. Wie Ihr sicherlich wißt, ist oder war LOOKOUT die Heimat von Bands wie OPERATION IVY, GREEN DAY, AVAIL, DONNAS etc. Ein Interview mit den "Chefs" konnte ich nicht machen, da ich einfach unangekündigt in den Laden platzte und irgendwie vorbereitet war ich sowieso nicht. Also habe ich mich umgesehen, mit den Damen hinter´m Verkaufstresen geplaudert und einen langen Artikel gelesen, den man mir für diesen Zweck zur Verfügung gestellt hat. Hoffentlich kriege ich noch einiges zusammen, denn es ist so lange her...

...als im Jahre 1987 ein gewisser Lawrence Livermore mit seiner Band THE LOOKOUTS die Punk Rocker in der East Bay per Platte terrorisieren wollte. Zur Labelgründung wurde er von seiner frühen Kindheit beeinflußt. Er lebte in Detroit und sah den Aufstieg von MOTOWN RECORDS, gegründet von Schwarzen in einem von Rassismus durchsetzten Amerika, Leute denen quasi keine Chance eingeräumt wurde. Doch sie schafften es nur zu gut. Warum sollte man den

LOOKOUT records

Leuten in der East Bay nicht auch etwas geben, woran sie glauben konnten? Ende der 80er gab es neben den LOOKOUTS auch andere Bands, die in der East Bay ohne Platte dastanden; u.a. OPERATION IVY und deren Einfluß auf die ganzen Ska-Punker, die es mittlerweile haufenweise gibt, braucht wohl hier nicht erwähnt zu werden.

Das besondere an Berkeley ist ein kleiner Punk-Club mitten im Industriegebiet der Studentenstadt Kaliforniens schlechthin. Ich war leider nicht drinnen, ich Trottel, habe aber durch die Rolladen gelinst, klein aber fein. Es finden jeden Freitag und Samstag Konzerte für 5$ Eintritt statt. BAD RELIGION haben auf ihrer "against the grain"-Tour auch dort gespielt, was müssen das für herrliche Zeiten gewesen sein.Dieser Club, heißt übrigens 924,Gilman Street (quasi die Hausnummer), ist gewissermaßen so etwas wie ´ne freie Zone und die Besucher dürfen machen, was sie wollen. Es gibt allerdings kleine Verhaltensregeln, die beachtet werden sollten. Sie stehen auf der Innenseite der Eingangstür, sind aber jetzt keine Gesetze oder Pflichten mit erhobenem Zeigefinger.

Worauf ich eigentlich hinauswollte ist, daß es mit den kleinen Bands im 924,Gilman Street und LOOKOUT eine Verbindung gab. Man konnte sich damals darauf einrichten, daß eine Band aus der Gegend, die im Club spielte, auch früher oder später eine Platte bei LOOKOUT herausbringen würde. Eine kleine, eng zusammenhängende Szene also, in der jeder jedem half, wie es auch sein soll. Zum Beispiel wurden die ersten T-Shirt Motive von einem NEUROSIS-Musiker entworfen. NEUROSIS brachten ja auch eine 7" und eine LP auf LOOKOUT heraus.

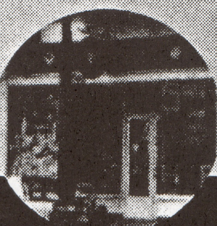
Also, Larry startete dieses kleine Wohnzimmerlabel und dachte nicht einmal im Traum daran, während er die Cover für die Singles faltete und eintütete, was aus dieser Sache werden würde. Nach zwei Jahren kam man schon auf 37 Veröffentlichungen, bis dato nur auf Vinyl, da CD´s 1989 unter Punks noch sehr verpönt waren. Er Christopher Appelgren und Patrick Haynes kümmerten sich mittlerweile um das Label und verbrachten einen großen Teil mit Mailorder ihrer "Produkte". Nicht nur die Kataloge, sondern auch die ersten Plattencover wurden in einem Copy Shop gedruckt, indem ein Freund arbeitete. Oftmals waren die Kataloge kurz nach dem Erscheinen bereits überholt, da es wieder neue Platten, T-Shirts etc. gab. Das die Jungs ein bißchen albern waren/sind erkennt man vor allem an ihren dämlichen Katalogmaskottchen u.a. der Biber namens Franky, äh Wally.

LOOKOUT wurde größer, mittlerweile sind es über 200 Veröffentlichungen, die man sich zulegen kann. Dies ruft natürlich auch die Szenepolizei auf den Plan. Es wird den Machern vorgeworfen, daß sie nur auf das Geld schielen und sämtliche Bodenhaftung verloren haben. Aber das kennt man ja. Natürlich hat man einiges Geld verdient, nicht nur aus dem Erfolg von GREEN DAY, auch OPERATION IVY gehören immer noch zu den meistgekauften Platten auf LOOKOUT. Aber was soll´s, mir ist es lieber wenn so ein Label endlich Erfolg hat, als einige andere Bands/Labels, zumal dort alle die Freundlichkeit in Person sind. Die Leute können zwar von der Labelarbeit leben, aber reich sind sie noch lange nicht. Ein weiterer Kritikpunkt, der oft fällt ist:"Das sind doch die mit den RAMONES-Punk

Platten". Ob AVAIL diese Art von Musik spielen weiß ich nicht, aber Vorurteile sind immer gut. Eine Philosophie war und ist es Bands zu featuren, die den Verantwortlichen gefallen, egal welche Punk Musik sie spielen. Obwohl man sicherlich einigen Bands die musikalische Ähnlichkeit im Bezug auf die großen vier Brüder aus New York nicht absprechen kann. Das man sich immmer noch kleinen Bands aus der Gegend verbunden fühlt, zeigt die Tatsache, daß ein Sidelabel geplant ist auf dem ausschließlich 7"s dieser Bands auf den Markt gebracht werden sollen. Ich glaube es handelt sich um 4 Projekte bisher, genaues weiß ich aber nicht.

Mittlerweile ist Lawrence Livermore raus aus dem Geschäft. Den genauen Grund kenne ich nun nicht, aber soweit ich es mitgekriegt habe, wollte er sich zur Ruhe setzen. Ob er jetzt irgendwas anderes mit PunkRock macht weiß ich auch nicht. Er ist auch schon etwas älter. Er war Mitte 30 als er die LOOKOUTS gründete u.a. mit Tre Cool, damals 12 Jährchen alt und mittlerweile bei GREEN DAY. Irgendwann fühlt man sich wohl zu alt für das Geschäft, schade eigentlich. Falls ich es richtig mitbekommen habe, lebt er jetzt in England. Auf jeden Fall mimt jetzt Christopher Appelgren den "Big Boss" und der war ja auch fast von Anfang an mit dabei.

Kommen wir doch zu einigen Bands, die sich auf LOOKOUT tummeln. Die populärsten neben den bereits erwähnten sind SCREECHING WEASEL, THE QUEERS (beide längst woanders), GROOVIE GHOULIES, THE DONNAS und wie sie alle heißen. Die hier in Europa bekanntesten, decken sich mit denen in den USA. Nicht zu vergessen MR.T EXPERIENCE, die den East Bay PopPunk vor allem kreierten. Eine der bekanntesten hierzulande sind SCREECHING WEASEL, die die erste Band von außerhalb Kalifroniens auf dem Label waren. Bis zu ihrem Split bestand eine enge Freundschaft zwischen ihnen und LOOKOUT. Nach der Neugründung sollten sie wieder bei LOOKOUT unterschreiben, allerdings gab es einige Mißverständnisse und sie gingen zu FAT WRECK. Gerade dieser Schritt gefiel einigen Leuten nicht und es kam zu unschönen Streitigkeiten. Glücklicherweise erinnerte man sich an die alte Verbundenheit und es herrscht Friede, Freude, Eierkuchen. Ben Wasel hat nun ein eigenes Label, PANIC BUTTON und deren Vertrieb wird von LOOKOUT übernommen. Die MORAL CRUX-LP auf PANIC BUTTON ist jedem zu empfehlen. Hebt sich aufgrund der politischeren Texte aus dem PopPunk-Einheitsbrei heraus.Ben Weasel war es auch, der Larry ständig mit den QUEERS nervte, bis er sie endlich unter Vertrag nahm, ein kleines Wunder, da der gute Larry sich selten auf Empfehlungen einließ. THE QUEERS gehören auch nicht mehr der LOOKOUT-Familie an, veröffentlichten dort aber ihre besten Sachen. Zu AVAIL brauche ich nichts zu sagen, das haben sie im BLURR vor einiger Zeit selbst getan. Vielleicht nur, daß sie

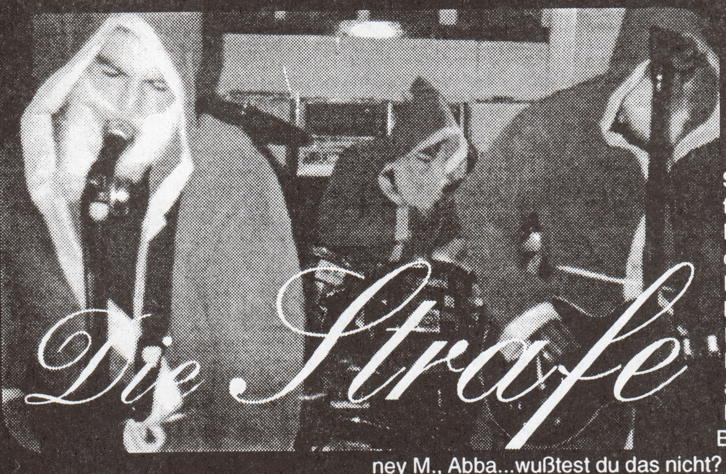


LOOKOUT records

jetzt bei FAT WRECK sind und sich dort wohl mehr Erfolg erhoffen. Man ist darüber sehr enttäuscht. Neben GREEN DAY gibt es im Moment eine weitere Band auf LOOKOUT RECORDS, die so richtig durchstarten könnte und zwar die DONNAS. Wie man mir erzählte, wird erwartet, daß sie sich bald verabschieden. Immerhin spielen die Mädels bereits in einem Kinofilm und haben ´ne Split 7" mit KISS gemacht. Auch größere Magazine berichten über sie. Die rosa LP leuchtet von weitem durch´s Schaufenster. Neben PANIC BUTTON besteht noch ein Deal mit dem kanadischen Label MINT RECORDS, die u.a. THE SMUGGLERS auf die Menschheit loslassen. Was soll ich groß schreiben, kauft Euch einen der Billig-Sampler,die jedes Jahr erscheinen, vielleicht ist ja etwas für Euch dabei.

Wie sieht das Ganze nun aus? Es gestaltet sich etwas schwierig den Laden zu finden, da man es verpeilt hat, sich im örtlichen Telefonbuch eintragen zu lassen. Aber mit ein bißchen herumfragen wird dieses Problem gelöst. Der Laden ist nicht besonders groß, erwartet jetzt nicht eine Riesenauswahl an Platten, aber man bekommt immerhin jede LOOKOUT-Veröffentlichung zum Mailorderpreis. An den Wänden hängen Poster und viele Fotos von Bands. THE SMUGGLERS haben z.B. dort mal gespielt. Eine Platinschallplatte von GREEN DAY ist auch noch dabei. Kurioses am Rande: LOOKOUT hatten mal einen Rechtsstreit mit unser aller Lieblingsfirma CONVERSE-Shoes. Denn die QUEERS haben eine zeitlang das CHUCKS-Logo für ihre Zwecke mißbraucht. Den Herren von CONVERSE gefiel wohl nicht, daß ein paar PunkRocker mit dem Logo und "Fuck You" herumlaufen. Nun darf das Motiv nicht mehr verwendet werden. Tststs immer diese Großunternehmen. Der Laden ist in zwei Teile geteilt, vorne Verkaufsraum, der hintere Teil dient als Lager und Merchandise Abteilung. Das Ganze wird von 3 (?) sehr netten jungen Damen betreut. Das Büro befindet sich imHinterhof,dort arbeitet der Rest der Mannschaft. Jeder ist für einen bestimmten Bereich z.B. Werbung eingeteilt. Also nix mehr mit Wohnzimmerlabel. Professionell, aber sehr freundlich und familiär.

Abschließend bleibt zu sagen,daß Ihr ruhig mal für ein Plauderstündchen vorbeischauen solltet, wenn Ihr in der Gegend sein solltet. Man wird garantiert Zeit für Euch haben. Meine Gesprächspartner waren nicht nur sehr freundlich, sondern auch sehr interessiert, was in Deutschland/Europa im Punk-Sektor abgeht, oder auch wie es hier überhaupt so ist. Damit Ihr keine Probleme habt LOOKOUT in Berkeley zu finden, schreibe ich noch rasch die Adresse auf und danke Euch für´s Durchhalten. **LOOKOUT-Recordshop, 1940 University Ave. Berkeley Ca. www.lookoutrecords.com**



Die Strafe

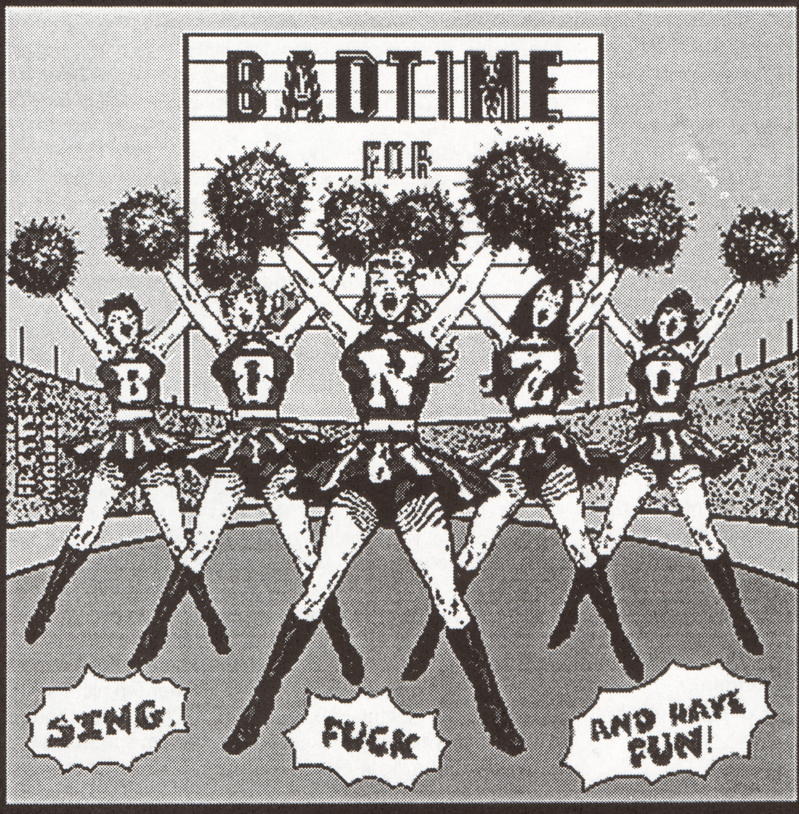
An einem dunklen, regnerischen Herbsttag begab ich mich auf das Anwesen von Schloß Strafe. Mein Ziel war es, ein Interview mit der Band **Die Strafe** zu führen. Ich war sehr froh über die Einladung, denn nicht vielen Menschen wird diese Ehre zuteil. Jedoch ich muß gestehen, ein wenig mulmig war mir schon, als ich mit unsicherer Hand den schweren Türklopfer gegen das mit mystischen Ornamenten versehene mächtige Portal schlug.
Nachdem mich das Personal durch die langen Gänge und engen Treppen des Schlosses geführt hatte, traf ich endlich meine Gastgeber. Das Gespräch fand in gemütlicher Atmosphäre bei knisterndem Kaminfeuer und einem guten Glas Rotwein im Herrenzimmer des Hauses statt...

BLURR: Ok, schießt mal los. Wie verläuft denn so die typische Punkrock Sozialisation in einem beschaulichen Niederrhein-Städtchen wie Mönchengladbach? Gab es Schlüsselerlebnisse, den Punk für sich zu entdecken?
Budde: Eine Punkszene hat es in der Öffentlichkeit damals nicht gegeben, sie existierte zwar im Untergrund, hat mich persönlich aber nicht getroffen. Ich hatte halt Spaß am Musik machen.
Torsten: Mein Schlüsselerlebnis war ein Ärzte-Konzert in Aachen in den 80er Jahren. Da hab ich da gestanden und gedacht: Ich will auch Musik machen! Dann hab ich mir ´ne Gitarre gekauft und losgelegt.
Budde: Für Musik mit drei Akkorden gab es nur zwei Möglichkeiten: Punkrock oder Volksmusik.
Torsten: Dann haben wir ´ne Münze genommen...
Budde: ...mit zwei Köpfen, und Kopf war Punkrock.
Kai: Ich glaub´ Die Ärzte waren schuld. Also...so wie sie früher waren!
BLURR: Wann habt ihr damit angefangen eure Umwelt in Form einer Band zu strafen?
Budde: 1990 waren wir unerträglich.
Kai: Eine echte Strafe.
Budde: Und ab Herbst 1992 auch unter diesem Namen.
BLURR: Auch in dieser Konstellation? Gab es bereits Bands vor der Strafe?
Budde: Na klar! Die Beatles, Boney M., Abba...wußtest du das nicht?
Kai: Und in dieser Konstellation nur eine Band vorher. Von 1990 bis 1992.
BLURR: Und in welche Richtung das Ganze textlich wie musikalisch bei euch gehen sollte war von Anfang an klar?
Kai: Nee, nee, das war vorher ganz anders.
Budde: Da wir drei Leute sind und jeder nur einen Akkord konnte, hatten wir keine großen Möglichkeiten.
Torsten: Heute kann jeder von uns drei.
Budde: Das macht dann schon neun.
Torsten: Nee, sieben, A-Dur können wir ja alle!
Kai: Damals war es das Gegenteil von depressivem, intelligentem Punkrock...
BLURR: Stand denn die Wahl des Bandnamens bei der Gründung in irgendwelcher Verbindung mit der von euch assoziierten Wirkung eurer Musik auf das Publikum?
Alle: Ja!
Kai: Wer uns live gesehen hat weiß warum wir Die Strafe heißen.
BLURR: Was war denn euer erster Auftritt?
Torsten: Es war an einem Freitag den 13. ...
Budde: ...in Grevenbroich...
Kai: ...in so ´nem Jugendheim...
Budde: ...bei ´nem Festival...
Kai: ...wo sich keiner für uns interessiert hat.
Budde: Ein klassischer Fehlstart.
Torsten: Es war auf jeden Fall ätzend.
Kai: Ein typischer Dorfjugendheim-Auftritt. So mit der Dorfjugend, und nicht mit Leuten, die sich wirklich für die Musik interessieren.
BLURR: Wie ging es dann weiter?
Budde: Genauso wie vorher, nur in Mönchengladbacher Jugendheimen. Und dann haben wir eigentlich direkt die erste Platte gemacht.
Kai: Proberaumaufnahmen auf Single gepreßt.
Budde: Dadurch ist Beri Beri auf uns aufmerksam geworden, und so weiter.
BLURR: Was ist denn eure Hauptintention dafür, aktiv in einer Band Musik zu machen? Was bedeutet es euch und welche Ziele verfolgt ihr? Ich meine sowohl das Musizieren als auch die Band an sich. Hehe, gebt's zu, ihr könnt euch eigentlich gar nicht leiden, aber ihr wollt Popstars werden, Leute durch eure Texte manipulieren, Groupies abschleppen und nach Konzerten mit Gold überhäuft werden, stimmt's?
Kai: Das Gegenteil ist der Fall! Wir können uns gut leiden, die Freundschaft war immer der wichtigste Faktor bei der Strafe!
Torsten: Ich wollte nie Popstar werden!
Budde: Ich schon!
Kai: Aber wir wollen niemanden manipulieren!
Torsten: Ich schon!
Budde: Aber wir mögen keine Groupies!
Kai: Ich schon!
Budde: Und Gold ist sowieso ein unsicheres Zahlungsmittel!
BLURR: Wie und unter welchen Aspekten entstehen denn bei euch Text und Musik?
Budde: Jeder von uns schreibt Text und Musik für seine Lieder.
Torsten: Dann spielen wir uns die gegenseitig vor...
Kai: ...und finden die super.
Budde: ...und himmeln uns an!
Torsten: Wir sind toll!
Budde: Und gar nicht arrogant!
BLURR: Musikalisch wie textlich habt ihr ja einen gewissen Hang zur Schwermütigkeit, ja fast schon Depressivität Helfen Euch die Verarbeitung von Sorgen, Unzufriedenheit und Ängsten in euren Liedern die Tristigkeiten des Alltags zu verarbeiten?
Budde: Genau!
BLURR: Äh, na gut., wenn man sich aber die Photos eurer Plattenveröffentlichungen anschaut und euch persönlich kennenlernt, merkt man, daß doch der ein oder andere Spaßvogel in euch schlummert. Wie kommt es zu diesen krassen Gegensätzen und scheinbarem Widerspruch im Vergleich zu Texten und Musik? Ich weiß ja, daß eine hat nicht zwangsweise was mit dem anderen zu tun, aber ...
Kai: Genau so ist es ja auch. Wir haben gerne Spaß und wollen ja nicht nur Schwarzmalerei betreiben. Aber die Lieder beziehen sich oft auf die von dir genannten Sorgen, Ängste und Probleme, die man hat. Das Leben ist halt oft...
Torsten: ...doof.
Budde: Ich denke lieber positiv und schreibe negativ, als umgekehrt. Ich bin halt eher eine fröhliche Natur, muß mich aber immer mit den Widrigkeiten des Lebens an sich und der Gesellschaft auseinandersetzen und verarbeite das dann lieber in meinen Liedern, als anderen Menschen damit auf den Keks zu gehen.
Kai: Ich denke oft negativ und schreibe oft negativ. Und postiv, wie zum Beispiel das Optimistenlied. Aber alles in allem schlage ich mich doch sehr viel mit den Widrigkeiten des Lebens rum. Oder mit mir selbst.
Torsten: Wir haben doch gar nicht nur depressive Lieder!
BLURR: Wieviel Zeit habt ihr denn schon für das Schießen faxiger Bandphotos aufgewandt?
Torsten: Jahre unseres Lebens.
Kai: Ouh, ja...
Budde: Angefangen Ostern 1965.
BLURR: Und wie läuft die Requisitenbeschaffung ab?
Kai: Ich guck´ erstmal in meinen Kleiderschrank...
Budde: Ich leih´mir dann was von Kai...
Torsten: Für Fotos und Requisiten ist Kai zuständig.
BLURR: Wie kam es zu dem kultigen Photo mit Bundesberti?
Kai: Ouh, das war kompliziert!
Budde: Wir haben ihn angeschrieben, ihm dann unsere Texte zukommen lassen, die hat er dem DFB vorgelegt,...
Torsten: ...die haben kurz überlegt, ob die deutsche Fußballnationalmannschaft mit Udo Jürgens unsere Lieder auf der nächsten WM-Platte covert...
Budde: ...der DFB hat dann eine Anfrage beim Verfassungsschutz gemacht, daraufhin wurden wir vom BKA observiert, monatelang unser Telefon abgehört, dann schließlich als eine Vereinigung harmloser Musikanten eingestuft, mit einem minimalen Restrisiko, und durften dann im Hochsicherheitstrakt, nachdem wir durch den Metalldetektor gekommen waren, vor einer winterlichen Fototapete die Fotos mit Berti machen.
Kai: Quatsch, ich hab da einfach geklingelt, und wir haben dann später die Fotos bei ihm im Garten gemacht!
Budde: Och, mann!
BLURR: Habt ihr ihm denn auch eine CD zukommen lassen?
Budde: Ööh...
Torsten: Ouh...
Kai: Tja...
Budde: ...wir...haben da was ver-

gessen...
Kai: Ich hab´s einmal versucht, aber da war er nicht da, und danach...äh...vergessen...
BLURR: Was sind die Vorteile als Trio in einer Band zu spielen? Welche Nachteile birgt es?
Budde: Man ist sich schneller einig.
Torsten: Man hat keine Platzprobleme auf der Bühne.
Budde: Das Bandbier hält länger.
Kai: Absprachen sind einfacher.
Budde: Man teilt das ganze Geld nur durch drei...
Torsten: ...die ganzen Millionen...
Kai: ...die wir schon in die Band gesteckt haben, ohne auf einen grünen Zweig zu kommen.
Budde: Und die Nachteile?
Kai: Naja, das mit dem Bass. Bei den Liedern mit zwei Gitarren fehlt halt schon manchmal der Bass. Aber das nehmen wir der Vorteile wegen in Kauf.
BLURR: Habt ihr denn mal daran gedacht euch um ein weiteres Bandmitglied zu verstärken?
Kai: Dran gedacht schon, aber schnell wieder verworfen, weil wir uns schon so lange und so gut kennen...das paßt dann irgendwie nicht. Weil wir halt nicht nur ´ne Band sind, sondern auch, wie schon gesagt, Freunde.
BLURR: Euch als Experten zum Thema "Punkrock über 30" kann ich die Frage ja stellen: Ab welchem Alter wird man als Teil einer Jugendbewegung unglaubwürdig bzw. wird nicht mehr ernst genommen?
Budde: Moooment! So alt wie du aussiehst, sind wir noch lange nicht!
BLURR: Hey, Augenblick mal ...
Kai: Wir sind alle unter dreißig!
Torsten: Ich glaube nicht, daß Glaubwürdigkeit oder Unglaubwürdigkeit was mit dem Alter zu tun hat, solange man seine Texte ernst meint, und nicht nach zwanzig Jahren immer noch über so Sachen singt wie zum Beispiel Die Ärzte.
Kai: Und die sind schon über dreißig!
BLURR: Wie alt seit ihr überhaupt, ihr Säcke?
Budde: Öhh...
Torsten: Naja...
Kai: Unter dreißig halt...
BLURR: Na wer's glaubt. OK, ich habe die Tage folgendes Zitat in einem pädagogischem Fachbuch entdeckt mit dem ich euch gerne konfrontieren würde: "Das unangenehme Erlebnis der Strafe soll in der Zielrichtung Förderungscharackter haben und jungen Menschen helfen; es soll sie wachrütteln, sie zur Einsicht führen oder sie zur besseren Selbstkontrolle anleiten, ja oft auch zur Steigerung ihres Problembewußtseins beitragen." Welches unangenehme Erlebnis ist hier genau gemeint und könnt ihr dieses Zitat so unterschreiben?
Kai: Ja!
Budde: Was Du für Bücher liest!
Kai: Das unangenehme Erlebnis hat man im Keller von Schloß Strafe.
Torsten: Das wirst Du ja nach dem Interview noch erleben!
BLURR: Äh na gut. Ich muß jetzt eigentlich gerade gehen. Termine, ihr versteht?
Torsten: Och bitte bleib doch noch was. Ist doch gerade so gemütlich (Hebt dabei beinahe unmerklich den Schürhaken mit dem er gerade noch im Kamin rumgestochert hat).
BLURR: Ja aber ich habe sowieso keine Fragen mehr an euch. Sorry, aber wegen der drängenden Deadline war ich nicht angemessen auf dieses Interview vorbereitet und ...
Kai: Komm schon. Ich bin sicher Dir wird schon noch was einfallen (Sagt dies in einem leicht zischenden Unterton und fixiert mich finster).
BLURR: Na gut. einen kleinen Notnagel habe ich ja noch ...
Budde(seufzt träumerisch): Hach, Nägel ...
BLURR: ... es sind so typisch banale Fragen mit denen Popstars in der Regel konfrontiert werden. Die hab ich neulich zufällig bei der Computersendung "Giga TV" aufgeschnappt, da wurden sie live via Internet einer House Band namens "Brooklyn Bounce" gestellt. Ist das OK für euch?
Budde: So sei es.
BLURR: Na dann mal los, wie gesagt nicht sehr gehaltvoll aber ...
Kai: Didei ..
BLURR: Entschuldigung. Erste Frage:
Über was streitet ihr euch am meisten?
Torsten: Wir streiten uns nie!
Budde: Stimmt doch gar nicht!
Torsten: Wohl!
Budde: Nein!
Torsten: Doch!
Budde: Quatsch!
(Der Rest geht in einem wildem Handgemenge unter... glücklicherweise hatte Torsten den Schürhaken bereits zur Seite gelegt)
Wo hattet ihr euren besten Auftritt?
Kai: Einige waren gut. Kann man jetzt nicht so genau sagen.
Budde: Minden war gut. Und letztens der in Gladbach auch.
Torsten: Hamburg, Marquee war geil.
Kai: Ja, aber auch viele andere, die uns jetzt gerade nicht einfallen...
Hört ihr gerne Hip Hop?
Torsten: Ich hasse Hip Hop!
Budde: Wir sind weder hip...
Kai: ...noch hop!
In welchem Club wurde eure Musik zuerst gespielt?
Torsten: In meinem Fußballclub hab ich das mal laufen lassen.
Gibt es einen besonderen Club, wo ihr besonders stolz drauf wärt, Musik dort gespielt werden würde?
Budde: Ja, bei Borussia...also Mönchengladbach.
Torsten. Es gibt nur eine Borussia!
Kai: Jetzt geht das schon wieder los...
Was bedeuten euch eure Fans?
Torsten: Haben wir Fans?
Kai: Was ist das?
BLURR: Also mehr habe ich jetzt aber wirklich nicht. Außer natürlich abschließend die Frage was wir zukünftig von der Strafe erwarten dürfen? Wäre ja wohl langsam mal wieder ein Langspieler angesagt, oder?
Kai: Das stimmt!
Budde: Euch erwartet Bestrafung jeglicher Art...
Torsten: Wir haben jetzt endlich wieder einen Proberaum und können jetzt anfangen unsere neuen Lieder zu proben.
Kai: Um dann irgendwann endlich die dritte LP zu machen!
BLURR: Irgendwelche letzten Worte zu Schluß?
Torsten: Habt Sex und hört Die Strafe!
Kai: Gleichzeitig?
BLURR: Hey Moment mal, dasselbe habt ihr doch schon im Platic Bomb geantwortet. Hihi, jetzt habe ich euch durchschaut. Ihr seit nichts weiter als eine Bande hirnloser Marionetten der Plattenindustrie, die völlig unkreativ und ohne jegliche Spontanität lediglich das nachplappert, was Ghostwriter und Imageberater ihnen vorschreiben. Ahhh, wartet nur wenn das unsere Leserschaft erfährt. Hey, was soll das? Laß meinen Arm los Torsten. Aua, du tust mir weh. Nein ich will nicht da runter in den dunklen Keller. Was soll ich denn da? Dort ist es feucht und dunkel und .. bitte ...
Didei
Selbstkasteiungen unter:
Die Strafe
Postfach 10 05 03
41005 Möchengladbach

oder:
http://www.die-strafe.de

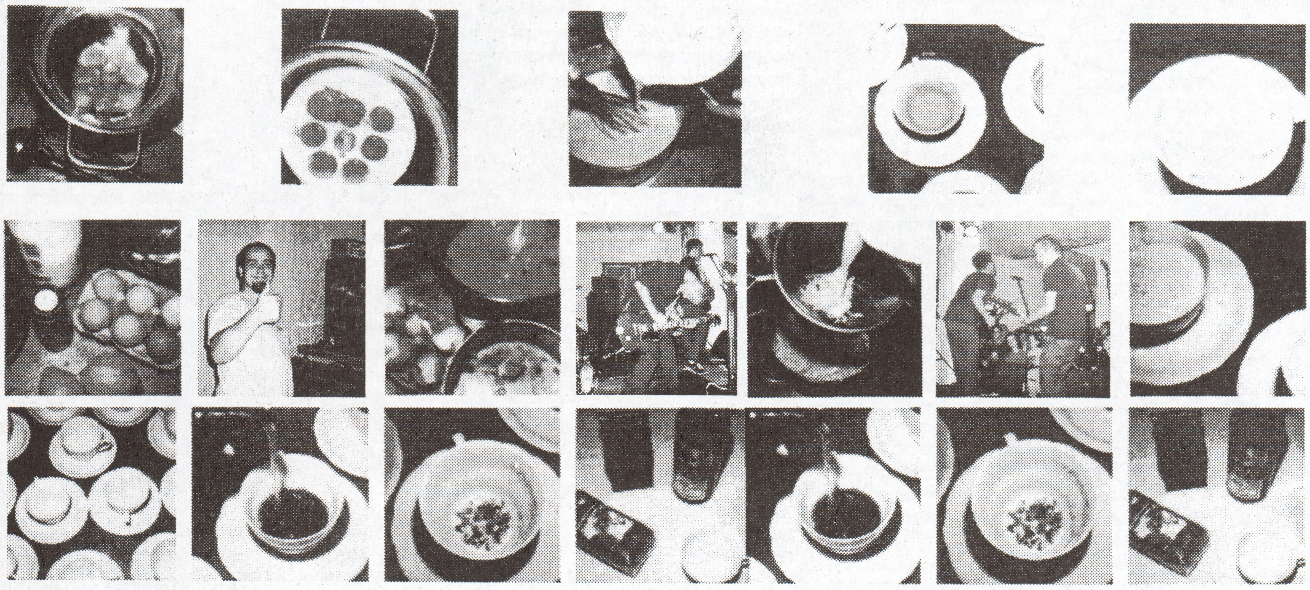
2000 -Weltuntergang, so "sing, fuck and have fun !"



CD OUT NOW !!!

offenz line productions c/o m lehmann stormstr.7 40822 mettmann
fon 021048054-29 fax..-28 email offenzline@t-online.de

Jimmy eat world



Die Jungs haben echt das Album des Jahres vorgelegt. Hat nichts mehr mit Punk oder Hardcore im eigentlichen Sinn zu tun. Überhaupt nicht. Ist eigentlich Rock Album. Aber es ist gut. Es paßt nicht in den Rahmen. Da kommen dann immer wieder die Fragen, was das denn noch mit Punk zu tun hätte, aber auf der anderen Seite frage ich mich dann auch, was das überhaupt mit Punk zu tun haben muß? Muß es denn unbedingt? Es ist einfach wunderschöne Musik und alleine die Tatsache, daß in der Zeit vor diesem Interview (und auch jetzt noch) die "Clarity" Doppel LP nicht von meinem Plattenspieler zu bekommen war, sagt mir, das es völlig egal ist.
Natürlich haben Jimmy Eat World nichts, aber auch fast gar nichts mehr mit den ganzen Punk Sachen zu tun. Für meine Begriffe haben die einfach Spaß an ihrer Musik und kommen einfach nur aus der Subkultur, die ihnen vielleicht mal was gegeben hat, die sie aber mittlerweile hinter sich gelassen haben. So jedenfalls kam's im Gespräch rüber. Aber ist ja auch nicht schlimm. Warum sollen die keinen Erfolg haben. Macht die Musik für mich nicht schlechter
Nur kurz zum Technischen, es gab zwei Interviews, eins in Köln und eins in Monheim, die hier einfach hintereinander abgedruckt sind.....

Teil Köln:

Blurr: Gut, das übliche zuerst. Wann habt ihr die Band gegründet, gab's Line Up Wechsel, etc...
Jim: Gegründet ... ähm ... '94? Nein, eigentlich haben wir im Frühjahr '95 angefangen. Wir haben unsere erste Show im Februar '95 gespielt. Und nach ca. einem Jahr haben wir den Bassisten gewechselt. Mitch, der alte Bassist ist ausgestiegen und dafür ist Rick gekommen.
Blurr: Irgendwelche besonderen Ambitionen?
Jim: Mit der Band?
Blurr: Ja...
Jim: (lacht) Europa sehen, Japan sehen, Australien sehen. Der Welt unsere Musik bringen...
Blurr: Ihr geht also mit eurer Musik um die ganze Welt?
Jim: Nun, wir versuchen es wenigstens. Unsere Platte ist in Japan draußen und wir versuchen jemanden in Australien zu finden, der sie rausbringt. Aber so wie es hier im Moment aussieht, haben wir in Europa nur das Vinyl für "Clarity" draußen. Und für die restlichen Platten sind wir im Moment unser eigener Vertrieb...
Blurr: Die "Clarity" LP hab ich auch, aber andere Platten hab ich nicht bekommen...
Jim: Es gibt noch ein paar 7"s, die vielleicht noch verkauft werden. Wir wissen daß nicht so genau, weil wir schon länger nicht mehr mit den Leuten von den kleinen Labels gesprochen haben. Aber die Split mit JEJUNE müßte z. B. noch zu haben sein
Blurr: Ich wollte euch eigentlich nach einem Vergleich zwischen der Szene in den Staaten und der europäischen Szene fragen, aber weil das ja eure erste Show hier ist, frage ich einfach mal nach euren Erwartungen...
Jim: Nun, ich erwarte nicht allzu viel von der amerikanischen Szene.
Blurr: Warum?
Jim: Weil ich alles schon gesehen habe. Es gibt Regionen, kleine Enklaven über das ganze Land verteilt, wo Leute was machen und wo es so aussieht, daß die Musik, die wir machen, unterstützt wird und Leute zu Konzerten kommen.
Was Europa angeht, ich weiß nicht. Ich habe von Freunden wie PROMISE RING und BRAID oder ähnlichen Bands gehört, daß die Leute hier etwas energischer sein sollen. Sie sind viel verbundener. Sie schätzen die Musik ein wenig mehr. Sie gehen zu Konzerten, um die Band zu sehen und nicht, um auf der Show "gesehen zu werden".
Blurr: Geht's darum in den Staaten? Einfach nur gesehen zu werden?
Jim: Auch nicht wirklich. Bei einigen Leuten. Es gibt immer diese Leute, die zu unseren Konzerten kommen und die neueste "rock fashion" tragen...
Blurr: Und was habt ihr erwartet, als ihr hier rübergekommen seid? Wußtet ihr, was ihr hier für einen Ruf habt?
Jim: Überhaupt nicht. Ich habe so an die hundert Leute erwartet, also halte ich das hier doch für einen Erfolg *(Es waren ca. 4-500 Leute an dem Abend auf dem Konzert)*
Blurr: Wußtet ihr denn, daß dieses Emo-Ding hier so groß ist?
Jim: Nein, ich dachte es wäre ganz okay, aber ich habe nicht erwarte, daß so viele Leute kommen. Das ist großartig...irgendwie überwältigend.
Blurr: Ich hab im Muddle-Zine gelesen, daß ihr auf einem Major Label wart. Wie kam's denn dazu?
Jim: Zu dem Zeitpunkt, als die an uns herangetreten sind waren wir alle noch sehr jung. Musik machen hat Spaß gemacht, aber wir hatten kein Geld um aufzunehmen, und wir hatten kein Geld um zu touren. Wenn du in Arizona Musik machst, dann ist es wahnsinnig schwer, da "auszubrechen". Es ist isoliert. Im Westen ist der nächste Ort für Konzerte San Diego oder L. A. und das sind sechs bis acht Stunden Autofahrt. Im Norden ist es Denver. Das sind 15 Stunden Fahrt. Im Osten könntest du vielleicht in El Paso spielen, was 6 Stunden entfernt liegt, aber ich würde sagen, fahr einfach weiter nach Dallas, und das sind ungefähr 16 Stunden. Du mußt also in der Lage sein, daß du für eine längere Zeit nicht zu arbeiten brauchst, um auf Tour zu gehen. Und Capitol haben uns die Möglichkeiten gegeben, mit unserer Musik das zu machen, was wir damit machen wollten.
Blurr: Ihr wolltet also groß rauskommen...
Jim: Okay, ich sehe ein, daß es so aussieht, daß wenn man bei einem Major unterschreibt, man unbedingt ein Rockstar werden will. Aber keiner von uns nimmt das ernst. Wir sind nur eine Rockband. Wir machen Musik und es macht uns Spaß. Wir werden alle immer Musik machen, aber wir werden nicht ewig in einer Rockband spielen. Wir haben uns gesagt, daß wir es einfach mal versuchen so lange wir jung sind und wir immer noch wieder zurückgehen können um später was anderes auszuprobieren. Keiner von uns will ewig in einer Rockband spielen. Wir mögen alle Musik und wir machen das beste daraus so lange wir können.
Blurr: Auf der "Clarity" LP benutzt ihr sehr viele verschiedene Instrumente. Wie ist es denn dazu gekommen? Sind die Lieder schon für die Instrumente geschrieben worden oder habt ihr da im Studio experimentiert?

Jim: Wir haben die Lieder zuerst als Demos aufgenommen und dann habe ich darüber eine Gitarrenlinie gelegt mit der Absicht, daß diese Melodie vielleicht von einem anderen Instrument gespielt wird. Wir wollten von Anfang an mit vielen verschiedenen Sounds arbeiten. Es hat ziemlich lange gedauert zu entscheiden welche Sounds wo welche Melodie spielen sollte. Und manchmal hörte es sich einfach so an, als ob es Xylophone, Glocken oder sonst was sein sollten...

Blurr: Da ist diese eine Textzeile "How long would it take me to walk across the United States". Wie lange habt ihr denn gebraucht? Und habt ihr das überhaupt versucht?

Jim: (lacht) Um ehrlich zu sein, nein...

Blurr: Das fragt dich wohl jeder?

Jim: Manchmal ja. Nun, Tom, der andere Gitarrist, hat den ganzen Text geschrieben. Ich glaube, es ist nicht so sehr wortwörtlich gemeint, daß man wirklich durch die USA läuft. Es geht wohl einfach nur darum, in Amerika auf Tour zu sein und die Leute an der Westküste sehen etwas apathischer aus, jedenfalls lese ich das daraus. Und an der Ostküste hat es vielleicht etwas mit der Tatsache zu tun, daß die Städte viel näher zusammen liegen. Es gibt so ca. 12 Städte an der Westküste in denen du spielen kannst, wohingegen an der Ostküste alleine in Florida schon 9 Städte sind, in denen du Konzerte geben kannst. Und an der Ostküste fahren die Kids zum Teil manchmal neun Stunden, nur um eine Show zu sehen. Und an der Westküste sind die schon genervt, wenn sie nur 20 Minuten auf dem Freeway fahren müssen. Ich glaube wirklich, es geht darum, auf Tour zu sein...

Blurr: Gibt's denn da wirklich einen Unterschied zwischen dem Publikum an der West- und an der Ostküste?

Jim: Ja, ich denke schon. Die Leute an der Westküste sind viel mehr laidback...

Blurr: So, als ob sie gar nichts kümmert?

Jim: Die kümmern sich schon, aber sie sind nicht so emotional bei der Sache. Ich kann das nur aus meinen Erfahrungen auf der Bühne beschreiben und nicht als Involvierter. Aber nur, wenn ich die Leute beobachte, während ich auf der Bühne stehe, sehen die Leute an der Ostküste leidenschaftlicher aus...

Blurr: Punkrock und Älterwerden. Wo siehst du dich selbst in, sagen wir, 20, 30, 40 Jahren?

Jim: Ich weiß nicht. Warte mal, in 20 Jahren werde ich 44 sein. Ich hoffe doch inständig, daß ich dann nicht mehr mit einer Rockband touren werde. Vielleicht habe ich dann ein Aufnahmestudio oder irgendsowas.

Blurr: Ihr wollt die Band also nicht auf ewig laufen lassen?

Jim: Ich kann da jetzt nicht "Ja" oder "Nein" sagen. Ich meine, ich bin mir sicher, "Nein", aber man kann das ja nie sagen. Wenn ich mir Bands wie AEROSMITH ansehe, dann denke, ich, die hätten schon vor Jahren aufhören sollen. Aber, ich nehme mal an, daß die immer noch am Musik machen Spaß haben und ich kann auch nicht zu hart auf den rumschlagen. Wenn ich mir jetzt anschaue, wo wir jetzt sind und wenn das alles morgen auseinanderfallen würde, dann würde ich mich auch nicht zu sehr darüber aufregen. Ich werde wahrscheinlich andere Dinge ausprobieren. Wir werden schon noch ein bißchen weitermachen, aber ich hoffe, daß ich in 10, 15, 20, 30 Jahren etwas anderes machen werde. Wie zum Beispiel Schreiben. Ich mag Schreiben, das wäre witzig, daß mal auszuprobieren...

Blurr: Hier zieht sich teilweise die Generation, die das Ganze angefangen hat, langsam bis zu einem gewissen Grad zurück und eine neue Generation macht was...

Jim: Das ist, denke ich, wichtig und so sollte es auch sein. Weil es für die Jugend ist. Ich sage jetzt nicht, daß 40jährige nicht mehr involviert sein sollten oder überhaupt nichts mehr machen sollen. Aber es ist am stärksten, wenn es von der Jugend getragen wird.

Blurr: Du glaubst also nicht, daß du in der Zukunft noch zu Punk/Hardcore/Emo Konzerten gehen wirst?

Jim: Nein, daß würde ich schon. Ich meine, es wäre interessant. Ich finde, es sollte von Leuten gemacht werden, denen das Ganze etwas gibt und die etwas daraus gewinnen können. Und wenn sein sollte, daß das eine Gruppe älterer Leute ist, dann ist das cool. Aber es sollte sich immer verändern. Wenn es die ganze Zeit nur ein und dasselbe bleibt, dann wird es irgendwann sterben. Es sollte nicht statisch sein, es sollte sich die ganze Zeit bewegen und entwickeln.

Blurr: Ich habe mich mit einem Freund unterhalten und wir haben uns darüber unterhalten, wie es wäre, wenn man in 20 Jahren mit Leuten in WG's zusammenlebt. Was passiert da z.B. mit den Kindern. Werden die mit zu Konzerten genommen, etc. Was denkst du?

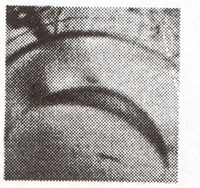
Jim: Ich denke, einige werden das wirklich so machen und auch noch in 20 Jahren in WG's leben. Ich werde das wohl so machen...

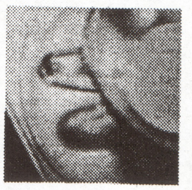
Blurr: Was wäre mit deinen Kindern? Würdest du die mit zu Konzerten nehmen, würdest du ihnen deine Platten vorspielen?

Jim: Ich würde es ihnen nicht aufzwingen wollen. Ich habe einen Bruder, der vier Jahre jünger ist als ich, und als ich auf dem College war habe ich ihm immer Sachen gekauft, die ich mir damals angehört habe. Und von dem ausgehend hat er sich seinen eigenen Weg gesucht und hat andere Sachen gefunden, die er mag.

Blurr: Was wäre denn, wenn eine Person, mit der du zusammenleben würdest, im hohen Alter mal behindert wäre. Glaubst du, daß es möglich ist, diese Person dann zusammen mit den anderen Mitbewohnern zu pflegen?

Jim: Das würde auf die Freundschaft ankommen, aber ich glaube schon, daß das möglich ist. Ich meine, wenn die Leute keine Familie haben...wie könnte man das nicht machen?





Jimmy eat world

Blurr: Glaubst du, daß du die Jugend verstehen wirst, wenn du mal alt bist?

Jim: (lacht) Wahrscheinlich nicht. Weil ich, als ich in deren Alter war, nie solche Sachen gemacht habe...

Blurr: Aber glaubst du nicht, daß du, weil du in deiner Jugend schon Sachen gemacht hast als deine Eltern oder Großeltern, die Absichten der Jugend dann besser verstehen würdest?

Jim: Ich hoffe, daß ich nie diese Absichten verliere...

Blurr: Okay, die obligatorische Blurr-Frage. Was hältst du vom Skaten? Skatest du selber?

Jim: Ich habe mal geskatet, ein wenig. Aber ich war nie gut und hab mir die ganze Zeit weh getan. Ich hab einfach andere Dinge gefunden, mit denen ich Zeit totschlagen konnte. Wie Musik, Schreiben oder Aufnehmen.

Blurr: Glaubst du denn, daß es da eine Verbindung gibt? Hardcore, Punkrock und Skaten?

Jim: Ich glaube schon, daß es eine Verbindung gibt. Ich meine, es ist eine kreative Ausdrucksform. Es gibt Dinge, die kannst du nur vom Skaten bekommen und es gibt die Dinge, die dir nur Musik geben kann. Es ist unterschiedlich, aber wenn du einen bestimmten Musikstil spielst und wenn du einen bestimmten Skatstil fährst, dann ist das eher persönlich. Wie überhaupt alles sehr persönlich ist, was man macht...

Blurr: Willst du noch irgendwas los werden?

Jim: Ich weiß nicht. Unsere erste Show in Deutschland war exzellent, jenseits aller unserer Erwartungen. Ich will mich einfach bei allen bedanken, die gekommen sind um uns zu sehen und die das jetzt hier lesen.

Teil Monheim:

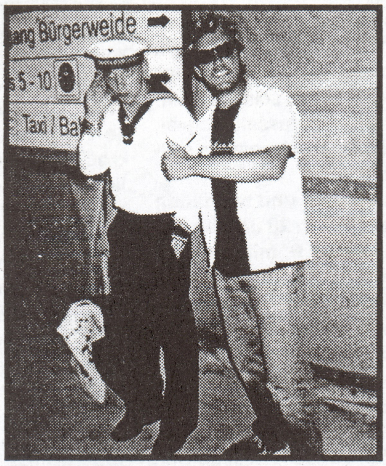
Blurr: Hier ist eine Frage, die ich von einem e-Mail-Kumpel aus Amerika bekommen habe: "Ich würde Jimmy Eat World gerne fragen, was es mit dem letzten Song auf "Clarity", "Goodbye Sky Harbor", auf sich hat. Für mich hört sich das so an, als ob der Song auf Drogen geschrieben wäre und auch so gemeint ist, daß man ihn sich auf Drogen (hauptsächlich Marihuana) anhört. Er fängt schnell und aggressiv an und dann, nach der Zeile "and here I am above palm tress" wird er sehr sphärisch und repetativ, zwei Dinge, die aus meiner Erfahrung einen "Stoner Song" ausmachen. Ich glaube nicht, daß sie das beabsichtigt haben, aber es würde mich interessieren, was sie darüber zu sagen haben."

Jim: (lacht) Nun, wenn ihr high werden wollt und euch dabei unsere Lieder anhören wollt, dann werde ich das nicht ruinieren und andere Sachen erzählen...

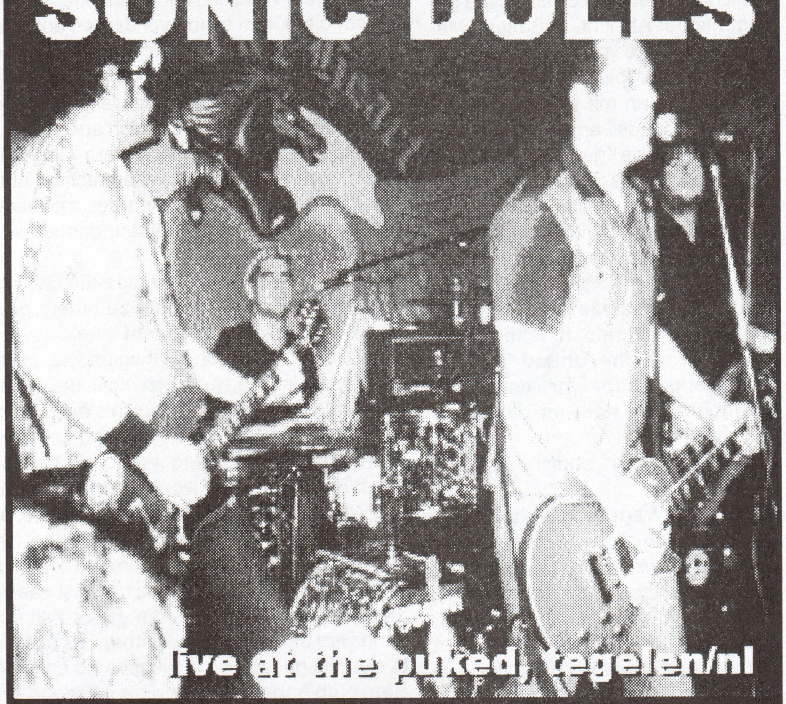
Blurr: Ja schon, aber ein 16 Minuten Song ist schon etwas "anderes"...

Jim: Okay, es ist schon ein Konzept dahinter und wir haben es mehr oder weniger deshalb gemacht, weil wir es

konnten...(und grinst ein vielsagendes, schelmisches Grinsen)
Blurr: Und wie sind die Reaktionen? Denken die Leute denn wirklich, daß das Lied auf Drogen eingespielt worden ist?
Jim: Ich weiß nicht. Ich hab nur von einem Typen aus Orlando gehört, der sagte es sei sein Lieblingslied, wenn er Acid nimmt...
Blurr: Warum spielt ihr das Lied denn live nicht komplett? Ihr hört genau da auf, wo es sich so repetativ anhört. Es wäre doch witzig zu sehen, wie das ganze Publikum irgendwann wegdriftet und Dope raucht...
Jim: Vielleicht sollten wir das das nächste Mal machen, wenn wir wieder hier sind. Dann benutzen wir Samples und wir verlassen die Bühne einer nach dem anderen bis nur noch die Samples zu hören sind. Vielleicht sollten wir das in Amsterdam ausprobieren. (lacht)
Blurr: Noch eine andere Sache, ich meine, daß die gesamte Gesellschaft in ihren Ausdrucksformen (Fernsehen, Filme, etc.) immer emotionaler wird, als es noch vor ein paar Jahren war. Zum Beispiel mit so Sachen wie Jerry Springer oder diesem ganzen Prinzessin Diana Hype. Glaubst du, daß es da vielleicht einen Zusammenhang zwischen dieser Emotionalisierung und dem Erfolg euerer Musik gibt?
Jim: Ich glaube, die Leute wollen heutzutage Sachen, die real sind. So wie Privatvideos von irgendwelchen Unfällen. Das Problem dabei ist, daß die Leute immer mehr desensibilisiert werden. Aber wenn du mich nach der Korrelation zwischen Musik und Gesellschaft fragst, dann sehe ich da keine. Ich glaube, es ist einfach Zufall. Ich weiß nicht, wie es in der Zukunft aussehen wird. Vielleicht gehen die Leute dann auf Konzerte, um Roboter spielen zu sehen, ich hab' keine Ahnung...
J@n



SONIC DOLLS

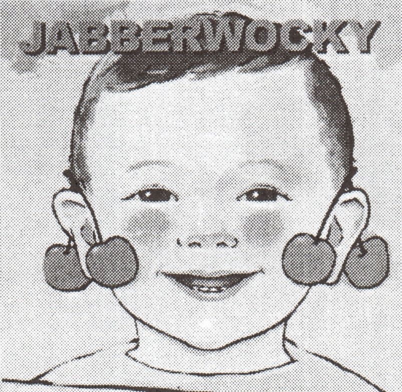


16 songs
30 minutes
red vinyl 15,- (incl. P+V)
holger mielke, tucherweg 68, 40724 Hilden
tel. 02103-65840 www.sonicdolls.de
all star MANUFACTURING

SONIC DOLLS
„BIONIK" LP

Die neue LP der SONIC DOLLS, die diesmal nicht mehr ganz so doll nach RAMONES klingen, sondern ein gutes Stück schmutziger und dabei auch noch mehr kicken als je zuvor - ganz klar ihre bisher beste Platte! Produziert wurde „Bionik" von Mass Giorgini in den Sonic Iguana Studios. Neugierig? Auf der aktuellen Ox-CD-Compilation (#37) gibt´s einen Song zu hören.

JABBERWOCKY
„JABBERWOCKY" LP/CD



Das dritte Album der Holländer, ein Split-Release von Ox Records und Vitaminepillen, ist definitiv ihr bisher bestes: Stilistisch sind JABBERWOCKY zwar immer noch mit einem Bein im Garage-Punk zu Hause, aber auch sweete Power-Pop-Songs und straighte Rocker in AC/DC-Manier sind dabei, wobei der verstärkte Einsatz der Hammond-Orgel sehr schöne Akzente setzt.

EISENPIMMEL
„Befreit Abbu Bimbel" 7"

Das erste Lebenszeichen der Duisburger Skandalband nach über eineinhalb Jahren ist endlich da - in Form einer Single mit zwei neuen Stücken. Bärbel, Sigi, Karl, Wolle und Addi auf dem Weg zu einer der wichtigsten Polit-Punk-Bands unserer Tage - da müssen sich SLIME warm anziehen!

Ox Fanzine
P.O.Box 143445
45264 Essen Germany
Fon 49.(0)201.512218
Fax 49.(0)201.512208
ox@punkrawk.com
www.punkrawk.com

Alle Platten im Vertrieb von Cargo Records Germany
Oder direkt bei Ox bestellen: Liste gegen 1,10 DM Rückporto, per eMail oder im Internet unter www.ox-shop.de

Auch noch zu haben:
THE GERBILS „Horizontal Mambo" 7"
LA-Punk(?) zwischen DEVO, WEIRDOS und BEASTIE BOYS...
UKKERMARK „In Butter" 7"
Punk aus Berlin - man singt Deutsch, na und?

Einfach im Internet online bestellen unter www.ox-shop.de - der Mailorder für Punkrock & Hardcore!

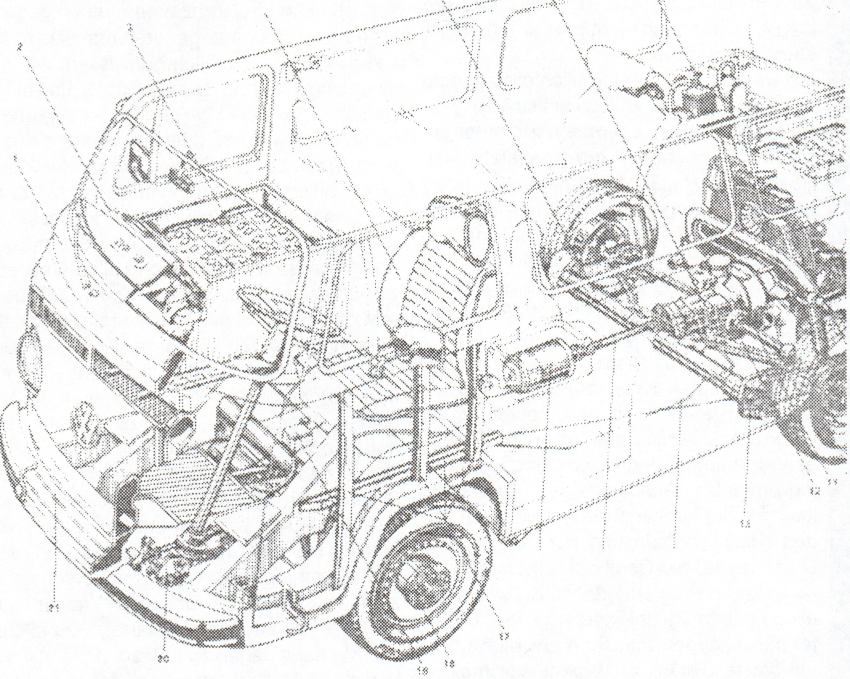
Still supporting revolution - part III

Still supporting revolution - part III

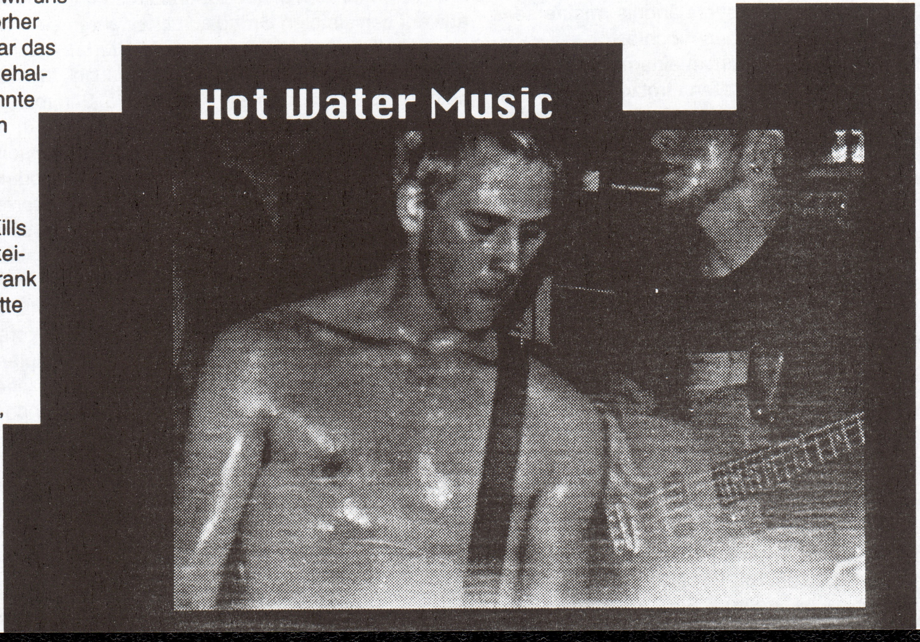
Guten Tag Kollegen, ich heisse euch willkommen zu einem weiteren Aufsatz eines mitteilungsbedürftigen Möchtegernrevolutionärs. Heute geht es aber sehr unrevolutionär zur Sache, ich werde mich sehr zurückhaltend äussern, das System nicht kritisieren und auch nur sehr zaghaft und freundlich Kritik äussern an Menschen und ihren idiotischen Eigenschaften. Es stünde mir auch schlecht an, diese forsch zu kritisieren, da ich, wer hätte das gedacht, selber auch nicht besser bin, höchstens ein bisschen.
Ich werde heute vornehmlich die angebliche Kritikfähigkeit kritisch kritisieren.
Bekanntlich kann jedermann furchtbar gut mit Kritik umgehen, "vorausgesetzt sie ist gerechtfertigt". Gerade Leute, die überhaupt mit gar keiner Kritik umgehen können, pflegen dies zu behaupten, und aus ihrer Sicht stimmt das sogar, da ihre Selbstverliebtheit einen Grad erreicht hat, bei dem jegliche Kritik von vornherein ungerechtfertigt erscheint.
Mir selber geht es allerdings so, das ich mit gerechtfertigter Kritik ziemlich schlecht umgehen kann, mit ungerechtfertigter dafür aber ziemlich gut. Wenn da irgendeiner dahergelaufen kommt und mich mit indiskutablen Anschuldingen überhäuft, kann ich nur verständnislos dreinschauen, den Kopf schütteln und mir denken, Oh Gott, was für ein Doofkopf, und habe keine weiteren Probleme damit. Kritik, die ich als gerechtfertigt anerkennen muss, bereitet mir hingegen massiv mehr Mühe und ein flaues Gefühl im Magen. Aus meiner Zeit als aktiver Fanziner weiss ich auch, was von dem Satz "Wir freuen uns über Lob, aber auch über konstruktive Kritik", zu halten ist: Er ist ausgemachter Quatsch. Über konstruktive Kritik freut man sich höchstens, wenn sie ungefähr so eingeleitet wird: "Also, eigentlich finde ich alles was Ihr da macht, total super und wunderbar, es gibt da bloss einen winzig kleinen Kritikpunkt, den ich in aller Zurückhaltung und im Bewusstsein, dass er vermutlich auf einem Missverständnis meinerseits beruht, ansprechen möchte...".
War die Kritik nicht in einem derart schleimigen Ton gehalten, trotzdem aber gerechtfertigt, erzeugte sie bei mir nämlich nicht im Geringsten ein Gefühl der Freude, sondern führte mich eher zum Schluss "Ach du Scheisse, was habe ich da wieder verzapft, ich bin schon ein dummes Arschloch." Am wenigsten Mühe hatte ich auch damals schon mit ungerechtfertigter Kritik. Am besten gefallen hat mir ein Brief, wo irgendein Trottel glaubte, sich auf einem halben Dutzend Seiten über meine angeblichen gesinnungstechnischen Verfehlungen furchtbar enervieren zu müssen. Nach der Lektüre dieses Pampleths fühlte ich mich ganz wunderbar. Da kommt man sich immer so schön wichtig vor, wenn man sieht, was für eine Aufruhr ein paar harmlose Zeilen in den Köpfen anderer Leute verursachen kann, und grinst noch den ganzen Tag vor sich hin. Oder kann sich, was auch schön ist, in wohliger Empörung darüber suhlen, was für eine schreckliche Intoleranz einem da entgegenschlägt.
Man muss übrigens generell anmerken, dass Fanzineschreiber unglaublich gut wissen, wie man mit Kritik umzugehen hat. Beispiele dafür sind in Massen vorhanden. Fanziner kritisieren sehr gerne alles und jeden und erwarten, dass das anstandslos geschluckt wird. Sie kritisieren Bands, deren Musik sie langweilt, oder Fanzines, deren Inhalt sie langweilt, am liebsten mit einem aggressiven Verris und Hasstiraden gegen diejenigen, die es wagten, den erlesenen Geschmack des Verfassers zu beleidigen und seine wertvolle Zeit zu verschwenden. Auf diese Tour macht es ja auch am meisten Spass. Sollte sich einmal jemand dadurch ungerecht behandelt fühlen, ist das Urteil klar: Dämliche Heulsusen, die mit Kritik nicht umgehen können und überhaupt eine Profilneurose haben. Man beobachte aber, was geschieht, wenn einmal ein Fanzine in einem Konkurrenzprodukt schlecht besprochen wird. Dann geht das Geflenne aber los, mein lieber Schwan. Alle Register vom verkannten Schreiber, der sich den Arsch aufreisst und dann doch von niemandem verstanden und geschätzt wird, werden gezogen und es kommen Neurosen zum Vorschein, die grösser sein müssen als die von Martin Walser.
Ich kann mit Leuten, die glauben, zu allem ihre ehrliche Meinung sagen zu müsen, nicht übereinstimmen. Viel mehr sollte ein gewisses Mass an Heuchelei gepflegt werden, dies schon aus Rücksicht darauf, dass man selber auch gerne angeheuchelt wird. Mancher hat schon behauptet, er wolle nicht, dass man ihn anheuchle, sondern die Wahrheit erfahren, bis er die Wahrheit erfuhr und aus allen Wolken fiel.
Denn sowieso: Welche Wahrheit? Bei aggressiven Ausbrüchen über eine unschuldige kleine Demo-CD mag es sich durchaus um wahrhaftige Gefühlsregungen handeln. Aber diese Gefühlsregungen angesichts von Platten, die eigentlich beileibe nicht schlecht, aber halt vielleicht Melodic Core sind, könnten durchaus auf den simplen Grund zurückzuführen sein, dass der betreffende Schreiberling ein frustiertes Arschloch ist, den das Leben ankotzt und der versucht, irgendwie seinen Hass rauszulassen und seine Stimmung zu verbessern. Muss natürlich nicht so sein.
Besonders viel Rücksicht sollte der gemeine, selbstgefällige Fanziner bei der Besprechung von Produkten des Szenenachwuchses walten lassen. Ich spreche aus eigener Traumatisierung: Ich habe den Fehler gemacht, im zarten Alter von 15 Jahren ein Fanzine zu starten, was sowieso verboten sein sollte. Eine gewisse psychische Reife und Stabilität sollte nämlich schon vorhanden sein, wenn man sich dazu versteigern will, seine gedanklichen Ergüsse zu Papier zu bringen und einer, wenn auch sehr kleinen, Öffentlichkeit zu präsentieren. Schlechte Kritiken können in der Psyche eines pubertierenden, verwirrten Teenagers schon gewisse Schäden anrichten. Gar zu leichteren Verwüstungen kann es kommen, wenn sich dieser Teenager auch noch dazu zwingt, mit seiner bebrillten Strebervisage zu einer Gruppe von harten Irokesenpunks (seine absoluten Vorbilder zu dieser Zeit) hinzugehen und sein Heftchen selbigen zum Kauf anzubieten. Kälter zurückgewiesen wurde bisher einzig Quasimodo, als er um die Hand von Kate Moss anhielt.
Der von mir aufgeklärte Pubertierende mit Hang zu schriftstellerischer Tätigkeit sollte diese Warnung ernst nehmen und vielleicht doch lieber Tagebuch schreiben (am besten im Computer mit ausgeklügeltem Passwort) oder ein Inserat schalten in der Rubrik "Brieffreunde gesucht". Ist besser so.
Mir könnte sowas mittlerweile natürlich nicht mehr passieren, denn ich bin heute sowas von kühl und abgebrüht, ey mir kann nichts mehr was anhaben. Ist natürlich nur die halbe Wahrheit oder nicht mal, man baut sich halt seine Verteidigungslinien auf, bestehend aus Realismus, Sarkasmus und, wenn auch möglichst wenig, Zynismus. Dass das eine gewisse Gefühlskälte zur Folge hat, lässt sich ebensowenig verleugnen, wie die Tatsache, dass es sich mit einer derartigen Erkältung leichter leben lässt als ohne. Auch wenn es eigentlich scheisse ist.
Nur hin und wieder, selten, packt einem die Sehnsucht nach pubertären Zeiten, als emotionale Stabilität in weiter Ferne lag, man stattdessen von einem emotionalen Höheflug direkt im Dreck landete, um wieder zu einem Höhenflug abzuheben, der wiederum den gleichen Verlauf nehmen sollte. Auch das ist eigentlich scheisse, aber da lief wenigstens noch was.
Mit das Beste, was je an Arbeiten betreffend die Zeit der Adoleszenz vollbracht wurde, wurde in diesem Herbst dem Publikum einiger auserwählter Kinos vorgeführt: Der Film "Fucking Amal" des Schweden Lukas Moodysson. Es geht darin um Jugendliche, die in einem schwedischen Kaff namens "Amal" aufwachsen, sich verlieben, besaufen, gegenseitig fertigmachen, zu Tode langweilen. Der Hauptstrang der Geschichte besteht darin, dass sich eine Aussenseiterin in die (vermeintliche) Schulschlampe verliebt, die beiden Mädchen kommen sich näher und gegen Schluss wird das richtig sentimental, hach, ich hätte nie gedacht, dass mich ein Film noch so berühren könnte, so abgekühlt wie ich mittlerweile bin. Falls jemand glaubt, ich spräche hier von einem Film, der so was ähnliches darstellt wie das US-Machwerk "Kids" vor ein paar Jahren, täuscht sich gewaltig. "Fucking Amal" lässt sich in keiner Weise mit diesem unsäglichen Scheissfilm vergleichen, denn dort stimmt so gut wie nichts, bei Fucking Amal stimmt alles: das Zusammenspiel von Tragik und Komik, und vor allem die ungemein realistische und ergreifende Darstellung von aufwachsenden Jugendlichen in einem langweiligen Provinznest, unfähigen, frustrierten Eltern, idiotischen Gleichaltrigen, Besäufnissen, Gefühlshöhen und -tiefen, Liebe und Grausamkeiten.
Sollte dieser Film also dereinst auf Video erhältlich sein (hoffentlich mit vernünftiger Synchronisation), unbedingt anschauen.
Bis es soweit ist, bleib ich kühl und verabschiede mich freundlich bis zum nächsten Mal.
Christian

On Tour Live

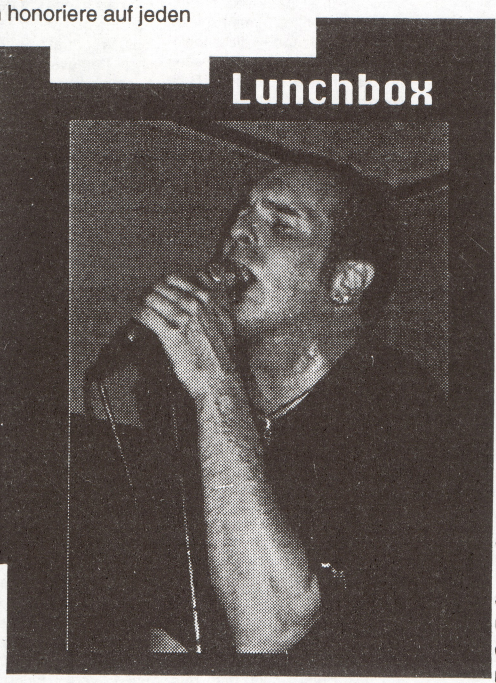
So, da sind wir wieder mit einer kleinen Reise durch die Konzertorte dieser Region. Schnallen sie sich an, machen sie's sich gemütlich, wir heben gleich ab.
Den der Kracher kommt direkt zuerst. Am. 19.06.99 war's endlich soweit. Der Ort: das Buschwindröschen in Köln. Der Anlaß: die Releaseparty der neuen LP von **FREE YOURSELF**. Endlich, endlich, endlich, was haben wir darauf gewartet. Leider hatte sich kein größerer Laden gefunden, aber im Buschwindröschen ging's dann doch sehr schön zur Sache. Alle, naja, fast alle waren, um dieses Freudenfest zu feiern. Als Mitstreiter wurden Hack Mack Jackson aus Düsseldorf gewonnen, zu denen ich aber leider überhaupt nix sagen kann, weil ich es mal wieder vorzog vor der Tür rumzugammeln. Bei den Griechen war ich dann aber wieder drinnen und die waren gut wie eh und je. Alle Hits, eine Superstimmung, kurz: eine Riesenparty bis spät in die Nacht. Am Ende gab's auch noch Ouzo, alles stilecht also. Hoffentlich müssen wir nicht nochmal so lange auf das nächste Album warten.
Ein eher trauriger Anlaß führte dann zum nächsten Konzert, denn leider haben die lieben Leute von Revolution Inside beschlossen den Laden dicht zu machen. Eigentlich schade, ich gehör zwar nicht zu den Leuten, die jede Veröffentlichung abgefeiert haben, aber ein paar Perlen waren trotzdem immer noch dazwischen. Und von diesen Perlen hatten sich auch ein paar dann in der BüZe Ehrenfeld angekündigt, von denen **LUNCHBOX** wohl am meisten herausstachen. Nach längerer Pause und eigentlich schon längst begraben zeigten die Dischordler aus Bonn D.C. allen was 'ne Harke ist. Als wäre die Zeit stehengeblieben. Außerdem spielten noch, wenn ich das jetzt noch richtig hinbekomme, **CRAVING, FLIUD TO GAS, ODBALLS** und **IMPACT**, die es mir ermöglichten zusammen mit Carsten den Sex Pistols Klassiker "Anarchy in the U.K." zu gröhlen. Ja, das sind doch die Momente, die mir in Erinnerung bleiben.
Zwei Tage später gab's dann, sozusagen als Zugabe, nochmal **LUNCHBOX**. Diesmal ganz intim im Bla zu Bonn. Mit dabei außerdem wieder **CRAVING** und **POPNAUTS**. Alles also ein bißchen nostalgisch und der ganze Abend war auch wieder eine Klasse für sich. **LUNCHBOX** wollten die Leute gar nicht mehr von der Bühne lassen. Warum überlegen die sich das auch nicht nochmal?
Dann folgt auch schon der alljährliche Alptraum, die **POPKOMM**. Nach allerlei Akkreditierungsblabla begaben wir uns dann zu so einer Art Empfang. Den hatten im Jahr vorher wohl schon ein paar Leute ausgekundschaftet, mir war das ganze dann doch etwas neu. Einige Reden wurden gehalten, wo immer wieder rauskam, daß sich die sogenannte Musikindustrie wohl schon recht stark vor den ganzen Raubkopien in Form von gebrannten CD's fürchtet. Jedenfalls war das der Grundtenor in den meisten Reden und auf der Messe liefen auch die ganze Zeit Deppen rum, die Aufkleber mit der Aufschrift "Copy Kills Music" verteilten. Mal ehrlich, wer kopiert sich denn keine Platten? Okay, ich hab' auch lieber 'ne LP im Schrank stehen, aber wenn ich mir früher nicht zig Sachen hätte Überspielen lassen, dann hätte ich nie richtig gute Bands kennengelernt. Also, kopiert nur weiter, den Bonzen schadet das eh nicht...
Nach der Aufnahme von ein bißchen Flüssignahrung, bei der wir auch eine alte Bekannte von vor zwei Jahren wiedertrafen ('ne Omi, die an der Messe als Serviererin arbeitet. Die ist einfach super. Die gibt uns immer so viel Bier, wie wir wolle. Diesmal mit dem Satz "Och, nehmense doch noch 'n Glas. Auf einem Bein kann man doch nicht stehen"...Spitze), ging's dann ins Stollwerck, wo die **GET UP KIDS** spielen sollten. Das hatte ja im Vorfeld für einige Verwirrung gesorgt, weil die da zusammen mit **H-BLOCKX** spielten. Ich will mich jetzt nicht an der Diskussion beteiligen, jedenfalls spielten die **GET UP KIDS** vor doch recht spärlicher Kulisse, was aber der Stimmung keinen Abbruch tat. Wunderschöner Emo, der den ganzen **H-BLOCKX**-Deppen wohl zu seicht war. Die zogen es nämlich vor, sich vor die Bühne zu setzen.



Mehr Bands hab ich mir dann auch nicht angetan, nur bei **H-BLOCKX** nochmal kurz rein. Und was ich da sah, uah, schrecklich. Schlimmster Crossover im Publikum. Einfach nur schlecht. Hat für mich nix mehr, auch nicht im Entferntesten, mit irgendeiner Art von kritischer Jugendkultur zu tun.
Vom Stollwerck ging's dann weiter auf die Luxemburgerstr., wo die Pfeifen vom Rockhard doch tatsächlich den Mexikaner mit ihren Logos verschandelt hatten. **STEREO TOTAL** waren ganz okay, aber nach 20 Minuten hatte ich dann doch genug und verzog mich nach Hause.
Am nächsten Tag ging's dann erstmal auf die Messe, wo der Achim schon alles ausspioniert hatte und wieder gute Tips gab, wo man was umsonst abstauben konnte. Abends zog's mich dann zuerst nach Kalk ins Bürgerhaus, aber die Ansammlung


Hot Water Music

von teilweise doch sehr aggressiv aussehenden Glatzen, die das dort stattfindende Ska-Festival mit ihrer Anwesenheit beehrten, ließ mich dann doch wieder kehrtmachen und ins Underground fahren. Da fanden zwei Konzerte gleichzeitig statt. Die einzige Band, die ich mitbekommen habe waren COLT aus Köln, die einfach nur gerockt haben. Sehr gelungene Show ohne Schnörkel, einfach gut. Merken, den Namen. Im BüZe Ehrenfeld hab ich auch mal kurz reingeschaut, aber auf das da stattfindende Young Punx Festival hatte ich dann doch nicht so wirklich Lust. Tags drauf kamen dann alle in die Kantine nach Nippes, wo **DISCOUNT, HOT WATER MUSIC, KURT** und ...**BUT ALIVE** gespielt haben. Die Kantine ist ja nun wirklich nicht das, was man einen Punkschuppen nennen würde und so mußten dann auch alle Besucher am Einlaß diese dämlichen Kontrollen über sich ergehen lassen. Ich laß mich nicht dazu aus, ob die Leute vom Trust, die das ganze auf die Beine gestellt haben, das irgendwas für können. Ich honoriere auf jeden Fall, daß die überhaupt was auf die Beine stellen.



DISCOUNT machten den Anfang und klangen nicht ganz so schön melodisch wie auf ihrer ersten CD, wußten mich aber dennoch zu überzeugen. Was auffiel war, daß Sängerin Alison einen wahnsinnig nervösen Eindruck machte, so als ob sie noch nie vorher vor Publikum gespielt hat. Aber das scheint immer so zu sein, den beim zweiten Konzert in Köln bot sich dasselbe Bild.
KURT funktionieren eh nur in kleinen Clubs, deshalb mal wieder herumstehen vor der Tür. **HOT WATER MUSIC** brannten dann ein Hardcore-Feuerwerk ab. Fliegende Menschen, slammende Massen, super Musik, so muß eine Show sein.
...BUT ALIVE hatte ich das letzte Mal an selbiger Stelle vor zwei Jahren gesehen und irgendwie kam's mir so vor, als ob die zeit stehengeblieben wäre. Sie sind immer noch eine wichtige,Band, sogar eine sehr Wichtige. Aber das Publikum, daß sie mittlerweile anziehen, stört doch immer mehr. Vielleicht bin ich auch nur zu engstirnig, aber wenn man einem Publikum anmerkt, daß es nichts, aber auch gar nichts von dem verstanden hat, was die Band auf der Bühne sagt, dann ist das einfach traurig.
Am 27.08. war dann Feiertag, denn nach 20 Jahren kam die Surf/Skatepunk-Legende schlechthin zum ersten mal nach Europa. **AGENT ORANGE!** Jetzt haben die für mich natürlich nicht so eine große Bedeutung wie für so Leute wie den Carsten, aber seitdem der Sk8Rock-Flo mir die "Living In Darkness" überspielt hat, stehen **AGENT ORANGE** auch bei mir ganz hoch im Kurs. Und sie bringen diese Power live genauso rüber. Ohne Abstriche. Mit allen Hits. Ob das jetzt "Everything turns grey", "Pipeline", "Miserlou", "I kill Spies", "Cry for help in a World gone mad" oder eben "Living in Darkness" war. Einfach klasse. Und wie schön sind glückliche Menschen anzuschauen. Denn von denen liefen in Monheim ziemlich viele rum. **BRATSETH** (die einfach nur besoffen waren und auch dementsprechend den Saal leerspielten) und **THE SPOOK** (wären gerne Misfits) konnten da nur Statisten sein.
Eine Woche später kam dann die im Moment wohl beliebteste Emoband nach Europa. **JIMMY EAT WORLD** hatten mich auf ihrer zweiten LP so dermaßen überzeugt, daß ich schon Wochen vor dem Konzert im Dreieck gesprungen bin. Die anderen Bands sind mir nur halb in Erinnerung geblieben, **RENO KID** waren wieder überzeugend, aber wer da sonst noch gespielt hat, fällt mir beim besten Willen nicht mehr ein.
24 Std. später, selber Ort, gaben sich dann noch mal **HOT WATER MUSIC** und **DISCOUNT** die Ehre. Auch hier weiß ich nicht mehr so recht, wer da sonst noch gespielt hat. Das kommt davon, wen da so viele Bands auf einmal spielen (waren an den zwei Tagen wohl so an die 12 Bands). Das Rhenania war gut gefüllt, **DISCOUNT** überzeugten wieder und **HOT WATER MUSIC** machten sich auch wieder daran, daß ganze Gebäude zum Einsturz zu bringen. Was bei denen auffällt ist, daß die, obwohl die so harte Musik machen, immer sehr sympathisch rüberkommen. Klasse Konzert.
Am 11.09. sollten eigentlich die **GET UP KIDS** im Underground spielen. Weil die Tour aber abgesagt wurde konnte ich ohne schlechtes Gewissen zum LC-Straßenfest gehen. Denn da spielten CLASH CITY ROCKERS. Wie der Name schon andeutet eine Clash-Coverband. Und was für eine. Da stimmte alles. Von den Klamotten über die Musik bis zur Aufteilung des Gesangs. Einfach super. Wenn schon nicht mehr Clash live (obwohl Joe Strummer ja auch wieder 'ne Band hat und Clash-Hits spielt), dann doch bitte **CLASH CITY ROCKERS**.
Die spielten am nächsten Tag dann nochmal, diesmal in Bonn zusammen mit den Kölner Dieben von **COPYSHOP**: Zwei Coverbands an einem Abend, harter Stoff. Für einen Sonntag aber ein schöner Ausklang.
THE OLIVER TWIST gaben sich dann am 19.09. die Ehre. Mal wieder eins dieser feinen Proberaum Konzerte. Eintritt gibt's keinen, jede/r gibt soviel, wie's richtig ist. Das Publikum kennt sich, hat zwar etwas ghetto-eskes, aber dafür auch so was vertrautes. **THE OLIVER TWIST** fingen an, mußten sich mit allerlei technischen Problemen rumschlagen, waren aber trotzdem sehr überzeugend. Und Sänger Machmoud ist eh der Alleinunterhalter schlechthin. Auch wenn er das immer bestreitet. Der poppige Emosound kam sehr gut rüber und machte Spaß auf das Album, daß an diesem Abend zum ersten mal käuflich zu erwerben war. Außerdem war's noch 'ne Releaseparty für die Split-Single mit COLT und die spielten dann auch als zweites. Gute und schöne Rockmusik, bei der ich mich immer etwas schwer tue, das Etikett "Emo" draufzupappen.
Tags drauf dann wieder **AGENT ORANGE**. Wieder mit zwei Statisten, **BRATSETH** (diesmal besser weil nüchterner) und **CLAY WHEELS** (D'dorfer Surf-Punks). Aber **AGENT ORANGE** sahnten wieder ab. Mike meinte wohl hinterher, es sei das beste Konzert auf der Tour gewesen und da möchte ich ihm nicht widersprechen. Das Schollhaus platzte aus allen Nähten, es müssen wohl sämtliche Düsseldorfer Skategrößen anwesend gewesen sein. Wieder alle Hits, das Publikum wollte die Band gar nicht mehr von der Bühne lasse. Hoffentlich dauert das nicht nochmal 20 Jahre, bis die Jungs wieder rüber kommen. Wer weiß, vielleicht klappt's ja und **AGENT ORANGE** spielen nächstes Jahr zum Endless Grind am Pool in Bremen. Das wäre dann der Pflichttermin schlechthin!
Am 1.10. gaben sich dann **JIMMY EAT WORLD** nochmal die Ehre. Diesmal begleitet von **ENVY** aus Japan, die mich mit ihrem wüst-melanchloischen Hardcore echt überrascht habe. Sehr schön. **RENO KID** waren auch wieder dabei, und auch wieder sehr gut, und **APPLESEED CAST** spielten auch. Und die rockten einfach nur. So eine Band, die einem als Musiker mal wieder die Grenzen aufzeigt. Richtig super! LEARY spielten auch noch, aber die muß ich irgendwie verpaßt haben. Sollen aber auch sehr gut gewesen sein. **JIMMY EAT WORLD** brachten das Sojus dann endgültig zum Kochen und das bei so einer Musik auch noch gedivt wird ist schon sehr seltsam. Hatte etwas leicht skurriles.
Die neue Band vom ehemaligen **REFUSED**-Sänger spielte dann am 14.10. im Underground, aber diese **INTERNATIONAL NOISE CONSPIRACY** konnte mich nicht so recht überzeugen. Alles etwas saft- und kraftlos und die Slogans, die zu **REFUSED**-Zeiten noch wirklich echt rüberkamen, wirkten jetzt etwas aufgesetzt. **MONOCHROME** und **ACHEBORN** spielten auch noch, aber von denen hab ich nix mitbekommen.
Dafür aber umso mehr von **SPY VS. SPY**, die am 21.10. im Yage-Proberaum spielten. Vorher noch **KUBIAK**, die Bruderband von **YAGE**, die ihren Indie-Rock sehr überzeugend rüberbrachten. Die Spione spielten dann ihren schrammeligen Emorock sehr schön und kamen sehr sympatisch rüber. Schönes Konzert. Wieder in sehr intimer Atmosphäre.
An meinem Geburtstag spielten dann **THE OLIVER TWIST** und **APPLESEED CAST** im leider doch sehr spärlich gefüllten Underground. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Auch nicht, daß **THE OLIVER TWIST** wieder von einigen technischen Problemen belästigt wurden. Die sind halt immer gut. **APPLESEED CAST** waren danach auch sehr genial und überzeugten mit ihrer Version von Mid West Emo.
Letztes Wochenende, also am 6.11. gaben sich dann noch **JETS TO BRAZIL** die Ehre, die mit ihrem Debut Album ja eher zwiespältige Reaktionen hervorgerufen hatten, was wohl daran lag, daß sich das ganze nur entfernt nach **JAWBREAKER** anhörte. Live waren die Songs jedenfalls sehr angenehm. Alle anderen Bands, die an dem Abend gespielt haben, hab ich entweder nicht gesehen, weil ich zu spät gekommen bin (**TRANS MIGETTI** und **THE METROSHIFTER**) oder weil sie einfach nicht gut waren (**EUPHONE**) oder ich hab nur noch zwei, drei Lieder mitbekommen (**JOSHUA** mit schönem Emorock).
Letzter Termin war dann am 13.11. mit **MERCER** aus Köln und **THE SORTS** aus Washington D.C.. **MERCER** machen sehr schönen Emorock mit einem Fehler: die haben keinen Sänger. Nicht, daß das die Musik schlechter machen würde, aber Gesang täte dem Gesamteindruck noch 'ne Ecke besser. **THE SORTS** jazzten dann nur noch. Sehr schön allerdings. Nur das Ambiente, in dem das ganze stattfand (Underground II) paßte nicht so ganz. Ein richtiger Jazzclub wäre da doch etwas angebrachter gewesen. Trotzdem schön.........
J@n

MITARBEITERREVIEWS

Hallo hallo! Gestatten mein Name, ist Kob, Bruno Kob. Gewiß Herr Immer.
Viel zuviele Review, Mist, naja was willst`e machen? Eben, nichts! Diesmal nicht in alphabetischer Reihenfolge! Warum? Keine Lust gehabt, ist das ne Ausrede? Ja, keine gute aber eine ehrliche. Also sucht mal schön. Die Reviews sind nach den Verfassern in Blöcken geordnet! So, viel Spaß damit!

REVIEWS VON LIQUI

Playlist Liqui: Wichtig für diese Ausgabe:
1. Rocko Schamoni „Showtime" Cd und live
2. Make Up „Save Yourself" Cd
3. Kid Loco
4. Goldene Zitronen „Porsche, Genscher..." Lp
5. Get Up Kids „something to write home about" CD
6. Les Savy Fav Lp
7. Craving „new LP"
8. Air "moon safari" Cd
9. Das wahnsinnig veg. Chili nach Subcommandante Marcos
10. Bang Boom Bang, Film

THE GET UP KIDS „something to write home about" CD
Vagrant Rec./Heroes & Villains
Eine Perle in einer wunderschönen Hülle verborgen. 3 Brillenschlangen und zwei die zu eitel sind, oder einfach dem Trend hinterherhängen. Jung und erfolgreich. Über 30.000 Platten in den USA verkauft ohne der Quaterback der heimischen Footballmannschaft zu sein, beeindruckend. „Solange wir jung sind wollen wir leben und nicht hinter einem grauen Schreibtisch versauern." Unterwegs in Sachen schöne, melancholische Ohrwürmer, die sich festbeißen und nur mit schnellem Rock`n Roll wieder entfernt werden können. „Something..." ist ohne Frage die beste Platte des sympathischen Frühstücksclubs. Live auch unbedingt zu empfehlen. Perfekt um den Winter zu genießen. Schlagt zu.

MAKE UP „save yourself" CD
Es gibt Wörter die klingen eigentlich beschissen, z.B. „Dr. Frankenstein". Wißt ihr was ich meine. Diese abgenutzten, nervenden Wörter, die einem die Nackenhaare peinlich berührt aufstellen. Es gibt nur einen bei dem nichts peinlich, sondern alles cool ist. Das Goldkehlchen ist Ian Svenoius. Er übertrifft sich auf der neuen Make Up Scheibe mal wieder selbst. Aber gerade musikalisch hat die Platte was zu bieten. Es ist alles etwas mehr 60`s, bluesig. Gospal Punk lives. Make Up schaffen eine kribbelnde Athmosphäre die mit der Killer Coverversion von Hey Joe explodiert. I wanna be a big fish in a small pond, oh yea!
Jesus bring them back live over europe to celebrate the nation, baby!

the HOT WATER MUSIC band „forever and counting" Cd
Doghouse Rec.
Die erste Veröffentlichung von Hot Water Music von der ich begeistert bin. Live schon oft der Knaller. Die Platten, eingeschlossen der Split mit Leatherface konnte mich nicht richtig in ihren Bann ziehen. „Forever and counting" ist auf den Punkt. Hart, melodiös, der derbe, rauchige Gesang der alten Whiskyflasche am Gesang setzt noch einen drauf. Kein Ausfall, alle Songs sind grandios, wie auch das Artwork von Scott Sinclair. Frankie Stubbs, Hot Water Sänger und die sagenumwobene Säuferstimme von Johnny Bauer sollten mal zusammen einen heben gehen und anschließend ein paar alte Seemannslieder anstimmen. Daran hätte Hans Albers bestimmt seine Freude. Prost!

SKATEROCK #3
A4, 4,-DM incl
Florin Hofmeister, Auerbach 1, 91598 Colmberg
Manchmal sind es nur dumme Zufälle, warum etwas geniales erschaffen wird. Es war vor einem halben Jahr, kurz vor vier und der Flo dachte sich hey, kurz vor vier, klar, Skaterock Nr.3 kommt in A4! Er neigte schon immer zu seltsamen Anwandlungen. Skaterock ist eigentlich so wie das Blurr sein sollte. Fast sonst wär es das ja. Es ist für mich das beste Fanzine der Welt. Ja, echt, denn es hat den besten Namen, wie die legendären Thrasher Compilation Reihe und das Herz am rechten Fleck. Skateboarden ist Punk und Punk Skateboarden. Es ist unabwendbar mit einander verbunden. Wer das nicht so sieht, hat nicht meine Einstellung zu Punk. Skaten hat heute nicht mehr viel mit Punk zu tun. Deshalb handelt das Skaterock eigentlich nur von alten Menschen, Geschichten und Platten. Flo ist jetzt auch Bonanzaradcowboy und ich auf die Per Koro Anzeige reingefallen. Hab mir sofort die Agent Orange „this is the voice" bestellt, tja dumm gelaufen. Agent Orange Interview, leider auf english, ein informativer USA Roadtrip, eine D.I. Huldigung und altes Interview. H-Street, Schöne Band und Skatephotos, The Daggers und noch viele schönes mehr. Toll auch das die Reviews den Lieblings Skatepunkplatten gewidmet bleiben und so der ganze neue Schrott keine Bühne findet. Weiter so, skate & create.

NO WAY No. 3 skateboard zine, A5, für lau
Postfach 1245, 33042 Paderborn
Erstmal herzlichen Dank an Oliver für die super Endless Grind III Skatepics. Diese Bilder sind auch im neuen No Was zu bewundern, dazu ein Bericht zum Old School Contest in Bremen.
Den Contest den Oliver wohl nie vergessen wird, denn fast war er seine schöne Fotoausrüstung los. Die Bahn kann manchmal sogar ganz toll sein.
Ansonsten simple schön aufgemachtes Skatezine, das No Way, gerade durch die guten Fotos hebt es sich von zusammenkopierten Zines ab. Ansonsten einige Artikel über Contests, Sessions von Skatern die noch wissen was Skaten bedeutet. Skate & Create! Anchecken!

SCRAMBLED EGGS „Rock" CD
D + D Stammler, Mundelsheimerstr.27, 74385 Pleidelsheim
Ein guter Bandname ist wichtig um eine gute, deutsche Melodic"punk" Band mit witzigen Verkleidungen zu sein.
Das hätten die Süddeutschen geschafft. Wenn dann noch Größen wie die Donots auf der Thanxliste stehen und es obendrein ein fuck off to all those, who don`t want us to be Rockstars!!! gibt, bleibt nur eins. Wir wünschen euch viel Erfolg bei eurer Karriere, mit der richten Promo steht alles auf Grün. Denkt dran es ist nicht nur eine Plattenfirma, es ist mehr als der große Bruder, er bietet dir außer Erfolg, Frauen, Geld auch noch Glück und Freundschaft, 2 Dinge die als Star nicht außer acht zu lassen sind. Ich weiß genau bei eurem ersten Viva Interview werde ich schreiben, ich hab es schon immer gewußt die werden es schaffen.
Sympathisch ist, das keiner der Akteure vorher ein Instrument spielen konnte. Der Sound ist flott, melodisch und recht schön. Der Gesang mal etwas rauher, kommt gut. Geht schön nach vorne. Lockt mich zwar nicht mehr hinterm Ofen vor, aber weggeben würde ich die Cd, nur für mehr als eine Kanne flüssigen Goldes.

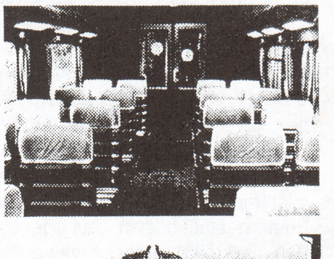
SYSTRAL „black smoker" CD/Lp
Chrome Saint Magnus, Am Bahnhof St. Magnus 10, 28759 Bremen
Die neue Systral, auf neu gegründetem, vielversprechendem Label, mit neuem Artwork von Held Ole, der nur zum Computer gegriffen hat und nichts besseres für Systral hätte zaubern können. Auch soundtechnisch ist hier alles maßgeschneidet. Vier-Farb Flyer lassen mich vor Neid erblassen. Die Jungs sind Bankräuber, bestimmt, oder haben ihr Oma klein Häuschen verzockt. Musikalisch bin ich nicht der beste Ansprechpartner für Crust-Core, obwohl es gewisse Stunden gibt wo ich solchen Sound bevorzuge. Für mich waren die besten deutschen Bands in diesem Genre ACME aus Bremen und INTRICATE aus HIlden. SYSTRAL sind nicht punkig, eher metallsich, sogar eher DEATH. Ja etwas alte Schweden death Metal kann man raushören. Mich wundert immer noch das solche Bands so eine fette Szene im Rücken haben das sie locker ein paar tausend Platten verkaufen. Systral sind gut in dem was sie machen. Aber für mich nicht aggressiv genug. Ich brauche mehr Citizen Arrest, aber das wollen sie ja auch nicht. Anchecken.

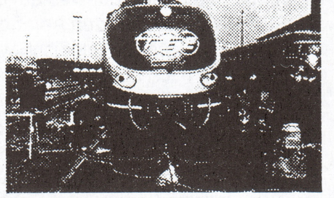
KNUT „bastardiser" Lp
Chrome Saint Magnus
Schweizer Mosh-Bolzer. Hey, lange hab ich die Beschreibung UHU-Gesang nicht mehr verwendet. Vor ca. 6 Jahren war das jedes vierte Wort. Auch hier gibt es keinen richtigen UHU Gesang, leider. Vielleicht sollte man eine Organisation für Artenschutz des UHU-Sängers gründen. Meine Unterschrift habt ihr. Doch gegröhlt wird hier schon, aber ein paar englische Fetzen kann man aufschnappen. Mosht unglaublich. Super Sound, wahnsinnige Power, knallt alles weg. Liebevoll, gekonntes Layout wie seit Jahren von Chrome S.M. gewohnt.
Is guut Knut! Stimmt nicht, es müßte heißen gieeb mich mehr Knut! Super Scheibe, Crust oder wie man es immer nennen will at it´s best!

VA: Das sagst Du so in Deinem jugendlichen Leichtsinn Lp
Tummetott, Christian Stemmann, Hopfenstr.20, 20359 Hamburg
Die Hopfenstr. 20, eine herrliche Adresse, direkt an der Astra Brauerrei, Seitenstraße der Reeperbahn. Eine herrliche Herberge. Es gibt keine 5 Orte wo es mir in meinem Leben so schlecht ging, vom Suff versteht sich, wie hier. Ich dachte echt ich kratze ab. Das war vor einem Jahr im Winter. Gastgeber Christian teilte mir damals schon mit das die Veröffentlichung seiner kleinen Lp Compilation kurz bevor stände. War wohl nichts. Aber wie sacht Omma immer, Guut Dingen will Weile haben." Es ist mir unmöglich, nicht zu erwähnen das Christian in einer Band spielt, die eine der besten Karnevalshymen aller Zeiten geschrieben hat. Ich garantiere diesem Lied gelingt dieses Jahr auf`m Zoch in Kölle oder bei de jecke Düsseldorfer der große Durchbruch. Ich muß fast immer weinen wenn ich die schöne Textzeile höre: Ich häb de janze Tach läng de Blümkes engeträkt und ich fülle mich als hädde ich de janze welt geflücht!" Ach, morgen ist der 11.11. da geht et widder loos. Wer errät wie der Name dieser herrlichen Karnevalskappelle ist, schreibt den Namen und seinen eigenen auf eine Postkarte und zack damit an uns: Stichwort Blümkes! Es winken tolle Preise.
Aber nun zum Sampler. Christian hat meines Wissens hier den ersten Sampler der jüngeren, intelligenten Deutschpunkgeneration zusammengestellt. Die Nachfolger der Boxhamsters und EA-80! Musikalisch heißt Punk heute nicht mehr Punk. Diese Bands sind alle gut, denn sie vertreten noch etwas und es ist schön das es so eine Einheit gibt. Einige spielen öfter zusammen, man kennt sich und gehört zusammen. Natürlich ist das alles etwas überspitzt, aber so sollte es zumindest sein, schön wäre es und ist es auch teilweise. Die Songs sind teilweise unveröffentlicht, wenigstens in der vorliegenden Version, manchmal auch von den aktuellen Tonträgern. Zu meinen Favoriten der 15 Bands gehören: ...but alive, mit einem schönen Remix ihres Yoko Ono Liedes, ich mag Remixe gerne. Tomte, Einleben (neue super Lp auf Blurr, kaufen, darf man doch mal sagen, oder?) Bum Khun Cha Youth, Graf Zahl, Die Böse Hand, Klaus Apfel, super Song „Kiste auf dem Dach", sehr Boxies like, wunderbar.
Irgendwie habe ich den Eindruck, daß diese Bands ihr gleiches Lebensgefühl verbindet. Die Suche nach Liebe in dieser Welt, die mit Traurigkeit getänkt ist, aber nicht hoffnungslos erscheint. Die Revolution wird nicht mehr geträumt, die Liebe in den Herzen der Menschen wieder zu entdecken ist die Lösung und Antwort auf diese unmenschliche, kalte Zeit.
Als abschließendes Urteil in meinem jugendlichen Leichtsinn. Ein Stück Zeitgeschichte, die jeder nicht nur aus diesem Grund besitzen sollte. Man merkt die Mühe des Machens.
Eh halt versauf die letzte Kohle nicht, kauf die Scheibe und du siehst das Licht! Ich bin ein herrlicher Dichter, Goethe danke für dein Erbe!

THE ROBOCOP KRAUS „inferno nihilistique 2000"
Swing Deluxe Rec., c/o Jens Habermann, Nelkenstr.6, 91217 Hersbruck
Hey sag mal, hat deine Mammi einen Werbetexter geheiratet? Nein Mr. Kraus, warum! Der Promozettel wartet mit perfekten Werbefloskeln auf. Aber warum soll man auch lügen.
Die Wahrheit ist, daß The Robocop Kraus grandios sind. Viel Emotionen, was heute nicht mehr Wut und Haß auf die Gesellschaft bedeutet, sondern sich durch kleine zwischenmenschliche Geschichten äußert. Ein Sänger der mitfühlt. Wunderbarer Gesang, mal schön traurig, mal laut und aggressiv, Chor gibts auch mal. Das elektronische hör ich nur am Rande raus, paßt aber wunderbar. Musikalisch geht es in die Van Pelt Ecke, etwas härter, kleine Dischord Einflüsse, aber mehr emo! Viele Schubladen geöffnet. Sollten mal mit Craving spielen. Dazu noch super Layout, einfach, stylisch gehalten. Doch kein Layout kommt an das unglaubliche Backcoverfoto ran, super Wahnsinn. Da wär ich gern dabei gewesen. Hätte ich ins Becken gepisst und meine Fußpilzinfektion an tausende Freunde dieses Virusses weitergegeben. Doch jetzt hör ich die Orgel, hat auch was von Make Up, aber nicht 60`s genug. Unbedingt anchecken sehr WICHTIG!

MAGGAT „a pacific puzzle" Lp
Swing Deluxe Rec.
Schönes minimalistisches Coverartwork. Soundmäßig geht es in die schöne, ruhige Emo-Core Ecke, erinnert etwas an Van





Pelt. Tolle Songs, viel Gefühl. Man merkt das die Bandmitglieder früher Haustiere hatten. Da lernt man schon früh nicht nur Verantwortung, was auch sehr wichtig ist, sondern Gefühle zu zeigen und Gefühle erwidert zu bekommen.
Also dann, es war wirklich nur ein Versehen, das Meerschweinchen des Sängers, im elektrischen Laufrad zu Tode geschleudert wurde, war es an der Zeit die Band mit einem der besten Bandnamen überhaupt zu gründen. MAGGAT! Lauft euch nicht tod!

LES SAVY FAV 3/5 LP
the self-starter foundation, p.o.box 1776 horsham, pa 19044
Beste Coveridee überhaupt. Die Scheibe kommt in einer Badehaube, Herrlich, das ist noch nicht alles, es liegen noch 2 weitere Hauben bei. Also 2 FreundeInnen eingeladen, Dusche an, Hauben auf, Platte drauf und die Party der Franzosenliebhaber Les Savy Favs kann losgehen. Für mich die beste Platte der Ausgabe. Ist schon etwas älter. Ich besitze sie auch schon seit knapp einem Jahr, aber kam erst jetzt durch Empfehlung dazu, sie mir richtig anzuhören. Ein fataler Fehler. Ich bin abhängig, angefixt, süchtig. Nach so genialer, vertrackter Dischord Musik. Als Beschreibung durfte reichen, daß im Chorus: The Make Up, Trans Am, Karate, Chisel genannt werden. Das zeigt die Vorlieben, die super umgesetzt werden. Das Ganze ist dann noch als Konzept aufgemacht, so wie früher die Nation of Ulysses, hier anders, aber mit Sinn und Spaß. Die Scheibe ist mehr als Pflicht!

BUT ALIVE „hallo endophin" CD
B.A. Records
Ein Wort ist geschrieben, jetzt sind es schon ACHT! Damit steht es fest, auch Geschichte macht vor Punkbands nicht halt. Das ist bekannt. Aber letzte Woche noch fröhlich das Volk in Düsseldorf entzücken und heute schon unter Palmen die Rente genießen. Rentner sein ist gar nicht so leicht, oft geht der ein oder ander hin und kommt einfach nicht wieder.
BUT ALIVE goodbye. Schade ist das schon. But Alive haben auf jeden Fall ihre Spuren hinterlassen. Die erste Platte ist immer noch ein Meilenstein deutschen Punx. Auch textlich hat Markus immer die richtigen Worte für die richtige Zeit getroffen. Aber es ist nicht mehr 1991! Ob 1999 But Alive, jeder einzelne, noch an das geglaubt habt worüber sie gesungen haben oder in welchen Strukturen sie sich befanden, ich weiß es nicht, aber es wirkt nicht so als ob sie sich wirklich wohlfühlten. Wo geht es hin? Jetzt gibt es die Antwort! Ins Nichts!
Auf zur neuen Platte, super Swen hatte seine Fingerchen am Regler, super Sound ist somit schon selbstverständlich. Etwas Elektronik mischt sich ein, doch unwesentlich. But Alive bleiben But Alive. Die Platte ist gut, aber die Erste bleibt einfach für mich But Alive wie ich sie in Erinnerung behalten will. Erinnerungen verändern Musik. Danke und tschüß!

SAMIAM/TEXAS IS THE REASON Split CD
Your Choice Live Series 37
Wie gewohnt schönes Artwork und auch die Bandauswahl wie immer erstklassig. Dazu noch guter Sound, was will man mehr. Viele Hits von Samiam „Sky Flying By", „Home Sweet Home" sind am Start und Texas is the

MITARBEITERREVIEWS

Reason stehen mit ihrer Art Emocore auf gleicher Stufe. Eine schöne Scheibe, die die Gefühle zu der großartigen Tour der beiden Bands wieder hochkommen läßt. Und da, die Bands jetzt doch nach Erlaubnis für diese Platte gefragt worden sind, nach Aussage von Labelmacher Tobby, ist ja alles in Butter.

DAYGLOW ABORTIONS „Stupid World - Stupid Songs" CD
God Rec.
Die Band mit dem besten Intro der Welt, ist hier leider nicht drauf. Es handelt sich um eine Best Off der Kanadischen Old-Punx. Für mich, Mitte der Achtziger mit Hits wie „Stupid World", oder „I killed Mommy" der perfekte Skatesoundtrack. Zufällig bekam ich an unserer alten Half-Pipe, ein Tape von einem alten Skater in die Hand gedrückt. Pavel, der Typ, hat auch eine zeitlang Skateboards rausgebracht, und Holga und mich indirekt zum Punk gebracht. Auf dem Tape war ein Teil des ersten Thrasher Skaterock Samplers, die erste Suicidal Tendencies und eben Dayglow Abortions. Ein Killer-Tape, danke. Für alle die die Canadier noch nicht kennen, diese Best Off CD läßt sie euch kennenlernen. Kaufen!

WHERE FEAR AND WEPONS MEET „The Weapon" Cd
Revelation Rec.
Revelation scheinen im Moment nur noch auf Straight Edge Core der alten Schule abzufahren. Muß sich ja gut verkaufen. Eigentlich langweilt mich dieser Sound heute, obwohl damals Bands wie Inside Out, Youth of Today, Gorilla Biscuits ordentlich knallten. Where Fear.... sind endlich mal wieder eine Band dieses Genres die den Originalen in nichts nachsteht. Hier gibt es gewalltige Power, schnelle schnörkellose Songs, Chorgesang. Packend dynamisch, wunderbar.

MOCKET „Proforma" CD
Kill Rock Stars
Make Up mäßig kommen die 2 Jungs und 2 Mädels auf dem Cover rüber. Freudig hüpfe ich im Kreis. „Yeah, yeah Baby, you feel it, you feel the spirit?"
NO! Leider not! I realy loved to, but das ist not so. Es ist halt nicht so gut. Mist um es in ein Wort zu fassen. Mist auch nicht, aber mir zu stressful. Viel Electrodurcheinander! Ich hab noch nie gern was gegessen, wo ich nicht mehr erkennen konnte was es ist.

BECK „Midnite Culture"
Ätzendes Neonfarbendes 80`s Cover. Doch wenn Beck das macht, ist es wieder cool. Der Junge hat es einfach drauf. Musikalisch geht es wieder quer durch den Garten zur Sache. Hip Hop, Country, Gitarrenpop, viele Samples, ich denke immer es klingelt an der Tür, bin schon verdammte 3 Mal aufgesprungen. Der Hit, auch als Single ausgekoppelt, ist der Opener „ Sexx Laws", hammer Country angehauchte Nummer. Super. Alle Songs sind super, aber wie gesagt alle anders. Anchecken.

F-MINUS „s/t" Cd
Hellcat Rec.
So muß Punk sein. Schnell, kreischend, treibend, wütend. Einfache Aussagen „We want war, we keep fighting" das mußte mal wieder sein. Die Platte hätte vor 10 Jahren erscheinen können, ist für mich heute aber noch mehr als aktuell, da eine Rückbesinnung mehr als notwendig und wichtig ist. Wenn man Punk will, dann muß es F-MINUS sein. Keine Kompromisse, sei gegen den Staat!

SONIC DOLLS „live at the puked" (tegelen/nl)
All Star Manufacturing, c/o Holger Mielke, Tucherweg 68, 40724 Hilden
„Hallo verrücktes Holzschuhland, wir sind die Sonic Dolls..." So fängt die unglaublichste Partyliveplatte, die dieser verschissene Planet je gesehen hat an. Die Sonic Dolls live in Holland auf einer wahnsinnigen Kotzparty. Alle Knallerhits der Durchgeknallten Ramones und Trio Freunde wie u.a. „Boys`Night out" „Public Enemy" „Gotta Get some Action" ballern dir direkt in die Beine. Let`s Dance. Dazu diese Stimmung. Noch nie wurde auf einer Liveplatte die Stimmung im Publikum so authentisch festgehalten. Die Leute schreien sich die Kehle aus dem Leib, johlen sogar während der Songs. Ich hör sie springen und tanzen, lachen und schreien. Das war wahrscheinlich die beste Party mit der besten Party Band die alle Akteure je erlebt haben. Deshalb gab es nur eins. Ne live Platte muß her. Kurz vor Veröffentlichung der neuen Sonic Dolls. Wahnsinn, wer sich diese Platte nicht bestellt hat keine Ahnung wobei es im Punkrock ankommt. Angeblich mußten die Dolls 4 1/2 Stunden spielen, das heißt, ihr Set 4 Mal komplett durch, Wahnsinn. Und doch ist diese Platte nur einseitig bespielt. Als Erklärung! Kein Hörer hätte diese gute Laune länge als eine Seite ausgehalten. Nach einer Seite perfektem Partypunk muß man raus in die Welt, Mädchen küssen und das Bier nicht länger vermissen. Die Dolls sind die Könige aller Livebands. Wahrscheinlich touren sie mit Marius auf seiner nächsten Abschiedstournee durch die Stadien.
Go go go, my sweety dolls! Huuuh gutes English der junge Mann.

TURBONEGRO Package „Darkness Forever live Doppel-Lp"/ „Never is forever" Lp/"The Movie" Video
Bitz-Core Rec. P.O. Box 304107, 20324 Hamburg
Die Darknees Forever Live Scheibe haben wir ja im letzten Heft schon abgefeiert. Turbonegro ist für mich vorbei, leider, nicht nur da sie sich aufgelöst haben, dieses ganze Rockzeug nutzt sich irgendwann ab, bei mir zumindest. Trotzdem ist es schön ihre ganzen Hits in gutem livesound noch einmal zu genießen und sich an die wunderschönen Konzerte zu erinnern. Im AK 47 auf der Kiefernstraße, Cotton Club, Solingen, Wiesbaden mit Gluecifer! Das war mal wieder was neues, was einen umgehauen hat. Das Cover der Live Doppel Lp ist super, Prägedruck Schriftzug und dieses Zirkusposter der letzten Tour als Cover, das Poster liegt auch noch bei, beide Scheiben in farbigem Vinyl, besser geht es nicht. Tja Jürgen, das hat wohl einiges gekosten. Aber die Platte läuft bestimmt fett. Das Video ist auch ne Anschaffung wert, ultra lange Spieldauer, alte Konzertausschnitte gemischt mit Neuen, meist vom Abschiedsgig in Oslo. Dazwischen noch ihre Videoclips und sympathische Backstage/Reiseaausschnitte gepackt. Zum Dreierpack was jeder von euch besitzen sollte gehört noch die 1994`er Turbonegro Scheibe „Never is Forever"! Ich hatte eigentlich erwartet, daß das Ding nichts taugt. Ich Volltrottel. Die Platte ist unglaublich, typisch Turbonegro und man erkennt wunderbar die Entwicklung. Hier ist alles noch punkiger, Ramoneslastiger, teilweise gibt es auch schöne Popperlen. Rauh und echt. Superscheibe, Turbonegro können anpacken was sie wollen, alles wird zu Gold. Turbojugend lives, rock on!

QUYD „blame" CD
Freecore Production
Immer wieder hör ich ihren Namen. Immer wieder sehe ich ihre Konzertankündigungen. Immer wieder höre ich verlauten, Junge hör dir sie mal an. Und immer wieder schlängel ich mich vorbei. In der trügerischen Gewißheit nichts mehr im Leben verpassen zu können. Ich kenn doch alles, was wollt ihr mir denn erzählen. Die Pflicht ruft, die Platte, die eine CD ist, wandert in das dafür vorgesehene Abspielgerät und ich suche Samiam, die sich seltsamerweise unter meinem Bett versteckt haben. Mensch, schöne Melodien, mit gutem Gesang gepaart, die richtigen Töne getroffen, ein wenig an, wie erwähnt, Samiam angelehnt und eine sehr gute melodische Gitarrenplatte verzückt unsereins. Hut ab, bei der nächsten Konzertankündigung schaff ich meinen Arsch dahin. So denke ich, doch, doch, ich schaff das schon.

INSECTGODS „S/T" CD
PERMAFROST REC., P.O. BOX 69009, 2025 CORYDON AVE.WINNIPEG, MB CANADA
Die Cd ist ja gar nicht in der Hülle. Ach sowas, die ist ja gerade im Abspielgerät. Dumm von mir. Claudie bringt von ihrem Canada-Urlaub, aus ihrem zweiten Heimatort Winnipeg, diese Platte mit, einen netten Brief, und die Aussage, daß die Band nicht so toll wäre, aber die Leute sehr nett. Wißt ihr was ich glaube? Claudie hat die noch nie gehört. Die Platte ist nämlich super. Wunderbarer Frauengesang zu schöner Gitarrenmusik. Was soll das, das ist toll. Irgendwie hatte ich vom Cover usw. gedacht es handelt sich hier um schlechten Metallpunk und dann sowas. Winnipeg scheint echt ein Garant zu sein. Ich glaube nciht das die Platte hier zu bekommen ist, aber schreibt doch mal nach Canada, lohnt sich.
Ich höre auf niemanden mehr!

JABBERWOCKY „S/T" LP
Vitaminepillen Rec. Lambertusstr.20, 52538 Selfkant-Höngen
Mein absolutes Lieblingslabel Vitaminepillen Rec. Da stimmt von Layout bis zum Sound alles.
Ich besitze jede Platte als Textpressung, jedes T-Shirt und träume nachts von schöner Athmosphäre und den netten Leuten auf den Vitaminepillenfestivals.
Aber kann man wirklich was für seine Käuferschicht. Ja! Das ist aber intolerant! Ja, aber wozu auch tolerant.
Jabberwocky sind gar nicht so schlecht. Hör ich da eine Orgel? Schöne bluesige Nummern. Der Sänger singt rauh, aber überschlägt sich manchmal ungekonnt. Huups, da geht es mal flotter zu. 60`s Beach Boys angehauchter Partypunk, mit gutem Schuß Blues. Ist doch nett. Ja ehrlich bin überrascht.

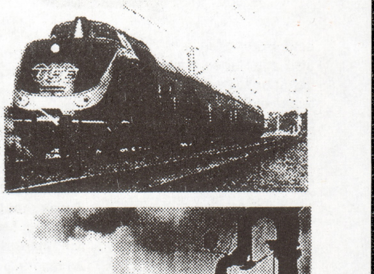
STALE „Musique Liquide" Doppel Lp
Music is my heroin, Rabenstr.19, 40789 Monheim
Hier haben wir erstmal das beste Coverartwork der Ausgabe. Schlicht und einfach grandios. Doppelalbum in weiß, mit kleinen buntenFormen, Kreisen und Bildchen. Wunderbar. Tja die Jungs scheinen eine Schwäche für Pornobildchen zu haben, manche Menschen bezeichnen das als Erotik. Ich bin jemand, der den Sinn solcher Abbildungen auf Platten, die zwar keine Punk Musik beinhalten, sich aber in diesem Kreis, durch z.B. ihre Labelwahl befinden, nicht versteht. Dagegenist das nicht. Die einen nennen es Erotik, die anderen Pornographie. Nun gut, ich find es dumm, ich versteh den Sinn halt nicht, es sei denn es handelt sich um eine eurer Mütter! Gegen Familiennähe hab ich nichts.
Musikalisch geht es ruhig, experimentell, vielleicht auch jazzy dann und wann zu. Deutsch wird gesungen, was sich etwas nach Blumfeld anhört. Ist ne schöne Platte, kann man so sagen.

NRA „new recovery" Lp
Flight 13, Nordstr.2, 79104 Freiburg
Schönes Design und nicht mehr so Skatepunk NRA typisch. Immer noch melodisch aber irgendwie ein bißchen Foo Fighters mäßig. Sehr gute Platte, ihre alten fand ich alle nicht so toll, aber das Ding läuft und läuft und läuft. Echte Hits findet man auch. „Keep Falling". Wow das ist mal ne Platte die den tristen Herbst versüßt und die Wellen des letzten Sommers vor meinem geistigen Auge brechen läßt. Und ich reite sie ab, rein in die Tube, lächelnd, voll von Freiheit und Leben.
Danke ich wußte gar nicht mehr, das es so ein Gefühl gibt, der Winter frißt mich auf.

LP/CD`s Didei:

Hanswurst Senior´ Same CD
Street Beat Rec., Turbinenstr 18a, 33609 Bielefeld
Also wirklich, Bandnamen gibt es. Wenn ich mir jetzt alles darunter vorgestellt hätte, aber bestimmt nicht diese Art von Mucke. Ist schwer einzuordnen das Ganze. Erinnert zumindest ansatzweise von der Gitarrenarbeit her an eine rockigere, langsamere Version von POISON IDEA zu "Feel the Darkness" Zeiten, womit man bei mir natürlich offene Türen einrennt. Doch, wirklich sehr geiler Punkcore, dreckig, hart, hundsgemein und tonnenschwer. Leider kann sich der überaus unkonventionelle deutschsprachige Gesang aufgrund der Aufnahmequalität nicht klar genug vom Rest der Musik abheben. Ist zwar schade aber allerdings auch nicht wirklich tragisch. Sechs Studio Tracks plus ein Live Song sind drauf, die es insgesamt auf knapp 20 Minuten Spielzeit bringen. Fette Minuspunkte gibt es für die erschreckend dünne und lieblose Aufmachung des Booklets. Scheint ja traurigerweise so eine Art Markenzeichen des Labels zu sein. Ändert das!

Daddy Memphis & die Oiberts Furz CD
Scumfuck Mucke, Postfach 100709, 46527 Dinslaken
Asseln opjepass! Hier kommt Nachschub für eure exklusive Plattensammlung. Punk Urgestein Daddy Memphis und seine Oiberts bedienen auf ihrer neuen Scheibe "Furz" mal wieder ausgiebigst die Zielgruppe "Köterpunk vom Bahnhofsvorplatz:" Ach Göttchen, was soll ich dazu schon schreiben? Mir persönlich kommt die Scheibe im Vergleich zu den alten Sachen ein wenig zu verkrampft rüber. So als wäre hier mit der Zeit ein musikalisches Anspruchsdenken gewachsen, daß aber in letzter Instanz den kompositorischen und spieltechnischen Fähigkeiten der Band nicht gerecht wird. Bißchen irritiert hat mich ja neulich Schlagzeuger Thoddy, der den Zwischenruf eines Zuschauers bei einem Konzert mit den Worten kommentierte: "Du weißt ja eh nicht was du sagst. Du bist ja viel zu besoffen." Meine Herren, ja wo kommen wir denn da hin??? Na jedenfalls asselt man sich hier fröhlich durch 23 Songs zwischen Porno, Proll und Promille im Wettstreit mit Kapellen wie PÖBEL UND GESOCKS, LOKALMATADORE oder EISENPIMMEL. Na ja, wenn's sche macht?. Unterm Strich bleiben einige armselige Peinlichkeiten ("Ich bin hungrig", "Wahre Liebe"), vereinzelte Hits mit dem Charme früherer Veröffentlichungen ("Siff Punk", "Am Wochenende") und viele belanglose Lückenfüller. Wird mit Sicherheit seine Anhänger finden, doch mein Tässchen Bier ist das hier nicht. Sagt mal, habt ihr eigentlich ein Problem mit zu kleinen Schwänzen?



Didei

Karushi Bastard Rock CD

Vitaminepillen/Cargo Vertrieb
Also da möchte ich ja schon ganz gerne wissen was die Pillendreher dazu getrieben hat diese Platte herauszubringen. Mit so einer Musik muß man sich ja zwangsläufig zwischen alle musikalischen Stühle schlechthin setzen. Ein Sänger (Grüß dich Madness!) der aus der HC Kante kommt und stark an Dan O' Mahony (NFAA, CARRY NATION, 411 etc.) erinnert, ein Keyboarder dessen Idol eindeutig Klimper-Ikone John Lord ist (DEEP PURPLE; WHITESNAKE etc.) ein Gitarrist der eine eigenen Musikladen besitzt und tierisch auf metallische Griffbrettwichserei jeglicher Art steht, tja und Bassist sowie Schlagzeuger erledigen einfach ihre instrumentenspezifischen Aufgaben, sprich sie geben den Rhythmus vor und tun ansonsten niemanden großartig weh. Metal + Hardrock + Hardcore = KARUSHI, ohne jemanden zu Nahe treten zu wollen eine für meinen Geschmack extrem gruselige Mischung.

Kitty Empire Diary of Failurr 10"
Markus Christ, Rosenstr. 1, 86489 Unterbleichen
"Herr Ober!", "Tut mir leid, nicht mein Tisch." würde ganz gut auf die Tatsache passen, daß ich mit dem Review dieser 10" betraut worden bin. Tja was soll ich schon großartig zu einer Musikrichtung sagen, von der ich nicht die allerleiseste Ahnung habe? Ich könnte jetzt wahllos ein paar Vergleichsnamen in die Runde werfen, in der leisen Hoffnung das auch nur ein passender Zufallstreffer dabei ist, aber auch auf die Gefahr hin, allenthalben fassungsloses Kopfschütteln und Unverständnis zu ernten. Das ist halt die Art Musik, die man schon 100fach irgendwo gehört hat, aber aus Mangel an Interesse sich nie nach den Namen der entsprechenden Bands erkundigt hat. Ich würde das Ganze mal als ruhigen, sehr gefühlsbetonten Gitarrenpop bezeichnen. Paßt vielleicht NOTWIST? Ich weiß es nicht. Jedenfalls kommt das Ganze sehr professionel daher und gefällt mir für diese Art von Musik auch recht gut. 8 Songs sind drauf und die Scheibe kommt mit schönem Beiheft im durchsichtigen Vinyl.

Psycho Gambola Same CD
Vtaminepillen/Cargo Vertrieb
Ich muß gestehen, daß die im Vorfeld schon schwer rotierende Hype-Maschine ein gutes Stück meine Neugier auf diese Scheibe geweckt hatte. Nach mehrmaligen Hören sitz ich hier nun mit einem recht zwiespältigen Eindruck. Musikalisch sind die Jungs aus dem HEARTBREAKERS und SWOONS Umfeld zweifelsohne wirklich groß. Astreiner supermelodischer Punkrock, der vor allem von der Gitarrenarbeit her eine mitreißende Mischung aus LEATHERFACE und ... BUT ALIVE bietet. Auch die deutschsprachigen Texte sind durchweg auf sehr anspruchsvollem Niveau, intelligent, persönlich und mit einem guten Schuß politischer Interessiertheit. Hinzu kommt eine glasklare, schön differenzierte und superfette Produktion die wirklich nicht die allergeringsten Wünsche

beim Hörer offen läßt. Tja, soviel also zur Haben Seite. Demgegenüber steht aber leider leider leider ein Gesang mit dem ich persönlich mich überhaupt nicht anfreunden kann. Geht von Stimmbild und Gesangsart ein bißchen in die W$K oder WIZO Ecke, viel zu brav und glatt, was der Scheibe tierisch ihrer Energie beraubt. Aber das ist natürlich reine Geschmacksache und über den läßt sich ja bekanntlicherweise ziemlich gut streiten. Fraglos ist, daß PSYCHO GAMBOLA trotz dieses Mankos vom Start weg locker 2/3 aller deutschen Punkbands hinter sich im Regen stehen lassen. Solltet ihr am besten einfach mal reinhören.
Didei

Schmutzige Taten Prankenschlang CD
Freecore, Zum Scheerenberg 4a, 37186 Großenrode
Scheint ja den Photos nach zu urteilen noch eine recht junge Band zu sein. Alle Achtung, dafür geht man aber hier auf dem Debut aber schon recht ordentlich zur Sache. Deutschpunk der in Richtung WIZO, W$K oder TOXIC WALLS schielt und dabei textlich wie musikalisch sehr um Abwechslungsreichtum bemüht ist. Wenn eben jene genannten Kapellen zu deinen Leib-und-Magen-Punkbands zählen, solltest du hier ruhig mal ein Öhrchen riskieren. Mir persönlich sind die Texte trotz vieler guter Ansätze zu einfach gestrickt bzw. stellenweise auch zu ... ääh ... kindisch. Trotzdem eine wohltuende Abwechslung zu dem sonstigen Ufta-Ufta Rumgegröhle. Da kann durchaus noch was daraus werden. Doch halt, was müssen meine Augen dort erblicken? Einen HSV Aufkleber auf der E-Gitarre? Na dann wollen wir doch alle gemeinsam mal ein Lied anstimmen. Zugleich: Wer hat uns verraten? SCHMUTZIGE TATEN! Wer verrät uns nie? ST. PAULI! Hey, das Outro der Platte war jetzt aber wirklich lustig.
Didei

Tagtraum Seelenpuzzle CD
Vitamipillen/Cargo Vertrieb
Von TAGTRAUM kannte ich bislang nur das eher unspektakuläre Debut Album "Trotz und Träume". Den Nachfolger "Feuer gratis" sowie die Live EP bekam ich irgendwie nie zu Gehör, weil es bisweilen leichter ist einer alten Oma ihre Stricknadeln zu stibitzen, als bei Vitaminepillen in den regelmäßigen Promo-Verteiler zu kommen. Mit "Seelenpuzzle" liegt jetzt bereits dritte Langspieler des Schweinfurter Quartetts vor und der hat mich doch weit mehr als nur angenehm überrascht. Ich habe lange darüber nachgedacht was es ist das mir die Scheibe so gut gefällt. Musikalisch steht vertrackter, breakreicher und dezent verspielter melodischer Hardcore auf dem Programm, der zwar irgendwie leicht sperrig ist und so recht in keine Schublade passen will, aber mit fast schon traumwandlerischer Sicherheit stets das nötige Gespür dafür hat an den richtigen Stellen zwischen Geschwindigkeit und Midtempo zu wählen. Die deutschsprachigen Texte und ihre sinnsuchenden Fragen entsprechen diesem musikalischen Balanceakt in vollster Weise, sind einerseits zweifelnd, sehnsüchtig, ja fast schon resignativ, andererseits entschlossen, hoffnungsfroh und kampfbereit. In diesem Zusammenspiel zwischen Text und Musik ist mir plötzlich klargeworden, was ich an dieser Platte so schätze: Sie ist eine Ego Kiste in Reinkultur - und das meine ich absolut nur im positivstem Sinne. Hier hat jemand in einer Art und Weise seine Band als Mittel zum Selbstausdruck genutzt, wie ich es in solch krasser Form zumindest bewußt noch nicht erlebt habe. Das ist der Charme der "Seelenpuzzle" für mich ausmacht und in sofern hätte kein treffenderer Titel für dieses Album gefunden werden können. Eine wirklich gute und auch schön aufgemachte Scheibe, die mir von Mal zu Mal hören immer besser gefällt. Die CD enthält übrigens noch ein Videoclip zu dem Lied "Wichtig?!", dafür dürfen Vinylfetischisten sich an einem Klappcover erfreuen.
Didei

V.A.: Almrausch – Der Bielefeld Sampler
Street Beat Rec., Turbinenstr. 18a, 33609 Bielefeld
Fußball Sampler sind großartig, weil ja auch der Fußball großartig ist. Der Haken an solchen Samplern ist nur, daß der Hörgenuß natürlich nicht unerheblich geschmälert wird wenn es sich bei dem besungenen Club nicht um die eigene coole Lieblingsmannschaft sondern um irgendeine x-beliebige Gurkentruppe handelt, die sowieso niemand außer Einwohnern der Stadt gut findet. In dem vorliegenden Fall des Arminen Samplers ist dies nicht weiter schlimm, denn zum einen werden hier durchweg lockere Punkrock Songs geboten die wirklich gut ins Ohr gehen, zum anderen macht es Spaß sich vorzustellen wie fast alle Songs in einem halben Jahr durch den erneuten Abstieg der Arminia in die 2te Liga gänzlich ihre Aktualität verlieren und umgeschrieben bzw. unbestimmte Zeit aufs Eis gelegt werden müssen. Vertreten sind hier die Bands ZZZ HACKER, SCHIESSER, MADDOG, PTT feat. NIK NEANDERTAL, AM BODEBWÄLZEN, ELVIS ROTATOR und FLARA sowie ein Bonustrack. Abgesehen von dem durchweg recht dünnen Sound und dem nicht vorhandenen Booklet eine runde Sache.
Didei

Vice Versa Hamble Doodle
J. L. Schallfollien, Breslauer Str. 22, 63667 Nidda
So jetzt wird er erstmalig verliehen, mein persönlicher Preis für den geilsten und ungewöhnlichsten musikalischen Abwechslungsreichtumden ich je gehört habe. Entweder hat dieses Trio vollkommen einen an der Klatsche oder sie haben alle drei vollkommen verschiedene Musikgeschmäcker. Los geht es mit einem psychotischem Piano Geklimper, das ohne weiteres einem Film wie Buttgereits "Todesking" hätte entnommen sein können. Hm, ist es das vielleicht sogar? Hab den Film leider seit drei Jahren verliehen. Egal, jedenfalls setzt dann völlig harmlos die Musik ein um sich ohne Vorwarnung von einer Sekunde in einem heftigen Prügelcore Gewitter zu entladen. Klingt wie SEEIN' RED mit anderem Sänger. Das nächste Stück ist dann ein melodischer Uptempo Song im Stil einer frühen schnellen PAINTED THIN oder GARAGE FUZZ Nummer, dann gibt es mal wieder was auf die Zwölf, ein weiteres Lied könnte beinah schon von THE CURE sein und so weiter und so fort. Klingt strange? Ist strange, aber total geil!!! KAUFEN! KAUFEN! KAUFEN!

Frankie Boy Rec. Special

oder: Ich glaub' ich spinn'. Dat is ja Swing!
Also das ist ja wirklich unglaublich. Eben noch entlud der Postboote unter meinen völlig verdutzten Blicken einen ganzen Sack CD's auf dem Fußboden meines Apartments und jetzt sitze ich bereits im Zoot Suit Anzug und mit Spectator Flats bekleidet an der Bar eines verrauchten Clubs im Louisiana der 50iger Jahre, schnippe mir lässig den Fedora Hut aus dem Gesicht, während ich mit der anderen Hand versuche die Olive in meinem Cocktailglas zur Strecke zu bringen. Der billige Gin zeigt langsam Wirkung und pocht rhythmisch zum Takt der Musik gegen meine Schläfe. Amüsiert beobachte ich das wilde Treiben auf der Tanzfläche, wo die Stimmung unaufhaltsam dem Siedepunkt entgegen strebt. Hm, diese Band hat es aber auch wirklich in sich. Ich glaube ich werde nach dem Drink auch mal meine Hüften kreisen lassen ...
Wer hätte gedacht, daß Sascha vom Punklabel Wolverine Records einmal den Swing für sich entdecken würde? Es klingt unglaublich, im Zeitalter der elektronischen Unterhaltungsmusik feiert in Amerika zur Zeit ausgerechnet eine längst totgeglaubte und handgemachte Musikrichtung wie der Swing seine fulminante Wiederauferstehung. Überall sprießen neue "old school" Clubs aus dem Boden, "Lindy Hop" ist der Tanzstil der Stunde und generell gilt die Regel: It don't mean a thing if it ain't got that swing! Auch D-Dorf zeigt sich vom Swing-Virus infiziert und so wurde mit Frankie Boy Records kurzerhand das erste Swing-only Label Deutschlands aus dem Boden gestampft, welches zukünftig, in enger Zusammenarbeit dem amerikanischen Label Slimstyle Records, die Swing-Welle auch auf dem alten Kontinent verbreiten will. Swing??? Die Musik der Eltern meiner Eltern? Iiihh ... Retro hin oder her, aber ist das nicht etwas zuviel des guten? Nun, daß muß letztlich jeder für sich selbst entscheiden. Fakt ist das Frankie Boy bereits innerhalb kürzester Zeit eine ganze Schippe hervorragender Scheiben dieses Genres veröffentlicht haben, die für aufgeschlossene Musikliebhaber mit Faible extreme Tanzbarkeit, spielerische Präzison und fetzige Blechbläserunterstützung sicherlich einiges zu bieten haben.
Gehen wir doch gleich in die Vollen und fangen mit meinem persönlichen Highlight an: die CD von **HIPPSTER DADDY-O** "Armed an swingin'". Es ist schon wirklich allerschwerstens beeindruckend wie souverän sich dieses Sixpack aus Arizona durch 13 Songs kreuzübert und zielsicher Elemente des Swing, Ska, Jazz, Rockabilly und Punk miteinander verbindet. Eine astreine Scheibe die unbedingt jeder anchecken sollte der auch nur ansatzweise etwas mit Bands wie **JONNY SOCKO, SPRING HEELED JACK** oder **SKANKIN' PICKLE** anfangen kann und auch nicht vor einem Spritzer "Fahrstuhl-Mucke im Kaufhaus" à la **UNSTEADY** zurückschreckt.
Deutlich seichter aber dennoch nicht schlechter ist die zehnköpfige Formation **THE NEW MORTY SHOW**. Hier sind durch die Bank wirklich absolute Vollprofi Musiker am Werk die sich so was von locker und unbeschwert durch ihre Songs 11 Songs swingen, daß mir hier permanent die Kinnlade auf die Tastatur fällt. Auch wenn "Mortyfied" in erster Linie Jump-Swing im Stile der 50er bietet, kann und will die Scheibe ihre modernen Einflüsse nicht verbergen. So findet sich hier neben einem coolen **BILLY IDOL** Medley von "White Wedding" auch eine überaus bizarre Version von **METTALICAs** "Enter Sandmann". Wann bitte darf man das hierzulande einmal live bewundern?
In der selben Liga spielen die schwingenden Bad Boys aus New York City, die **DEM BROOKLYN BUMS BIG BAND**. Großartige Uptempo Songs mit teilweise klassischen Mambo Einflüssen der unter dem Label Gangster Swing fungiert und dies nicht zuletzt durch eine phantastische Intonierung der Titelmelodie des Filmklassikers "Der Pate" unterstreicht. Ebenfalls brillant die Coverversion des KISS Klassikers "Detroit Rock City", allerdings kann diese nicht ganz der Version der **MIGHTY MIGHTY BOSSTONES** das Wasser reichen. Aber es hat ja auch nicht jeder so eine Monsterröhre wie Dicky Barrett in der Band, gell? Trotzdem, ebenfalls ein sehr guter Tonträger das.
Nicht ganz an die Klasse der drei vorherigen Scheiben anknüpfen können die **CRESCENT CITY MAULERS** aus New Orleans.
Von allen Frankie Boy Veröffentlichungen ist die CD "Screamin'" vielleicht die traditionsbehaftetste, was sich nicht zuletzt in der Produktion der Scheibe sowie den beiden LOUIS PRIMA Coverversionen "Five Months, Two Weeks" uns "Jump, Jive and Wail" widerspiegelt. Aber Boogie Woogie hin, Jumpin' Jive her, irgendwie fehlt mir hier das gewisse arschtretende Etwas.
Ähnlich verhält es sich mit den Bobbies von **THE SENTI-MENTALS** und ihrer CD "Two Heads". Das Info spricht von einer Mischung 70er Jahre Retro-Rocker wie **SHOWADDYWADDY** und **SHAKIN' STEVENS** im Soundgewand der 90er und trifft damit die Sache eigentlich ziemlich genau. Leider ist mir persönlich der Anteil des letztgenannten Schmalztollenrockers eindeutig zu hoch. Insgesamt nett gemacht und vor allem der vierköpfige (!) Background Gesang hat eine Menge auf dem Kasten, aber mehr ist da auch nicht.
Allerdings schlimmer um nicht zu sagen vollkommen überflüssig ist die "Rum and Coca Cola" Maxi CD von **THE HOAGIES AND THE WELT SWING ORCHESTRA**. Neben dem Titelstück in doppelter, nahezu identischer Version, finden sich hier noch zwei weitere üble Langeweiler die insgesamt auf die mächtige Spielzeit von sage und schreibe 9:53 Minuten kommen. Wer bitte schön braucht denn sowas? Und das im Waschzettel geschriebene Geschwafel von wegen "Verzicht auf moderne Produktionsmittel" und "One-Take-Live Aufnahmeverfahren" glaubt euch angesichts des Sounds der Scheibe sowieso niemand. Könnte mir allerdings vorstellen das der Titeltrack mit entsprechendem Video auf den gängigen Musikkanälen hoch und runter genudelt werden würde, nicht zuletzt weil die drei Frontmädels so übel gar nicht aussehen und zudem auch ganz ordentlich singen können. Bei mir bleibt für "Rum and Coca Cola" jedoch lediglich der bittere Weg in die Mülltonne.
Eine überaus gelungene Mischung hingegen für alle die mal probeweise und dazu noch zum Nice-Price in die Welt des Neo-Swing reinschnuppern wollen stellt der CD Sampler **"SWING ON THE WILD SIDE"** dar. Mit Ausnahme von **THE HOAGIES** findet ihr hier alle der oben besprochenen Bands und noch viele mehr. Insgesamt 20 verschiedene Acts tummeln sich hier, davon der größte Teil US-amerikanischer Herkunft aber auch die ein oder andere europäische Kapelle. Großartige Songs in Hülle und Fülle wobei die Coverversion der **DINO MARTINIS** vom **MOTÖRHEAD** Klassiker "Ace of Spades." die absolute Krönung ist. Sehr lohnenswerte Angelegenheit die zudem durch das gelungene Cover von OX-Zeichner Fritte Moenig (hatte übrigens auch bei **der SENTI-MENTALSL** seine Finger mit im Spiel) und ein schickes Booklett abgerundet wird.. Uhh Sascha, sieht man eigentlich nach mehrmonatigem Swing Konsum zwangsläufig so aus wie du auf dem Zuhälter-Photo?
Didei

Ein kleines DISCOUNT Special:

Nun ist ja schon ein Interview mit der sympathischen Sängerin dieser Band aus Florida in diesem Heft und da sollten ein paar Reviews nicht fehlen. **DISCOUNT** sind eine von den Bands, die quasi fast jede Woche 'ne neue Veröffentlichung auf den Markt wirft. Die paar Sachen, die ich hier aufliste sind wahrscheinlich noch lange nicht alle, die neue LP fehlt mir zum Beispiel noch, obwohl ich gar nicht weiß, ob's die schon gibt...
Zuerst die erste CD. Heißt "Ataxia's alright tonight", hat 13 Lieder und hört sich von der Musik verdammt nach der zweiten TILT LP an. Schöner Punkrock, der nötige Dreck und Rotz fehlt auch nicht, aber trotzdem wird das ganze immer wieder von Alisons wunderschöner Stimme getoppt. Hier ist auch 'ne sehr stilvolle Coverversion von R.E.M.'s "It's the End of the World" drauf. Lohnt sich auf jeden Fall (Liquid Meat Rec.)
Dann hab ich noch 'ne Split 7" mit J CHURCH. Das paßt dann ja recht gut, weil J CHURCH ja bestimmt auch nicht mehr durchblicken, was sie alles schon wo veröffentlicht haben. Zwei Lieder von jeder Band, wobei J CHURCH ihren üblichen Melancholischen Punk spielen, der schon fast ein bißchen zu präzise rüberkommt, und Discount einfach nur schön rocken (Liquid Meat Rec.)
Die zweite CD "Half Fiction" bringt nicht viel Veränderung gegenüber dem Vorgänger, allerdings ist noch ein bißchen mehr Melodie dazu gekommen. Diesmal leider keine Coverversion (auf der neuen Platte soll allerdings wieder eine drauf sein, da dann von Tracy Chapman), aber dafür viele kleine Perlen mit schönen Texten über alles, was so im Leben passiert. (Kat Rec.)
Die "Open End Aerial" 7" hat dann den Hit schlechthin und ist so in etwa die meiner Meinung nach beste Scheibe, wohl gerade wegen "Slant Invention" und seinen fast schon emo-mäßigen Melodien. Auch die anderen Lieder sind etwas 'schräger', wobei trotzdem immer noch dieselben Melodien regieren. (Rugger Bugger)
Auf der Split 7" mit AS FRIENDS RUST gibt's dann zwei Lieder, die Discount in üblicher Form zeigen. Trotzdem sei festgestellt, daß sich die Band nicht in Bad Religion-Üblicher Kopierlaune zeigt, sondern immer wieder was neues bringt, auch wenn sich die Songs recht ähnlich anhören. AS FRIENDS RUST sind wohl die neue Band von ehemaligen **MORNING AGAIN/CULTURE**-Sänger, haben aber mit den beiden Bands so gut wie nix zu tun und gewinnen schon alleine wegen ihrem Songtitel "The first Song on the Tape you make her". Eher krachig und hart an der Grenze zum Hardcore, aber immer noch mit Melodie und Aggressivität. (Good Life Rec.)
Die Mini CD "Love, Billy" enthält dann nur Coverversionen von Billy Bragg Liedern, wobei eins auch auf der Split mit MY WINTER'S JANE drauf ist. Mir fehlt hier jetzt ein Ansatzpunkt, da ich gestehen muß, daß ich keine Platte von Billy Bragg hab', aber wenn das mal wegläßt rockt diese CD doch sehr gut. Und Billy Bragg schriebt ja auch immer sehr schöne Texte...(Fueled by Ramen)
Noch 'ne Split 7", diesmal mit CIGARETTEMAN, einer Band aus Japan. Die Scheibe ist, wenn ich die Coverinfos richtig deute, wohl schon mal in Japan veröffentlicht worden und was ich hier jetzt in Händen halte ist dann wohl ein Re-Release. Die Discount-Songs sind schon etwas älter (von '96) aber nichtsdestotrotz sehr gut. CIGARETTEMAN machen auch schöne Musik, auch so ein bißchen Discount mäßig, auch mit Frauengesang, auch sehr schön. Vergleich fällt mir da gar nicht ein:. Schöne Single. (Suburban Home)
Als Abschluß dann 'ne Split 7" mit MY WINTER'S JANE, einer japanischen Band. Die Discount Songs beinhalten diesmal einen Billy Bragg Song, der wohl auch auf der "Love Billy" CD ist, die nur Billy Bragg Cover enthält. MY WINTER'S JANE haben auch 'ne Frau am Gesang und machen in etwa dieselbe Musik, sind allerdings etwas mehr 'emo' als Discount. (Snuffy Smile Rec.)
J@n

LP/CD Reviews Jan

THE OLIVER TWIST - Sweet, sweet and Coffee Talk LP
(Nova Recordings, c/o Nikita Lavrinenko, Otto-Hahn-Str. 19, 50126 Bergheim)
Full Length von THE OLIVER TWIST, die ja auch schon 'ne Split 7" mit COLT aus Köln raus haben. Hier das ganze also über etwas längere Spielzeit. Das bedeutet auch mehr Trompeteneinsätze, wobei das überhaupt nicht so rüberkommt, als wenn die Trompete dabei sein müßte. Das Getröte hält sich dezent im Hintergrund und ergänzt die eher gitarrenorientierten Songstrukturen sehr gekonnt. Erinnert manchmal etwas an Miles Davis. Außerdem singt auch bei einigen Liedern noch eine Frau mit, was das ganze noch variabler macht.
Die Musik von THE OLIVER TWIST ist echt schwer einzuordnen. Natürlich kommen einem als ersten die ganzen Emobands in den Sinn, aber trotzdem gibt's zu viele Unterschiede. Sie sehen sich als Popband und wenn's denn so ist, dann hoffe ich wirklich inständig, daß sich die ganzen Dummbratzen, die jedes Wochenende in die Dorfdiscos tigern endlich eines besseren besinnen und diese LP an die Spitze der deutschen Charts schieben. Wenn schon Pop, dann bitte so. Pflichtkauf!!!

ANN BERETTA - To all our fallen Heroes... LP
(Lookout Rec.)
Uah, der Titel klingt ja erstmal ganz böse nach übelstem Brooklyn-Mosh-Macho-Schrott. Aber wenn man sich davon nicht täuschen läßt, dann bekommt man ein richtiges Brett in bester AVAIL-Tradition. Inwieweit beide Bands da irgendwie zusammenhängen weiß ich nicht, aber Ann Beretta könnten glatt die kleinen Brüder von Avail sein, besonders, weil sie auch aus Richmond kommen, auch diese Aggressivität haben, auch Melodie mit Härte verbinden. Hey, die Platte ist einfach klasse, daß einzige was nervt ist dieser blöde CD-Zettel, der statt einem großen Textblatt beiliegt. Wofür ist das Cover denn so groß?

PLANES MISTAKEN FOR STARS - s/t 10"
(Deep Elm Rec.)
Neue Band auf Deep Elm. Wieder mal aus der Emo-Ecke. Leider ohne Beiblatt, deshalb hab ich auch keine Ahnung, wer hier jetzt hinter steht. Die Musik geht so ein bißchen in Richtung SAMIAM mit einem Schuß Härte. Besonders der Gesang erinnert mich verdammt daran. Schön ist die Scheibe auf jeden Fall, alleine schon deshalb, weil's 'ne 10" ist. Ich muß mich da aber noch etwas mehr reinhören, um das komplett gut zu heißen. Aber für's erste isses schön...

CURSIVE/SILVER SCOOTER-Split 10"
(Crank Rec.)
Je eine Seite für Cursive und Silver Scooter. Erstere hat der Didei ja schon im letzten Heft abgefeiert und der Lobhudelei kann ich mich, speziell für die LP, nur anschließen. Gerade diese etwas schrägen Elemente heben Cursive etwas aus dem Emo-Einerlei heraus. Und die kommen bei ihren Songs auf ihrer Seite auch wieder zur Genüge vor.
Silver Scooter find ich persönlich etwas eingängiger, die rocken etwas mehr und erinnern mich an irgendeine Band, deren Name mir jetzt nicht einfällt. Na toll, jetzt bin ich wieder den ganzen Tag beschäftigt und such nach dem Namen. Und der fällt mir dann wieder irgendwann ein, wenn ich schon im Bett liege oder sonst wo.
Was noch erwähnenswert ist, ist die schöne Aufmachung der Scheibe. Wie soll ich das denn jetzt beschreiben? Ähm, also, daß hat so was mit Klappen und dann kann man das in alle Seiten aufmachen. Ach, ist doch egal, ihr werdet's sehen, wenn ihr das Ding kauft. Und das solltet ihr...

COMMON RIDER - Last Wave Rockers LP
(Lookout Rec.)
Na, mit Rock hat das ja nicht unbedingt viel zu tun, was hier geboten wird. Die Stimme ist allerdings auch untrennbar mit einer anderen Musikrichtung verknüpft. Hier singt Jessie, seines Zeichens ehemaliger Frontmann der Skapunk-Legende Operation Ivy. Und ich würde mal so weit gehen, daß das hier die konsequente Weiterführung der Skaelemente von Op Ivy ist. Während Rancid ja eher die Clash-Richtung einschlagen und auch immer wieder so rotzige Punknummern drin haben, geht's hier fast nur im schönen Dubrhythmus entlang. Gesungen wird auch nicht so direkt, eher getoastet. Interessant zu sehen, was so alles aus Op Ivy entsteht...
J@n

DANCE HALL CRASHERS - Purr LP
(Pink & Black Rec.)
Das erste Mal sind die mir auf diesem "101 Bands"-Sampler von Fat Wreck aufgefallen und sind mir sofort im Ohr geblieben mit ihrem Skapunk mit Frauengesang. Der ist zwar hier auch wieder vertreten, aber die Rock-Elemente dominieren dann doch etwas mehr. Außerdem gibt's, jeweils am Ende jeder Seite, noch wunderbare Balladen, da kenn ich ja nix, so was find' ich immer gut. Schöne Platte
J@n

HAMMERHAI - Erledigt LP
(Plastic Bomb Records)
Hat der Didei zwar schon im letzten Heft besprochen, aber ich muß jetzt auch noch was sagen, sonst kommt der Swen und nimmt mir die Platte wieder weg. Die hab ich nämlich nur mit der Auflage bekommen, ein Review drüber zu schreiben. Och joh, und was soll ich sagen, jut is' die, ne? Kaufen...
...darf ich die Platte jetzt behalten?

NO USE FOR A NAME - More Betterness! LP
(Fat Wreck)
Nix weltbewegend neues. Eben schlicht und einfach die neue LP von No Use For A Name. Wer die älteren Sachen kennt, bekommt hier nichts wirklich anderes serviert. Der Standard wird aber gehalten. Für mich persönlich zwar wieder 'ne schöne Platte, aber die Sachen, die ich früher bei No Use For A Name so gemocht habe treten etwas in den Hintergrund. Soll heißen, dieser Platte hört man an, daß sie auf Fat Wreck rausgekommen ist. Die alten hatten da einen etwas anderen, bißchen härteren Sound.
Highlight ist auf jeden Fall das POGUES-Cover "Fairytale in New York" mit Cinder von TILT als Duettpartnerin.

V/A - Show and Tell (A stormy Remembrance of TV Theme Tunes) LP
(Nil by Mouth Rec.)
Das ist ja mal was feines. Ich bin ja eh immer für Coverversionen zu haben, aber das hier schlägt alles. In etwas bescheidenerer Form schon von den BUTLERS mit ihrer "Wanja's Choice" LP angefangen, geht's auch hier den TV Serien Titelmelodien gnadenlos an den Kragen. Ist für mich besonders deshalb witzig, weil ich an einem eher trostlosen Abend mal mit zwei Kumpels hier im Underground saß und wir uns den Kopf zerbrochen haben, wie den so einige Titelmelodien nochmal gehen. Selbst die vom "A-Team" ist uns nicht sofort eingefallen.
Hier sind sie also alle (das "A-Team" jetzt grade nicht) versammelt, vorgetragen von einer illustren Schar von amerikanischen Musikkapellen. Unter anderem versuchen sich AGENT ORANGE, FURIOUS GEORGE, NO USE FOR A NAME, MURPHY'S LAW, BORIS THE SPRINKLER oder MEATMEN an den Titelmelodien von "Cheers", "The Munsters", "Dukes Of Hazzard", "Mission: Impossible", "Hawaii 5-0" oder "Gilligan's Island". Ist auf jeden Fall spaßig. Insgesamt 35 Lieder.

GRADE - Under The Radar LP
(Victory Rec.)
Da bin ich ja fast zu gezwungen worden mir die Platte zu kaufen. Als das beste Hardcore-Album ist mir das angepriesen worden. Hm, Hardcore? Mit Hardcore hat das, bis vielleicht auf den manchmal doch etwas aggressiven Gesang, von der Musik her nicht so viel zu tun. Ist eher daß, was früher so als "Schrei-Emo" bezeichnet worden ist.
Musikalisch ist das schon sehr melodisch, allerdings auch nicht durchgehend und melodisch heißt auch nicht diese Sing-along-Tunes, die man von den ganzen Cali-Punk-Bands kennt. Der schöne Gegensatz entsteht durch den wirklich harten Gesang. Mich erinnert das jetzt verdammt an 'ne andere Band, aber ich komm' mal wieder nicht auf den Namen. So was hasse ich ja wie die Pest. Da ist man dann die ganze Zeit mit beschäftigt und einfallen tut's einem dann, wenn man im Bett liegt, oder gerade auf'm Pott sitzt.
Die Platte hier ist jedenfalls sehr gut und wirklich zu empfehlen. Und das nicht nur, weil die Band aus Kanada kommt. Ich bin jedenfalls froh, daß ich dazu gedrängt worden bin, mir die zuzulegen...
Nur was soll dieser Hinweis auf den verstorbenen WARZONE-Sänger auf dem Backcover. Ist mir jetzt schon bei einigen Victory Scheiben aufgefallen. Macht so ein wenig den Eindruck der Heldenverehrung. Muß echt nicht sein.....

YOUTH BRIGADE/SWINGING UTTERS - BYO Split Series Vol. 2 LP
(BYO Rec.)
Neue Folge dieser Reihe, die ihren Anfang ja mit der LEATHERFACE/HOT WATER MUSIC LP nahm. Diesmal also die Macher von BYO höchstpersönlich. Ist ja auch schon was länger her, daß etwas von YOUTH BRIGADE zu hören war. Das letzte Album liegt ja auch schon ein paar Jahre zurück. Hier gibt's also sechs neue Songs, die sich nicht großartig von dem Unterscheiden, was auf den letzten Platten zu hören war. Deswegen sind die ja auch so gut.
SWINGING UTTERS geben dann auf der anderen Seite (oh, ich seh gerade, die Swinging Utters Seite ist ja Seite 1...) ihren Streetpunkrock zum besten und machen das auch nicht gerade schlecht. Schön rotzig. Auf dem Backcover dann noch ein paar Linernotes, wo die beiden Bands abgefeiert werden. Der eine findet's blöd, der andere liest's vielleicht gerne, ich enthalte mich da jeder Meinung. Also, kauft das Teil, is' 'ne gute Platte.

SAVES THE DAY - Through being cool LP
(Equal Vision Rec.)
So, das ist also der zweite Streich von diesen Jungs aus New Jersey. New Jersey? Kamen da nicht LIFETIME her? Na, die müssen ja einen Rieseneindruck auf Saves The Day hinterlassen haben. Jedenfalls geht's hier in gleiche Art und Weise zur Sache. 12 x schöner, schneller, melodischer Hardcore. Und der ist für das Alter der Jungs, die nach Betrachten des Covers mal so locker auf 17 schätzen würde, schon ziemlich ausgereift.
Die Platte ist auch schön aufgemacht vom Beiblatt her. Wird so 'ne kleine Geschichte von 'ner Party erzählt, wo vier von der Band den Fünften suchen und alle stehen sie da wie richtige Außenseiter mit denen keiner reden will. Sieht witzig aus.
Also, schönes Teil. Noch besser als die erste LP. Kann man, oder besser, sollte man sich zulegen.

88 FINGERS LOUIE/KID DYNAMITE 10"
(Sub City Rec.)
Schön, 'ne 10". Das Format hab' ich ja irgendwie ins Herz geschlossen. Warum wird das eigentlich so selten benutzt. Wenn man sich bei Plattenhändlern die 10" Abteilung durchsieht, dann gibt's ja immer wieder dieselben Platten. Jedenfalls meistens.
Hier rocken auf alle Fälle auf Seite 1 88 Fingers Louie in gewohnt guter Art und Weise. Mal richtig fies und dreckig, dann wieder etwas entspannter und lockerer mit mehr Melodie. Aber immer sehr gut.
Auf der anderen Seite gibt's dann Kid Dynamite, die ja leider aus unerfindlichen Gründen ihre Tour abgesagt haben. Schade eigentlich, die hätte ich wirklich gerne mal live gesehen, denn die produzieren auf ihrer Seite schönen schnellen Hardcore mit Melodie und covern auch noch "Rise above" von BLACK FLAG. Na, wenn das mal nichts is'.
Und dann geht auch noch ein Teil von den Erlösen dieser 10" an die Multiple Sklerose Forschung. Da stehen dann auch noch ein paar Informationen auf dem Beiblatt, was das für eine Krankheit ist, was es für Symptome gibt, wie sie ausgelöst wird, etc. Also durch und durch eine gute Platte, mit der man auch noch was gutes tut.

LP/Cd Reviews vom Monker:

Honnycutt – to jane m.
Claudia Niewerth, Wallrobestr. 22, 44139 Dortmund, Tel: 0231-91442710
All – Ladies Band, mit 14 Songs, das ist genau der Gesang, den ich oft bei solchen Bands nicht mag. Haut mich nicht aus den Socken, schnell wieder raus.

V/A – Punkrock today tomorrow forever
We Bite, Gönninger Str. 3, 72793 Pfullingen, http://www.webite.de
Deutschpunk Sampler ua. mit Rawside, Impact, Varkures, Sigi Pop, Peter and the Test Tube Babies (!?!), 3 o'clock Heroes.

Botch – We are the Romans
Relapse Rec.
Wow, unglaubliches Gewitter, natürlich mit bombastisch fettem Major Sound im aufwendigen Digi Pack. Insgesamt 10 Songs mal Refused (vom Gesang), mal Helmet (vom Groove), mal Neurosis (von der Stimmung). Sehr Interessant!!!!

Plan 9 – Dead Inside
We Bite, Gönninger Str. 3, 72793 Pfullingen, http://www.webite.de
Wußte ich gar nicht, daß sich das alte Misfits Label jetzt auch noch reformiert hat und als Band auftritt. Sowas kann natürlich nur aus Schweden kommen. Der erste Song ist doch geklaut....wat?....ach erzähl mir doch nix......Von denen? Ha, das ist original von den Hellacopters. Klar, erkenne ich doch sofort, als die Hase! 7 Songs, natürlich auch mit Muntamonika, rocken diese Recken alles zu Mus, und das ganze nicht wie die eben erwähnte Band im Soundgewand der End90er, sondern im scheppernden (bestimmt sehr teuren) Schweinerock-Sound. Boah, auch die Soli total identisch, und die Schelle, tststs. Beste Coverband '99!!!! Mal checken, knackt gut!!

Hollywood Teasze – No Flakes
Schlecht und Schwindlig, Stiftsbogen 24, 81375 München, Tel: 089-7191258
Kommen aus Süddeutschland, haben ein ganz doofes Cover, machen aber ganz anständigen Punkrock. Klingt sehr englisch und ist ziemlich gut produziert. Anhand der Photos kann ich nicht ganz sagen, ob da nicht auch 2 Mädels in der Band sind, oder 2 Typen, die man von der Optik keinem der beiden Geschlechter definitiv zuordnen kann. Besser als erwartet, der 3 Songs ist sogar nach einmal Hören schon ein kleiner Hit! Woher kriegt man als doch relativ unbekannt Band einen solchen Sound???? Tip!

Consumed – Hit for six
FatWreck
Belanglose, schlechte Snuff Kopie aus England.

Burning Heads –
Epitaph
Danke, Danke, Danke!!!!! Wieder ein grandioses Album der Franzosen. 13 Hits, volle Pulle, die einfach nur unbeschreiblich gut sind. Natürlich wurde auch am Ende wieder nicht auf die obligatorische Reaggae/Dub Nummer verzichtet. Schon die erste Platte (damals noch auf dem Metal Label NOISE) war ein Knaller, und auch live sind die 4 Jungs ein absoluter Höhepunkt. In Frankreich werden sie angeblich voll abgefeiert, wer hier ein LagWagon Shirt trägt hat da ein Burning Heads Longsleeve. Da könnten Pennywise sich mal ein Stückchen abschneiden, meiner Meinung nach die beste Epitaph Band derzeit! Ich freu mich ja so, ach ist die Welt schön. Leider kein Cover + keine Texte am Start! Ich weiß zwar nicht was sonst noch so alles reviewt wird trotzdem: mit Abstand beste Platte dieser Ausgabe!!! Außerdem neben den TV Killers die einzigen Franzosen die ich kenne, die auch Englisch können. Ganz großes HALLO!

Adjudement – and a life to come
We Bite, Gönninger Str. 3, 72793 Pfullingen, http://www.webite.de
Wat is dat? New School! Aha....nicht so ganz meine Kiste. Ist ja gut gemacht, ich mag aber lieber Musik zum Lachen und Saufen und nicht zum Arme verschrenken, böse gucken und cool sein. Natürlich, der Gesang ist immer gleich. Ist aber auch schwer nach den Burning Heads dran zu kommen. 21 Songs, wer auf den Sound steht, wird hier dran auch auf jeden Fall Gefallen finden, ich steh nicht drauf. Ein Song den man übrigens nicht covern darf ist "MY LIFE" von SOIA!!!

Bretthart & the Trippers - s/t
Toberecords, Hopfenstraße 10, 20359 Hamburg, 040-31791983, Tstein2143@aol.com
Geht ja mit gutem Geknüppel los, ich kann mich mit dem Gesang nicht die Bohne anfreunden. Musikalisch ist das schon nicht schlecht, deutsche und englische Texte. Erinnert mich irgendwie an eine bestimmte andere Band aus HH.... Muß jetzt aber wieder raus. Der Gesang ist schuld daran!

Skippy – s/t
Alex Klotz, Hommerschen 2, 52511 Geilenkirchen, skippy@arive.at
3 mal Chucks und einmal Barfuß....könnte ja vielleicht mal wieder eine Ramones Coverband sein. Aua: Doublebass! Das darf nur Spiro! 22 Songs, auch hier wieder: kein guter Gesang, der macht doch alles kaputt. Der Rest geht ja irgendwie, aber der Gesang.... Naja, war schön mit Euch.....

Reviews von Milto

Daddy Longleg Unrest 10"
Falling Down Records
Straighter Punk mit Melodien und wiedermal schmucken Hits wie zum Beispiel "Eating Nails". Daddy Longleg bringen zum zweiten Mal eine 10-inch und keine CD raus und di-

stanzieren sich somit auch formattechnisch von den Melody-Punk-Scharen, denen man sie beim ersten Zuhören zuordnen könnte. Persönliche-politische Texte, ein liebes Poster und ganz böse Menschen, die dahinter stecken, machen es einem wirklich nicht leicht, bisschen mehr Bahnbrechertum einzufordern. Aber morgen ist Sonntag und da schlafe ich aus und freu mich, dass nach dem Frühstück wieder "Unrest" läuft, während ich mir beim Fussnägelschneiden den Dreck hinter der Hornhaut rauspule und Popi schreit, wie eklig das doch ist. Uaaah! Denn dann höre ich wieder Luz´Stimme, wie er aus den Boxen tönt und mich nach Münster ruft, wo Daddy Longleg die wahren Punker-Könige sind und H-Blokx ihnen die Stiefel lecken müssen. Kaufen!

Useless I.D. - LP
Yoyo-Records
Dass es in Israel ´ne Menge Halfpipes geben muss, sollte spätestens nach der 1. lp von Useless I.D. klar sein. Die Platte kickt! Useless I.D. klingen nach frühen NOFX, als jene noch nicht nur schnell sondern auch rotzig waren. Aus dem Rahmen fallende Songs sind nicht dabei, aber der Sound ist rau und transparent und das Intro mit dem hysterischen israelischen TV-Kommentator hat mich längst überzeugt. Meine skaterpants aus der Altkleidertüte wieder rausgeholt, ein paar Dreads noch beim Friseur annen Kopp machen lassen und ab ins näxte Reisebüro und ´nen Flug nach Haifa gebucht. Bis der Sommer hier wieder einzieht, dauert mir zulange und für solche Bands ist es verboten, im Winter zu touren.

Scrambled Eggs
Pi-Rock – Cd
Was die Donots so alles angerichtet haben, tststs. Ich weiß jetzt nicht, ob ich da in ein fettes Fettnäpfchen tret, aber die drei Jungs aus Pleidelsheim bei Stuttgart zelebrieren genau jenen Midtempo Punk, bei dem ich eher das Rock betonen würde und ein Glas Weizen statt der geballten Faust in die Luft strecke. Eben sehr gefällig, sauber gespielte und gut aufgenommene Musik mit schwäbischen Hooks und californischen Melodien. Rocken aber live bestimmt mehr als auf Platte, weil ich denke, dann klingt et auch alles wat kantiger. So wirkt et auf die dauer ermüdend weil innovationsscheu. Sollte mensch auf jeden fall im Auge behalten. Autsch!

Hanswurst Senior – Cd
Stree Beat Records
So, jetzt hohl ich erst mal die Fleischwurst aus dem Kühlschrank. Schwupps, schon das Graubrot belegt und mitgesungen "Nix wird sich tun, nix wird sich tun". Woher wussten die das. Nee, bei mir tut sich wirklich nix, wenn ich diesen Wochenend-Deutschpunk höre. Erstmal ´ne Pulle Kölsch an den Hals und das Wurstbrot runtergespült. Ne, tut sich immer noch nix. Recht straight und ebenso stumpf gespielt und an mir vorbei. Ist denn den Leuten nie aufgefallen, was ich für´n Musikgeschmack habe, dass die mir so was schicken. "Alles verstehen heißt alles verzeihen / Alles verstehen – ich werde dir nie verzeihen." Genau!

ALM Rausch – CD
Der offizielle Arminia Undergrond Sampler
Street Beat Recs.
"Ein Schuss, ein Schrei, ein Tor – Bielefeld vor!" Fussball-Punk-Sampler haben immer ihren eigenen Humor und ihren eigenen Sound – ziehmlich flach nämlich. Ich wette, dass in jedem Arminia Fan-Lokal nach ein paar Bier jeder dieser Songs aus vollem Hals mitgegrölt wird. Insofern passt das schon. Witzig nur, das Fussball-Fans anscheinend nie gute Bands auf die Beine kriegen. Echt schnucklich! Mit dabei sind "ZZZ Hacker", "Schiesser", "Maddog", "PTT feat. Nik Neandertal", "Am Bodenwälzen feat. Dr. Sommerteam", "Elvis Rotator" und die HipHoper "Flara". Alles volle die Super-Bands. Wirklich!

FANZINES
von Jan

Skaterock #3 Fanzine A4, 32 Seiten, 4,40 DM (Porto und Verpackung inklusive)
(Florian Hofmeister, Auerbach 1, 91598 Colmberg)
Yes, yes, yes, endlich wieder ein neues Skaterock. Was hab' ich da drauf gewartet. Irgendwann hatte der Flo mal erwähnt, daß er vorhat, die nächste Ausgabe in A4 zu machen. Und dann ist das Ding fertig und liegt vor mir und will gelesen werden. Den Gefallen tu ich doch glatt ohne Aufforderung. Ich steige ein, zuerst ein Editorial, aha, sehr schön, dann direkt weiter in einen USA-Reisebericht. Ich lasse mich treiben durch die Worte und Bilder. Oh, schade, schon durch, aber da kommt ja der D.I. Bericht von Blurr Mitstreiter Dan aus Luxemburg. Schön. Und als nächstes ein Bericht von Ray Stevens II über die alten Zeiten. Wunderbar. Ich lasse mich weitertreiben, sehe H-STREET, wie sie Flo ein Interview geben, schaue kurz bei Ernie Parada (Ex-Token Entry/Black Train Jack) rein, segele durch hunderte von schönen Skate- und Live-Photos. Oha, da kommt ein Interview mit den Daggers. Und direkt danach noch eins mit Agent Orange. Oh mann, waren die gut im Schollhaus. Halt, da hab ich doch glatt den Fragebogen und die Auswertung übersehen. Schnell weiter zu den Reviews. Ich tauche ein in ein Meer von Musik und ... platsch, liege auch schon vor dem Schlußwort. Schade, schon vorbei die Reise. Aber zum Glück kann ich die ja immer wieder von neuem anfangen. Und wenn ihr das auch wollt, dann kauft euch verdammt nochmal das beste Skate-Heft in diesem Land!!!

von Liqui

ICH SPRECHE ÜBER SUMATRA-TIGER „6-Kurze von Riebe“
Ein kleines, feines Büchlein von Dackelbluts Gruppenführer Riebe! Endlich mal jemand aus dem Punk, der ein Buch schreibt. Noch kein ausgewachsenes, aber das kann ja noch werden. Ich bin es leid Kolumnen, Artikel in Fanzines zu lesen. Ich will richtige Bücher, die man immer und überall kaufen kann. Die spannende Geschichten über das Leben erzählen und die Revolutionen wenigstens mit Worten malen. Riebe würde ja große Bücher schreiben. Doch, das Problem ist, das er am besten schreibt wenn er in weiter Ferne weilt. Mexico ist da ein favorisiertes Ziel. Im Dschungel, im Kampf mit Kolonnen von gemeinen Tropentieren, fallen einem die schönsten Geschichten ein. Zu dumm nur, das Riebe im Moment nicht ganz so flüssig ist. Somit errichten wir hier ein Spendenkonto, daß Riebe weitere Reisen und uns somit ein großes Buch ermöglicht. Überweist die Beträge unter dem Stichwort: Las et jucken, auf das Blurr Konto. Wir leiten das Geld dann weiter, echt, natürlich fallen einige Aufwandsentschädigungen an, aber ich verspreche, das sie sich in Grenzen halten. Nun denn, zu den Geschichten, sag ich eigentlich nicht so gerne was. Sie sind gut, die in Mexico geschriebenen am besten. Der Wortwitz ist wunderbar und kurzweilig ist das ganze auch. Worum es geht, daß müßt ihr schon selber erfahren, indem ihr euch das Ding bestellt. 6 Kurzgeschichten. Wahnsinnig auch die Abbildungen. Endlich das Beweisfoto: Letzter Riesenalk trifft bekannten Boxer zum letzten Mal.

TRUST Nr.78, A4, 4,-DM
the drug issue
Trust Postfach 110762, 28207 Bremen
Wir feiern die Nummer 20 und das Trust bringt die Nummer 78 raus. Irgendwie hart. Vom Farbcover, hier war wohl der Hot Water Music Coverartist am Werk, der ganz gut von Blurrzeichner Ole klaut, aber an das Original nie rankommen wird, das Beste was das Trust je hatte. Und dann ist diese Nummer noch das beste Trust was es je gab. Ehrlich. Diesmal ein Motto-Heft! Drogen beherrschen den Planeten Trust. Jede und jeder der wahnsinnigen Redakteuere des Trendmagazins beschäftigt sich mit Alkohol, Opiaten, Bewußtseinserweiternden Substanzen und Putzfimmeln. Atta macht aus diesem Grund eine Umfrage über das beschissenste Drogenerlebnis. Sehr lustig. Markus Wiebusch von But Alive sieht endlich mal richtig Klasse aus, gutes Foto. Alle Bands äußern sich auch zu diesem Thema, ein Anwalt hat das Wort und Erfahrungen aus´ ner Drogensuchtstelle gibt es auch noch. Sehr gutes Thema, sehr gute Idee super umgesetzt, witzig und spannend zu lesen. Bin Mal auf das Mottoheft „Waffen“ gespannt. Alright kauft mal wieder Trust, das ist schon O.K. auch wenn viele Unwissende was anderes behaupten. Die Mehrheit ist immer dumm! Wumm! Bumm!

Fanzines vom Monker reviewt:

Persona non grata (png) #43 okt/nov '99, 98 Seiten
Jörg Nikolaus, Heinickestr. 6, 04129 Leipzig, Tel: 0341-9013759, nimrod@png-online.de
Tolles Heft, sehr edel aufgemacht und trotzdem für'n Appel und'n Ei zu haben. Interviews und Berichte mit/von Tilt, Sued, Jonas, Sterne, Readymade, Fatboy Slim, usw. Sehr gute Comics, viele Reviews, durchweg sehr gelungen!

Das Dosierte Leben #14 Herbst '99, 52 Seiten
Hier geht es weniger um Musik, sondern viel mehr darum, was man mit Sprache alles so anstellen kann. Die Zielgruppe des Heftes sind nonkonformistische Hedoisten, also müßte das genau das richtige für den gemeinen Blurr Leser sein! Ist alles selbst kopiert (A4). Viele Gedichte und Silbenspielchen. Nett!

Singles

CATARACT „War Anthems“
Join the team player Rec., Marco Walzel, Altötingerstr.6a, 81673 München
Wie immer optisch sehr stylisch bei Join the team player rec., Hut ab. Musikalisch ist es nicht mein Ding. Wenn es sich um Spikes und Dreadlocks tragende Politpunks handeln würde und wir außerdem das Jahr 1986 hätten, dann wäre dies Crust Core und mit Citizens Arrest auf Tour. Doch heute spielen junge Leute, die toll sind wie ebenfalls junge Junge, wilde Musik, mit Gekreische die Seele zerfetzend. Diese jungen Menschen tragen anstatt aufwendiger Frisuren, eher mal ein Mützchen. Dafür wurde eigens in Amerika ein Spiel entwickelt, welches als Baseball bezeichnet wird, um die richtige Mütze zu entwickeln. Das ganze Spiel dient nur dem einzigen Zweck die Qualität der Mütze (Baseballmütze) zu testen. Aufwendig aber lohnenswert. Heute tragen Millionen von jungen Männern diese Kopfbekleidung. Diese Platte hier ist gut, nicht so mein Ding, aber gut, einfach so, ohne Schnörkel. Emo-Core der harten Sorte heißt das heute. Textlich, naja nicht gerade aufregend, denn das ist auch nicht neu!

SUPERHELICOPTER „Rock´n´Roll Nightmare“
Manuel Wastl, Steinweg 26, 93059 Regensburg
„Shake“ das ist mal ein Opener. Rotzig rockig! Dreckige Rock´n Roll Gitarre. Wilder Punk mit melodisch schreiendem Sänger. Aller super krächzend. Unglaubliche Scheibe, endlich mal wieder was dreckiges, dabei rockig. Ihr müßtet mal mit Bratseth spielen, das wahnsinnige Package. Eine der besten Singles seit langem. Ordentlicher Tritt in die Fresse, beim Rock´n Roll Tänzchen. Let´s Go!

RUDIMENTI
Gianpaolo Cucly, via C.Battisti 14, 11100 Aosta, Italy
Rudimenti ist die andere Band von dem neuen Bassisten von (Kina) heute Frontiera. Kommen selbstredend auch aus Aosta, sehr nette Leute. Akki und ich haben sie auf dem legendären Sommerpunkfestival in Süditalien, Fasano letzten Sommer live gesehen. Sehr geil. Sie singen italienisch wie fast alle italienischen Punkbands. Zumindest auf diesem Festival mit ca. 10 Bands sangen alle italienisch, sehr geil. Auch haben alle italienischen Bands einen eigenen Sound. Sie sind noch weit entfernt Ami-Bands als Vorbilder zu immitieren. Außer Fugazi vielleicht, hehe! Hier gibt es vier Songs traurigen Emocore, mit Schrei-und Sprechgesang. Einige musikalische Stellen erinnern an EA 80 als Emocoreband. Anchecken, ist ne gute Sache.

Reviews Monker: 7"

Lousy – Bullet on the Rocks
PO Box 300201, 09034 Chemnitz, lousy@gmx.net
Schön aufgemachte 4 Track Single von einer Band, an der diese ganze Rock'n'Roll Geschichte aus Skandinavien wohl auch nicht so ganz sprurlos vorbeigegangen ist. Sicherlich gibt es in diesem Bereich deutlich bessere Bands (v.a. mit besseren Texten) aber das hier kann ich mir durchaus ganz gut anhören.

Crisis what Crisis
Feed the Cow Rec. Leidener Str.2, 50735 Köln, Tel: 0221-7609722
Meinen die das ernst? Ich hoffe nicht, weil dann wäre es nämlich lustig. Von den Farben des Covers hätte ich mal auf Hippie getippt, und dann auch noch lange Haare. Is aber nicht, bei keinem der 6 Songs! Ich will es ja irgendwie nicht glauben, aber der Song der gerade läuft (letzter der 1. Seite) erinnert mich stark an ganz alte Mystic-RKL, und das auch noch besser produziert, wobei mindestens gleich gut vorgetragen. Durchaus hörenswert, wobei man sich die 2. Seite hätte schenken können. Think Positive!

Sugar Bombs
PF 2636, 54213 Trier, Tel: 0651-23198, tropical@icon.de, http://www.ipcon.de/tropical
Singles mit 7 Songs hab ich gern. Durchschnittlicher Uptempo HC/Punk mit viel Fun. Ich mag die schnellen Stücke am liebsten, der Sänger kotzt manchmal ganz gut rum. Geht in Ordnung.

Smalltown Criminals – Crime does Pay
STC, Am Gartenfeld 45, 95326 Kulmbach, http://www.smalltown-criminals.de
Erstmal vorweg, tolles Cover. Musikalisch geht's mit solidem Punk Rock los, wobei die Betonung eher auf Rock liegen sollte - oder doch nicht? Mein vorläufiger Lieblingssong ist HongKong Hooligan, weil doch 2 stimmiger Gesang so schön ist. Wem ist das noch nicht passiert: Man sitzt in der Tramp, und dann kommen diese ganzen Hooligans mit den HongKong Aufnähern und Fanartikeln, die es hier überall zu kaufen gibt. Nee, mal im Ernst, sehr gelungene 7", sollte man ruhig mal reinhören, oder am besten gleich kaufen. Vor Weihnachten sitzt die Kohle ja immer besonders locker.

Ruhestöhrunk
Mark Lorenz, Weinbergstr. 2a, 39106 Magdeburg, Tel: 0391-5433478
Ficken Oi! Bei einem der schlechtesten Cover das ich je gesehen habe, eine der Oi Bands die mir musikalisch noch einigermaßen gefällt. Kann hiermit nicht viel anfangen und unpolitisch ist doof! Wird aber in ein paar Jahren bestimmt sehr wertvoll sein.....

Reviews von Didei

Bambix / Skin of Tears Split 7"
Vitaminepillen / Cargo Vertrieb
Heissa, über musikalischen Nachschub aus dem Lager BAMBIX freue ich mich immer ganz besonders. Und seien es auch nur zwei Songs auf einer Split 7" mit merkwürdigem Cover. Eigentlich gibt es hier nicht viel zu sagen. Einzige Neuerung ist der Besetzungswechsel am Bass, wo Marina, jetzt für Maniet in die Seiten greift und glücklicherweise auch über eine Backgroundstimme verfügt, was die Musik von BAMBIX ein weiteres Stück aufwertet Sonst ist alles wie gehabt. Wer BAM BIX immer noch nicht kennt oder sie nicht mag soll sterben und alle anderen können mal wieder bedenkenlos zugreifen. Von SKIN OF TEARS habe ich mich ehrlich gesagt bislang durch ihrem beknackten Namen und ihrer L&F Vergangenheit abschrecken lassen. Ein grober Fehler wie ich beim Hören ihrer beiden Songs feststellen muß. Objektiv betrachtet ständen ihre beiden Songs denen von BAMBIX in nichts nach. Aber es gelingt mir einfach nicht hier objektiv zu bleiben. Von daher gibt es einen knappen Punktsieg für BAMBIX aufgrund der Parteilichkeit des Rezensenten. Gute EP die leider etwas lieblos aufgemacht ist und von daher den leicht faden Beigeschmack einer bloßen Überbrückungsscheibe hinterläßt.

Heimatglück 2 Stück in einer Packung Do 7"
Fuckin' People Re., c/o de Gröne Keel, Hafermarkt 6, 24943 Flensburg
Da mit ihr Scheißer es mal alle ganz genau wißt: Fuckin' People Records ist mit Abstand das deutsche Label mit den gottverdammt am besten und liebevollsten aufgemachten Platten. Auch hier wurde mal wieder ordentlich Herzblut geklotzt. Fette 24 (!!!) Seiten wurden hier in das aufklappbare Singlecover geheftet. Und zwar richtig, nicht auf dünnem Papier photokopiert oder so. Auch das Vinyl ist mal wieder sowas von monsterfett, daß hier eine 7" locker drei LPs der momentan leider gängigen Vinylstärke aufwiegt. Dickes Lob Timo! Heimatglück ist, wenn ich das richtig sehe, eine Frauen Trio aus Hamburg das eine rohe, ungeschliffene Mischung aus Punk und Rock mit deutschen Texten bietet. Muß man sich erst ein Weilchen reinhören, aber dann entfaltet die Platte nach und nach ihren vollen Charme. 15 Songs sind drauf ohne das auch nur ein einziger wirklicher Ausfall dabei wäre. Wenn du auf Spieltechnische Kabinettstückchen verzichten kannst, musikalische Eigenständigkeit schätzt und ein Faible für außergewöhnlich liebevoll aufgemachte Platten hast, führt hier definitiv kein Weg dran vorbei.

7"-Reviews von Jan:

THE DEORAS - s/t 7"
(Gunka Disc)
Nebenprojekt von Agent Orange-Bassist Sam, auf dem nur reinste Surf-Mucke geboten wird. Als Zugabe sogar noch der alte Agent Orange Klassiker "Bloodstains". Unbeschreiblich, daß muß man selbst gehört haben. Der Sound richtig schön in Mono-Stereo aufgenommen, also immer zwei Instrumente

über eine Box zu hören. Außerdem steht noch drauf, daß man immer in der Nähe von Lifeguard Towers schwimmen und surfen soll und seinen Strand sauber halten soll. Blau ist die Scheibe und auf 1.000 limitiert. Schönes Teil.

AGENT ORANGE - Bloodstains 7"
(Gunka Disc)
Wiederveröffentlichung im Original-Cover, so sieht's jedenfalls aus. Anlaß ist der zwanzigste Jahrestag des Releasedates der originalen Bloodstains EP. Der Klassiker ist also drauf, ebenso noch zwei Songs, die nicht auf der "Living in Darkness" waren, aber ebenso gut drauf gepaßt hätten, nämlich "America" und "Bored of you". Ich find's einfach klasse, daß dieses Teil schon vor zwanzig Jahren so gut war und auch heutzutage nix von seiner Faszination eingebüßt hat. Agent Orange waren auf ihrer Tour einfach göttlich und haben durch ihre sympathische Art, die ich ihnen nach so langer Zeit nicht zugetraut hätte, alles gewonnen. Die kamen rüber, als hätten sie die Band gerade erst gestartet. Hoffentlich dauert's jetzt nicht noch mal 20 Jahre bis die wieder kommen. Ach ja, die Platte ist auf blood-red Vinyl, falls das jemand noch als Kaufanreiz braucht....
J@n

HANDPLANT - Keepin' it rad 7"
(Backfire Rec., c/o Dirk Roßmann, Drostestr. 17, 30161Hannover)
Das Cover ist erst mal Chef. Nur zerbrochene Skateboards und kaputte Schuhe. Eigentlich klar, bei dem Namen. Dann heißt die eine Seite auch noch 'Side skate' und die andere 'Side Core', und damit sollte klar sein, wo das Brett lang rollt. Hier gibt's schönen 88er Hardcore mit den üblichen Texten über Unity und ähnliche Sachen. Ich hab' die mir erst nur wegen des Covers und des Bandnamens gekauft, aber jetzt gefällt mir auch die Musik ganz gut. Nix berauschendes, aber dieses Cover.......

LESS THAN JAKE/MEGADETH - Split 7"
(kein Label angegeben)
Das ist kein Witz, daß sind wirklich die originalen Megadeth. Vielleicht nicht in der Urbesetzung, aber ich erkenn' die Stimme von Dave Mustaine immer noch. Den Less Than Jake Song laß ich einfach mal so stehen, der ist eh wieder gut geworden.
MEGADETH, nee, daß es die immer noch gibt. Das war ja neben diversen anderen Metal-Bands das erste, was ich so an harter Musik zu hören bekommen habe. Da ging's dann immer darum, wer die besten Solos spielt, wer am härtesten losbollert, wer am tiefsten Grunzen kann. Metal halt. Und dann immer dieses mysthische. Dieser Kram mit geistern, allein diese Texte. Ich kann mir heute einfach nicht mehr erklären, warum ich das früher so gut gefunden habe. Aber irgendwie bin ich da nicht der einzige gewesen, der über Metal zum Punk gekommen ist. Immer wieder schön zu sehen, welche Leichen sich da in einigen Plattenschränken verstecken...
Diese Platte muß man einfach haben. Alleine schon wegen ...ach, die gehört einfach gekauft...

KITKOMA - A new Rhythm of Life 7"
(Earth Water Sky, c/o Oliver Krebs, Vondelstr. 45, 50677 Köln)
Mal wieder was neues aus dem Hause Earth Water Sky/Nova Recordings. Diesmal allerdings nur entfernt Emo, sondern etwas komplizierter. KITKOMA machen ziemlich jazz-lastige Musik, wobei der Gesang dem ganzen auch wieder eine etwas eingängigere Note gibt. Anfangs bin ich damit echt nicht klargekommen, alles so zerfahren und kompliziert und vertrackt. Naja, ich mag so richtig schönen Ragtime/New Orleans/Big Band/Swing-Jazz halt lieber, weil der auch sofort ins Ohr geht. Aber nach mehrmaligem Hören erkannt man auch hier Strukturen auf der Scheibe. Insofern eine Veröffentlichung, die für das Label Sinn macht, weil die Richtung immer noch stimmt. Bestimmt nicht für alle geeignet, aber trotzdem wird's Leute geben die's interessiert. Nix für Die Hard Punk/HC/was-weiß-ich-Leute....

ENGRAVE - s/t 7"
(Defiance Rec., Ritterstr. 50, 50668 Köln)
Uh-oh, ich glaube, für so 'ne Musik bin ich echt der Falsche. Früher, ja früher, da hab' ich mich auch für so New School HC begeistern können. Und auch heute greif' ich gerne mal zu 'ner CHOKEHOLD-Platte. Die sind auch gut, so als Richtschnur. In deren Richtung bewegen sich ENGRAVE nämlich. Ob sie das jetzt gut oder schlecht machen, sei mal dahin gestellt. Der Gesang hat jedenfalls extrem viel psychopathisches an sich. Jemand hat mir gesagt, daß sie sich ganz gut machen und das laß ich dann mal so stehen. Nicht meine Tasse Tee, müßte man sich vorher anhören...

POP UNKNOWN/SOMETREE - Split 7"
(Smith & Nephew Company, PO BOX 1112, 39001 Magdeburg)
Da schau an, mal wieder was neues von Pop Unknown. Deren erste Mini-CD gefällt mir ja immer noch sehr gut und an die knüpfen sie hier auch nahtlos an. Den Mineral Background hört man (fast) überhaupt nicht, was vielleicht am Sänger liegt, der nicht ganz so schluchzend seine Weisen vorträgt. Leider nur ein Lied pro Band, dafür aber dann doch recht lange Songs.
Sometree auf der Flipseite gehen allerdings dann etwas deutlicher in die Mineral Richtung, die Melodien sind aber trotzdem klasse und empfehlenswert.
Alles in allem gut, aber etwas zu kurz...

MORONIQUE - s/t 7"
(Moron Rec.)
Ich geb's ja zu, die Scheibe hab ich mir nur wegen dem Bild auf dem Back-Cover geholt. Da segelt ein Skateboard herrenlos durch die Luft, sieht sehr schön aus. Scheint ja, als würde in Wein in letzter Zeit so was wie 'ne neue Punk/HC-Skate-Szene entstehen. Als Stichwort fällt mir da nur H-Street ein. Zurück zu dieser Platte: Weniger schön ist die Musik. Kreisklassen-Melody-Punkrock, wie er schlimmer nicht sein kann. Vielleicht hab' ich auch etwas hohe Ansprüche, aber so was hör' ich mir mittlerweile kaum noch an. Es sei denn, es wäre gut gemacht. Was man hier leider nicht behaupten kann. Das Cover is' jut, datt waret dann aber auch.....
J@n

D.I. - Surfin Anarchy/Uncontrollable Urge 7"
(Triple X)
Hah, wenn ich das im neuen Skaterock richtig gelesen habe, was der Dan da geschrieben hat, dann ist das hier ein echter Rarie. Dafür war datt Ding ja auch teuer genug. 10,- DM für zwei Lieder find ich schon recht happig. Aber gute Lieder sind datt. Zum einen eine Spitzenversion von "Surfin' USA" von den Beach Boys, natürlich mit leicht abgewandeltem Text. Auf der anderen Seite noch 'ne Coverversion, diesmal von DEVO, aber die kenn' ich nicht. Das Lied ist trotzdem gut.
Ja, jetzt hab ich das Teil und freu mich, das es aus so schön rotem Vinyl ist...hehehe

BOY SETS FIRE/SNAPCASE - Split Doppel 7"
(Equal Vision Rec.)
SNAPCASE waren ja mal 'ne Zeitlang echt nur noch hier live unterwegs. In der Zeit hab' ich sie mehrmals gesehen und fand die live auch richtig gut, u.a. auch deshalb, weil sie nicht so prollig und 'tough' wie andere Ami-HC-Bands damals rüberkamen. Die hatten bei einer Show in Köln so viele Probleme (Saite gerissen, etc.), daß sie zwischen drin immer so ein nettes Jazz-Riff gespielt haben, der Bassist grinste dabei immer wie ein Honigkuchen Pferd. Und als sie dann ein paar Monate später wiederkamen, mußte bei der nächsten Unterbrechung wieder gejazzt werden. War witzig.
Auf ihrer 7" verbraten SNAPCASE dann erst mal "Truth hits Everybody" von POLICE, wobei ich jetzt nicht das Original kenne, aber ich nehme mal an, daß die sich eh nicht so nah dran halten. Der andere Track ist ganz okay, aber nicht überwältigend.
BOY SETS FIRE hingegen blasen mit ihrer 7" alles weg. Das erste Lied "Unspoken Request" ist Emo-Core vom feinsten mit klasse Gesang, gutem Text und super Musik, die richtig schön aggressiv rüberkommt. Der andere Song "Channel" böllert dann nur noch und zeigt die andere Seite der Band. Geschicktes Wechseln zwischen Hardcore und Emo. Super Platte, nicht nur, weil sie im Klappcover kommt....

THE SHARPSHOOTERS/LICKITY SPLIT - Split 7"
(Scene Police Rec., c/o DPM, Auf dem Stefansberg 58, 53340 Meckenheim)
Neues von unserer Szene Polizei. SHARPSHOOTERS sind die neue Band von Dave Smalley und werden auch von dessen unverkennbarem Gesang dominiert. Über die Musik läßt sich leider nicht soviel sagen, weil auf der Platte die HIGH NUMBERS gecovert werden. Jedenfalls geht's so ein wenig in Richtung DOWN BY LAW oder vielleicht bild' ich mir das auch nur ein. Rockt jedenfalls.
LICKITY SPLIT haben hingegen 'ne Orgel und wenn ich gemein wäre, dann würde ich deren Sound als Orgel-Rock bezeichnen. Bin ich aber nicht und deshalb ist es einfach nur guter Rock 'n Roll, der die nötige Aggressiviät nicht vermissen läßt. Von denen würd' ich gern mal 'ne ganze Platte hören...

COLT/THE OLIVER TWIST - Split 7"
(Tumbleweed Rec. Hospeltstr. 66, 50825 Köln)
Und wieder mal neue Bands aus Köln ... wobei's ja eigentlich gar nicht stimmt. Sind ja eigentlich Immis. Aber gut, bei so guter Musik mach' ich als letzter Ur-Kölner ja gerne mal 'ne Ausnahme. Ich kann aber auch nie über meinen Schatten springen. Immer muß ich auf diesem Köln-Ding rumreiten...hehehe
COLT sind jedenfalls die Band um WILBUR COBB-Gitarrist Benny, machen aber ganz andere Musik. Schöne Melodien, einmal was flotter, einmal etwas ruhiger, aber immer sehr schön. Einmal singt Benny, einmal Toco, der andere Gitarrist. Schwer einzuordnen, weil man den Jungs mit dem Label Emo doch etwas Unrecht tun würde. Als grober Hinweis reicht's so gerade noch. Rockt.
THE OLIVER TWIST sind ja eigentlich gar nicht aus Köln, aber Sänger Mahmoud wohnt hier und deshalb werden die direkt eingemeindet. Die wollen sich selbst als Pop-Band verstanden wissen, und wenn ich mir diese 7" anhöre (und auch die LP), dann kann ich mir auch so ungefähr vorstellen warum. Wunderschöne Melodien, die ab und zu auch von dezenten Trompetentönen untermalt werden, der Gesang wirklich sehr poppig, alles in allem einfach nur schön. Nur schade, daß ein Song schon auf der LP ist, aber wie Mahmoud sagte, ließ sich das leider nicht vermeiden. Und bei so schöner Musik glaub ich ihm das glatt.

Tapes

Reviews von Liqui

SOLEIL NOIR Tape
Stefan Sauer, Thielemannstr.3, 38104 Braunschweig
Hi Stefan, wir machen leider keine Konzerte mehr in Neuss, aber wenn..
... dann könntet ihr da auch mal spielen, denn euer melodischer Gitarrenpopcore gefällt gut. Schöne Melodien, guter Gesang, mitreißend, melancholisch, gut. Kann so Musik eigentlich nicht mehr so gut hören, aber die Jungs haben es raus. Ich nenn jetzt mal Shades Apart als Vergleich, die werden ja nicht so oft genannt. Sei es drum, anchecken. NRA ähnlich sind sie auch noch.

PENCILCASE „for the kids..."
Hab mal wieder den wahrscheinlich beiliegenden Zettel verloren. Wo hab ich nur meinen Kopf. David Bowie hat neulich gesagt, daß er das schlechteste Gedächnis der Welt hat, von der ganzen Trinkerei damals. Ja, ich habe Angst. Mir geht es nicht anders so glaube ich. So Jungs was macht ihr da. Macht nicht dieser unsägliche Kid Rock so eine Musik. Fetter Chor, fetter Sound, Crossover, halt, wo sind wir hier? Im Underground! Dachte ich. Doch die Jungs, die hassenswerte Musik machen, machen das sehr gut, also die nächsten Kid Rock!

EISKORN
David Da Cruz, Lohsestr.67, 50733 Köln
Das Layout für so ein Demotape sehr mühevoll und stylisch. Die Aufkleber sind toll. Außerdem wer mit Nachnamen Da Cruz heißt ist endweder Profi-Skater, oder mexikanischer Pistolero. Hier ist wohl eher ein echter Mariachi am Werk.
Lange hat es gedauert bis das Tape den Weg in den Player gefunden hat und ich bereue es. Der Sound ist so wie er bei einem Demo-Tape sein soll, alles andere ist Mist. Musikalisch gibt es schönen, melodischen Punk, der auch mal was vertrackter ist. So eine melodische Dischord Mischung. Das kann noch was werden.

COCK-O-LORIS
Marc Stodden, Elvekummer Weg 21, 41542 Dormagen
Cock-o-Loris ist ein Wort was leider nur noch selten gebraucht wird. Ähnlich gut wie der Ausspruch „Mach mir kein X für ein U vor". Die Sprache der Denker und Dichter. Cock-o-Loris machen Deutschpunk, mit nur einem deutschen Lied auf diesem 5 Song Tape. Dann machen sie halt internationalen Core. Der Rest auf Englisch. Alles melodisch und in Englisch hört es sich durchschnittlicher an, als das deutsche Ding. Recht schön alles.

CELINE „erinner mich daran dir weh zu tun"
heiko huber, alte landstr.29, 51766 schnellenbach
Wunderbarer intelligenter deutscher Punk. Der Name paßt gar nicht. Alkohol ist auch mein Lebensgefühl, Homer hat recht. Das Tape ist unglaublich gut. Noch nie was von der Band gehört, Wahnsinn. Eine Mischung aus aggressiven Dackelblut und „was weiß ich denn". Der Sänger ist super, die Musik ist traurig. Gute Texte noch dazu, nur das Cover ist Scheiße, aber auch das Unwichtigste, also 1000000 x 1000000 x 1000000 Treffer! Bestellen, absolute Pflicht!
Auf den Alkohol den Ursprung und die Lösung sämtlicher Lebensprobleme! Genau!

BLITZKRIEG „Promo Tape"
Band-Worm-Rec., Weinbergstr.2a, 39106 Magdeburg
Aus Serbien stammende Punkband, die jetzt nach dem Krieg einmal im Monat ein Konzert spielen, glaubt man dem Info. Und da es sich nicht um Kriegsprogaganda handelt, tun wir dies mal. Es gibt soften Punkrock mit Chor Refrain, kommt ganz gut, aber mehr als die Musik würden mich die Texte interessieren. Wie offen ist es möglich in Serbien Kritik zu üben?

BHANG DEXTRO
Ralf Schaarschmidt, Metzingerstr.71, 70794 Bonlanden
Die Jungs haben gerade neue Aufnahmen gemacht und suchen nun ein Label. Tja, nicht so einfach. Wir haben kein Geld mehr, Revolution Inside gibt es nicht mehr. Wer mag noch so genialen vertrackten Dischord Sound wie Bhang Destro ihn machen. Die Aufnahmen sind super. Sehr geile Band, also alle Labels die Interesse haben, meldet euch bei ihnen!

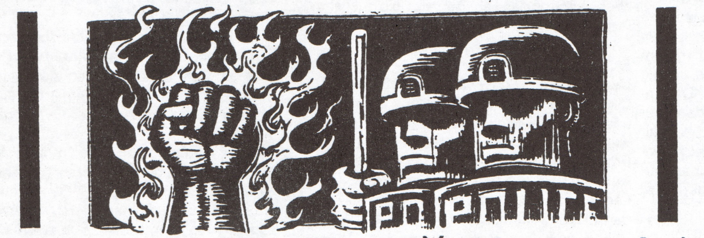
Noch kurz ein super Tapetip!
Der neue, alte Band von Husum Peter. **TURBOSTAAT**, erinnern sehr an Dackelblut, super Texte super Sänger, wahnsinner Drummer, perfekt. Unbedingt mal live anchecken. Wow, das ist wie mit ohne Beine zu Swing tanzen.

Frankies bunter Tüte für 10,-DM! Gemischtes ohne Lakritze!

--->>> Hallo Ihr Pfeifen ! Der Winter kommt und friert mir Hintern und Zehen zusammen ! Fränkies Reviews heute mal wieder im dem gewohnten Schnelldurchlauf ! Grosses "Hallo" an alle die mir was geschickt, auf der Porno-Kom zugesteckt oder irgendwie zugeschustert haben ..... bei mir zu Hause herrscht totales Chaos ! Kann sein das was zwischen meiner exotischen Kanarienvogelsammlung verschütt´ gegangen ist ! Eigentlich eh´egal ! Der Rechner ist kaputt und ich boote über diverse angeschlossene, geliehene Festplatten mein System, das ich nur noch auf primitivste Weise tippen
kann wie auf einer alten Schreibmaschine ... ausserdem horte ich alle Arten von Papier in meinem Loft, als ob morgen die Bäume aussterben und da liegt schonmal die eine oder andere CD mit drunter - sorry ... na egal, jeder hat seinen
Knall:.....Heute haben einen Knall - **MARKY RAMONE und die Intruders - The Answer to your Problems - CD** auf EFA: Glaub´ich immer noch nicht, das Marky den 4/4 Takt auf´m Schlagzeug noch selber spielt, oder überhaupt mal selber gespielt hat. Jedenfalls ist die Platte Punk-Rock mit viel 4/4 Takten, flott, spritzig, witzig, rau und nette Melodien.
Durchschnitt und meine Lederjacke verstaubt im Schrank ! Sternstiefelschuh tragen längst abgewöhnt.
Weiter: Die **FILIBUSTER - Deadly Hifi - CD** - Virgin: Meine Lieblings SKA Platte war immer die s/t der Specials. Sonst hab´ich nicht viel mit dem Sound am Hut. Die Filibuster hören sich aber ganz nett an. Smarter Rocksteady wechselt mit krachiegn Gitarren und die Saxophöne blasen um die Wette wie Elefanten im Zirkus Krone. Smarte Scheibe, it´s up
to you ! Ich glaube, Ska ist grad wieder´ in den Staaten angesagt ! Hoffe mal, dass die Welle nicht rüberschwabt! Next: **JACKIE PAPERS - I´m in love -CD/LP** Lookout/PanicButton: Drei Chicksen und ein Pornodarsteller (Chris Barrows (Ex-Pink Licolns) rocken Ufta-Punk mit

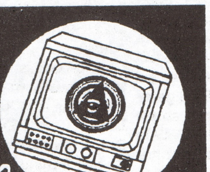
ein bisschen modernen (geht das) 77´er-Punk, leider 23 Jahre zu spät die Platte und total langweilig ! Sechs Stücke auf einer CD bleiben eine Frechheit ! Auch Sechs Stücke auf dieser MCD: Die neue **HELLRIDE - Troublemaker** auf White Jazz: Wieder mal was nettes aus Oslo/Norway. Knaller Riffs die feist rocken ! Geht ein bisschen in Richtung Gluecifer mit rauherer Stimme. Trotzdem nie wieder sowas wie TRNGRO. Könnt ihr alle vergessen ! Jetzt hör´ich die Scheibe grad´ das zweite mal und grad´geht mir ein fürchterliches Solo auf die Nerven. Danke Schön. Glaube´, kommt auch was von Hellride auf Tom´s Radioblast Label raus..??? Auch neu auf White Jazz: **PSYCHOPUNCH - We are just as welcome as holy water in satan´s drink** - guter Arschtritt nach vorne - guter Albumtitel mit hässlichstem Cover. Motörhead like Rock und sehr fett gemischt. Manchmal sogar recht punkig und manchmal denke ich an Black Flag. Kracher ! Zum abgewöhnen..die **HYDROMATICS - parts unknown - CD** auf White Jazz: Langweilig wie eine Butterfahrt nach Helgoland mit anschliessenden Likörtrinken bei Oma Erna und eine Partie Halma dazu ! **THE HELLACOPTERS** haben auch Move right out of here aus ihrem doch recht ungelungenen Album "GrandeRock" ausgekoppelt !
Toll nicht ?! Auf Dream Catcher: **SPACE AGE PLAYBOYS - Live in London** - Laut dem Info, eine der besten Party-Rock´n´Roll Bands der Welt. Nicht meine Party, dieser Kernschrott und wer macht solche grausigen Cover ?! New und
bombig, die neue **U.S.BOMBS - The World** - Epitaph - Vielleicht gibt´s bei gut verkauften Platten eine paar neue Zähne für U.S.Bombs frontman Duane Peters von der Plattenfirma spendiert. Nöllender, unspektakulärer Punk-Rock der Amis mit "in die Arme fallen" gegröööle ! Ich mag´die alten Sachen ! Gut gefällt mir die neue **JOSHUA - A whole new Theory - CD** auf Doghouse - Emotionale Granate ala "The get up kids" - sind auch zusammen auf Tournee. Joshua haben feine Ideen, wie man einen Song schön arangiert und trotzdem nicht langweilt. Gute Stücke auf den Punkt gespielt. Die beste Platte bis jetzt ! Auch nett: **LUNAZONE - between bed and bathroom** - Lux.Noise: Netter Powerpop und nach dem ganzen Rock-Gedriss eine echte Erholung. Geht in Richtung PowlanderPulliLiquidoRock plus WahWah-Pedal im Anschlag ! Früher nannte man das Fahrstuhlmusik ! Heute Stuhlgangmusik ! Ach so: Schon draussen, nie gehört, aber gespannt: **JET BUMPERS / BACKWOOD CREATURES -Split 7"** auf Fanboy ! Freunde machen zusammen Musik und nehmen auch so auf, dass kann nur gut werden......
Jetzt die Brüller von meinem Plattenteller: Spass 1: Die neue **ROCKO SCHAMONI** : Showtime ist ein einziger Knaller ! Abwechslung wie auf einem Sylvesterbrunch ! Smart und galant wie Harald Juhnke vor dem Ausnüchtern ! Der King ist gewohnt witzig..."Die Sonne geht auf, die Erde geht unter, ganz oben steht der Mond und der schaut jeden Tag auf die Erde herunter" Das ist mein Humor ! Dazu noch heissgeliebte Apfeltaschen im Baumkuchen und RemixCD ! Pop wie die Zitronen ihn gemacht hätten !
Spass 2: Entdeckt in einem Thrift Store in Dallas / Texas ! Die amerikanische Fassung der ersten zwei TRIO Platten auf CompactCasette. Trio and Error ! LetmeinLetmeout, I don´t love you - you don´t love me ! Verrückte Scheisse !
Spass 3: **AIR - Premiers Symptomes** : Modulares Sing-Sang mit einer Atmo, die sich gewaschen hat ! Diese durchgekanllten Franzosen wissen einen mit elektronischen Meisterwerken einzulullen ! Vinyl Version glänzt durch totalen Cover !
Spass 4: **SONIC DOLLS - live at the puked (tegelen/nl)** - nur die Jungs wissen, wo diese Scheibe aufgenommen wurde. Der Arbeitstitel: "Partyprogramm und Monker sein Pimmel in Form eines Schirmständers" wurde schnell verworfen !
Spass 5: neue **TOCOTRONIC K.O.O.K.** : tolle Platte, schreckliche Frisuren und Schuhe ....
Spass 6: **GUIDED BY VOICES: do the collapse** ist ein lofi Wunderwerk, ein fast fast pain relief ...ach so, die neue Napalm Death liegt hier noch ungeöffnet rum
- witzig ! "Wehr´dich gegen den Staat" --
Hier noch schnell die neuen Scheibe auf dem chicken Thunderbaby Label!
DieJapaner essen weniger Reis als Chinesen, haben dafür aber auch keine Mauer, die man vom Mond aus sieht. Dafür kommen **THE 5,6,7,8´s** aus Japan und die spielen astreinen All-girl-50´s trashrock´n´roll. Neue exclusive Single der Sushi-Chicks jetzt auf Thunderbaby records, dem sympatischen Girl-Label aus D´Dorf. Drei Stücke auf pinken-Vinyl mit netten Anstecker und wunderschönen (!!!) Super Poster Cover, wo man sich eine klasse Bühne nachbauen kann. ´Paper Stage´ Toll !!!! Die Japanerinnen sind ausserdem auf der neuen Kittenblood Compilation Vol.2 mit drauf: Die zweite CD Compilation der Thunderbaby Bands auf Thunderwoman. (Dieses Sublabel ist übrigens ein reines Steuerabschreibeobjekt) Fett gefüllter
Sampler mit 25 Stücken plus mystery track, u.a. noch mit dabei: **The Boonaraaas**, die ich damit ihren neuen Ladyshave finanzieren - **MIYAX**, klasse aus Bremen - **Klitty Litter**, Superbandname - **Live Action Pussy Show** -TRASH !!!!! Liebevoll und charmant wie immer !!!
Grüsse aus der Discotheque und C.U.2000 - Arigato Fränkie !

STREET POSTERS
A SELECTION OF POEMS, SONGS & GRAPHICS BY ERIC DROOKER



82 pages, A3, 35.- DM (incl. p&p)
Check out the catalog with books by Loompanics, AK-Press, Active, Amok, WW3, Jello Biafra, Henry Rollins, Glen Friedman, Lydia Lunch, Frank Kozik, Seth Tobocman, 2.13.61, 4 Walls 8 Windows, John Yates, Seven Stories Press........... Send $ for catalog! Distros please get in touch!

the tracer sanction.



ST.-PAULI-STR. 10 - 12
28203 BREMEN
GERMANY. tracersanction@gmx.net

wir tun es...

postkarten
flyer
plakate
promofotos
aufkleber
cd-booklets
cover etc

für eine handvoll euro...

www.eigenart-weltweit.de
e-mail:eigenartge@aol.com
fon 0209-28607 - fax 0209-204710
ringstraße 38 - 45888 gelsenkirchen

LESER REVIEWS

Hier wieder die Leserreviews, vielen Dank für eure Mühe. Es sind wieder einige Knalier dabei. Wir haben im Moment mehr Abonnenten als wir Promoplatten geschickt bekommen, deshalb kann nicht jeder Abonnent etwas zum reviewen bekommen, sorry, oder seid froh, reviewen ist kein Vergnügen!

V.A.: „Fahrt zur Hölle" 7"
philippe, göttingerstr.39, 37120 bovenden, tel.:0551/82933
Bester Sampler in dem Jahr für mich! Und das fängt schon gleich mal mit der beeindruckenden Aufmachung an: 16 Seiten s/w/silber im sehr gelungenem Layout; dazu noch Poster und Aufkleber. Im Booklet - wo auch noch viel gefaltet und geklebt wurde - findet man neben den Lyrics in deutsch und englisch auch viele persönliche Texte von philippe. Meiner Meinung nach sehr depressiv und verzweifelt, aber auch wichtig (z.B. „Mann" in der Szene). alles echt interessant geschrieben. Die Musik hingegen kommt wütend und voller Kraft! Vertreten sind sechs Bands mit je einem Song, u.a. Piece of Mind (Hit!), Mad Minority und Küchenmesser Nr. 8. Durch die Beziehung zwischen philippe und den bands wird der Sampler wohl auch insgesamt zu einer sehr persönlichen Sache: Mir hat`s sehr gut gefallen, wäre schön wenn dem Ding mehr Leute eine Chance geben würden.
XmichiX streitberger

KLASSE KRIMINALE „Mind invaders"
Als es an der Tür klingelt und mein Bewährungshelfer etwas von Italiano Paketa faselt und mich dabei aus meinen dreckigen Träumen reisst, denke ich zunächst an lecker lecker Pizza, Pasta oder andere Spezialitäten der italienischen Küche per Lieferservice. Aber nix da! Stattdessen gibt es ein dufte 7" Single bzw. Kindertellervinyl aus dem Restaurante Mad Butcher Rec. Die Mind Invaders 7" serviert den geehrten Plattenspielerbesitzer köstlich gespielten oi-Street-punk der alten Küche bzw Schule. 3 mal (2 x englisch, 1 x italienisch bitte...) wird munter drauflos gerockt und die nötigen Sinalongs und Chours werden im typischen England Oi-Style in den Teig gemischt. Für Freunde der OI Gastronomie ein muß, wobei die 4 Italiener bei den glatzköpfigen Gourmets eh einen repektablen Status haben. So nun viel Spaß beim Verdauen.
Patrick

Tonträger Beprechung 5.Versuch, 3. Vergnügen
Gruppe: Oysterband CD Titel: „Here I stand"
Wo bleibt der Whisky? Doch, diesmal ist es echt ein Volltreffer. Gestandene britische Band mit „working class feeling". Intelligente Texte mit viel Inhalt und Botschaft. Ideal zum Bekämpfen von Depressionen, wobei natürlich der Genuß von Whisky den Erfolg sicherlich noch erheblich verstärken würde. Popelemente werden geschickt mit gälischen Traditionen gemischt. Die Oysterband hält außerdem die besten Musiktraditionen der englischen Arbeiterklasse hoch und steht damit in einer Reihe mit den phänomenalen Whisky-Priests. Das kleine aber feine Pläne Label ist sich bei dieser Veröffentlichung treu geblieben und bietet im Booklet alle Texte in der Originalsprache und in der deutschen Übersetzung, was besonders den Genuß beim Alleinehören steigert. Für schöne Stunden der Zweisamkeit sorgt der hohe melodische Faktor, was insbesonders dann von Nutzen ist, wenn der Partner nicht gerade ein 3-Akkorde-Fan ist. In Gesellschaft gibt es eh kaum was Besseres zum Mitlallen, nur muß dann natürlich für Whisky gesorgt werden, dessen Lieferung aus dem Blurr-Hause bei mir leider immer noch nicht angekommen ist - Raimund

Aus der Stadt des friesich herben Pils kommt das **MADICINE #100** (zu haben bei Carsten Pieper, Ostfriesenweg 32, 26441 Jever, kostet 1,50 DM + 3,-DM Porto). Herrlichen Glückwunsch Carsten zur 100 sten Ausgabe des Zines, macht`noch die näxten 231 Ausgaben so weiter!!! Ne, aber mal im Ernst: Die #100 ist eigentlich `ne #1, hier wird rückwärts gezählt, bei 0 ist dann Sense. Goldige Idee, das! Zum Inhalt: Zu lesen gibt`s hier die üblichen Interviews mit Buck, The Lapse und Peter Behrens von Trio, die eigentlich echt ziemlich gut sind (bis auf das mit Buck) u.a. das 13 seitige Peter Behrens Interview ist echt der Hammer! Ich kann zwar mit Trio nix anfangen, aber dieses Interview fand ich echt sauinteressant. Auch Carstens Verschwörungstheorie über die „Hitmaschine" ist echt Klasse. Ansonsten gibt`s die üblichen Reviews Konzertberichte usw. Alles in allem fehlt mir bei diesem Heftchen ein wenig die individuelle, persönliche Note, mehr Erlebnisberichte und so`n Zeux. Hier ist einfach zuviel Standart angesagt. Allerdings muß man sagen, daß es für`ne Erstausgabe `n wirklich klasse Heft ist, daß wohl auf jedenfall ausbaufähig ist! Und außerdem kann man bei `nem Preis von 1,50 DM sowieso mal garnix falschmachen. tut mal bestellen tun! Und an Carsten P. aus J.: Binmal gespannt ob du`s wirklich bis zur Nulllnummer durchhälst! Keep on rockin!!!
Kai

Liebe Genossinnen, liebe Genossen. Trotz massiver Verfolgung unserer Mitarbeiter durch die BRD, kann unserer Staatssicherheitsdienst erneut Erfolge im Kampf gegen den faschistischen und kapitalistischen Westen verbuchen. Ein Stück dieses Erfolges ist auf einen unserer langjährigen Mitarbeiter zurückzuführen, der zu diesem Zwecke am heutigen Tag geehrt werden soll. Vorab möchte ich aber über seine besonderen Leistungen sprechen.
Das Herz des Weltkapitalismus liegt zweifellos bei unserem größten Wiedersacher und Systemfeind den USA. Ein besonders schönes Beispiel des Versagens des Kapitalismus ist in New York City zu finden. Große Teile der Jugend sind perspektivlos und geben sich dem hemmungslosen Konsum von Drogen hin. Sie kleiden sich auf gar sonderbare Art, erschrecken ältere Mitmenschen. Sie versuchen mit elektrisch betriebenen Musikinstrumenten und mit schwer verständlichen Texten in gesungener Form ihre abartigen Gedanken auf Datenträger gebannt, Arbeiter und Bauern zu beeinflussen. Dieser Abschaum stellt nicht nur eine Gefahr für den Kapitalismus dar, sondern ist auch als Gegner unseres Kollektives anzusehen, da sich dieses arbeitsscheue Gesindel selbst für die FDJ nicht rekrutieren ließ. Daher hat das ZK I M MATTHIAS MADER in die Szene eingeschleust. In Einzelgesprächen mit wichtigen Schlüsselfiguren konnte er wichtige Informationen über Ursprung und Verhaltensweisen dieser verkommenen Bevölkerungsgruppe gewinnen. der Dachverband dieser Organisation versteckt sich hinter dem Kürzel NYCHC. Da diese Mißgeburt des Kapitalismus in unzählig viele Splittergruppen mit exotischen Namen (The Mob, Bad Brains, Agnostic Front, Skarhead, SOIA, Regan Youth, Nausea) aufgeteilt ist, hat I.M.M. Mader in penibler Kleinarbeit sämtliche Veröffentlichungen der einzelnen Splittergruppen nebst einer kurzen Personenbeschreibung und Funktion in der jeweiligen Gruppe aufgelistet. I.M.M. Mader hat sämtliche Informationen in einer Akte Aktenzeichen ISBN 3-931624-10-2, Arbeitstitel New York City Hardcore the way it was...
zusammengefasst. Durch seinen Dienst für den Sozialismus darf sich I.M. Matthias Mader ab heute Held der Arbeit nennen.
P.S. Für diejenigen, die mit der Informationsflut dieser Akte nicht zurecht kommen und mehr Informationen z.B. über die „Punk/Hardcorelebensphilosophie" benötigen um diesen Abschaum zu bekämpfen verweise ich auf die Aufzeichnungen von I.M. Charles Bukowski.
I.M. STIV

STEREOHOOLS „Back from Japan" 7"
Flight 13
Um der Musik der Stereohools noch mehr Ausdruck zu verleihen bange ich beim Luftgitarre spielen wie wenn ich zu jedem Takt vom Drumcomputer jahh sage und schüttel dazu im Wechsel meinen Kopf was bedeuten soll das die Gitarren jetzt bloß nicht aufhören sollen zu rocken. „Ey, Moment Mal!" (größter Hit der Single) Hab ich die Band nicht schon mal live im Vorprogramm von Kick Jonesses im Kölner Between ordentlich abgehen sehen...ach, waren das noch Zeiten. Zumindest den einen Gitarristen habe ich im letzen James Bond Film im Kino gesehen, der sieht nämlich aus wie; Nein das ist Pierce Brosnan und da bin ich mir diesmal sogar ganz sicher. So damit dürfte die Verkaufszahl dieser 7" wohl mindestens bis in den Rockolymp steigen, denn wer will nicht jetzt schon den Soundtrack zum kommenden 007 Film, im doch sehr nett gestalteten Klappcover (mit Pierce Brosnan Beweisfoto) haben. (O.K. damit jetzt bloß keine Mißverständnisse auftauchen, mit herkömmlicher Bond Musik hat der doch sehr rockige pop punk der Stereohools nicht allzu viel gemein. That is the way I wanna Rock`n Roll!
Norbert Lehmann

THE GENERATORS „Ninety Nine"

Da haben die Generators aber Glück gehabt, dass diese Promo CD in den Händen des Blurr gelandet ist, denn bei manch anderem Magazin - genau, denen mit Praktikanten und solchen Sachen - hätte diese selbstgebrannte Sieben Track-CD, welche allerdings nur sechs Tracks anzeigt (mit dem Brennen hapert`s noch etwas, was sich auch zwischen den einzelnen Liedern leicht bemerkbar macht), möglicherweise den direkten Weg in den Abfall genommen.
So aber (und aufgrund der Faulheit der Blurr-Crew natürlich, äh, aufgrund dieser Wahnsinnsidee, den Leser aktiv am Heft teilhaben zu lassen natürlich) komme ich also in den Genuß dieses eher Gold-, als Silberlings. Die Generators - hervorgegangen aus den Überresten von Schleprock - gefallen mir richtig gut. So gut, das ich mich zuerst geärgert habe,. ihr Konzert mit den Radioactives in Münster verpaßt zu haben, um mich auf dem Ankumer Volksfest zu betrinken. Dann allerdings fiel mir wieder ein, dass der Gig ja ausgefallen ist, da ein Bandmitglied das Knie wohl ziemlich Schrott hatte. also doch die richtige Entscheidung! Zur Musik sei gesagt, dass es sich um Punkrock handelt. Erinnert fühle ich mich an Band wie The Clash, Civ, dreckigere Joykiller und unter anderem des Sängers Doug Dagger wegens an The Damned. Insgesamt auf jeden Fall durchweg gute, eingängige und hymnische Songs mit leichtem Streetpunk-Touch. Als Veröffentlichungstermin ist Mai`99 angegeben, das Teil (keine Ahnung ob als 7", 10" oder Lp/Cd) müßte also längst draußen sein. Nun denn, ruhigen Gewissens kaufen, sich dran erfreuen und hoffen, dass sie nicht spielen, wenn Kirmes oder Volksfest oder sonstwas ist, weil dann gibt`s nen Gewissenskonflikt.
PEET

TAVOR „Wenn Prinzipien Gefühle Verdrängen..." EP
Nico Friedrich, Langenharmer Weg 104 e, 22844 Norderstedt, 8,-DM (incl.Porto)
Nach kurzem Intro gehts hier sehr intensiv zur Sache und alle 5 Songs knüppeln gut nach vorne los. Wie das bei diesen „Schreicore" Platten so üblich ist, sind die Texte saugut und hätten es verdient das man sie auch ohne Textblatt besser verstehen kann. Daher gefallen mir auch die Parts in denen nicht so heftig geschrien wird am besten. Aber Trotzdem: Wer auf Hardcore mit richtig viel Power steht kommt hier nicht dran vorbei.
Thorsten

VA: LOUDMOUTH
Soso, the Tribute to the Ramones. Also. Hm, brauch man sowat denn noch? Tausende Bands spielen die Songs nach, Millionen hören sich so ähnlich an wie die Ramones und irgendwann hat dann jeder mal genug. Geboten werden (natürlich) Songs von den Ramones in neuem Gewand, Lieder über die Ramones (rare?) Bonustracks von den Ramones. Die miefigen Lederjacken tragen heutzutage und damals (teilweise Liveaufnahmen von Ramones Tribute Partys aus 94 und 96) the Eaglebauers (mit Jet Bumpers und Sonic Dolls Typen), the Sentiments/hawaian Ramones, The Boonaraas, The Campus Tramps, The Guitar Gangsters, The Colvins, Sigi Pop! Anmerk. Red. Der Rest ist nicht mehr lesbar, alter Schwede lern mal vernünftig Schreiben, Junge!
Okay, für echt harte Ramones Fans wohl ganz in Ordnung, aber trotz coolem DIY Feeling (low budjet production, by fans for fans) meiner Meinung nach eher unnötig, gibt mir lieber mehr vom Original!
Satan-Fabian

FIL THE SHRILL „drum + bass" (65:17 min.)
Der Rainer Records, Berlin
„Scheiße!", habe ich gedacht, als ich die CD das erste Mal eingelegt hatte - super dilettantische Vollidioten die keine Instrumente bedienen können, nicht singen können und doch irgendwie Kohle zusammenbekommen haben um mich mit dieser CD zu belästigen. Tja, einmal mehr getäuscht. Ich könnte mir vorstellen, daß dieser Dilettantismus doch nur eine Masche ist. Weil: nach mehrmaligen Hören entwickelt das Ding einen gewissen Charme. Will sagen, die Berliner verpacken tocotronische (?) Alltagsgeschichten teilweise in ganz schlechtes englisch oder „berlinern" einfach auf Deutsch herum. D.h. Generationskonflikte, Kindheitserinerungen, tägliche Probleme usw. dienen als Aufhänger für kleine Liedchen und gesprochene Sketche, die manchmal so schlecht sind, daß man sie wieder gut findet. Beispielsweise wird „staying alive" auf Deutsch gecovert (am Leben bleiben) oder man befasst sich mit Metai und Y.Gagarin, dem Kosmonauten. Als kleine Einordnungshilfe für alle Schubladenfetischisten, nur soviel:
Tocotronic (Texte) trifft Helge Schneider (Arrangements) trifft die Angefahrenen Schulkinder (erzählte Sketche auf der Bühne). Falls ihr die CD mal irgendwo seht, dann hört einfach mal rein. Ist irgendwie, wie gesagt, charmant dilettantisch, kann aber auch sein, daß ich eigentlich überhaupt nichts kapiert habe!!
Das nächste mal will ich eine einfache Bad Religion Cd zum Besprechen haben!!!
Christian Stindl

Moin, moin aus dem sonnigen Oldenburg sagt euch Marc, Leser des einzigartig,dem Guten verschriebenem Blurr,und
jetzt auch noch Plattenkritiker;das ist toll. hier nun das Review:
H.K.K. lassen mit ihrer Scheibe "Hell Slam Vacation" (1999 auf Reviera Records erschienen) den Knüppel aus dem Sack: schnell gespielter Hardcore mit in Englisch gebrüllten Texten (keine Sorge, die Texte sind im CD-Cover gut
leserlich abgedruckt). Darin schreien sie sich ihren Frust von der Seele und lockern das ganze musikalisch mit ein paar sehr schönen Grooveparts auf.Weiter so.

N.O.E - Fick die Erinnerung CD (Wolverine Records)
Da hab ich mal wieder was von einer Band gekriegt, mit der ich nichts anfangen kann - und die dabei leider nicht unauffällig ist, sondern eher negativ auffällt - irgendwo zwischen Deutschpunk, Metal und progressivem Schülerrock. Zu letzterem passend ist auch noch das auf der CD als Zusatztrack enthaltene Video, welches ich mir per PC zu Gemüte führen
konnte. Irgendwie ist mir das alles zu stumpf und prollig - nicht unbedingt nur von den Texten, sondern von der Grundstimmung. Keine Ahnung warum die immer mit den besseren "Deutschpunk-Bands" in einen Topf geworfen werden. Nach 9 von ihnen selbst gespielten Stücken kommen einige befreundete Bands, die N.O.E covern - so als Abschied oder so. Macht das ganze auch nicht besser... tobias kühn

Hallo Carsten, heiße Veith und bin einer der glücklichen Blurr Abonenten. Hier mein Review. Sollte schon am ersten da sein, ich weiß, aber ja nun. Tut mir auch leid, das. Aber ich war unpässlich...krank kann man fast sagen.
Und ich bins immer noch. Die Nase läuft, mein Rücken schmerzt und der Kopf dröhnt allerfiesest.., jaja so iss das. Und trotzdem schicke ich euch das Review. Das ist Arbeitsethos... Bis denn und gruß, Veith...

BFDM Slow Motion 7"
Happy Bone Rec.
Hier nun mein erstes Review für's Blurr. Watt schön. Und dann gleich so ne pissgelbe 7" besprechen zu dürfen, die mit ner Rückseite glänzt auf welcher sich die Musiker mit Gasmaskenfotos verewigen, ist einfach klasse. Aber im Ernst: Gasmaskenfotos finde ich irgendwie scheisse, passen eher zu Bands die Total Destruction oder Metallic Slaughter heißen. Das gibt also Abzug. Wobei ich sagen muss, daß wenigstens "Ollie,git." von BFDM Stilsicherheit beweist und sich im Hemd mit Krawatte ,und eben jener Gasmake, ablichten lässt. Das relativiert die Sache wieder. Seine Kollegen haben irgendwelche uncoole Armyscheisse an und sollten sich ein Vorbild an "Ollie,git." nehmen. Aber nun zur Musik. Die ist volle Möhre Gasmaske. Der Gesang ist gröhlig, aber dabei nicht richtig agressiv, sondern zu gewollt. Die Musik ist
genauso, gewollt agressiv, aber eben immer gepresst und bemüht. Metalcore ohne Biss halt, wobei es manchmal ein bischen mitgröhlig-melodisch wird. Die englischen Texte bleiben ohne Sinn und Gehalt und sollen agressiv wirken, erwecken aber eher den Eindruck, daß hier jemand einen nicht gerade großen Wortschatz sein eigen nennt. Bitte Gasmaken ab und nochmal versuchen.
Veith

Hallo Carsten, bin ich schon zu spät für'n Review? Ich hoffe nicht! Ach, man hat ja immer soviel um die Ohren, dass man gewisse „Kleinigkeiten" gerne beiseite schiebt, aber diesmal nicht! Und da die Cd, die du mir mitgeschickt hast, mal wieder totaler Müll ist, (irgend so`ne japanische Band, tragen alle Lederklamotten und Sonnenbrillen, wollen wohl „dirty Rock`n Roll.Musik" machen, kann ich aber nicht so genau sagen, da die CD eigentlich durchgehend nur springt) hab`ich mir gedacht, mach`doch einfach ein Review über ne Band, die dir sowieso gefällt, is`netter und einfacher. Na, dann woll`n wa mal.

THE PROMISE RING: „very emergency"
Is`der totale Überflieger! Ich hab das Gefühl, t.P.R. werden immer kuschliger! Die CD ist natürlich, wie die Vorgänger, auf dem „Bestseller-Label" Jade Tree, geht etwa 40 min. und wenn man die Jungs mit ihrem Ohrwurm-Liedern nicht sowieso schon liebt, dann aber mindestens ab dieser Platte. Auf „very emergency" sind P.R. etwas glatter geworden, irgendwie poppiger und auch etwas ruhiger, also mehr ruhige Songs meine ich. Aber die Melodien sind noch süßer und wenn nicht schon Herbst wäre, würd ich barfuß und im Blümchenkleid draußen rumlaufen, Bäume umarmen und Promise Ring Lieder singen... Also für alle die echt gute Musik für Herz und Seele brauchen, ihr seid mit dieser Cd bestens bedient! Und da wär noch was:
Gritti-Titti

GAMEFACE „every last time"
Yo, die haben auch ne neue CD draussen, die unglaublich gut sit, rockig + melodisch aber nicht auf die billige Art, sondern richtig klasse, viele Hits und die CD läßt sich eigentlich den ganzen tag rauf und runter hören. Irgendwie dacht ich immer, wenn ich den Namen Gameface gehört hab`an diesen 08/15 Melodic-Punk-Kram (so à la No use for a name oder Pennywise,) aber nee ist nicht so, super Cd- auch einfach Kohle locker machen und kaufen und dann freut Euch, dass der Sommer endlich vorbei ist! Nicht!!!
Griti-Titti

AUS`M BAUCH #6 „Wer Gewalt sät wird den Tod ernten..."
(Preis steht leider nicht drauf, A5, 48 Seiten (nachgezählt)
Phillipe, Göttinger STr.39, 37120 Bovenden
Zu lesen gibt`s hauptsächlich Gedichte u. Kurzgeschichten, die sehr gut nachzuvollziehen sind, da Mensch sie so oder so ähnlich auch schon erlebt hat. Dazu gibt`s dann noch`n paar schöne Bilder u. einige wenige Reviews. Tja, was soll ich sagen kommt alles recht sympathisch rüber und ist auch gut gemacht, aber irgendwie sind mir diese Emo-Zines alle ein wenig zu negativ. Macht doch mal `ne Witzseite. Na ja mir fällt jetzt auch kein Witz ein, aber die platteste Textzeile der letzten Monate. Und der Preis geht an... Trommelwirbel bitte! ... Good Clean Fun mit „ I think fur is a crime, I protest all the time". Wie? Du lachst nciht? Also wer auf so nEmo-Kram steht kann hier ruhig zugreifen.
XJanX, noch schnell meine Playlist: Trial - are these our lives? Cd/Lp, Epsilion - dreaming MCd, Kid Dynamite - alles, El Mariachi/Mad Minority Split Lp, Hot Water Music - neue Lp, Satanic Surfers- alles

LOMBEGO SURFERS 7"
Flight 13
Sollen „the swiss-american masters of garage-punk`n`roll sein, ist aber leider doch ein wenig zu hoch gegriffen. Scheiß egal, auf der 7" werden 2 gute surf und 1 mittelmäßiges punk`n`roll Liedchen geboten.

CITIZEN FISCH „active ingredients" Cd
Bluurg records
Da kriege ich diese CD, lese erstmal das booklet, hossa das sind ja narchistische vagan Kämpfer, gefreut und die CD angeschmissen kommt mir die Kotze hoch, scheiß verfickter Ska-Punk die CD ist.... leider nicht mein Ding. Ska is a crime...
neci

COMMON RIDER „Last Wave Rockers" CD
Von der Existenz dieser Combo habe ich selbst erst durch dieses mir zugesandte Release erfahren und da ich weder in irgendeinem Fanzine noch in einem Mailorderkatalog auf irgendwelche Infos gestossen bin schätze ich, dass es sich hierbei um das Debutalbum dieser Crew um Jese Michaels (ex-Operation Ivy) handeln muss. Doch rein musikalsich haben ebengenannte Kultband und das teilweise durch Gastmusiker ergänzte Trio von Common Rider nur wenig miteinander zu tun. Dies mag vor allem daran liegen dass hier hin und wieder in äußerst poppige Gefilde abgewichen wird und die so Operation Ivy typische Aggressivität nahezu vollends verloren gegangen ist. Das entstandene Gemisch aus Pop und Ska ergänzt durch winzige Punkelemente ist teilweise zwar ganz unterhaltsam, langweilt andererseits manchmal da einige Lieder doch ziemlich seicht und belanglos klingen.
Chris b.

LOOM „s/t" CD (15 Songs, ca. 70 min.)
„Am Ende des Jahres 1997 taucht LOOM als Ergebnis der Studioarbeit des Acid-Live-Performens D.R.P. in Verbindung mit dem Gitarristen Raik, Falk & D7 S.P.U. in der Leipziger Szene auf." (Info-Booklet) Jemand wie ich, der solche Musik nicht bevorzugt würde es als eine Mischung aus elektronischer Musik & Rammsteingitarren bezeichnen. Ich denke wer eine solche CD an ein Fanzine wie das Blurr schickt der will einen Verriß bekommen. Ich hasse Bands die in irgendwelchen Infos damit protzen wo & mit wem sie schon alles gespielt haben. Die tollen Loom spielten schon bei solch ehrwürdigen Veranstaltungen wie der „Leipzig Style Party" oder den „Leipziger Wave & Gothic Festival". Das reicht. Kontakt...
... wird von der Redaktion rausgeschmissen, Riesenmist! Danke für deine Mühe Manuel Wastl, mutig, mutig Junge.

DIE KLEINEN GÖTTER - Ein Arsch voll Musik MCD
Frank Schock, Reutestr.25, 78467 Konstanz, 07531/75148
Deutschpunk - Aber nicht unbedingt vonder schlechteren Sorte. Recht witzige Texte und die Mucke ist auch nicht übel. Der erste Song gleich etwas Ska-angehaucht, gefällt recht gut, ist halt so ein Gutelaunesong. Dann gibts noch einen Lady Di Song, angelehnt an den Einscharrsong vom Elton John. Voll gut! Ja, was haben wir noch? Nen Fußballprollsong und eine Ode an nen richtig guten Kaffee! Dann gibts noch eine Nummer mit der Kuh Lizzy und zum Abschluß noch einen Kleinen-Götter-Song. Und statt der üblichen Grußliste im Booklet oder auf der Rückseite machen die kleinen Götter draus einen letzten Track auf der CD. Insgesamt gesehen kann man ruhig mal reinhören, besser ists wohl zweimal reinzuhören. Beim erstenmal dachte ich eigentlich einfach nur „Mist"!. Ist ok die Scheibe.
Thomas Aichinger

MAINSPRING Fanzine
c/o Tim Thielen, Rosenstr.4, 56841 Traben-Travbach/Preis: ???
Peter: Hallo Justus.
Justus: Hi Peter, schön daß du kommst.
Peter: Wo ist Bob?
Justus: In der Biblipthek. Aber schau mal was heute den Weg in meinen Briefkasen gefunden hat.
Peter: cool! Das neue Blurr.
Justus: Genau - Und die Jungs von der Blurr haben uns wieder ein kleines Rätzel mitgeschickt.
Peter: Noch ein Fanzine, **Mainspring**, kenn ich nicht, und das Rätzel?
Justus: Schau dir das Heft mal genauer an.
Peter: Hm, auf englisch. Ein Ami-Fanzine, da werde ich doch erstmal die Anzeigen studieren.
Justus: Wozu denn das?
Peter: So lerne ich neue Platten-Label und Mailorder kennen, zumal die meißten mittlerweile auch eine Homepage haben und manchmal bestelle ich dann Platten, die es bei uns nicht gibt.
Justus: So, so, du reduzierst also dein finanzielles Guthaben, indem du dir Tonträger aus den Vereinigten Staaten zukommen läßt. (Anmerk. des Autors: natürlich eine dramaturgische Schwäche, aber ich habe die Drei ??? einfach mal nach Deutschland übersiedeln lassen.)
Peter: Das laß mal meine Sorge sein. Aber warte mal, das sind ja alles Anzeigen von deutschen Mailordern und Labels.
Justus: Aha?!?
Peter: Und die Autoren haben deutsche Namen und die Redaktionsadresse...
Justus: ... ist auch in Deutschland. Ich kombiniere, es handelt sich um ein deutsches Fanzine auf englisch geschrieben. So Peter, jetzt brauchst du nur noch ein Review für das nächste Blurr zu schreiben...
Peter: Vergiss es!
Justus: Bitte?
Peter: Wenn ich jetzt mal kombinieren darf: Da du das neue Blurr bekommen hast, ist die Wahrscheinlichkeit nicht gerade gering, daß auch in meinem Briefkasen ein Umschlag liegt, der dieses Helf in sich birgt. Also werde ich jetzt nach Hause fahren und eine gemütliche Lesstunde einlegen. Bis später, Just!

NOTENGEZETER! #7
A4/2,-DM + Porto
Sascha Maerevoet, Eckewartstr.8, 50739 Köln
Interessant gestaltetes A4 er welcher sich mit dieser Ausgabe der Punk`n Roll Ecke annimmt. Zu lesen gibt`s was über die Backyard Babies, The Forgotten, Forgotten Rebels, Dumbell mit`ner Menge Fotos, rumgekotze, Reviews, Kolumnen usw.
Und lest euch auf jeden Fall die Unfall-Saison 98/99 des Verfassers durch.

Herstellungsservice für CD-Audio, CD-ROM, CD-Extra, DVD, Vinyl, MC, Sonderverpackungen (Digipaks etc.)
Design und Erstellung von Multimedia-CD`s & Websites

ELDORADO Ton-, Bild & Datenträger GmbH
Stockstädter Straße 29 - D-63533 Mainhausen
Telefon: +49 (0)6182/28880 Oder 923631
Telefax +49 (0)6182/28796
e-mail: info@eldorado-media.com

Besucht unsere Homepage:
www.eldorado-media.com
NEUE PREISLISTE AB 2000!

Mit der folgenden Erklärung haben wir nichts zu tun. Wir veröffentlichen lediglich das Flugblatt, was der Redaktion annonym zugesandt wurde! Dennoch möchten wir darauf hinweisen, daß unserer Interesse an ***Ralf Richter*** *aus dem Interview in Blurr Nummer 19 resultiert, sowie die Gruppe* ***Celluloid Suckers*** *(Blurr Members) am 17.12. im Programmkino Metropol in Düsseldorf eine* ***Ralf Richter*** *Filmnacht veranstalten. Es werden der Kultpunkfilm „Verlierer", sowie der Kurzfilm „Was nicht passt, wird passend gemacht" von* ***„Bang Boom Bang"*** *Regissereur Peter Torwarth + einen Überraschungsfilm! Hier nun der Wortlaut des annonymen Schreibens:*

KOMMANDO „FREIHEIT FÜR RALF RICHTER"

Ralf Richter wurde inhaftiert! Aufgrund einer Sache, wozu wir hier nicht Stellung nehmen wollen, da es nicht um die Art der Straftat geht, sondern um den unakzeptablen Freiheitsentzug.
Es ist unverantwortlich ein Jugendidol und Vorbild in eure Gefängnisse weg zuschliessen. Es ist nicht auszudenken, was passiert wenn die Jugendlichen in Deutschland von der Sache Wind bekommen. Hier wird das „Take That Split" Phänomen auftreten (lediglich die Altersgruppe ist verschoben)! Jugendliche werden kollektiven Selbstmord nicht nur in Betracht ziehen, sondern auch ausführen. Die Staatsgewalt wird wieder als zu bekämfendes Feindbild erklärt. Die Jugend wird sich bewaffnen. Das Gefängnis in Bayern in dem Ralle einsitzen muß wird nicht das einzige sein, was auf die Grundmauern niedergebrannnt wird.
Ralf Richter wir aufgrund seine Popularität von der faschistisch anmutenden Bayerischen Landesregierung (CSU) festgehalten, um ein „Exempel zu statuieren"!
Dieser Aufruf ist eine Warnung an alle die Ralle verarschen wollen. Ihr verarscht auch uns damit! Wir vergessen nicht so leicht!
Aus der Unterstützung für Ralf Richter rufen wir hiermit die Kommandogruppe: Freiheit für Ralf Richter aus.

Wir fordern:

1. Schwarzfahren zu legalisieren.
2. Drogen endlich als Wunderheilmittel anzuerkennen.
3. Feiheit für alle politischen Gefangenen der BRD und Weltweit.
4. Freiheit für Ralf Richter
5. Offizelle Entschuldigungsschreiben der Bundesregierung an Ralf Richter, sowie Verleihung des Bunderverdienstkreuz.
6. Straßenbennenung in Ralf RichterStraße in jeder Großstadt Deutschlands.
7. Neue Zahnprothese für Düsseldorfs Bürgermeister Erwin.
8. Schließung der Kinopaläste wegen Verdummung.
9. Modekollektion „Ralf Richter", hergestellt von renomierten Designern, für den deutschen Markt.
10. Freiheit für Martin Semmelrogge u. das Verbot des Musikmachens für ihn u. seine Frau!

Seien Sie froh das die Gruppe Freiheit für Ralf Richter sich als bescheiden bezeichnet und somit von weiteren Forderungen absieht! Zumindest zum gegenwärtigen Zeitpunkt!

Hier noch ein paar Zeitungsartikel zur Verhaftung Ralf Richters!

Freitag, 20. August 1999, 14:34 Uhr
Richter: Haft wegen Drogen
Der Schauspieler Ralf Richter ist vor der Premiere des neuen Filmes **"Bang Boom Bang"** in Köln verhaftet worden. Richter wurde laut Staatsanwaltschaft München per Haftbefehl gesucht, weil er 1994 und 1995 insgesamt 250 Gramm Kokain verkauft haben soll. Die Kölner Polizei griff nun zu und nahm Richter vor dem Premierenkino fest. Beim Schlussapplaus der Vorstellung saß Richter bereits im Gefängnis.
BILD vom 12.02.1998

von PIA SEGGELMANN
Er war auf dem Weg zum ganz großen Star. Ein kerniger Typ, wie ihn der deutsche Film brauchte. Ralf Richter (40) spielte neben Jürgen Prochnow, Herbert Grönemeyer, Klaus Wennemann und Heinz Hoenig im besten deutschen Film **"Das Boot"**. Das ist 18 Jahre her - und der kernige Typ hat Schiffbruch erlitten. Heute sitzt mir ein anderer Ralf Richter gegenüber. Seine Stoppelhaare sind blond gefärbt, seine Stimme klingt wie ein Reibeisen. Kaputt von Wodka und Zigarren. Nur seine stahlblauen Augen glänzen wie eh und je. Ralf erzählt von seinem Untergang: *"Es waren die Frauen. Meine erste Ehe scheiterte, als sich Gabi in meinen Bruder verliebte. Wir ließen uns scheiden. Meine zweite Frau Julia verließ mich Hals über Kopf, als ich gerade in Grönland drehte."*
Und dann: *„Alkohol und Drogen. Oder Drogen in Alkohol. Irgendwann ist die Reihenfolge egal. Das Kokain macht dich high, der Alkohol betäubt deine verletzten Gefühle."* Ein Teufelskreis, der immer weiter führte. *"Es kamen das Heroin und die Huren."* Er merkte nicht, wie nah er schon dem Abgrund war. *"Die Drogen kickten mich immer wieder nach oben. Ich war süchtig nach Sex. Jeden Tag irgendeine andere im Bett. Bei Prostituierten ist der Sex so unverbindlich. Und danach gibt's kein langes Gerede."* Der Sturz ins Bodenlose, der bei vielen irgendwann mit einem schlichten Holzkreuz auf einem namenlosen Friedhof endet, wurde aufgehalten, als ein Junkie-Freund starb. Ralf Richter hielt inne, wollte leben. *"In den letzten Jahren habe ich mir so viele Kontakte beim Film versaut. Wenn man nach drei durchzechten Tagen und Nächten zum Set kommt, die Augen kaum aufhalten kann und todmüde ist, dann will dich einfach keiner mehr haben."*
Bei ihm zu Hause war der Gerichtsvollzieher Dauergast. Trotzdem sieht er ein Licht am Horizont. Er bekommt wieder die ersten Rollen. Viele Regisseure glauben noch an sein großes Talent. Und Ralf Richter kann auch noch träumen:
"Irgendwann möchte ich ein Segelboot besitzen und rund um die Welt segeln."
Eine Frau hat in diesen Träumen keinen Platz.

Hamburger Morgenpost Online vom 13.3.97
Fernseh-Star hatte Geldstrafe nicht bezahlt. Ralf Richter verhaftet! Im Kiez-Treff "Schäfers Ruh" ist der vierte Barhocker von links sein Stammplatz. Jetzt mußte Schauspieler Ralf Richter ("Das Boot") den Hocker mit einem Holzstuhl der Davidwache tauschen: Der 39jährige hatte einen Strafbefehl nicht bezahlt, wurde festgenommen.
Vormittags schlenderte der Münchener Mime durch die Davidstraße, als er in eine Polizeikontrolle geriet. Der Name des Schauspielers wurde in den Fahndungscomputer eingegeben, das Gerät warf aus: "Zur Festnahme ausgeschrieben.
3000 Mark Geldstrafe, ersatzweise 55 Tage Haft." Richter wurde abgeführt. In der Davidwache telefonierte er und eine junge Dame "löste" ihn mit 3000 Mark aus. Richter hatte bereits vor einiger Zeit in der Hamburger City eine Verkäuferin vor einem Geschäft beleidigt und deren Ehemann geschlagen - dafür gab es einen Strafbefehl über 3000 Mark.

DISCOUNT

text von j@n

Das erste Mal hab ich von Discount auf 'ner Tapecompilation gehört, die mir ein E-Mail-Kumpel aus Amiland geschickt hat. Ein Lied war da von denen drauf, wunderschöner Punkrock mit tollem Frauengesang, der so alles in allem an das zweite Album von Tilt erinnerte. Das war allerdings noch nicht der Auslöser für das Interview. Der kam vielmehr durch ein Frage-und-Antwort-Spiel, daß in einem Zine stand, was der Kumpel mitgeschickt hatte. Da wurden einige Frauen zu ihren Einstellungen zur Punkrock/Hardcore-Szene befragt und die Antworten von Alison, der Discount-Sängerin fielen da doch schon etwas durch ihre Aggressivität und ihr Selbstbewußtsein aus dem Rahmen. Tja, und als Discount dann mit Hot Water Music in Deutschland auf Tour waren, wollte ich doch mal wissen, wer da solchen Antworten gibt. Dennis vom Interpol hatte mich zwar vorher gewarnt, es sei etwas schwierig mit Alison ein Interview zu führen, aber letztendlich gestaltete sich die ganze Sache mehr als einfach. Denn im Gegensatz zu ihrer Bühnenpräsenz, bei der sie immer etwas schüchtern und nervös rüberkommt (deshalb zunächst auch meine eigenen Bedenken, daß das Interview nicht so dolle werden würde), war sie im Interview äußerst mitteilsam und nett. Hier wir geh'n.........

Blurr: Okay, wie ging's denn bei euch los, um mal mit 'ner Standardfrage anzufangen?
Alison: Ryan und James haben die Band gegründet. Und dann kam Justin. Wir waren damals alle so 14, 15 Jahre alt und ich war mal in der Band und dann wieder nicht und dann wieder doch. Ich glaube, der einzige Grund dafür, die Band zu machen war, daß wir die Musik damals mochten. Und wir haben uns inzwischen ziemlich verändert. Nach knapp einem Jahr hat Bill angefangen bei uns Schlagzeug zu spielen und vor fünf Monaten hat unser Bassist James aufgehört und jetzt spielt Todd bei uns mit.
Blurr: Ich war etwas überrascht, daß ihr schon so viele Platten rausgebracht habt?
Alison: Nun ja, wir sind ja auch schon seit ca. 5 Jahren unterwegs...
Blurr: Ihr seid also aus Florida?
Alison: Ja.
Blurr: Wie ist es da für Punkbands, denn man hört ja ziemlich viel von da?
Alison: Yeah, Florida hat ziemlich viele Bands. Besonders Gainsville und Tampa, da gibt's wohl die meisten. Ich weiß nicht wieso. Es ist zunächst mal ein ziemlich großer Staat...
Blurr: Gibt's da denn viele Möglichkeiten zu spielen oder gibt's da eine große "Szene"?
Alison: Naja, die Konzertorte wechseln ziemlich häufig. Viele Clubs öffnen. Obwohl, daß sind eigentlich nicht wirklich Clubs, nur Orte wo man spielen kann. Die machen auf und dann sind die wieder dicht, dann machen woanders wieder welche auf und wieder dicht. Es bleibt auf jeden Fall in Bewegung. Wenn man sich die Entwicklung über mehrere Jahre ansieht, dann ist es doch recht konstant.
Blurr: Also sehr vital?
Alison: Genau.
Blurr: Und im Vergleich zu Deutschland?
Alison: Oh, weiß ich nicht. Ich weiß so wenig über Deutschland. Ich bin schließlich erst seit zwei Wochen hier.
Blurr: Das ist aber schon 'ne lange Zeit...
Alison: Okay, also die Shows hier sind viel größer als die, die wir normalerweise spielen. Nicht im Vergleich zu den Hot Water Music Shows, die spielen richtig große Shows, sogar größer als heute abend. In den Staaten spielen sie riesige Shows. Aber wir nicht. Wir spielen normalerweise in richtig kleinen Clubs und von denen hatten wir auf dieser Tour nicht viele.
Blurr: Was heißt klein?
Alison: So um die 150-200 Leute. Es gab solche Shows auf dieser Tour, aber dann auch immer solche Riesendinger wie heute.
Blurr: Was hat's mit dem R.E.M.-Coversong auf eurer ersten CD auf sich?
Alison: Nun, wir mögen den Song wirklich gerne. Ich weiß auch nicht wieso wir den gemacht haben, wir waren ja noch ziemlich jung damals. Der ist ja von unserer ersten CD und die haben wir aufgenommen als wir alle so 16 Jahre alt waren. Wir dachten wohl, "hey, das ist ein cooler Song, also machen wir ihn". Es ist ein bißchen witzig, denn wir dachten daß wird richtig schwer, weil er so schnell singt. Und als wir fertig waren, waren wir dreimal so schnell. Wir spielen Coversongs nicht so gerne live, weil es halt nicht unsere Songs sind. Es ist irgendwie komisch die Lieder von anderen Leuten zu singen...
Blurr: Weil du dich nicht mit den Texten identifizieren kannst?
Alison: Nein, das kann ich schon, aber es ist nicht meins, es ist nicht etwas, was ich gemacht habe. Es ist irgendwie nicht ehrlich sich auf die Bühne zu stellen und anderer Leute Lieder zu singen. Ich mag es einfach nicht.
Blurr: Gut, die nächste Frage hört sich sicherlich etwas klischeehaft an, aber unglücklicherweise gilt es ja immer noch als was besonderes, wenn eine Frau in einer Punkband spielt. Es ist ja eine so männlich-dominierte Szene, daß manche Leute Bands, in denen eine Frau singt, eine Art Bonus geben. Wie erlebst du das und mußt du dich auch manchmal mit diesen "Speziellen Reaktionen" rumschlagen? Wie ist es als Frau in einer Punkband zu spielen?
Alison: Zuerst einmal, wenn du Konzerte gibt's dann kaum zusammen mit anderen "Girl Bands". Ich weiß, daß es eine Menge Bands gibt, in denen Frauen mitspielen, aber irgendwie spielen wir nie mit denen zusammen. Vielleicht ist das unser Pech... Ich weiß nicht, die Reaktionen wa-

ren...ziemlich normal. Es ist nicht irgendwie komisch oder so. Obwohl manchmal, okay, wir bekommen ab und zu schon komische Post von sehr ausgeflippten Jungs und manchmal gibt's auch das unvermeidliche "Yeah, take your shirt off"-Gebrülle während wir spielen. Das ist einfach schrecklich, ich kann da überhaupt nicht mit umgehen, ich werd' da einfach wahnsinnig. Aber sonst ist es eigentlich völlig normal. Entweder mögen uns die Leute oder sie hassen uns.

Blurr: Aber wenn jemand "Take your Shirt off" brüllt, wie verhält sich denn dann das Publikum? Hängt das davon ab, wo ihr spielt? Denn hier würde das Publikum solche Leute wohl vor die Tür setzen...

Alison: (lacht) Yeah, ich hab' mal einen Typen auf den Parkplatz gejagt, weil der so ein Arschloch war. Es ist einfach nicht fair, ich will einfach niemanden von diesen Leuten um mich haben. Ich tue mein bestes um von Leuten umgeben zu sein, mit denen ich gerne zusammen bin. Und das ist manchmal ziemlich hart. Aber so ein Zeug ist einfach inakzeptabel. Und ich werde niemanden so was brüllen lassen während wir spielen. Und ignorieren werde ich solche Typen auch nicht. Ich hab so was mitgemacht, als ich noch jünger war, da hab' ich einfach versucht, daß ganze an mir abprallen zu lassen, es einfach abzublocken. Aber das war völlig nutzlos, das konnte ich dann irgendwann nicht mehr. Bis ich letztendlich den Mut gefunden habe zurückzuschreien. Wie zum Beispiel "Du bleibst nicht in diesem Gebäude". Es passiert, aber es passiert nicht mehr so häufig und das ist sehr gut...

Blurr: Aber ist es nicht enttäuschend, daß eine Subkultur, die anders sein will als der Rest der Gesellschaft, immer noch dieselben Fehler hat?

Alison: Genauso ist es. Es ist wirklich erschreckend, aber so ist das Leben eben. Du wirst solche Leute immer haben. Es gibt in dieser Szene sicherlich mehr nachdenkliche Menschen, aber es wird immer diese besoffenen Arschlöcher geben, die irgendeinen Scheiß erzählen. Ich weiß auch nicht, es ist schrecklich, aber so ist es nun mal...

Blurr: Ich hab in der Schule immer gelernt, daß Florida der Staat in Amerika ist, in den die Rentner nach ihrer Pensionierung ziehen. Wenn man das jetzt mal auf Punk ausweitet. Älterwerden und Punkrock, was ist deine Meinung dazu? Meinst du, daß man alt werden und immer noch Punk bleiben kann?

Alison: Auf jeden Fall! Ich würde allerdings nicht in Florida bleiben wollen. Ich mag Florida überhaupt nicht. Einfach nur aus geographischen Gründen. Ich find es einfach häßlich, es gibt da keine Jahreszeiten und es ist einfach nur ein Stück Scheiße. Aber es stimmt, es gibt da 'ne Menge alte Leute. Fast jeder geht nach Florida, Texas oder Arizona, dahin, wo's schön warm ist. Das beste Beispiel für mich, daß ich selbst erlebt habe, wo Leute alt geworden sind und immer noch das machen, woran sie Spaß haben, ist England. Jedes Mal, wenn ich dahin gehe, bin ich wahnsinnig beeindruckt wie viele "ältere" Leute da zu den Shows gehen. Ende 30 und immer noch voll dabei. Graue Haare überall, glücklich wie sonst was. Die wohnen immer noch in kleinen Häusern mit einem Haufen Leute, immer noch total aktiv in der Sache die sie lieben. Die glücklichsten Menschen, die ich je getroffen habe. Und davon gibt es eine Menge in England und Europa, besonders in den größeren Städten, und das hat sehr inspirierend auf mich gewirkt. Wenn ich höre, wie sich Leute in meinem Alter unterhalten, dann heißt es immer "Oh ja, daß ist wahnsinnig toll, aber wenn ich 26 bin, dann hol' ich mir ein schönes Auto und dann will ich auch wirklich heiraten" und dieses ganze Zeug. Dabei dreht sich mir der Magen um. Es ist so schön Leute zu sehen, die immer noch das machen, was ihnen Spaß macht. In England zum Beispiel sagen die immer noch "Oh, that sucks" und die sind im Alter von meinen Eltern, aber sind überhaupt nicht wie meine Eltern. Und das ist einfach toll.

Blurr: Du glaubst also, daß die meisten ihren Kindern später von ihrer "Punk"-Phase als ihrer wilden Zeit erzählen wErden?

Alison: Ja, so als ob man eine süße Geschichte erzählt. Aber ich will keine süße Geschichte sein, ich will mein ganzes Leben so sein...

Blurr: Wo und wie siehst du dich denn in, sagen wir mal, 30 Jahren?

Alison: Ich hoffe, daß ich immer noch das mache, was ich gerne tue. Ich hoffe, daß ich nie meine Einstellung ändern werde, nur um Leute.....Ich will mich nicht in blöde Situationen bringen, wo ich mich um eine Familie kümmern muß, obwohl ich das nie wollte - ich sage nicht, daß ich nie eine Familie haben will. Einfach nur smarte Entscheidungen treffen. Damit du weiter das machen kannst, was du wirklich tun willst. Und eine glückliche, gesunde Person bleibst. Das ist alles: Ich will glücklich sein und ich will auf mich selber aufpassen können. Ich will nicht mit 35 auseinanderfallen und ich will nicht die ganze Zeit schlechte Laune haben, einfach nur total pessimistisch und böse. So will ich nie sein, ich möchte einfach nur glücklich sein...

Blurr: Was ist mit der Zeit wenn du, sagen wir, 70 oder 80 bist. Kannst du dir vorstellen dann immer noch mit anderen Leuten in einem Haus zusammen zu wohnen? Und was wäre, wenn da dann einer behindert wäre? Könntest du dir vorstellen, daß sich die anderen Hausbewohner dann um die Person kümmern und sie pflegen?

Alison: Das ist ein Problem, daß du in Florida sehr oft beobachten kannst, weil es da so viele alte Leute gibt: Die wohnen alleine. Ihr Mann oder ihre Frau ist gestorben. Es ist echt schlimm, denn sie sind nur alleine und wirklich traurig und sie können kaum für sich selber sorgen. Sie können nicht in Läden gehen. Ich frage mich immer warum sie nicht mehr die Freunde haben, die sie hatten als sie jung waren oder warum sie nicht mehr mit denen rumhängen. Es sieht einfach so aus, daß sie alt werden und dann schmeißen sie das ganze Ding, von dem sie so begeistert und für das sie ihr Leben lang gearbeitet haben, einfach weg und letztendlich sind sie einfach nur unglücklich und traurig. In Europa, und das ist was, was mir aufgefallen ist und was ich so toll finde, siehst du überall alte Leute auf Fahrrädern. Wie sie zum Markt fahren und ihre Körbe mit Obst füllen. Auf Fahrrädern, in Bewegung. Überall in Florida und den Staaten, wo ich hinkomme, geben die Leute mit 65 auf, sie geben einfach auf. Sie bewegen sich nicht mehr. Sie sitzen vor dem Fernseher, eine völlig andere Kultur. Die machen noch nicht einmal ihren Garten. Weißt du, überall wo ich in Europa hinkomme, da gibt es diese verrückten Gärten und dann siehst du da die alten Leute, wie sie arbeiten, um die Gärten zu erhalten. Es seiht hier einfach so aus, als ob es viel vitaler zugeht. Die Leute machen immer noch was, wenn sie älter werden. Es gibt sicherlich auch solche Leute in den Staaten, aber die Mehrheit der alten Leute, die ich kenne, die sitzen einfach nur rum und meckern über alles. Darüber, das sie alt sind und so ein Zeug. Das nervt, so muß man nicht werden.

Blurr: Ich hab' während meinem Zivildienst Leute kennengelernt, die sich nicht mehr bewegen konnten. Weil sie eine Behinderung o. ä. hatten. Und manchmal war ich für sie die einzige Verbindung zur Außenwelt. Ansonsten hatten sie nur noch den Fernseher, der die ganze Zeit lief. Ich hab' zum Beispiel von einem Kollegen die Story gehört, daß er für eine alte Frau, die direkt an einem sehr belebten Platz wohnte, von eben diesem Platz Photos machen mußte, damit sie sieht, wie der Platz aussieht. Sie hatte ihre Wohnung seit ca. 15 Jahren nicht mehr verlassen... Wenn du so was erlebst, dann wünschst du dir, daß du später mit anderen Leuten zusammenleben kannst...

Alison: Physische Behinderungen kann ich völlig verstehen. Aber, weißt du, als jüngere Leute sollten wir uns das als Beispiel nehmen, denn die Leute achten heute kaum noch auf sich. Sie essen die ganze Zeit irgendwelchen Müll, sie bewegen sich nicht, sie verhalten sich so, als ob sie schon alt sind, dabei sind sie noch jung und sie könnten mehr auf ihre Körper aufpassen. Und das ist einfach traurig. Es ist schlimm diese ganzen schlechten Gewohnheiten zu sehen, speziell auf Tour, wenn jeder jeden Abend stockbesoffen ist und viel zu viele Zigaretten raucht, Abend für Abend. Ich tu' mich so schwer in dem Raum rumzugehen (deutet auf den Konzertraum), weil ich da drin kaum atmen kann.

Blurr: Ich rauche zwar auch, aber die Luft da drin finde ich auch nicht gerade toll...

Alison: (Der erste Teil geht im Lärm einer vorbeifahrenden Straßenbahn unter) Aber so ist es, keiner fängt mit sich selbst an. Du mußt dich erstmal selbst vergewissern, daß du auf dem richtigen Gleis fährst bevor du raus gehst um die Welt zu retten. So einfach ist das. Du mußt ein gutes Beispiel abgeben und wenn du ein gutes Beispiel abgibst, dann hast du überhaupt keine Vorstellung davon, wie viele Leben du berührst. Den Leuten fällt eine Person auf, wenn sie eine wirklich außergewöhnliche Person ist, wenn sie sich im Innern selbst liebt und auf sich selbst achtet und aufpaßt. Mein größter Streit mit mir selbst, Ich werd' so sauer auf mich, wenn ich dumme Sachen mache. Zum Beispiel auf Tour nichts zu essen. Ich werde so wahnsinnig sauer auf mich, ich renne dann durch die Gegend und brülle mich selber an "Warum machst du das? Das ist so blödsinnig! Du ruinierst dich nur selbst! Du arbeitest so schwer und du gibst deinem Körper nicht das, was er braucht!"

Blurr: Du bist also so 'ne Art "Health-Freak"?

Alison: Nein, ich bin kein Health-Freak, ich bin ein smarter Freak. Vernünftiges Verhalten braucht man. Das eine greift ins andere. Du paßt auf dich selber auf, du erwartest gute Dinge von dem, was du hast, es ist dein ganzes Selbst. Du mußt jeden Tag damit umgehen. Es beeinflußt deine Launen und es beeinflußt dein Verhalten. Denn wenn ich schlecht drauf bin, dann bin ich immer gemein zu allen und ich denke dann immer "Das ist nicht das, was ich will." Du mußt deinem Körper gute Sachen geben. Du mußt einfach aufpassen. I möchte fühlen, was mein Körper macht und ich möchte wissen, was in mir vorgeht. Weil es deins ist, es ist alles, was du hast.

(Wir unterhalten uns noch ein wenig über Gesundheit, Essen auf Tour uns so Sachen...)

Blurr: Wenn du die Show heute zu der Show auf der Pop-Komm vergleichst, was war anders? Jetzt mal von den Türstehern abgesehen?

Alison: Oh ja, die Türsteher mochte ich nicht.

Hm, die PopKomm Show, das war schon ein sehr seltsamer, riesiger Rock 'n' Roll Club. Heute abend fand ich's viel gemütlicher. Weil dieses Gebäude viel cooler ist, ich mag es wirklich sehr. Also, ich mag beide Shows wirklich. Beide waren voll mit netten Leuten, mit denen ich reden konnte.

Blurr: Okay, letzte Frage, wieder eine Standardfrage. Was ist deine Meinung zu Skateboard fahren und Punkrock?

Alison: Ich liebe Skateboarding. Ich fahr zwar nicht mehr so oft, aber bis ich ungefähr 15 war hab ich nichts anderes gemacht. Skateboarding, Skateboarding, Skateboarding. Und dann hab ich aus dem Nichts ein Sonnenallergie bekommen. Das war ziemlich blöd und deswegen mußte ich leider aufhören. Ryan und ich sind zusammen aufgewachsen und sind zusammen gefahren und haben dabei die Punkmusik von den Skateboardvideos gehört. Skateboarding is awesome. Skateboarding hat sich so stark verändert. Es sieht so aus, als ob es da diese ganzen verschiedenen Bewegungen innen drin gibt, wie diese Mode-Dinger, die witzigen Dinger, die Rollen werden groß, die Rollen werden klein, die Rollen werden groß......alles ändert sich und die das ganze Musik-Ding ändert sich mit. Aber Skateboarding ist immer noch großartig.

Blurr: Also glaubst du das Skateboard fahren und Punkrock zusammengehören?

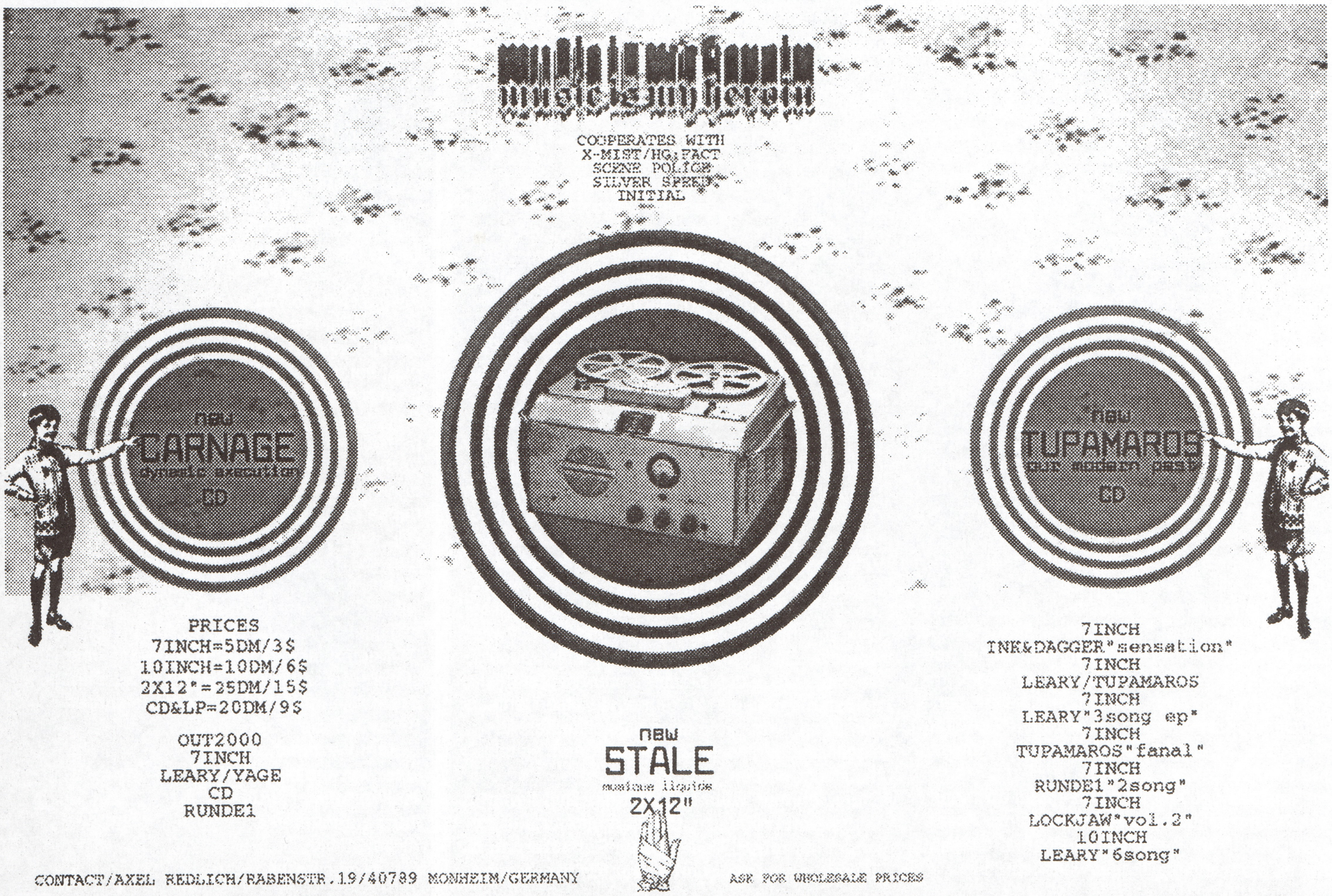
Alison: Hängt von den Leuten ab. Ich weiß echt nicht, was weltweit so mit Skateboard fahren abgeht, aber es hat gut zusammengepaßt, als ich selbst gefahren bin. Von da an, wo ich in der Grundschule war bis ich 15 war, war es einfach perfekt und großartig.

Was ich für ein super Schlußwort halte. Kauft die Platten, geht auf die Konzerte oder schreibt denen doch mal:

Discount
P.O. BOX 53 12
Vero Beach, Fl. 32961
USA

.Jetzt.für.dm.1,10.Rückporto.die.aktuelle.Liste.mit.einer.
.wohlsortierten.Auswahl.von.Weichspül.-.Emo.-.Pop.bis.
.Hi.-.Speed.-.Brutal.-.Grind.anfordern..
.Gedrucktes,.Band.-.und.Politklamotten.inklusive.

:.The..Pleasure..Syndicate.:
.c/o. .Stefan..Sauer. .Thielemannstraße. .03.
.d.-.38104. .Braunschweig.
..here..to..make..your..mind..swing!.



Neues über die drei ???. Nachdem es jetzt im Blurr seit 2 Ausgaben etwas ruhiger im Bezug auf unsere Freunde aus Rocky Beach geworden ist, haben wir uns entschlossen ein geheimes Dokument zu veröffentlichen, welches ein Interview mit dem amerikanischen drei ??? Autor (einiger Bücher) Dennis Lynds enthält. Diese Dokument ist von einer Blurr Guerillaliteeinheit dem amerikanischen Geheimdienst entwendet worden. Angeblich hat man beim CIA eine zeitlang Unterlagen über die Autoren der drei ??? gesammelt um diese der Mitgliedschaft der kommunistischen Partei zu überführen und somit die drei ??? auf den Index zu setzten. Ein ehemalige Chief des CIA`s war sich sicher das die drei ??? Jugendliche zum selbstständigem Denken und Handeln animieren könnten was eine eine Gefährdung der inneren Sicherheit nach sich ziehen könnte. Immer mehr Jugendliche ermitteln auf eigene Gefahr und handeln nach andere Auffassungen von Recht und Gesetzt. Als potentieles anarchistisches, staatsfeindliches Propagandamateriel bezeichnet Chief Gumble die Bücher der drei ???.

Dennis Lynd ist seit über 15 Jahren verschwunden. Auf mysteriöse Art sei hier angemerkt. Auch der Erfinder der drei ???, Robert Arthur, von seinen Freunden Bob genannt, verstarb nach dem Verfassen seines siebten „drei ???" Romans! Die Todesursache ist bis heute nicht geklärt. Fragen über Fragen auf die verleicht das folgende, geheimnisvolle Interview aufschluß geben kann. Das genaue Datum wann das Interview geführt wurde ist uns nicht bekannt. Wir nehmen an, daß es so 1981 aufgezeichnet worden ist, da kurz später Dennis Lynds verschwand. Es ist ungekürzt und unzensiert. Allerdings nehmen wir weiter an das ein Teil fehlt, vielleicht wurde er vernichtet, da er zu delekate Fakten behandelte. Sollte dies der Fall sein, setzen wir alles daran, herauszubekommen was damals mit Dennis Lynds wirklich geschehen ist.

Wir können den Erfolg natürlich nicht garantieren, aber wir versprechen alles daran zu setzen um die Wahrheit ans Licht zu bringen.

Das Interview mit Dennis Lynds

Eine der Informationen, die wir früh rausbekamen, ist, das William Arden ein Pseudonym ist für einen Mystery-Autoren namens Dennis Lynds ist.

Januar 19... Während einer Buchausstellung in Sonoma County besuchten wir (CIA Agent Codename Janice, als mein Freund und unbarmherziger Buch-Jäger und ich Specialagent Codename Mike Morley) einen Freund, Bill Pronzini (ein bekannter Mystery-Autor und -Editor). Ich erwähnte, daß ich eine drei ??? Bibliographie zusammenstellte, die Tarnung funktionierte. Ich fragte weiter nach dem von uns gesuchten Autor. Ich gab preis, das ich wußte, daß ein Autor namens Dennis Lynds unter dem Pseudonym William Arden einige Bücher der Serie geschrieben hatte. Als Bill antwortete: "Ja, ich kenne Dennis; er wäre eventuell sehr erfreut, mit Dir zu sprechen.", da war klar, wir hatten den ersten Schritt geschaft. Operation Under Cover Dennis Lynds ging in die entscheidene Phase."

Um den Schein zu waren schrieb ich zuerst Dennis Lynds und fragte ihn, ob er bereit wäre, mir ein Interview zu geben, das dann in einem YL-Artikel oder in der ??? Bibliographie verwendet werden würde. Ich legte einen frankierten Rückumschlag bei und meine Telefonnummer. Er sollte keinen Verdacht schöpfen. Als ich drei Tage später meinen Anrufbeantworter abhörte, sagte eine tiefe Stimme zu mir: "Hier ist Dennis Lynds. Ich rufe an für Mike Morley. Ich wäre sehr erfreut, mit ihm über die drei ??? zu sprechen; sicher kann ich ihm zwei, drei Sachen erzählen, die er noch nicht weiß. Meine Telefonnummer ist ...".

Ich wählte seine Nummer. Der Hörer wurde am anderen Ende abgenommen:"Hallo?", "Hallo, hier ist Mike Morley. Spreche ich mit Dennis Lynds?" (Ich hatte seine markante Stimme wiedererkannt). Nach einigen Sätzen arrangierten wir ein Treffen am Wochenende des 25./26. Februar im Biltmore Hotel in Santa Barbara, nahe seiner Heimatstadt.

26. Februar 19... Als wir das Restaurant des Hotels betreten, schauen wir einem großen Mann mit Cowbyhut in die Augen, der von seinem Stuhl aufsteht und grinst. Es ist Dennis Lynds. Wir setzen uns an einen abseits stehenden Tisch, so daß Nebengeräusche minimal sind (sehr gut für das Aufnahmegerät), und fangen an, uns zu unterhalten. Janice und ich beginnen schnell, uns für Dennis Lynds zu interessieren, und das nicht nur wegen seiner Rolle bei den drei ???. Nachdem wir die Liste der vorgefertigten Fragen durchgegangen sind, kommt die Diskussion noch auf Themen wie die wunderlichen Einfälle der Herausgeber, Literatur und Politik. Mr. Lynds versucht herrauszufinden welcher politischen Richtung wir angehören und als wir leichte Systemkritik, besonders an der Polizeiarbeit (Stichwort Willkür) anklingen lassen, wird er hellhörig. Er versäumt es nicht uns einige seiner Ideologien näherzubringen. Folgend nun eine detalierte Aufführungen seiner Verfassungsfeindlichen Aussagen!

Liebe Leser, die folgenden, wir tippen auf mindestens 8 Seiten, sind verschwunden! Der Text geht wie folgt weiter...

... nachdem wir unser Essen beendet hatten, lud Dennis uns zu sich nach Hause ein, wo er uns neben seiner beeindruckenden drei ??? Sammlung auch noch seine beträchtlichen Werke aus der Erwachsenen-Mystery-Literatur zeigte.

Dennis Lynds ist ein freundlicher, gnädiger, hilfsbereiter und offener Mensch: Unser erster Eindruck war und ist, daß er vorgibt der bescheidener Schriftsteller zu sein, der daran interessiert ist, sein Wissen und seine Erfahrung zu teilen.

?: Wie kamen sie zur drei ??? Serie?

L: Ich schrieb für Leo Marguiles; er war der Besitzer und Herausgeber einer sogenannten Renown Publishing Company, die so an die 40 Schundblätter hatte. Zu der Zeit, zu der ich ihn traf, war er runter bis auf das Mike Shayne Mystery Magazine. Ich schrieb für ihn und Bob [Robert Arthur] schrieb für ihn. Dann schrieb Bob an Leo und fragte ihn, ob irgendjemand aus seinem Team von Schreibern -- einer von ihnen war Pronzini -- abkömmlich war, und Leo schlug mich vor. Hier ist der Originalbrief von Bob.

Anmerk. Red. „Dieser Brief befindet sich leider auch nicht bei den Unterlagen!"

Arthur war es, der mich zu den ??? brachte [Dennis zeigt uns den Brief]. Und so hat alles angefangen.

?: Also hat Arthur die drei ??? kreiert und ist dann an Random House herangetreten?

L: Ja. Es war alles seins: der Bezug zu Hitchcock, der Vertrag und alles andere. Er brachte ihnen [Random House] die Idee. Und er brachte ihnen wahrscheinlich drei Bücher. Mindestens. Auf einmal.

?: [Den Brief betrachtend] Ich sehe, Hitchcock hat eine große Bedeutung. Hat er wirklich die Einleitungen geschrieben?

L: Nein. Wir alle schrieben sie selbst. Bob hat auch Einleitungen für die die Erwachsenenbücher geschrieben, Hitchcock hatte nichts damit zu tun. Er war nur ein Freund, es war nur ein Weg, seinen Namen zu verkaufen.

?: Die drei ??? waren Deine ersten Bücher für ein junges Publikum?

L: Ja, ich hatte nie zuvor ein Jugendbuch geschrieben, nicht einmal daran gedacht. Ich wollte es auch nicht. Um ehrlich zu sein schrieb ich Jugendbücher und Mysterys irgendwie widerwillig. Hey, ich war der zukünftige große amerikanische Romanschriftsteller.

?: Also schriebst Du die Jugendbücher, um Geld zu verdienen?

L: Sicherlich. Naja, nicht nur. Das ist ja das Witzige: Man macht nie etwas nur, um Geld zu verdienen, wie man später herausfindet.

?: Du schriebst unter dem Pseudonym "William Arden", um Deine erwachsene Leserschaft nicht zu verwirren ? Oder war das eine Auflage von Random House?

L: Mehr eine Mischung aus beidem. Außerdem auch ein Vorschlag meines Herausgebers. Zu dem Zeitpunkt hatte ich fünf Serien gleichzeitig, zwei mit Dodd-Mead, zwei mit Random House und eine mit Bobbs-Merrill. Ich schrieb fünf Bücher pro Jahr und brauchte einen neuen Namen. Wir lebten in Montecito damals und ein Arden Milch-LKW fuhr vorbei. OK, dachte ich, nenne ich mich doch "William Arden". Das war mein zweites Pseudonym [das erste war Michael Collins]. Ich glaube, ich schrieb das erste Buch als William Arden etwa in der Zeit, als Bob Arthur mich ansprach.

?: Wo ist Rocky Beach?

L: Irgendwo bei Malibu, denke ich, und es kann nicht sein -- da gibt es keine Stadt; Malibu ist keine Großstadt.

?: Es scheint, daß Rocky Beach gewachsen ist. So, wie Bob es beschreibt, klingt es in jeder Hinsicht -- ich meine geographisch gesehen, nicht die Beschreibung der Stadt selbst -- mehr nach Santa Barbara oder Ventura, oder einer Stadt an der Ostküste. Und man beachte die Entfernung zu L.A., wenn davon gesprochen wird, daß einer der Väter -- ich habe vergessen, welcher -- dort arbeitet, oder?

L: Bob. Bobs Vater arbeitet in L.A.. Bobs Vater arbeitet dort... Yeah. Also muß es doch nah an L.A. liegen. Wir hier sind nicht so nah, wir sind hier um die 90 Meilen entfernt von L.A.. Es gibt Leute, die pendeln, aber es wird nicht oft gemacht; es sind zwei Stunden Fahrt. Sowas gibt es vielleicht in New York, aber hier draußen machen das die Leute für gewöhnlich nicht. Carey lebte in Ventura. Sie starb vor kurzem.

?: OK. Mary Carey. Ich glaube sie schrieb als "M.V.Carey", weil man bei Random House dachte, eine weiblicher Autor würde einen großen Teil der Leserschaft, hauptsächlich Jungen zwischen 9 und 14 Jahren, von der Serie entfremden.

L: Sie verfahren immer noch so bei meiner Frau; sie mußte sich "G.H.Stone" nennen, das ist gerade erst ein paar Jahre her. Sie ist darüber sehr wütend... und weißt Du, ich bekomme von Mädchen genausoviele Briefe wie von Jungen.

?: Nachdem Hitchcock 1980 gestorben war, wollten seine Erben da nicht mehr, daß Ihr seinen Namen benutzt?

L: Nein, nein, da gab es keine Probleme. Sie benutzen seinen Namen immer noch in Europa. Fast alle in Europa benutzen noch Hitchcocks Namen; das ist, womit sie die Bücher verkaufen, sogar die späteren. Der Grund hier bei uns -- das mag ein Fehler gewesen sein -- der Grund hier bei uns ist, daß jedermann wußte, daß Hitchcock gestorben war, deshalb konnten wir es nicht so weiterlaufen lassen. In Europa sagten sie."Wen kümmert's ?" Sie hatten recht in Übersee, ich denke, wir hier lagen falsch.

?: Als Kind hatte ich immer das Gefühl, die drei ??? seien eine bessere Jugendserie als andere. Als Erwachsener denke ich das immer noch.

L: Das ist interessant. Wahrscheinlich hätte ich sie als Kind auch gelesen. Du fandest sie richtig gut und besser als andere Jugendbuchserien?

?: Oh ja. Außerdem kann ich Dir nicht sagen, wie oft ich in einen Buchladen gehe, um ??? Bücher zu kaufen, und entweder ein Kunde oder der Verkäufer sagt: "Oh ja, tolle Bücher!". Aber warum sollten die drei ??? eine bessere Serie sein?

L: Nun, in diesen Briefen [der Robert Arthur/Dennis Lynds Korrespondenz] erkennt man einige Gründe. Wir bekamen Tantiemen, weißt Du. Das war sehr ungewöhnlich für eine Jugendbuchserie; ich weiß nicht, ob die Autoren anderer Serien auch Tantiemen bekommen haben; meistens ein Einheitshonorar. Bob beharrte darauf, daß wir Tantiemen bekamen. Das, und einen Prozentanteil aus Übersee.

[In einem der Robert Arthur/Dennis Lynds-Briefe sagt Arthur: Diese Vereinbarung wird soweit ich weiß einzigartig auf diesem Gebiet sein. Die gewöhnliche Methode der Bezahlung für Bücher einer fortlaufenden Serie ist, ein Pauschalhonorar zu bezahlen. Ich habe niemals von einem Fall gehört, in dem der Autor so ein großes Interesse am Erfolg des Buches gehabt hätte. Wie auch immer, ich habe das mit Random House vereinbart dahingehend, daß ein Autor ein Interesse an seinem Werk haben sollte, und ich will auch einen Antrieb für gute Arbeit geben.]

An dieser Stelle reißt das Interview ab, leider fehlen die Verfassungsfeindlichen Äußerungen gänzlich. Gab es sie überhaupt? Wo befindet sich Mr. Lynds heute? Ja, lebt er überhaupt noch? Wir hoffen zu einem späteren Zeitpunkt einige Antworten nachliefern zu können. Für Mithilfe sind wir immer dankbar. Meldet euch... Stichwort: Verdammt Geheim!

DIE DREI ??? WOLFSGESICHT NO.87

Gerade erschienen, das neue Abenteuer der drei ???. Liegt mir leider als CD vor, hat nicht den Charme von früher. Auch das Abenteuer kommt natürlich nicht an die alten Fälle (bis No.30) ran, das ist klar. Dennoch handelt es sich hierbei um eine der besseren neuen Folgen. Ein Attentat auf den amerikanischen Präsidenten? Eine Kletterübung? Vergifteter Nudelsalat? Oder alles nur eine Täuschung. Geschickt geht der Täter zu Werke. Das Wolfsgesicht läßt Inspektor Cotta dumm aus der Wäsche schauen Auch Justus scheint mit seinem Latain am Ende zu sein...

... aber hört selbst!

Neuigkeiten

The Weakerthans aus Canada, habe 8 neue Songs und werden wohl noch vor dem Sommer ihre neue Lp rausbringen. Wo ist auch noch nicht ganz sicher, da **B.A. Records** überlegen mit der Labelarbeit aufzuhören.
Es ist Zeit eine Initiative fürs Schwarzbrennen und MP3 support zu gründen. Nachdem sich etliche Bands gegen das kopieren ihrer Musik ausgesprochen haben plädieren wir dafür zu brennen was das Zeug hält. Musik ist für alle da und wenn „junge Bands dann keine Chance mehr haben, entdeckt zu werden" ist die Freude auf unserer Seite. Fick dich Industrie, ihr armen Musiker tut uns echt leid!
Frankie Disco hat sich einen Sampler gekauft und wird in naher Zukunft mit „Frankies Flying Circus" live durch die Lande touren. Dazu macht er gesampelte, groovige, Discomusik, tanzt angeblich und trägt seine genialen Texte vor. Vielleicht kommt der Rinnsteintravolta auch in deine Stadt.
Eine neue Killercombo aus Düsseldorf sind **DISCO INFERNO**, die Jungs knallen Poison Idea Punk der allerbesten Sorte unters Volk. Members setzen sich aus **Bratseth, Free Yourself, Mindmachine** zusammen. Hilfe ich hab Angst.
Und nochmal Fränkie. Er traf neulich in einer Hamburger Kneipe auf keinen geringeren als **Dieter Hallervorden**. Didi, war schon ein wenig angetrunken, Fränkie kennt sowieso keinen anderen Zustand, und so fanden sich die beiden Walzer tanzend auf der Tanzfläche wieder. Sie lachten über alte Nonstop Nonsens Episoden und Fränkie wurde eingelanden in Didis neuem Film, der für das nächste Jahr erwartet wird, eine Rolle zu übernehmen. Wahnsinn!
Surfsoundlegende **Dick Dale** hat sich mit seinem dünnen Pferdeschwanz in einem Staufsauer verfangen. Es ließ auch die letzten Haare, doch ein neues Haarteil aus echtem Tigerhaar ist schon bestellt. Welchen merkwürdigen sexuellen Praktiken der alte Surfmeister nachgeht ist uns nicht bekannt.
Der Euro liegt bei unter einem Doller!
Die neue **Les Savy Fav** soll draußen sein, bin gespannt. **the Make Up** kommen wohl nächstes Jahr endlich mal wieder auf Tour nach Deutschland.
Tempo Zero aus Italien haben einen neuen Bassiesten, schon fleißig geprobt und kommen Mitte nächsten Jahres wieder zu uns.
Das neue **Endless Grind Skatevideo** ist draußen, unglaublich gut geworden, Augen auf.
Blurr Records bringen Mitte Januar jetzt endlich die neue **CRAVING** „the european trick" Lp raus! Ist ein Hammerteil geworden, bester, vertrackter Dischord-Core. Herrlich, auch live sind **Craving** wärmstens zu empfehlen. Sie sind im Moment auf Norditalien Tour, leider ohne mich, scheiß Studium, ätzend. Ansonsten ist aus finanziellen Engpässen erstmal keine weitere Veröffentlichung geplant.
Da Blurr Concerts mal was neues machen wollten, haben wir die Veranstaltungsgruppe **CELLULOID SUCKERS** gegründet. Wir veranstalten einmal im Monat, meistens der letzte Freitag, eine Filmnacht im Düsseldorfer Programmkino Metropol. Wir zeigen unsere Lieblingsfilme und Undergroundstreifen die noch nie im Kino liefen. Dazu spielen oft Bands, oder es gibt Lesung. Der ein oder andere Regisseur und Schauspieler wird anwesend sein und von den Dreharbeiten erzählen. Bis jetzt liefen die **Simpsons** Nächte, eine **Edgar Wallace** Nacht, mit der House-Jazz Band **Xaver Fischer Trio**. Das Kino faßt ca. 150 Plätze, bis jetzt war es immer ausverkauft und es gab ne fette Party. Also es geht nicht nur um die Filme, sondern um einen netten Ort wo sich Freude und gleichgesinnte treffen und feiern, wie eigentlich immer beim Blurr. Außerdem kostet jede Veranstaltung nur 10,-DM und Bier ist wie immer billig. Am **17.12.** steigt die **„Freiheit für Ralf Richter"** Nacht, mit dem Kultfilm **Verlierer**, einem Kurzfilm und noch einer Überraschung und wer weiß vielleicht taucht der ein oder andere Schauspieler auf. Am **28./29.1.** finden die **Captain Future** Nächte statt. Weiter geplant sind Rollo Aller/Nordsee ist Mordsee, Skate/Surfparty, Futurama, Didi Hallervorden, High-School Filme (Breakfast-Club, Volltreffer), James Bond uvm.! Seid dabei, für Infos Carsten unter: 0211/255877 anrufen.
Das war es mit den News, schickt ruhig alle Gerüchte und Neuigkeiten die ihr aufschnappt!

CELLOLOID SUCKERS
(Kino & mehr im Metropol Programm Kino/Düsseldorf)
17.12. Freiheit für Ralf Richter Nacht
28./29.01. Captain Future Nacht

the World Inferno Friendship Scoiety
11.2. Bremen-Schlachthof
13.2. Hamburg
15.2. Berlin
16.2. Prag
17.2. Nürnberg
18.2. München
8.3. Frankfurt

FREE YOURSELF
14.1. Düsseldorf Bürgerhaus Bilk mit BRATSETH
15.1. Bremen JUZ Friesenstr. mit Psychopath
4.2. Hamburg Rote Flora
5.2. Hemsbünde

NRA
13/01/2000 Köln - Underground
14/01/00 Hamburg - Hafenklang
15/01/00 Bremen - Wehrschloss
16/01/00 Göttingen - Juzi

Auf meinem Zettel steht Tobby von **Your Choice** ist kein Feind. Eine gute Notiz wie ich finde. Der junge Exilbochumer wollte gerne eine Richtigstellung zu der Behauptung im letzten Blurr, er hätte **Texas is the Reason** und **Samiam** für ihre Liveplatte nicht gefragt und die Jungs hätte die Platten bei ihm abgeholt. Das stimmt nicht! Eigentlich ist es auch scheiß egal. Ist der Ruf mal ruiniert lebt es sich ganz ungeniert, sagt meine Oma immer. Tolles Sprichwort. Also sorry für unser Lüge!

Das Tierrechtsmagazin VOICE hat ne neue Adresse. Hier ist sie: **Voice Magazin, Ahornstraße 16, D-63322 Rödermark, Tel: 06074-9205100**
Milemaker kommen wieder auf Tour. Live wärmstens zu empfehlen. Freu mich schon. Am 15.3.2000 geht es los und Schluß ist am 1.5.2000! Langes Ding.
Außerdem kommen **World Inferno Friendship Society** wieder: 09.02. - 19.03.2000!
Axel aus Monheim (Ein Mann Konzertgruppe) hat aufgehört im Sojus 7 Konzerte zu organisieren. Die Gigs gehen aber weiter, neue Leute haben das übernommen. Also freuen wir uns weiterhin auf schöne Konzerte. Zum Abschied bringt Axel auf seinem Label „Music is my heroin" eine Compilation Cd mit live Stücken einiger der Bands die schonmal in Monheim gespielt haben. Man kann sich auf einige Emogrößen freuen, auch **the Make Up** sollen dabei sein.
Ich hab verlauten hören das es eine Livesingle von **Burning Airlines** gibt, die ein Düsseldorfer Typ rausgebracht haben soll, wer ist das und wo krieg ich die 7"? Melden....
Hammerhead waren wohl gerade nochmal schnell im Stu dio um einen 10 inch einzuspielen, bevor Gitarrist Norbert beim Traumschiff anheuert.
But Alive haben sich aufgelöst. Schade! Achtet bitte vermehrt auf junge Punx. Es wird befürchtet das sich einige das Leben nehmen wollen. Verdammte Verantwortung.
Die beste Platte des Jahres, ist die neue **Rocko Schamoni**. Rocko hat außerdem zusammen mit Heiner von **Dackelblut** und noch nem Kollegen die neue **Studio Braun**, Telefonverarschung, aufgenommen. Allerdings weiß ich nicht ob das Teil bald rauskommt, denn das frühere Label hat wohl kein Interesse mehr, da das Ding wohl nicht so gut weg ging.

Eine Kleinanzeige

Hallo da draußen, ihr mögt emotionale Musik? Egal ob Emo-Core, Punk-Rock, oder Indie-rockiges Zeug, bei uns seid ihr auf jeden Fall richtig! Fordert einfach unsere Liste an. Schreibt an: Tobias Wieler, Kirchweg 21, 55234 Freimersheim, oder faxt an: 06731/43148

Pacific Blurr

BLURR 013/014: QUEST FOR RESCUE „new CD/LP"
unglaubliche neue Songs der melodic Helden!
BLURR 016: SQUEAL OF BLURR Vol.2
legendärer Vinyl Sampler, 14,-DM mit A1 Goldposter,u.a.Avail, Rocket from the Crypt, Dackelblut, Stereo Total, Sonic Dolls, Gluecifer!
BLURR 017: BRATSETH „party-programm" 1-seitig bespielte Lp, 10,-DM
Unglaublicher Punkrock der die Misfits & Poison Idea mag!
BLURR 018: EINLEBEN „rauchzart" CD, 20,-DM
Die Lehrmeister der Boxhamsters mit neuer Platte!

BLURR Mag

BRANDNEU!!!

BLURR 019: CRAVING „the european trick" LP, 16,-DM
Wahnsinniger Dischord Punk! Dreh durch!
Kommt Anfang Januar
(Lp`s + 7,-DM Porto, Cd`s + 3,-DM Porto, Hefte, + 1,50 DM Porto)

Großvertrieb Cargo Germany
Gräfratherstr.124, 42329 Wuppertal, Ph:0202-73949-0, Fax:0202-736570

Blurr Abonnement

20 21
22 23
24 25

Ja ich abonniere blurrpunkmagazin!

Meine Adresse:

Name, Vorname: ____________

Straße, Nr., Postfach: ____________

Land - PLZ, Ort: ____________

Telefon-Nr: ____________

Ich zahle:

- per Überweisung! ☐
- mit Verrechnungsscheck! ☐
- bar in Briefmarken! ☐
- überhaupt nicht! ☐
- ich bin gegen den Staat ☐

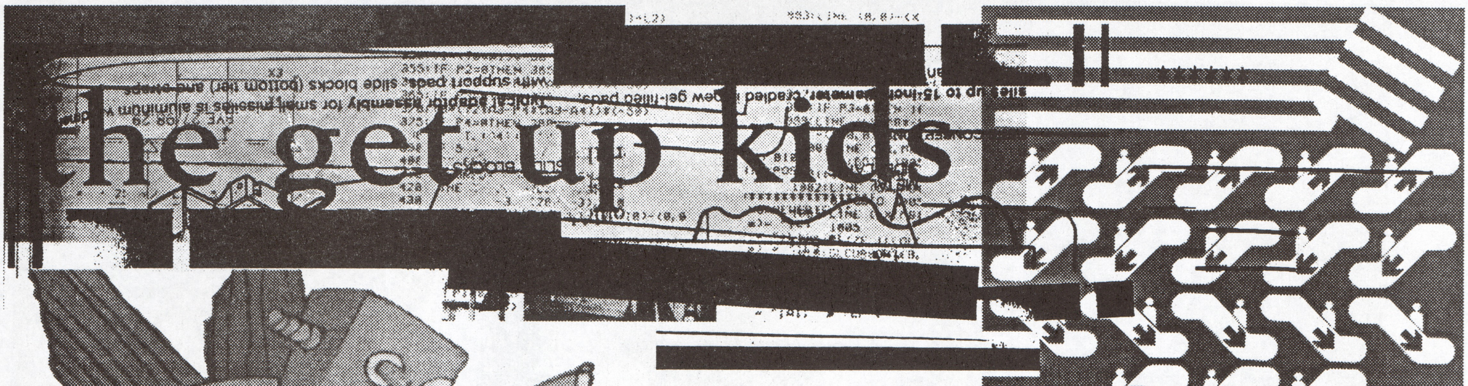
Besser als Blurr ist:

- Freedom BMX ☐
- Gewalt! ☐
- Schützenverein! ☐
- Teletabbis! ☐
- Hundefriseure! ☐

3 Ausgaben des Blurr Magazin für 12,-DM frei nach Hause. Außerdem noch eine CD/7"/Tape/Zine zum besprechen. (wenn genügend vorhanden sind) Blurr Mitarbeiter, wenn das nicht ist! Also Absteifen ausgefüllt und an uns geschickt!

blurr • mintrop str.14 • 40215 düsseldorf • fon/fax:0211/255877

the get up kids



Junge Leute die über alte Säcke wie mich lachen sind mir sympathisch. Außerdem hab ich eine Leidenschaft. Nicht Bier trinken, die natürlich auch. Auch schaue ich sehr gerne in blitzende Sternenaugen. Doch ich spreche von etwas anderem. Ich mache mich gerne zum Affen, ohne das mir das bewußt ist. Zumindest meistens. Nachdem ich 3 Tage, oder besser 3 Nächte mit den Vorschülern von Get Up Kids, die aus Amerika stammen, allerdings geht ihr fehl in der Annahme das es sich um die Ureinwohner „Indianer" handelt, die haben Menschen wie die Get Up Kids, so leid mir das tut, bis zum Ende des vorigen Jahrhunderts fast vollständig ausgerottet. Es handelt sich somit um Cowboys, oder der Nachkommen. Hat eigentlich jeder Amerikaner aus dem Westen eine tolle Revolvergeschichte von seinem Großvater zu erzählen. Müßte doch eigentlich so sein. Ein gute Frage die mir erst nachträglich einfällt. Wodrauf ich hinaus will ist schlicht und einfach, das ich mich nicht mehr errinnern kann ob die Kids nun nur über mich gelacht haben oder wir alle zusammen über etwas anderes. Jedenfalls sucht man bei ihnen nach Punkrock vergebens. Aber woher sollen sie es auch wissen, Anfang der 80`s ist lange vorbei. Und die Emo-Core Freunde haben, so leid es mir tut wirklich keine Ahnung von Punkrock, jedenfalls haben sie ihn noch nicht selber erlebt. Aber das macht nichts, es gibt ihn ja noch, obwohl immer seltener. Get Up Kids machen die Musik, die von unkomerziellen (zum Großteil) Veranstaltern in Punk-Läden geholt wird und sich sehr großer Beliebheit erfreut. Erst gestern war ich auf einem Jets to Brazil Konzert in Köln wo sich über 300 junge Menschen entschuldigten wenn sie einander auf den Fuß traten. Ich hab nichts gegen die Leute, oder doch, hab ich doch. Aber vielleicht bin ich auch verbohrt und enttäuscht. Jedenfalls die Get Up Kids sind nette junge Burschen mit Flausen anstatt von Idealen im Kopf. Ich hab viel Spaß mit ihnen gehabt und sie sind auch alles andere als dumm. Als nicht Musiker hab ich nur immer mehr das Problem Musik machen mit Lebensglück gleichzusetzen, wenn es nichts mit Idealen zu tun hat. Aber das ein anderes Mal. Nun denn wollen wir die schnelle Zunge hüten und die weißen amerikanischen Teenager zu Wort kommen lassen. Um noch kurz zur Musik zu kommen, ihre neue Platte „something to write home about" begeistert mit schönem, melancholischen, dynamischen Gutenachtgeschichten. Die Jungs sind in Ordnung ich laß sie mitspielen.

Blurr: Ihr seid ja noch nicht solange aus der Schule raus und wirkt sehr jung, deshalb fangen wir mit Mathematik an! Wie alt seid ihr alle zusammen, ihr habt 10 Sekunden Zeit, also Beeilung, ab jetzt, los...

Jim: I`m Jim; I´m 21 years old...

Blurr: Nein, nein, nein, so doch nicht, ganz ruhig. Wie alt ihr alle zusammen seid will ich wissen, Mathematik, also nochmal und los...

Jim: Oh zusammen, jetzt versteh ich verdammt, 21, 21, 20, 23, ist, scheiße das ist...

Anmerk. Red. also die Jungs sind sehr sympathisch, aber scheint in Amerika das Phänomen des Profisportlers in Bezug auf Bildung sich schon auf die Emopunkszene ausgewirkt zu haben. Wenn ich recht überlege hatten alle Get Up Kids Schuhe mit Klettverschluß an, soll das heißen, daß sie keine Schleife binden können, wirklich...

Blurr: Also eure Rechenkünste sind recht bescheiden. Wer war der beste Schüler von euch?

Jim: Rob!

Rob: Ja vielleicht ich war in so einem Elitekurs für die ganz Schlauen.

Blurr: No Way, du vermagst es gut zu verstecken.

Jim: Ich war auch in einem Zusatzkurs aber ich hatte immer schlechte Zensuren.

Blurr: Geht ihr jetzt noch zur Schule?

Jim: Nein, wir haben das College niemals abgeschlossen. Wir sind alle 1 Jahr ins Collage gegangen. Wir waren aber nicht zusammen da! Zwei von uns waren auf einem staatlichen Collage.

Anmerk. Red. In diesem Moment betritt Franky den Raum und verläßt ihn mit dem Satz:" There is too much beer in this room I must leave now!" sofort wieder, denn er hatte heute morgen gewettet abends nüchtern zu bleiben, sollte dies fehlschlagen mußte er nachts bei einem Bauernhof einsteigen und mindestens 10 Kühe umschupsen! Ich nehm es vorweg, er schaffte es nicht nüchtern zu bleiben und nachdem wir ihn am Bauernhof ausgesetzt hatten und uns wieder Richtung Stadt abgesetz haben, warten wir vergebens auf ein Lebenszeichen von Franky, aber der Junge geht schon seinen Weg, da bin ich mir sicher.

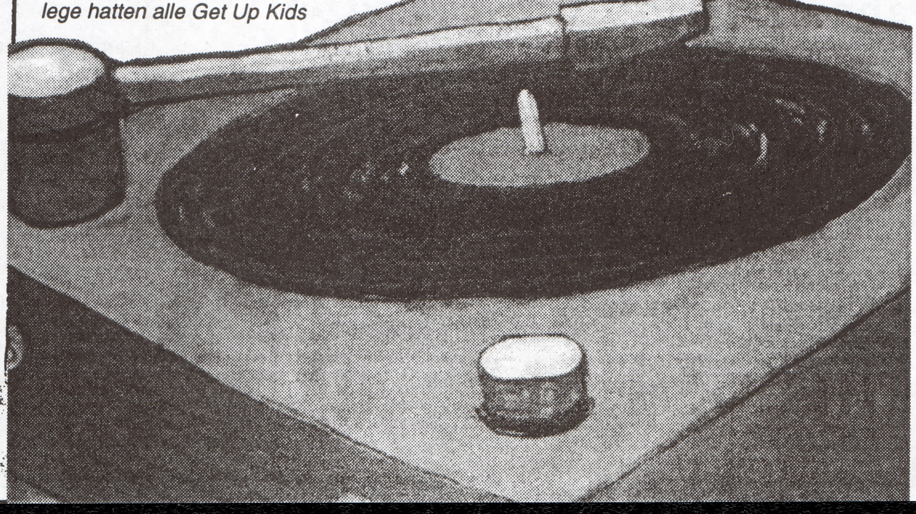
Blurr: Wir fandet ihr die Schule?

Jim: Ich fand sie super. Natürlich hab ich den eigentlichen Unterricht gehaßt, aber meine ganzen Freunde waren auf der Schule das war ein großer Spaß. Wir haben dann die Schule verlassen, um eine „full-time-band" zu sein. Dazwischen hatten wir schlechte Jobs, die wir jetzt aber gekündigt haben, jetzt spielen wir nur noch Musik.

Blurr: Lebt ihr von der Musik?

Jim: Wir sind nicht reich, wir können gerade Miete bezahlen. Wir sparen nichts, aber irgendwie geht das schon.

Blurr: Wieviele Platten habt ihr in den USA denn verkauft?



Jim: So zwischen 30.000 und 40.000! Wir touren auch sehr viel, auch in Amerika, da haben wir schon einige Touren hinter uns.

Blurr: Was ist für euch der gravierenste Unterschied zum Touren in Deutschland?

Rob: In Deutschland werden wir besser behandelt, es gibt besseres Essen, die Fans sind netter, offener, tanzen, gehen ab. In Amerika sind die Leute statischer, sie schauen uns zu und stehen nur so da. They keep cool. In Amerika ist es nicht normal das jemand für die kocht, der die Show macht, du mußt dich selber um dein Essen kümmern. Manchmal kriegst du Hotels, pennst fast nie privat.

Blurr: Kennt ihr den Film Breakfast-Club, mögt ihr ihn?

Jim: Yeees, mein favorit, der beste High-School Movie. Es zeigt wirklich wie die Highschool in Amerika ist in den Achtzigern. Wir haben dieses Samstag Nachsitzen, wenn du in Schwierigkeiten gekommen bist. Es gibt auch alle diese Charaktere, die Sportler, Freaks, Prinzessinen, die Kids die alternative Music hören.

Rob: Lebt Molly Ringwald jetzt nicht in Paris?

Jim: Ich glaube schon. Sie spielt glaube ich gerade in einem europäischen Film mit!

Blurr: Ich dachte sie hat sich ganz aus dem Filmgeschäft zurückgezogen, da sie auf diesen Starrummel gar keinen Bock mehr hatte.

Jim: Ich glaube sie spielt damit!

Blurr: Was ist eure Lieblingszene?

Jim: Da wo der Sportler tanzt, weil er so high ist!

Rob: Ich find alles was Brian, der Nerd macht unglaublich gut!

Jim: Ja der ist wie ein EMO-Kid!

Blurr: Früher als ich jünger war wollte ich immer wie John Bender sein, ich hab das selbe Holzfällerhemd gehabt, dieselbe Frisur, den Mantel, die Schuhe und einmal beim Nachsitzen sogar mit einem Kumpel die gleichen Sprüche angewandt!

Jim: Wirklich, das ist cool!

Blurr: Ein wenig dumm auch, naja! Ich fand mich sehr cool.

Was macht ihr so wenn ihr wieder zu Hause seid, trefft ihr andere Freunde weil ihr euch nicht mehr sehen könnt?

Jim: Wir haben keine anderen Freunde, wir müssen weiter zusammen rumhängen. Das ist das traurige, wir sind die besten Freunde.

Rob: Hey Jim hängt nur mit seiner Freundin und seiner Wasserpfeife rum. Nintendo nicht zu vergessen.

Blurr: Wie lößt ihr Bandinterne Probleme, habt ihr euch eine spezielle Umgangsform angeeignet?

Jim: Das passiert manchmal, besonders mit dem Typen der da hinten so rumschreit *(deutet auf Rob)*, du siehst warum. Wir ziehen uns dann etwas zurück und 10 Minuten später heißt es, ey Alter willst du ne Zigarette, und alles ist wieder in bester Ordnung.

Es ist wie eine Beziehung zu einer Frau, du mußt lernen über Dinge zu sprechen, ansonsten ist es schnell vorbei mit der Band.

Blurr: Gerade wenn man in eine Phase kommt, wo nicht mehr alles neu und aufregend ist.

Blurr: Was erwartet ihr für eure Band?

Jim: Das was ich immer machen wollte, mach ich jetzt. Ich mache Musik und kann davon leben. Wir sind eine professionelle Band, das ist alles was wir machen. Ich muß nicht reich sein.

Blurr: Was ist mit einer Attitude, mit Dingen die ihr vermitteln wollt?

Jim: Ich mein, wir haben gerade einen Major-Label-record-deal abgelehnt, weißt du. Wir wollen nicht auf einem Major sein, obwohl sie uns eine Menge Geld geboten haben, das war wirklich Punk, haha. Nein es war das richtige für uns. Wir wissen was wir wollen.

Blurr: Ich hab mir eine neue Strategie überlegt, damit das Blurr seriöser wird, ich mag seriösen Journalismus. Subcommante Marcos (Chiapas/Mexico) hat gesagt, daß in seinem Land jeder träumt und die Menschen aufwachen müssen." Wovon denkt ihr würdet ihr aufwachen, was müßte passieren?

Jim: Ich denke....

Rob: Ich will nicht aufwachen, ha!

Jim: Ich denke manchmal das ich schlafe und mein Leben nicht bis zum Anschlag lebe, wie ich es mir erträume. Ich glaube jeder denkt so. Jeder muß tun was er fühlt, das ist für ihn richtig, vielleicht.

Blurr: Glaubst du jeder sollte nur für sich selber handeln?

Jim: Es ist so! Die Leute sollten aufhören auf das Leben von anderen zu schauen, wodurch sie ihr eigenes vergessen. Sie sollten nicht alles vergleichen. Sie sollten sich um ihr eigenes Leben kümmern und nicht denken, gerade als Amerikaner, wir müßten die Welt zu einem besseren Platz machen. Du darfst nicht vergessen, daß du deine eigenen Probleme hast mit denen du umgehen mußt. Ich denke auch das viele Menschen Träume haben, alle Menschen, aber sie versuchen nicht sie zu verwirklichen, sie zu erreichen, was ich auch teilweise verstehen kann.

Blurr: Viele Träume sind aber nicht ihre eigenen, wirklichen Träume, es sind gesellschaftlich vorgegebene Träume!

Jim: Das stimmt, aber schau uns an wir versuchen unseren Traum zu leben. Die Gesellschaft in Amerika sagt geh zum College, da kriegst du eine Ausbildung, du bekommst einen Job, gründest eine Familie. Das ist nicht was ich tun will, ich will reisen, Leute kennenlernen. Wir leben genau das Gegenteil was unsere Eltern leben! Unsere Eltern können uns verstehen, daß macht es etwas einfacher für uns, aber unsere Großeltern kommen mit der Sache nicht zurecht. Sie verstehen nicht, daß man sein Leben nicht wie jeder andere leben muß, wofür?

Blurr: Ich find es aber sehr gut das ihr in eurem Alter auslebt was ihr denkt, denn es gibt nichts mehr was ich hasse, als Menschen die sagen, bau dir erstmal etwas auf, mach eine Ausbildung, später so mit 50 kannst du immer reisen, was erleben.

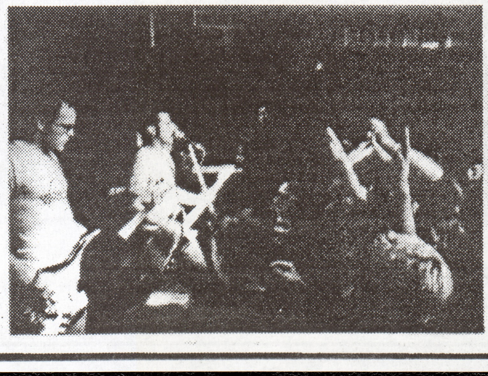
Jim: Auch so Menschen die sagen, ich hätte mir gewünscht das gemacht zu haben, sind schrecklich. Das ist genau das was ich meinen Eltern erkläre. Ich bin jung ich will es jetzt tun, jetzt leben. Vielleicht werde ich irgendwann wieder zur Schule gehen, keine Musik mehr machen, etwas anderes mit meinem Leben anfangen, wer weiß. Aber im Moment will ich das tun was ich mache. Ich will nicht mit 40 Jahren, nach 20 Jahren in der selben Firma vor dem beschissenen Computerscreen sitzen und mir dann in den Kopf schießen.

Blurr: Wie sieht es mit Politik aus, seid ihr interessiert, unterstützt ihr Gruppen?

Jim: Wir spielen immer bei Benefiz Shows, wir sind keine politische Band. Manche Leute denken, wenn du als Band einen gewissen Platz in der Szene hast und nicht über politische Dinge singst das du nicht über politische Dinge nachdenkst. Sie denken es ist uns egal, wir spielen Nintendo, glotzen TV. Wir haben ein Gefühl dafür und machen uns unsere Gedanken.

Blurr: Sind euch Dinge die eure Band indirekt betreffen wichtig? Ich meine was die Show kostet usw.

Jim: Ja klar, das ist ein Grund warum wir beschlossen auf einem In-



the get up kids

dependent Label zu bleiben. Wir wollen über alles die Kontrolle haben. Wie teuer unsere T-Shirts sind, die CD`s, was sie kosten, was drauf ist, wie sie aussehen. Freunde helfen uns natürlich. Z.B. beim Coverartwork, das macht Scott der Sänger von Metroshifter. Er hat unsere Ep und die neue Cd gestaltet, was sehr gut geworden ist.

Blurr: Die neue Platte ist ja noch nicht draußen, wann kommt die?

Jim: Im September wird so wohl draußen sein.

Blurr: Auf welchem Label?

Jim: Bei Vagrant wird die rauskommen, als Splitrelease mit unserem eigenen Label, was wir vor kurzem gegründet haben.

Blurr: Was ist mit Doghouse?

Jim: Doghouse konnte nicht das für uns tun... es ist schwer zu sagen, sie konnten nicht das für uns tun, was wir selber für uns tun können. Wir brauchen jemand der mehr Zeit hat, der was organisieren kann. Wir wollen auf einem Label sein, wo die ganze Energie auf unsere Band bezogen ist. Wir als Band machen Geld fürs Label, deshalb müssen sie auch für uns arbeiten. Wir touren 9 Monate im Jahr.

Rob: Wir brauchen ein Label das Künstlerfreundlicher ist. Wir werden besser behandelt, jetzt, meine ich. Doghouse hat uns nie Geld gezahlt.

Blurr: Ich hab mit der Doghouse Band Chamberlain schlechte Erfahrungen gemacht, die haben sich bei einem Konzert in unserem Laden als richtige Vollidioten entpuppt und da war der Doghouse Chef auch dabei.

Jim: Das ist ein gutes Beispiel, Chamberlain und Doghouse haben eine komplett andere Einstellung zum Leben als wir. Den Deal den wir mit Vagrant haben ist, daß sie uns mit unserem eigenen Label helfen. Sie kümmern sich um Anzeigen, Vertrieb. Wir suchen die Bands aus!

Blurr: Ach so ihr wollt auch andere Bands rausbringen?

Jim: Klar, in Januar kommt eine Split 7 inch raus mit der Band von Rob´s Freundin „Anniversary" und eine Lp von denen, die sind großartig.

Blurr: Aber es würde doch einen Grund geben auf ein Majorlabel zu gehen, oder?

Jim: Ja, ich weiß nicht mir fällt keiner ein?

Blurr: Man wird da immer so chic zum Essen ausgeführt, jeden Tag herrlichst speisen!

Jim: Das ist wirklich ein guter Grund. Major Labels verschwenden soviel Geld, man sollte sich überall hinfliegen lassen zu Verhandlungen, immer fett Essen gehen. Das wär wirklich gut. Ein bißchen sowas haben wir gemacht. Wir haben ein paar Leuten richtig Geld gekostet, wir müssen halt das machen was wir machen müssen.

Blurr: Ihr hattet gestern Nachmittag ja Zeit und habt euch auf der Popkomm Messe rumgetrieben, was haltet ihr davon?

Jim: Ich denke es ist eine gute Sache, viele Dinge die dazu gehören sind wirklich dumm, aber zur selben Zeit hat es uns geholfen ein paar Leute die für uns arbeiten, z.B. vom Vertrieb in Europa persönlich kennenzulernen, das war wichtig. Selbst als Punkrocklabel ist es fast unmöglich business zu machen, wenn das Label laufen soll, du machst es natürlich auf deine Art und Weise, aber ein Geschäft ist es trotzdem. Du kannst Sachen nutzen.

Blurr: Wenn ich ehrlich bin, sind wir nur wegen dem Freibier und den leckeren Cocktails da! Naja... Wir wollen das ganze jetzt mal auf MTV Niveau bringen, also eine dumme Frage für dumme Amis. Bereit?

Jim: Ja klar, aber beleidige uns doch nicht immer!

Blurr: Na gut, also! Who is hot and who is not?

Jim: Wer ist im Moment hot? Die Sängerin der Cardigens, she is hot! Who is not? Mr. Jankowisz, just eat it, der diese Micheal Jackson Persiflage gemacht hat. Es ist lustig, aber nicht süß.

Blurr: Ich hab mal im Grand Royal Magazin ein gutes Interview mit ihm gelesen.

Jim: In diesem Beasty Boys Mag, ja ich glaub das kenn ich, was hälst du von den Beasty Boys?

Blurr: Ich finde nicht alle Kompromisse die sie eingegangen sind gut, aber sie machen mit ihrem Geld viele coole Sachen und schaffen ein eigenes Netzwerk.

Jim: Sie verlassen jetzt Capitol Rec., sie wollen auf Grand Royal, sie wollen auf ein Independent Label. So wie Public Enemy es gemacht haben, das smarteste in der Welt. Das was sie sagen ist genau das was wir fühlen.

Blurr: Ihr müßt aber auch sehen, daß es für so große Bands einfach ist auf ihr eigenes Independent Label zu gehen und auch dumm wär wenn sie ab einer gewissen Größe andere Leute, die man nicht braucht, an ihnen Geld verdienen läßt.

Jim: Ja das stimmt!

Blurr: Ich find es super, das Public Enemy, Chuck D. die neue Platte einfach ins Internet gestellt hat, damit sie sich jeder umsonst runterladen kann. Da gab es ja einen großen Rechtsstreit mit ihrer Plattenfirme DEF Jam!

Jim: Chuck D. ist wirklich Punkrock. Der Typ ist so cool.

Blurr: Wo kommt ihr eigentlich her, darf man da auf der Straße Alkohol trinken? Die Antwort sagt viel über einen Staat aus!

Jim: Wir kommen aus Kansas City. Die Leute nennen die Gegend wo wir herkommen, das Herz von Amerika. Es ist alles Weideland, sehr konservativ, sehr christlich.

Blurr: Kannst du reiten?

Jim: Ja ich kann reiten. In Kansas wird in der Schule die Evolution nicht durchgenommen, da strenge Christen nicht glauben das die Theorie stimmt. Das ist der Witz in Amerika, wir können nichts dagegen tun, da die christliche Partei gewält worden ist. Es ist eine Theorie kein Gesetz, du kannst glauben was du willst und bei uns ist es verboten daran zu glauben. So ein Scheiß!

Blurr: Du hast eben deine Freundin erwähnt, wie klappt das wenn ihr 9 Monate im Jahr auf Tour seid?

Jim: Es ist die härteste Sache auf der ganzen Welt. Zum Glück bin ich mit jemanden zusammen, der weiß was ich tue und sie versteht das. Es ist für mich wichtig das ich mein Leben lebe, auch wenn ich jemanden liebe, muß ich für mich mein Leben im Moment so leben wie ich es tue. Ich bin jung. Die Band ist number one! Die Band gab es vor ihr!

Rob: Für mich ist die Liebe und Band gleich anzusehen. Ich probiere soviel Kompromisse zu machen wie es geht. Zu Hause zu sein, wenn es am besten paßt usw.!

Jim: Wenn du eine Freundin hättest die viel macht, z.B. in einer Band spielt, immer auf Tour ist, würdest du sie bitten damit aufzuhören. Das würde ich niemals machen. Somit brauche ich auch jemanden der das versteht.

Blurr: Habt ihr Futurama schon gesehen?

Jim: Ja die neue Serie der Simpsonsmacher. Ja ich habe ein paar Episoden gesehen. Ich mag es, sie sind nicht bekannt in Amerika. Ich mag die Simpsons immer noch lieber. Ich find bei den Simspons hat sich verändert, daß sie früher einen Witz gemacht haben, z.B. einen Satz gesagt haben und den dann im Raum stehen gelassen haben, bis du irgendwann drauf kommst oder auch nicht. Heute erklären sie jeden Witz, damit der dümmste ihn noch mitkriegt.

Blurr: Viele Episoden werden auch zu moralisch am Ende!

Jim: Jaa, alles ist wieder gut, schöne Musik usw.

Blurr: Was war der beste Drink für euch auf der Popkomm!

Jim: Der Bloody Kenny angelehnt an Southpark!

Rob: Nein das beste für uns war Kubanisches Bier! In Amerika ist es unmöglich kubanisches Bier zu bekommen, das war cool

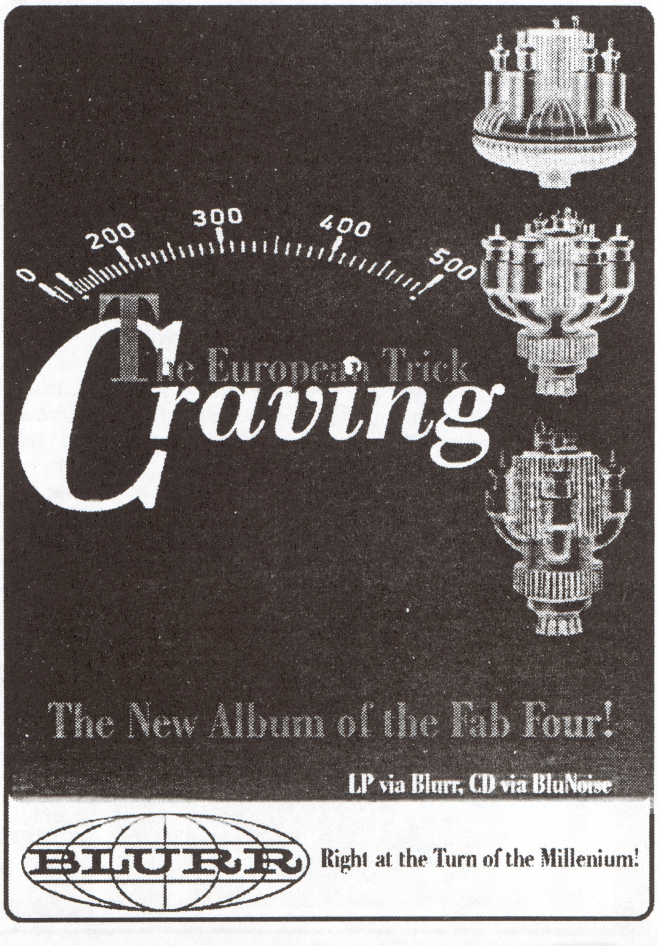
Jim: Ja wegen dem Embargo, wir hätten Fotos davon machen sollen, wie wir kubanisches Bier trinken.

Blurr: Das wär wirklich sehr revolutionär gewesen.

Jim: Ja genau.

Blurr: Das war es schon!

Jim: Danke hat Spaß gemacht!



[MILEMARKER]
"Future Isms" Lp | CD-R

Painted Thin
"Small acts of love and rebellion"
Lp

[MILEMARKER]
"Non Plus Ultra" Lp | CD

GUINEA PIG
"Puttfarken" Ep

HEAL!
"Shaman get it!" CD

Painted Thin
"Clear, plausible stories"
Lp / CD

THE COMP WITH THE GOLDEN ARM

ab 03/2000 :
KURT ° [MILEMARKER]
Split Ep

SWING!
The finest New-Swing Records of the world!

HIPSTER DADDY-O
Armed and Swingin' CD
Eine explosive Mischung aus Swing, Punk und Rockabilly! The hardest and wildest Swing Band in the world!

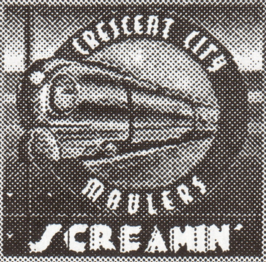
THE NEW MORTY SHOW
Mortyfied! CD
Unglaubliche Mischung aus dem Jump Swing der 50er, der sexy Stimme der Diva Kat Starr und Coverversionen von Metallica und Billy Idol im Swing-Gewand!

DEM BROOKLYN BUMS
Step up to the plate CD
Die Swingenden Bad Boys aus New York City! Gangster Swing vom feinsten! Hard-Swing at his best!

SWING ON THE WILD SIDE Sampler CD
Die Creme de la Creme der Neo-Swing Bewegung auf einem grandiosen Sampler! 20 Bands! Mit: ROYAL CROWN REVUE, HIPSTER DADDY-O, STEVE LUCKY AND THE RHUMBA BUMS, THE SWINGVERGNUGEN, JOHNNY FAVOURITE SWING ORCHESTRA, RAY GELATO GIANTS, DINO MARTINIS...

THE HOAGIES & THE WELT SWING ORCHESTRA
Rum + Coca Cola Maxi CD
Deutschlands beste New-Swing Band! Die Andrew Sisters fürs nächste Jahrtausend!

THE SENTI-MENTALS
Two Heads CD
Toller swingin' DooWop mit dem Drive der Moderne! Four Aces meets Shakin' Stevens meets Alternative!



CRESCENT CITY MAULERS
Screamin' CD
Klassischer Jump Swing a la Louis Prima gepaart mit fetzigen Rockabilly!

FRANKIE BOY RECORDS

Preise: alle CDs 25 DM/Sampler 22 DM/Maxi 10 DM (+ 3 DM Porto/Bar oder Scheck) Mehr Info und Katalog bei:
FRANKIE BOY RECORDS Bismarckstr. 65 40210 Düsseldorf Fon: 0211/719493 Fax: 0211/713454
oder im Internet unter: http://www.wolverine-records.de

SPV

BLURR 20 AUSGABEN IN 8 JAHREN; DER KAMPF GEGEN DAS UNGLAUBLICH BÖSE GEHT WEITER...

1 2 3 4

5 6 7 8

10 11

13

16 17 12

18 19

Soso 20 Ausgaben Blurr, hier die Zusammenfassung! 8 Jahre Blurr, alter Schwede, das ist schon ne lange Zeit. HEUTE ist der 14.11.1999 und ich blättere Blurr Nr.1 auf. Und, dies ist wirklich war, steht auf der ersten Seite, Redaktionsschluß für # 1, 14.11.1991! Das ist ein Omen, ja, ich hab doch übernatürliche Fähigkeiten, Wahnsinn. Es hat richtig Spaß gemacht sich die alten Hefte nochmal anzuschauen und sich darüber kaputtzulachen wie man damals über manche Dinge gedacht hat. Die meisten Dinge beim Blurr sind wunderlicher Weise gleich geblieben. Wir waren halt schon immer so. Von den Leuten die heute beim Blurr schreiben, war bei der ersten Ausgabe, außer mir, noch niemand dabei. Es hat sich doch etwas verändert. Alte Freunde gingen, man lebte sich auseinander und neue kamen, doch eins blieb, es waren und sind immer Freunde, die zusammen etwas machen wollen. Ich denke das beschreibt das Blurr am besten und ließt sich auch zwischen den Zeilen heraus. Eigeninitiativen, Spaß und Verrücktheit stehen immer noch an oberster Stelle, denn wir sind so wie wir sind. Das ist auch das was meiner Meinung nach ein Fanzine ausmacht. Die Menschen die hinter den Worten stehen lassen sich aus dem Silbenmüll den sie verzapfen erkennen.
Ich will jetzt nicht 8 Jahre Blurr aufarbeiten. Wozu auch. Doch auf den folgenden Seiten, sind nochmal einige Ausschnitte aus den einzelnen Ausgaben abgedruckt, die die Entwicklung gut wiedergeben. Da finden sich wirre Gedanken, Interviews, Konzertberichte usw. in Ausschnitten.
Bedanken möchte ich mich bei allen Menschen die jemals was für das Blurr gemacht haben, bleibt Gold!
Vielen Dank auch an die aktuelle Crew! Die am längsten mit dabei sind, sind Didei, das wir den immer noch nicht losgeworden sind, ist echt ne Schande. Obwohl ich hab gehört, daß er ein Label aufgemacht hat und Platten, T-Shirts von Vitaminepillen Bands nachdruckt und sie bei Vitaminepillen-Konzerten für die Hälfte des normalen Preises verhökert.
Der alte Geschäftshai. Immerhin hat er sich so wohl schon eine beträchtliche Villa vor den Toren von Köln leisten können.
Didei mit an Bord, seit #2! Noch einer der seit #2 am Start ist. Ole, der damalige Comicheld, heute wahnsinnig gefragter Künstler und Layoutgott. Ole ist im Moment verantwortlich für die künstlerische Umgestaltung von 200 Leuchttürmen in Ostfriesland. Bin mal gespannt! Ja Ole hab ich vor 8 Jahren kennengelernt, als er das Quicksand/Intricate Konzert in Bremerhaven mitorganisiert hat. Ich übernachtete bei ihm und heute denke ich sind wir Freunde. Obwohl andere Leute immer behaupten, Ole sei nur auf die Nintendo Spiele aus, die ich ihm immer schenken würde. Damals war es noch Atari, aber die Spiele bekam er immer. Aber ich glaube wir sind wahre Freunde! Freunde fürs Leben.
Das Blurr ist kein verschissener Haufen, wir sind ne Gang!
Dann kam Milto, der damals noch ein großer Metalfreund war und dessen erstes Interview, mit einer ganz schlechten Düsseldorfer Punkband, nie den Weg ins Blurr fand, sondern stattdessen im Müll landete. Er ließ sich nicht abschrecken, studierte und meint heute, das Leben zu kennen. Träum mal schön weiter Junge. Dann kamen die liebenswerten Kindergartenfreunde H-Andi und Franky, wovon letzterer nicht nur der Erfinder des flüssigen Klosteins ist (eine der nützlichsten Errunngenschaften moderner Forschung) und Besitzer des größten Streichelzoos Düsseldorfs. Ich konnte es damals nicht glauben als ich sah, wie er total besoffen mit seiner Hamsterparade im Zirkus Roncalli auftrat. Die Hamster machten tolle Kunststücke, Pyramiden, Schubkarre, doch das größte war, als sie den derweil zusammengebrochenen Rinnsteindomteur Franky zusammen raustrugen. Über 200 Hamster die den schweren Jungen aus dem Zelt bugsieren. Ein wahnsinniges Bild. Später dann kaufte Franky mit dem Geld aus dem Klosteinpatent eine Disco, in der er für durchschnittlich 4 Gäste Platten auflegte. So kam er zu dem Spitznamen Franky Disco, er verkaufte die Disco, ließ sich die Haare wachsen, rief luat „raus aus der Gesellschaft, rein in den Rock“ und stieg bei den Sonic Dolls ein und trat Bratseth als Drummer in den Arsch! Ein netter Typ, einer der einem auch mal ins Auto kotzt, einfach ein Freund.
Dann hätten wir da noch H-Andi, der derzeit versucht, die Medienbranche zu unterwandern und mit geschmacklosen Tiergewaltvideos einen Piratensender zu gründen. H steht nicht für oft fälschlich angenommen, Heroin, sowas macht der nicht. H-Andi hat nur eins und das immer. Hunger. Er wiegt mittlerweile knapp 200 Kilo! Erst jetzt fällt mir auf das ich ihn sich das letzte Mal bewegen gesehn habe, vor ca. 3 Jahren. Immer muß ich für ihn kochen, Bier rauf holen. Auch schläft er jede Nacht in meinem Bett, ich auf dem Boden, aber er ist und bleibt ein guter Typ. Das weiß nicht nur ich.
Ich könnte jetzt über jeden einzelnen der beim Blurr dabei ist, oder jemals dabei war, einmal dabei immer dabei, endlos schreiben, aber wir denken an den Umfang. Die ein oder andere Geschichte wird auf den folgenden Seiten noch auftauchen. Also viel Spaß mit dem Rückblick, bleibt dabei, denn ihr seid genauso das Blurr, sagt eure Meinung, lebt eure Träume und bleibt Kind, wir versuchen es. Ich weiß das es nicht einfacher wird, aber die Probleme verlagern sich eigentlich nur, anstatt sich mit Eltern rumzuärgern, Streß in der Schule zu haben, weiß man heute nicht wie das Geld für die Miete rein kommt. Die meisten Leute von früher haben tolle Jobs (meist im Medienbereich, ich kotz drauf) und lassen sich da ausbeuten. Aber das Leben ist sicher. Ich kann nur sagen, ich will immer so leben wie jetzt und es gibt zum Glück Menschen, die ich kennenglernt habe, die das mit Ende 30 und 40 Jahren immer noch tun. Das Schöne ist nicht das diese Menschen noch dabei sind, sondern das wenn ich sie ansehe, mit ihnen rede, ihre Augen funkeln und ich weiß das sie glücklich sind. Ich glaube sie sind glücklich, weil sie den richtigen Weg gegangen sind. Ehrlich zu sich selber sein. Sie haben noch Ideale, Träume und viel Liebe in sich. Hatecore war im Blurr Nr. 1/2 noch das Motto, doch auch wenn es manche Leute es sich nicht mehr zu sagen trauen, es ist nur die Liebe die uns fehlt und die uns quält.
Es gibt nichts wichtigeres in diesem einen Leben, was wir haben, als mit Freunden/Freundinnen zu lachen, zu weinen, zu lieben und zu hassen! So einfach kann das Leben sein!
Wenn man mir glaubt, schön doof, aber vielleicht auch nicht!
Also genug! DANKE an die BLURR-GANG!

BLURR #1 `91 #1

Der Anfang: Hier sind wir wieder mit dem 1.Blurr, steht oben drüber und auch heute gibt es noch Leute, die den Witz nicht raffen. 500 Hefte, auf der Nachtschicht des Aushilfsjobs bei einem Chemiekonzern kopert. 40 Seiten A4 dick. Die Einleitung: *„Immer die Vision einer besseren Welt vor Augen, zogen die beiden Superhelden, Liqui (Liquidator) und Super O, von Universum zu Universum und von einer Welt zur anderen, wo es galt, Wesen unterschiedlichster Gattungen, bei ihrem Kampf gegen die DUNKELEN MÄCHTE DES BÖÖSEN zu unterstützen. In jeder Ausgabe des Blurrs wird euch Leserinnen & Lesern das Tor zu jeweils einer unglaublichen Welt geöffnet. wo unsere beiden Helden den Kampf gegen das Wahre Böse kämpfen, ihr werdet ihre Abenteuer hautnah miterleben können und immer neue, fremdartige Superhelden kennenlernen, die Liqui und Super O im unerbittlichen Kampf für Gerechtigkeit tapfer zur Seite standen. Wir haben immer ein offenes Ohr für neue Superhelden und ihre Abenteuer, also schreibt uns. O.K. Laßt euch verzaubern!*
Let´s go Super O!“
Ach, Gonzo war ja früher auch mal am Start, einigen von euch als **ZAP** Schreiberling vielleicht noch bekannt, ich wußte gar nicht, das er so gebildet daherschwafelte, hier ein Review aus alter Zeit:
NAUSEA „Cybergod“ 7“
Die große Religionsplatte dieser wohl zur Kultband avancierten Leutchen. Wie sie dieses Thema angehen, zeugt doch von im HC-Rahmen überdurchschnittlicher Fähigkeiten zum Ausdruck. Trotz verständlicher Darbietung der „Message“ stößt man sich nicht an ewig durchgekauten Phrasen unpintierter Worte. Der Punkt, der gemacht wird erscheint schlüssig. Und die Musik tut ihr übriges dazu, dieen Eindruck zu verstärken, denn grundsätzlich gilt hier das selbe Schema, bloß daß man dann halt die adäquaten Begriffe einsetzen muß. Und ein Pflichtkauf ist die Platte schon deshalb, weil sie nicht nur schön aufgemacht wird, sondern weil es wohl auch die letzte Veröffentlichung mit AMY sein dürfte, die die Band inzwischen verlasen hat. Hoffen wir aber, daß trotzdem auf der Zweistimmigen Gesangslinie weitergefahren wird!

Angesagt waren bei uns weiter Russ Mayer, wodurch Porno Holga zu seinem Namen kam und ich mich heute mehr schäme als für diesen Artikel freue. Die erste Gwar Tour, Intricate, die Band überhaupt dieser Zeit, Konzerte von Hammerhead (damals noch SxE, glaubt heute keiner mehr) und Dischord Helden Holly Rollers.

BLURR #2 #2

Zeichner Ole hat sein erstes Cover, sehr Comicsaktemonster, super, wollte ich mir sogar mal tattowieren lassen, wie gesagt wollte. Backcover Peter von Intricate. Agent Orange, 7 Seconds waren dabei. Didei hatte sein erstes Interview mit Doctor & the Crippens. Auch Hammerhead und No Fall kommen zu Wort. News aus dieser Zeit waren, daß Born Against auf Tour kommen, wie auch Downcast sich angesagt hatten. Hammerhead hatten Streß mit so nem Typen aus Bayern, Bodonski, der ihre Single machte, kennt den noch jemand. Porno Holga hat die Haare wieder punkig kurz und blondiert. Ist heute ja nicht mehr so punkig. Dick Dale wird das erste Mal im Blurr von seinem Tiger verspeißt und taucht ab sofort immer auf der Newsseite auf. Meine Playlist von damals war: **Neurosis, Intricate, Black Flag, Nausea, 7 Seconds, Hammerhead, Agent Orange, Citizens Arrest, Didi Hallervorden, 7 Sioux.** Die Aktivisten von Think Again haben einen Artikel und suchen Leute denen etwas am menschlichen Leben liegt. Sie wollen den Leuten wohldosiert ins Gesicht treten. Sie zum Denken animieren. Nachträglich zur Mündigkeit erziehen. Weil ja genau das unsere Gesellschaft so glän-

zend verhindert. Think Again. Heute trifft man Holger und die anderen nur noch selten auf Konzerten, die sie damals selber organisiert haben. Dischord war ihr Ding, schönen Gruß von hier aus, falls ihr das Heft mal durch Zufall in die Hände bekommt. Ich glaube sie betreiben immer noch einen Bioladenkollektiv in Wuppertal, oder? Green Day spielten auf der Kiefernstraße in Düsseldorf und im AJZ Bahndamm Wermelskirchen, vor gar nicht mal sovielen Leuten. Der Nirvana Durchbruch war auch noch entfernt. Ich schrieb eine Kollumne, was Hardcore mit Gott zutun hat, ein Bezug auf SFA, I Hate God Song. Damals regte man sich noch über Sachen auf, lache ich bei mir. Die Wahrheit steht da trotzdem drin und sie gilt immer noch. Letzte Seite „Einige Mitglieder der Blurr Brigade wurden beim David Hasselhoff-Konzert beobachtet, wie sie vermummt und unerkannt ihrem „Liebling" auflauerten, um diesen in die ewigen Jagdgründe zu beförden! Da kann ich nur eins zu sagen. **IHR VERSA-**

BLURR #3:

Eine Freundschafts Coverkollage, mit allen von damals drauf. Wie wir aussahen, ich hatte noch blonde Dreads, wog auch etwas weniger und surfen war das größte. Ich schämte mich auch nicht, ein ganzseitiges Backcover von mir kurz vor dem Surf abzudrucken. Wieder gibt es super Ole Zeichnungen. In der Einleitung geht es darum, daß das erste Mal einige Freunde ausgestiegen sind, neue dazu kommen usw. Das erste Mal schreibt Swen Bock, na wo schreibt der heute, beim Plastic Bomb, das gab es damals noch nicht. Eine der besten Bands überhaupt haben ein tolles Interview:

THE NATION OF ULYSSES!

So fängt das Interview von Gonzo an:

„Ladies and Gentlemen, from Olympia; Washington via the Embassy of the N.O.U. in Washington D.C., here is: Nation of Ulysses!"

Die Nation hilft dir im Kampf gegen den Schlaf, denn er ist das grundlegende Mittel der Machtbesitzenden Klasse um die Unterdrückten und Geschundenen dieser Welt unten zu halten. Es gilt den Kampf anzutreten, den Kampf gegen einen Zustand, der uns gefütterte, konditionierte Traumbilder jenen unseres wahren Seelenbildes vorziehen läßt. Wir müssenwach bleiben, bereit sein zum ständigen Wechsel, der Instutionalisierung unserer Rebellion entgegenzutreten. Das Programm der Nation Of Ulysses sagt: Schlaf ist der größte Dieb, weil er das halbe Leben stiehlt. Schlaf ist ein Koma, ein Tod-gleicher Zustand, den die Menschen sich willig überziehen wie ein Laken, und für uns ist es ein zu tadelner Zustand, der ausgelöscht werden muß, Ratschläge um den schlaffenden Tod zu bekämpfen- wie eine Grippe:

1. Die Intention: Während die Gesellschaft schläft, sich an dieses araische Ritual bindet, müßen wir die Kontrolle übernehmen.
2. Das Getränk: Die taufrischen Tropfen des Schweißes von der Stirn des Näxten, gewürzt wie sie sind mit der Sucht des Verlangens nach Wachheit.
3. Das Mantra: „Ulysses, Ulysses, little flower, beloved by all the youth"
4. Die Sartoralien: Pyjamas, einst clownesk und bylonisch, präsentieren sie sich nun als die kühne neue Uniform der Armee, welche kämpft gegen die ekelhaften Aussichten des sittlichen Arbeitstages und zudem ein Salut an Wahnsinn und Möglichkeit - beides Kinder des Nachthimmels.
5. Das Geräusch: Der Sound des jungen Amerikas (stellvertretend für den Kernpunkt der modernsten und effektivsten Unterdrückungsform, die Validität der Revolution ist aber global), The NATION OF ULYSSES. Sie werden deine Lust an dem nächtlichen Wachseinsstadiums wiedereinsetzen, denn er ist synonym zum Ulysses Nation State.

Das folgende Interview ist vielleicht das Beste was je den Weg ins Blurr gefun-

BLURR #5:

Ein großer Traum von mir geht in Erfüllung. Ich mache ein Interview mit der alten Skatepunklegende JFA und gehe für einige Zeit nach Costa Rica surfen. Blurr Records wird gegründet und die erste Quest For Rescue Single kommt raus. Wir lernen die Jungs bei einer Bierschlacht auf einer Party in einer unglaublichen Burg in Köln kennen. Das kann sich ja nur positiv entwickeln. Rocket From The Crypt sind im Heft und das `93, echte Vorreiter was. Wenn ich ehrlich bin hab ich den Artikel vom Flo kurz Korrektur gelesen, ließ wie immer die Rechtschreibfehler drin (machst du immer noch, Anmerk. Korrekturchef Ille) und interessierte mich weiter für mein geliebtes Skateboard. Guckt der Gitarrist von Christ On A Crutch bescheuert, Alter. Auf Fragen wie Bedeutung von Familie antworten sie: „The Punk-Rock Scene" Wir sind durch die ganze USA getourt und touren jetzt durch Europa. Überall wo du hinkommst, in der Punk-Rock-Scene triffst du viele dumme Leute, aber du triffst auch viele gute Menschen. Diese Leute denken positiv und sie denken ähnlich wie ich. Sie sind menschlich, nicht wie der größte Teil der Gesellschaft, sie leben. Du bist nicht alleine mit deinem Denken."

Die neue Rubrik Elms Gorestore wird gegründet, wo sich Elma der auch das Cover dieser Nummer erschuf, mit Horrorliteratur und Filmen beschäftige. Wir fragen uns immer noch, ob überhaupt jemals jemand die Sachen gelesen hat. Das Heft aus Hamburg gab es noch, die hatten Ian Mc Kaye auf dem Cover, allerdings mit abgetrenntem Kopf, in das Unsane Plattencover eingesetzt, glaube ich. Eins der besten Fanzines überhaupt, das Heft! Da stand noch richtig guter Mist drin.

Ein Skatespecial mit Lele und Pete nackt skatend in Hollands Oldie Snakeran in Oldenzaal. Milto hat seinen ersten Artikel und es ist, ein politischer, wie sollte es auch anders sein. Er möchte uns mit folgendem Beitrag möglichst knapp die Gefahren und Belastungen aufzeigen, die jedem von uns in Europa aus dem Weltherrschaftsstreben der USA und deren wirtschlaftlichen Desaster erwachsen." Dazu haben wir hier jetzt leider keinen Platz. Aber seine heutigen Artikel haben sich ja nicht viel geändert! Hallo Milto. INTRICATE brachten ihre *va:l* Platte raus und es gab einige Meinungsverschiedenheiten. Ich schrieb einen Songtext dazu: *„for us there is, one big dream, dreamd of everyone of us, you try, I try, to reach it, I do it my way, you do it your way, but t the end, we will reach together, hand in hand."* Ist doch schön, oder...?

20 Ausgaben BLURR

BLURR #4:

Die Japanausgabe. Es stinkt und stinkt und stinkt, steht auf dem Cover. Betroffenheit um die Weihnachtszeit, Lichterketten und Gameboys, in der Bildzeitung stand „Ausländer sind doch auch nur Menschen"! Holga war Mitarbeiter des Monats, da er ein 1A Legastheniker war und ist. Den Legasthenikerruf hat das Blurr nun endgültig weg. Leserbriefe drehen sich um dieses Thema, Holga zeigt sein Zeugnis, 8 Klasse, mit nur einer 3, ansonsten 5 und 6. Wir waren voll auf 3-D Comics und Zeichner RAY ZONE gab ein Interview. Dann Japan, ein fettes Special, das Fachmann Florian Helmchen aus Berlin verfaßte und uns mit Informationen überschüttete. Auch heute ist der Heart First Mailorder von Flo in Berlin, die erste Adresse für Japanisches Punkzeugs, anchecken. „Ich bin der Meinung das es allein in Tokio ungefähr doppelt so viele gute Bands gibt als in Deutschland." Die Flora in Hamburg wird vorgestellt und ein Artikel über das SO 36 in Berlin verfaßt, der nicht gerade positiv ausfällt. Das SO wird als Rockschuppen betitelt, was anschließend in mehreren Telefonaten Marc von MAD auf den Plan ruft, der meint den Ruf verteidigen zu müssen. Doch Eindrücke bleiben Eindrücke auch wenn sie sich nicht geschichtlich bestätigen lassen. Ich interviewe total bekifft meine Helden von Neurosis und habe Angst vor diesen Menschen. Sie sind so hart, so destruktiv und so weit von meinem Leben entfernt. Beängstigend wirklich. Trotzdem fahren wir ihre erste Tour eine Woche mit, doch die Meinung ändert sich nicht! Die besten Konzerte meines Lebens. Ich sehe sogar Leute auf Neurosis Gigs weinen. Wahnsinn. Swen Bock schleimt sich bei den Spermbirds ein. Der Liquidator kämpt immer noch, so wie heute gegen das unglaublich Bööse. The Notwist werden auch interviewt und zur besten Platte der letzten Monate wird die BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE, gekürt. *„Sie verkörpern die Realität mit all ihren negativen Ergüssen! Sie sind Poeten der einfachen Wahrheit! Sie sind Blumen am Arsch der Hölle."*

BLURR #6: BLURR #6:

Ole macht ein Supercover, siehe Abbildung, was später das erste Blurr T-Shirt zierte. Obwohl da war ein Kerl aus Berlin, der sich selber ein t-Shirt mit dem Cover des ersten Blurrs machte, hab den Namen vergessen, gruß falls es dich noch gibt. Melde dich, kriegst einen Preis für das Durchhaltevermögen. Ich denke nur an den Sommer, Surfen, Nils steigt bei der Blurr Hausband Intricate aus. **GIRLS AGAINST BOYS** sagen auf die Frage „Woran sie glauben?";
Scott: Genau das ist mein Problem. Ich glaube eigentlich an alles, ich glaube an nichts. Das hat meine Mutter zu mir gesagt und ich glaube an Erfolg, ich glaube an Girls Against Boys. Alexis: Mein Vater ist Deutscher also glaube ich an die Arbeit.
Jonny: Meine Eltern sind Schotten und Iren, ich glaube also ans Kinderkriegen und Scotch trinken.
Scott: Auf einem theoretischen Level glaube ich an Prozesse im Leben. Ich hab keinen festen Wohnsitz, lebe in einem aggressivem Land ohne Geschichte, woran soll ich glauben?
Jonny: Ich glaube an Liebe und Verständnis.
Scott: You lucky fucker! Nein ich finde es nicht lächerlich. Du hast Grund genug dazu. Du hast seit Jahren eine Beziehung und es geht ja gut.
Alexis: Worin ich glaube, ist ein Leben leben, das sich verändern läßt."
Es gibt das erste Mal den Car Scene Report, der im Moment ja etwas zum Stillstand gekommen ist. Leider. Liqui ist im Kampf gegen das unglaublich Bööse auf dem Watersafemoon gelandet. Wow. Milto interviewt **Lagwagon**, schäm dich du Arsch. **ABC Diabolo** hauen uns Metal-Crust um die Ohren. Super Platte. Das schlechteste Interview aller Zeiten gibt es mit Mind Machine, was an Interviewer Marc liegt, heute bei Bratseth Basser, der mehr Unwahrheiten über die Jungs verzapft als anderes. **Big Drill Car** sind auf Tour, auch **Quicksand**. **Four Walls Falling** spielen und die **Bikini Kill** Mini Lp kommt raus. Das **ZAP** rief zur Gründung einer Partei auf, die Z.A.P. heißen sollte und Didei kotzte auf den Namen, aber nicht das Vorhaben. Außerdem war das Jahr der Kuh! H-Andi schrieb den ersten Artikel über Star Wars. Er zeigte ihn glaube ich sogar seiner Deutschlehrerin auf der Kollegschule und sie war ganz und gar nicht von seiner schriftstellerischen Fähigkeiten überzeugt. Er griff immer öfter zur Flasche. Der Plauzencontest hatte einen Sieger, der heute noch auf seinen Preis wartet. Das BLURR Mobil stirbt im Januar `94! Trauer liegt über dem Land.
Hey Daddy Memphis macht seine erste ganzseitige Anzeige im Blurr. Krieg ich da nicht noch Geld für?

BLURR #7: BLURR #7:

Glanzumschlag und ganz beschissener Schriftzug. Ein letztes Mal Intricate auf dem Cover. Peter, live mit blutender Wunde im Gesicht. Stark. Ole zeichnet und zeichnet. Ach ja bis jetzt durften die anderen noch nie eine Einleitung schreiben, das bleibt auch noch etwas so. Gefiel mir sehr gut. MEINE Einleitung bezog sich auf Faschos und deren Vernichtung und wie sollte es anders sein, auf surfen und Sonne. Rancid entpuppten sich im Interview als gute Volltrottel, die **BMX WM** in Köln fand statt. Die Goldenen Zitronen brachten ihre „ ein bißchen Todschlag" Platte raus, die die Zeit sehr gut in Wort und Musik faßt. Auf unserem Label kommen die Horace Pinker 7" und andere Scheiben raus. **BLURR Concerts** veranstaltet jede Woche Freitags in Neuss, im Scholl-Haus Konzerte. U.A. **EA80** mit **BUT ALIVE**, wo sich 400 Leute (100 zuviel) im schweißdurchtränkten Laden aneinanderreiben und 200 Leute draußen vor der Tür bleiben müssen und sauer nach Hause gehen. Die **Big Boys** sagten über skaten: "1974 Austin/Texas. Wo sollten wir skaten. Wir waren ein paar Typen, die sich so wild, laut und ausgeflippt verhielten, daß wir aus allen Skateparks verbannt wurden. Wir befolgten die Regeln nicht, wir brachen sie! Rules in Skateboarding? Eine lächerliche Frage! Wir skateten in Ditches und abgefuckten Pools, aber alles, was in Skateboard Magazinen abgebildet war, waren Parks, Kids mit dem neuesten Stuff und Boards, Contests und diese beschissenen Modesachen."
Punklabels fangen an Hip Hop Platten rauszubringen. We Bite z.B. mit der unsäglichen Veröffentlichung von J-BAD. Riesendreck. Wir widmen Hip Hop eine ganze Seite und ziehen drüber ab, lachen uns über Fanta Vier, Rödelheim usw. kaputt. Heute finde ich Fanta Vier richtig gut. Naja. Kathrin schreibt über ihre Erlebnisse im Table Dancing Club **Fallen Angels** in New York. *„Excuse me Miss! What nights do you dance?" Das ist nichts für mich und ich kann eigentlich trotdem nicht verstehen, wie es dazu komm daß bei **FALLEN ANGELS** zu arbeiten für so manches Mädchen ein Aufstieg bedeuten kann."* H-Andi macht ein großartiges Interview mit Schießbudenbesitzerin Leni auf einer Kirmes.
Blurr: Mann/Frau hört oft das die Gewehre krumm sind?
Leni: Also dann wäre ich aber eine schlechte Geschäftsfrau, wenn ich krumme Gewehre hätte. Die Gewehre werden aber auch schlecht behandelt, von Leuten die Wut haben und nicht treffen. Und die Kerle wollen immer den Frauen imponieren und wenn die dann nicht treffen, sagen die immer das Gewehr war krumm. Außerdem hab ich ja auch feste Kundschaft und wenn ich krumme Gewehre hätte, dann würden die ja sagen:" Nee, die hat ja krumme Gewehre."

BLURR #8: BLURR #8:

Andi und Franky auf Jahresabschlußfahrt zur Wundergrotte ins Sauerland.
-Blinde Frau las die Speisekarte
-Taube hörten wieder
-Rollstuhlfahrer umrundete zu Fuß die Grotte
-Schuppenflechten + Rheuma verschwanden
Letzteres Agument für die Fahrt zur Wundergrotte war auch ausschlaggebend für die beiden Blurr Redakteure zu sagen. Wundergrotte wir kommen, Schuppenflechte wir machen dir den Garaus. Am Ende des Artikels schreibt H-Andi, er sei ein anderer Mensch geworden. Geheilt, ein Wunder. Ich wollte es selbst nicht glauben. Aber H-Andis Rücken war jahrzehntelang mit hartnäckiger, flächendeckender Schuppenflechte besetzt. Und nun, ein paar Stunden Fahrt, 2 komplette Bettwäschegarnituren, 2 Rheumamatratzen, eine Plastiktüte mit orginal deutschen Wurstspezialitäten später und H-Andi ist ein neuer Mensch. So einfach kann das Leben sein. Heute essen wir noch oft von den schönen Platzsets. Den Christstollen habe ich auch noch. Könnte ein bißchen hart sein, ich glaub ich probier mal ein Stück. Aua! Grafitti Spezial gibt es, finde ich heute nicht mehr so toll die Sachen, naja! Blumfeld und Kreidler im Interview, andere Musik im Blurr, ätzend. Das erste Mal gibt es einen Jahrespoll, zum Glück auch das letzte Mal. Es ist 1994 und Jahrespolls in Fanzines braucht wirklich niemand, es gibt nichts langweiligeres. Was war die beste Platte, beste Band, bestes Konzert, puuh langweilig. Wen hätte Michael Jackson lieber heiraten sollen? Das ist mal ne vernünftige Frage. So noch kurz ne Playlist aus dieser Zeit: **EA80, Quest**

BLURR #10: BLURR #10:

Übrigens immer noch Prittstift geklebtes Layout. Wir halten die Fahne hoch. Das erste Cover, welches mit Computer gemacht wurde. Ein Comicskatephoto aus dem Skatefilm Skateboard-Madness gezogen, mit neuester Technik. Ich war so stolz.
Wir treffen uns mit Surfsoundlegende Dick Dale zum Interview in einem Kölner Hotel, der redet soviel Mist, daß wir aus dem Lachen nicht mehr rauskommen. Ein super Foto entsteht, wo wir im Vordergrund sitzen uns angucken, mit den Blicken, *„wat labert der denn da, wat will der überhaupt."*
Die 10`te Ausgabe Jubiläum und wir dachten uns aus, daß es uns jetzt schon 5 Jahren geben würde. Jetzt kann ich es ja auflösen, es waren erst vier. Aber einen Jubiläums Compilation Lp sollte her, also mußten es ja mindestens 5 Jahre sein. Beiliegend zur Lp gab es auch ein Jubiläumsheft, was nur sowas beinhaltet wie diesen Artikel + alle Bands die auf dem Sampler vertreten waren im Interview, oder mit Bericht. Alle Bands auf der Lp müßten etwas mit dem Blurr zu tun haben und schon mal ein Interview im Heft gehabt haben. Mit dabei waren EA-80, KINA, S.F.A., Luzifers Mob, Boxhamsters, Horace Pinker, Notwist, Quest For Rescue u.v.m.
Die Fragen: Warum war Michael Jackson wirklich in Deutschland? Warum trug er diesen Gesichtsschutz, war es wirklich nur eine bakteriell begründete Angst? Ist der versoffene Sack, der mit mir im Bus fuhr und meinte „ich kann sie nicht mehr sehen, diese Scheiß Neger", wirklich eines natürlichen Todes gestorben? War das Durchschnittsalter bei Millencolin wirklich 12? Erscheint das Blurr wirklich alle 3 Monate?
Als bester Leserbrief gab es einen anonymen Tip:" Sprachtips am Telefon. Wer keinen Duden hat oder mit der deutschen Sprache auf Kriegsfuß steht, kann sich von sofort an telefonischen Rat holen. Tips bei allen sprachlichen Zweifelsfällen gibt der Beratungsdienst der Gesellschaft für deutsche Sprache - von Rechtsschreibung über Grammatik, Herkunft oder Bedeutung von Wörtern und Namen bis hin zu Stilfragen - unter der Nummer 0611/524499!
Sollten wir wirklich solche Legastheniker sein? Hey Madmoiselle Babsi schreibt was über Punkartikel in Frauenzeitschriften. „Die Bullen und der Einheiztag" Miltos Artikel mit lustigen Demointerviews.
Blurr: Finden sie nicht, daß sie damit auch indirekt das System unterstützen?
Bulle: Was haben sie gegen das System?
Blurr: Handgranaten...? Das erste **BLURR FANZINE-TREFFEN** hat im Scholl-Haus, Neuss stattgefunden, eins der schönsten Wochenenden in meinem Leben. Um das alles in vier Worte zu fassen: *„Voll wie ein Eimer."*
Hervoragend waren die Workshops auf dem Fanzinetreffen, 16.00 Uhr *„Der Bart an sich - Kinn - Schäuzer, Stoppel und ähnliche Auswüchse."* **Am Gags & Gore Stand.**

BLURR #12: BLURR #12:

Skatepunkmag steht drauf und kein einziger Skateartikel ist drin. Das ist klug! Dabei sind u.a. **Rocket From The Crypt, Samiam, Rantanplan, Graue Zellen, Man Or Astroman**. Der Highlight. Nach endlosen Debatten, dürfen die anderen Blurrmitstreiter endlich auch mal ein Vorwort schreiben. Ein Fehler den ich immer noch bereue. Andi drehte diirekt durchund schrieb:" Letztens beim Aldi traf ich einen netten alten Herren mit Schnurrbart und Feuerwehrhelm, dessen Frau war ungefähr zwei Meter groß und hatte eine ganz krumme Nase. Der alte Herr wollte nur ein Brot und einen Tennisschläger kaufen, da nahm ihn siene Frau an den Arm und versuchte ein Biertaxi zu bestellen. Der Mann aber hatte die Batterie des Telefons schon für seinen ferngesteuerten Wagen genommen und die Frau hatte daraufhin eine rosa Badekappe in der Hand und legte alle Pfennigstücke die sie im Zoo gefunden hatte dort hinein."
Normal ist das nicht, oder...? 2`tes Fanzinetreffen, wieder super Party. Jawbreaker haben sich gerade aufgelößt, wir widmen mit dem Backcover. *„Summer is gone but... sometimes rainy days drop boyish wonder"* Das Stunt Team 2000 wird interviewt. Ich sehe mir die unspektakulärste Stuntshow der Welt an, zu allem Überfluß, regnet es in Strömen.
Stuntman Pierre Delaporte antwortet auf die Frage, daß es bei schlechtem Wetter doch gefährlich sei:
„Vor 2 Wochen ist mein Cousin beim Otto Mess Fest vom Seil gefallen. hier in Düsseldorf auf der Rennbahn."
Blurr:" War der voll wie ne Hupe oder war das ein Materialfehler?"
Pierre: „Ein Matereialfehler, was denkt ihr denn?"
Ansonsten macht gOtt noch seine unglaubliche Rheinreise, zu Fuß hunderte Kilometer, wahnsinnig spannend. Hat er es geschafft oder nicht. Fragen über Fragen... Die rote Rübe hat auch ein Interview und steuert schöne vegetarische Rezepte bei.

BLURR #13: BLURR #13:

Die dickste Ausgabe, mit 80 Seiten und einem der besten Cover. **Atta** die mitlerweile in Berlin lebt zeichnete dieses Meisterwerk, perfekt, die Simpsons auf einem Blurr Cover und nicht nur das. Im Heft findet sich das Interview mit dem deutschen Synchronsprecher von Homer. Der Knaller war noch, daß das Interview telefonisch geführt wurde. Ich war so nervös und mußte erstmal lachen, als sich am andere Ende der Leitung **Homer Simpson** meldete. Verdammt. Mein Leben war schon immer von Sprüchen aus Filmen beeinflußt. So lief ich nicht nur mit 16 Jahren so rum wie John Bender in Breakfast Club, sondern zitierte bei jeder Gelegenheit die Sprüche aus eben jenem Film. Doch jetzt mußte ich völlig durchdrehen, eine Zeichentrickfigur bestimmt nicht nur mein Leben, ist real geworden. Hieeeelfe!
Descendents haben sich wiedervereinigt und kommen nach Deutschland. Super Konzerte und ein nettes Interview. MY LAI gab es auch noch, super live Band. Es gibt Widerstand im Wendland, Milto mittendrin beim Castorkampf. Nach der Jahresabschiedsparty im Scholl-Haus, steigen Franky und ich betrunken in ein Flugzeug. Kurze Zeit später befinden wir uns in London, verbringen viel Zeit in Pubs und kommen ohne auch nur einen Punk gesehen zu haben wieder zurück. Ich hab gar keinen Jetlag! **Split Lip** spielen im Scholl-Haus und ich fange an Emo-Bands aufgrund ihrer Gesichtslosigkeit zu hassen. Zum Glück haben wir bis heute keine dümmere Band erlebt. Ätzend! Lunchbox, die grandiose Bonnerband um Revolution Inside Patrick und Sabine spielten im Knast, also gab es sie auch noch. Wenn sich jemand noch erinnert, wir hatten die ganze Reviewschwämme satt. Früher hat man sich seine Platten noch selber gekauft und mußte nicht soviel Mist besprechen. Insgesamt ca. 16 Seiten Reviews Horror. Also neue Schriftgröße 5 pt. vielleicht nicht die schlaueste Idee, war wirklich kaum noch zu lesen. Dafür war der Reviewteil in der Heftmitte zum rausreißen und wegschmeißen. Ein Tourreport der wahrscheinlich besten Tour in meinem Leben war auch im Heft. **KINA/FREE YOURSELF**, eine wunderbare Tour mit vielen Ereignissen, vielen netten Menschen. Besonders Kina und Umfeld sind zu Freunden geworden. Wir machen immer noch Touren für die Bands aus dem Kina Umfeld. Kina haben mir gezeigt das man Punk noch mit Ende 30 Leben kann. Punk heißt immer noch Interesse an Veränderungen, Widerstand zu haben. Immer noch nach über 15 Jahren in besetzten Häusern zu spielen und immer noch hinter den alten Inhalten zu stehen. Danke!
Ach ja ich hab das erste Mal meinen eigenen Schnaps gebrannt. Es gibt Leute die behaupten mein Vater hätte daran den Hauptanteil. Naja mag sein. Aber ich hab die meisten Flaschen getrunken.

BLURR #14: BLURR #14:

Wiedereinmal ein Olecover, super. Claudie und ich abstrakt, als Fischmenschen. Ein neuer Computer wird gekauft und der MAC (ja ein echter 8 Karat) kommt etwas unbeholfen zum Einsatz. Seltesame Schriften machen den Fließtext oft unlesbar. Striche die Wörter unter sich begraben. Graphic Design ist schön und gut, aber...
...Inhaltlich bleibt Blurr Blurr. Eine Serie die ich bis jetzt vergessen habe, geht in die 4 Runde. Betitelt „Selbstverwaltung, Wir machen uns unser eigenes Leben", beinhaltet Berichte über Besetzungen, Erfahrungen von alten besetzten Zentren/Läden usw.! Ist leider im Moment eingeschlafen. Können aber gerne wieder Berichte geschickt werden.

Gospel Yeah Yeah ist in. Die Nation ist nicht tot, sie hat nur einen neuen Namen. THE MAKE UP, grandioses Entertainment. Die Revolution ist tanzbar. I feel it Baby yeah yeah. Jetzt kamen wir auf die tolle Idee die Reviews noch kleiner zu machen und weiß auf schwarz zu drucken. Cool! Dumm! Die Jet Bumpers machen den Simpsonstest: Hier ein paar Fragen, könnt ihr sie beantworten?

1) Was ist die entscheidene Zutat für einen Flaming Moe?
2) Wie heißt die Art Baby Puppe und wer ist der größte Sammler?
3) Wie heißt der Elefant den Bart gewinnt?
4) Welche Frisur hat Doktor Hippert als Maggie geboren wird?

Die Jet Bumpers konnten alles über die Simpsons beantworten und spielten auch auf der Blurr Simpsons Filmnacht in dem Programmkino Cinema in Düsseldorf. Ein wilder Abend mit viel Bier. Der erste Endless Grind Old School Skate Contest in Bremen/Schlachthof findet statt. Super Wetter, alte Tricks, alte Klamotten, Bands live am Pool und unglaublich viel Spaß. Der Contest wird nächstes Jahr zum 4`ten Mal stattfinden. Kommt alle nach Bremen. Franky interviewte die Spreewldgurken von Stereo Total und lernte was über Programmkinotouren. Außerdem gab es das erstemal den Frankis Flying Circus, das unglaubliche Wortfeuerwerk eines Verrückten. Eine wichtige Anzeige erschien!

„Wegen Aufgabe meines kleinen, süßen Streichelzoos, zwecks Tamagotchikauf, habe ich folgende freundliche Gesellen abzugeben: (Nur zusammen und gegen Schutzgebühr)
Enten, 13 große, 120 Küken, Friedenstauben, weiß (V-Tauben und Tümmler), 4 ganze Bienenvölker, 28 Perlhühner inkl. Perlzwiebeln, 40 Minischweinchen, Göttinger, 14 Springpony`s, hübsch, 12 Kinderpony`s, leicht defekt, 300 Ziegen, Muttertiere + Lamm, 40 Teddy - Hamster, schwanger, Ticket 2000 Stufe A & B!"

BLURR #15: BLURR #15:

Auf zur Nummer 15, welches Jahr haben wir überhaupt. `97 mittlerweile. Ist gar nicht mehr solange her. Das Layout ist wieder übersichtlicher. Shades Apart kommen auf Tour, schön, schön. Es gibt einen Mike Ness lookalike Contest. Es ist Wahnsinn, Leser Ingo Keßels sieht Mike Ness, so verblüffend ähnlich, selbst die Tattoos, das er ein Haufen Preise einheimsen kann. Die Leserreviews wurden eingeführt und außer das jeder Abonnent nun etwas zum reviewen mitgeschickt bekam, DIY um eine Bedeutung reicher wurden, mußten wir endlich nicht mehr soviele Platten besprechen. Die Lesererereviews waren und sind einfach ehrlich, wenn ne Platte scheiße ist wird die auch fertig gemacht richtig, so, kein Vertrag. Wir haben immer noch auf Bekanntschaften usw. geachtet. Da ist es, ein Interview mit der verstorbenen Lieblingsband. JAWBREAKER, John von Propagandhi, jetzt Weakerthans hat es geführt. Die beiden reden gut geschwollen, ich hatte sehr viel Spaß beim Übersetzen. Ich sprech halt scheiß Englisch, aber lustig soll es sein. Hab ich aber nix von, wenn ich anstatt gesagt zu bekommen wo sich ein Klo befindet, ich mich auf einem Tennisturnier wiederfinde. Das ist Amerika, großer Mist. Wow Bluetip sind auch dabei. Get Up Kids sind auf Tour. Hat sich also nicht viel geändert.

BLURR #16: BLURR #16:

Mein Lieblingsblurr von denen nach der #10, die ich zur neuen Generation zähle. Toll wie man sein Leben einteilt!
Das beste Cover überhaupt, etwas an Beasty Boys „Sabotage" angelehnt. Verkleidet als 70`s Kampfsportagenten versuchen wir die Regierung zu stürzen. Dazu gibt den `98 Sommerkalender. Die Leute von Revolution Inside Label aus Bonn (gibt es leider nicht mehr, traurig blicke ich zurück) führen ein Interview mit Dischord Rec.! Wenn das nicht paßt. John Yates erzählt das er von Natur aus politisch ist. Er glaubt, er würde sich als DIE HARD Socialst , wie seinen Großvater bezeichnen. Er ist kein Mitglied der einer Partei oder politischen Gruppe, außerhalb von ein paar Umweltorganisationen. Er hat wenig Vertrauen in politisch Organisierte. Sein Artwork ist unabhängig veröffent-

magazine

licht, sein Weg aus seinem Mund zu schießen und zu fühlen das will er sich erhalten. **Refused** habe mit der Platte *„the shape of punk to come"* den Oberknaller hingelegt. Harter, unglaublich powerfuller Hardcore mit dem Anzug und Konzeptcharme von Nation Of Ulysses! In dem Interview schickt Gitarrist Jon schon voraus, daß er es nicht für ausgeschlossen hält, das Refused sich in Kürze auflösen, da u.a. dem Sänger die Musik gar nicht gefällt, er nichts von den angewandten Samples hält. Gesagt getan, aufgelöst. Don`t stop dancing to the rhythem of revolution. Gluecifer sind auch im Heft, der Rock ist angesagt. Bands wie Gluecifer, Turbonegro sind auf ihrem Höhepunkt. Ist heute auch schon wieder vorbei, Turbonegro gibt es nicht mehr.

BLURR #17: BLURR #17:

Das große Flipperspecial von Jens Bumper. Dazu das super Blurrflipperposter als Beilage. Jens gibt klasse Tips zum Flipperkauf und trumpft mit seinem Wissen über Rockflipper auf. Hier nochmal seine all time favorite TOP 3 Rock`n Roll Pinball-Machines:

1. Ted Nuget (Stern Electronics `78) Ausgezeichnete Figuren und der Flipper piepst was das Zeug hält und reproduziert keine dummen Songs.

2. The King (Bell Coinmatics, ca.78) Der Elvis Flipper, der King war wohl kein Flipperfan, denn er weigerte sich seinen Namen für einen Flipper herzugeben. So heißt er schlicht THE KING

3. KISS (Bally `78) Großartige Rock Posen vermischt mit Flammen über Flammen. Gesuchtes Sammlerstück

Uns ist etwas unglaubliches gelungen. „Wir haben die Augen von Diana"! Ja Prinzessin Diana ist tot, zermatscht, doch uns ist in einer Nacht und Nebelaktion gelungen Diana sorgfältig aus der Familiengruft auszugraben und ihre Glubscher mit einem Spezialwerkzeug auszuschneiden und mit einer sehr geheimen Lösung super haltbar zu machen. Durch ein kompliziertes Spezialverfahren, das sehr teuer ist, wurden die Augen in die Brille eingelassen und durch gezielte Gammastrahlung zum Leben erweckt. Einfach die Brille ausschneiden und jeder kann gucken wie Diana, als sie gegen den Pfeiler heizte. Angekündigte Beilage für die nächte Ausgabe: „Wir basteln eine Nordseerobbe aus einem alten Fußball"

Wieder Old School Skate Contest in Bremen, Ole zeichnet super Anziehmännchen. Die Nummer siebzehn ist somit eindeutig die Bastelausgabe. Da auch der tolle Blurr Papierflieger zum Ausschneiden und Spaß haben dabei ist. Ein Interview mit Ken Blackburn, dem Papierfliegerweltrekordhalter darf da nicht fehlen. Er erzählt von der schwierigen Situation, als sein Wurfarm nicht mehr der Alte war und er zum Aufbautraining sich in ein Bodybuilding-Studio einschließt um anschließend seinen eigenen Rekord erneut zu brechen. Der Record ist 18,80 Sekunden in der Halle. Draußen mit aufsteigenden Luftströmen legen seine Flieger manchmal Strecken von 300 m zurück. Oliver Rohrbeck, Justus Jonas Sprecher von den drei ??? erzählt das er früher viel auf Punkkonzerten in Berlin war, Stiff Little Fiinger, Crass usw.! Cool!

BLURR #18: BLURR #18:

Wir waren auf dem Dackelblutabschiedskonzert in Hamburg, feierten wild und sind am nächsten Tag fast vor Kälte erfroren. Das Backcover ist Dackelblut gewidmet, ebenso die Einleitung. Ein großartige Band, mit durchgeknallten, netten Leuten. Auf Wiedersehen MS Dackelblut! Beim Interview mit einem Wettbüroleiter, verlieren wir unser letztes Geld, deshalb fällt das Heft etwas dünner aus. Doch nun besitzen wir die richtigen Wettinformationen um den ganz großen Coup zu landen. Wettbürobesitzer: „Hohe Gewinne sind für mich nicht witzig."

Donots haben ne Anzeige im Heft, die bis heute nicht bezahlt ist. Wir verabschieden uns vom Blurr Concertort, Scholl-Haus in Neuss nach über 3 Jahren. Zuviel Ärger und Probleme vor und nach den Konzerten, mit der Stadt, aber auch innerhalb der Konzertgruppe. Eine wunderschöne Zeit.

BLURR #19: BLURR #19:

Ein Rückblick auf das letzte Heft kommt mir etwas dumm vor und einfach aufzuschreiben was drin war ist auch nicht Sinn der Sache. Frankis Flying Circus gibt wieder Vollgas:" Verdammt nochmal - mir fallen die Haare aus! Ich habe eine Glatze und mit den ausgefallenen Zotteln könnte ich ein Kissen stopfen. Fingernägel hab`ich auch keine mehr! Ich hätte die Hände von den Masthühnern aus Belgien lassen sollen, die ich mir im Anflug eines Freßanfalls zu Hauf in den Wamps geballert habe! Ich weiß, ich weiß! Ich sollte es nicht tun und kein Gebratenes mehr essen, aber es schmeckt mir halt." Als Beilage, gab es den El Helicoptero zum Ausschneiden und Basteln. Der Craving Sänger hat es geschafft. Den Hubschrauber peferkt zusammen gebaut, unglaublich, Preise winken!

Bleibt eigentlich zum Schluß nicht mehr viel zu sagen, da ja alles vom Anfang an gesagt wurde. Ich will nur voller Bescheidenheit uns selber auf die Schulter klopfen und sagen, ich finde es toll wie es bis jetzt gelaufen ist und ich finde das Blurr super! Ja so ist es nun mal! Ist doch schön wenn man mit den letzten 8 Jahren zufrieden ist. Es wird weiter gehen, immer weiter. Noch kurz ein Aufruf, der dem in der ersten Blurr Nummer sehr ähnelt: Beteiligt euch noch mehr am Heft, denn es soll eine Gemeinschaftssache sein, schreibt Artikel, mehr Briefe, Anregungen, regt euch auf, seid so wie ihr seid. Die Zeit des Verstellens ist vorbei, wir sind hier nicht im realen Leben. Wir sind im Untergrund! Tanzt mit zum Beat des Blurrs.

Liqui

Stoned in Berlin

Tinis Bericht von der dritten bundesweiten Hanf-Parade – Am 28. August ´99 vom Alexanderplatz bis zum Brandenburger Tor

Nach stundenlanger Fahrt kam ich endlich in Berlin an, super aufgeregt, da es mein erstesmal in Berlin war und ich nicht wusste, was mich erwartete. Ich wurde von einem netten Mann von der Mitfahrzentrale an der U-Bahn-Haltestelle in Neukölln abgesetzt und – unglaublich aber wahr – um 13.35 Uhr kam auch direkt meine Bahn Richtung Rudow, wo ich dann auch von meiner Freundin Millie abgeholt werden sollte. Als näxtes fuhren wir zum Walhalla-Festival, wo wir zelteten. Zu Essen und zu Trinken gab es auch noch und alles für 70 Mark das ganze Wochenende. Ein kleiner Tip für Leute, die auch mal zur Hanfparade wollen – es müssen keine teuren Hotels gebucht werden. Es war dort alles sehr nett hergerichtet, es gab ein "Gemeinschaftszelt", in der Mitte ein Lagerfeuer, drumherum eine Hollywood-Schaukel, Sofa, Sessel, Bett und ein paar Tische und das ganze ausgestattet mit ein paar Fellen (für Vegetarier nicht so toll). Alles in allem sehr urig. Das geilste war aber das Zelt mit der Badewanne, d.h. man konnte mitten in der Nacht unter (fast) freiem Himmel bekifft heiß baden gehen. Was will der Mensch mehr.

Ach so, man konnte dort natürlich sehr nette Leute kennenlernen, so z.B. die Schweizer, die an der Tour de Hanf teilgenommen haben, d.h. die sind mit dem Fahrrad aus der Schweiz bis nach Berlin zur Hanfparade gefahren und auch wieder zurück. (Irre muss es auch geben.) Dann auch noch Jo Biermanski von der Gruppe "Highzung", der sich darüber beschwerte, dass das Blurr die letzte CD sehr verrissen habe. (Leute, was habt ihr da schon wieder gemacht!) Aber alles in allem eine sehr angenehme Atmosphäre!

Am nächsten Tag ging es dann zur HANFPARADE, die am Alexanderplatz starten und bis zum Brandenburger Tor gehen sollte. Als wir am Alexanderplatz ankamen, waren nicht annähernd 500 Leute da, also warteten wir darauf, dass noch mehr Leute kommen. Bis dann ein Bulle kam (wir natürlich gehofft, dass er nichts Böööses will) und uns gründlich darauf hinwies, dass die Parade eine Strasse weiter starten sollte. Das Bullenaufgebot war sowieso enorm. Mir kam es so vor, als ob die Stadt Berlin all ihre Bullen zu dieser einen Parade geschickt hätte. So viel Polizei konnte man bestimmt nichtmal auf der Love-Parade sehen.

Wir also eine Straße weitergezogen, da standen auch schon die Paradewagen – circa 13 Stück. Und nach und nach kamen auch die Leute – laut Polizei waren es 150-180.000 Leute. Nicht schlecht! Die Parade beinhaltete für jedermann etwas: zwei, drei Techno-Wagen, ein Hip-Hop-Wagen, ein Wagen mit ´ner Rock-Band – oder war das Heavy? – ich weiß nicht so genau, na ja, und natürlich ein Punk-Wagen.Und alle kämpften für ein Ziel und – unglaublich aber wahr – alle verstanden sich wunderbar, man sah später auf der Fete Punks zu Techno tanzen. Nur die Bullen standen ein wenig unter Stress, als sie versuchten, die Leute von den Strassenbahnschienen zu bekommen. Die Bullen hatten überhaupt keine Zeit, darauf aufzupassen, ob die Leute Joints rauchten.

Nachdem wir am Brandenburger Tor angekommen waren, verteilten sich die Wagen und boten vereinzelt einige Musikprogramme an. Ansonsten konnten man in Buden Hanfprodukte, z.B. Kosmetik, Blättchen oder auch passende T-Shirts zur Parade kaufen. Die Party ging dann bis ca. 22 Uhr. Durch das Laufen, Feiern u.s.w. waren wir dann auch dementsprechend müde. Als wir dann abgebaut haben und wieder im Camp "Walhalla" ankamen, ging dort die Party weiter. Es wurde gegrillt und später auch noch ein Orakel gemacht.

Am nächsten Tag ging es dann wieder nach Hause und um zu sehen, ob auch etwas über die Parade in den Zeitungen steht (ich meine 150.000 Leute sollten nicht spurlos an einem vorbeigehen), hielten wir kurz an einer Tanke und siehe da, die Berliner Morgenpost erbarmte sich doch tatsächlich eines kleinen Artikels mit der Überschrift "Hanfparade legte Verkehr lahm". Desweiteren wurde in diesem Artikel die Teilnehmerzahl auf 10.000 minimiert. Dies war auch der einzige Bericht in den Medien. Also, ich kann euch nur sagen, Leute macht euch nächstes auf den Weg nach Berlin und kämpft für guten shit.., äh, natürlich für eine gute Sache!

GRÜNE HILFE

Und hier jetzt das Interview mit Millie von der "Grünen Hilfe":

Blurr: Was ist die "Grüne Hilfe"?

Millie/Grüne Hilfe: Die **"Grüne Hilfe"** ist ein bundesweites Netzwerk, dessen Hauptaufgabe darin besteht "Erste Hilfe" zu leisten, wenn Hanfkosnumenten, im Volksmund auch Kiffer genannt, Probleme mit Polizei und Behörden haben. Meist handelt es sich hier um Hausdurchsuchungen, Gartenrodungen, neuerdings auch verstärkte Zollkontrollen bei Musikveranstaltungen, wobei so manches Rauchkraut brutal beschlagnahmt wird und berufstätige Leute ihren Führerschein verlieren. Bei der heutigen tückischen Gesetzeslage ist es eigentlich nur noch möglich oder sinnvoll, einen guten Anwalt zu vermitteln. Die meisten unserer Regionalbüros sind Privatleute, die selber schon Ärger wegen Cannabisbesitz hatten.

Blurr: Welche politischen Hintergründe hat die Aktivität der "Grüne Hilfe"?

GH: Ja, das sind diese verlogenen Gesetze in der "freiheitlichen Demokratie", die einem/r mündigen Bürger/in vorschreiben, welches Genussmittel er zu sich nehmen darf, und die chronisch kranke Patienten, die es als Medizin nutzen, zu Kriminellen machen. Man muss sich das mal vorstellen: ein Aids- oder Krebspatient, der sich sein Marihuana selber anbaut, oder schlimmer, der es unter dubiosen Umständen in der Szene kaufen muss, der muss mit Strafverfolgung rechnen, was mit Anwalts-, Gerichtskosten etc. auch noch ein "teurer Spaß" wird. Wenn der Staat es wirklich ernst meinte mit dem "Sparen", könnte man für wenig Geld eine Naturmedizin herstellen, beziehungsweise die Patienten Marihuana selbst anbauen lassen. Das kostet die Krankenkasse und somit die Versichertengemeinschaft gar nichts. Ich glaube, viele Leute wissen gar nicht, wie teuer diese hochgepriesenen Aids-Schmerzmedikamente sind.

Noch ein Beispiel aus jüngster Zeit. Ein Bekannter wurde auf dem Weg zur Love-Parade auf einem ostzonalen Rastplatz vom Zoll auseinandergenommen. Bei ihm fand man 1,5 Gramm, bei seinem Kollegen, einem Bundeswehrsoldaten 4 Gramm. Die 4 Gramm von dem Bundi wollte der Polizist abends ins Feuer werfen und vergessen. Das Raupiece von dem anderen, einem Altenpfleger mit Herz und Seele, wurde aktenkundig und er muss mit dem Verlust seines Führerscheins rechnen. Autogefahren ist bei der Kontrolle auch noch der Bundi.

Also, noch mal ganz pauschal gilt fü die **"Grüne Hilfe"**: Es sollte jeder, der im Wahlalter ist, entscheiden können, ob er sich dummsäuft oder er den verbünftigen Umgang mit Haschisch bzw. Mrihuana erlernen will. Um sich den Kopf damit zuzumachen, ist es allerdings nicht geeignet. Den Irrglauben haben leider auch sehr viele junge Leute, die das auf Krawall versuchen, indem sie eine Blubber nach der anderen rauchen. Aufklärung tut also Not.

Blurr: Aus welchen Gründen bist du bei der GH?

GH: Die "Grüne Hilfe" ist eine der Möglich-

keiten etwas gegen die Ungerechtigkeit zu tun – die Bewegung zu stärken.

Blurr: Bist du mit der GH zufrieden?

GH: Die Zusammenarbeit unter den einzelnen Regionalbüros ist nicht so doll. Einige geben sich Mühe, andere profilieren sich, wie das in anderen Vereinen auch so ist. Ich habe gemerkt, dass Vereinsmeierei nicht so mein Ding ist und mache lieber unabhängige Aktionen, die der Hanflegalisierung dienen. Zur Zeit bin ich ziehmlich mit Werbung für die Berliner Hanfparade beschäftigt. Es gibt so viele Möglichkeiten hanfaktiv zu sein, sei es Leserbriefe schreiben, Hanfsendungen im Offenen Kanal und und und. Zur Zeit tu ich zwar noch meinen Job als Grüne Hilfe-Helferin, aber ich suche schon seit langem eine/n Nachfolger/in. Enttäuscht bin ich von der Klientel. Ich bekam in dreieinhalb Jahren gerade mal eine Briefmarkenspende und zwei Rückmeldungen.

Ja, und wenn ich mal mit einer Unterschriftenliste für die Legalisierung komme, dann muss ich mir teilweise so feige Sprüche und Verweigerungen anhören, dass es mich dazu bewegt, meine neue Adresse nicht mehr öffentlich zu machen und mich für solche Leute aus dem Fenster zu hängen. Das sind oft diejenigen, die mitten in der Nacht anrufen und nach der "Grünen Hilfe" schreien.

Blurr: Wie wichtig findest du dann so eine Vereinigung und von welchen Geldern existiert ihr?

GH: So eine Vereinigung ist ganz wichtig, wenn sie denn funktioniert und das hängt von beiden Seiten ab. Von den Leuten im Verein und von den Nutzniessern, bzw. der Spendenfreudigkeit und der Bereitschaft der Rückmeldung, damit man Erfolgswerte zum Weitergeben hat. Falls wirklich mal einer spenden will, dann soll er demjenigen, der ihm weitergeholfen hat, dirket eine Spende schicken. Es gibt ein Spendenkonte in Trier (Kto: 116361 / Blz: 58561594), aber damit hatte ich nie Berührung. Jeder, der die "Grüne Hilfe" nutzt, solle sich mal genau überlegen, wie viel ihm die Hilfe wert war und dementsprechend handeln. Wo soll sonst die Motivation herkommen. Auch von Gleichgesinnten lässt man sich ungern benutzen, oder?

Blurr: Ich hoffe, dass dieses Interview auch die Motivation für Solidarität mit der "Grünen Hilfe" bei einigen erhöht hat. Danke für deine Antworten.

Tini

"Kaum ein Zweifel besteht allerdings, dass die durch internationale Finanzspekulation, Subventionsbetrug und ähnliches angerichteten materiellen Schäden in keinem Verhältnis zu den Folgen alltäglicher Kriminalität stehen, auf die sich die öffentliche Aufmerksamkeit vor allem richtet. Deutlich ist nur, dass kriminelle Bedrohungen medial und politisch systematisch produziert, aufgebaut und eingesetzt werden. Der Gewaltdiskurs ist universell geworden. (...) Ein Beispiel für die systematische Inszenierung von Kriminalität bietet die staatliche Drogenpolitik, die darauf angelegt ist, nicht nur eine Masse gewöhnlicher Straftäter zu erzeugen, sondern dem internationalen Drogenhandel überhaupt erst eine wirtschaftliche Grundlage verleiht. Auf eine kurze Formel gebracht, produziert also der Staat das, was er zu bekämpfen vorgibt. Damit gelingt es, die gravierenden Probleme sozialer Unsicherheit, von Ausgrenzung und Marginalisierung auf die Kriminalitätsebene zu verschieben."

(Joachim Hirsch, Der nationale Wettbewerbsstaat, 1995, S. 158)

7 Gründe für das Ende der Prohibition von Drogen!

(...u.a. aus nem Flugi zur Hanfparade)

1. 80% der 1000 Milliarden Dollar, die jährlich und weltweit kriminell verdient werden, werden beim Drogenhandel umgesetzt!

2. Verschwendung von Steuergeldern, denn jährlich kostet die BRD ihre "gescheiterte Drogenpolitik" 13 Milliarden Mark. Dabei ist den Kommissariaten bewusst, dass ihnen die Aufdeckung von nur maximal 10% des Handels gelingt. (siehe z.B. Spiegel 5/1997)

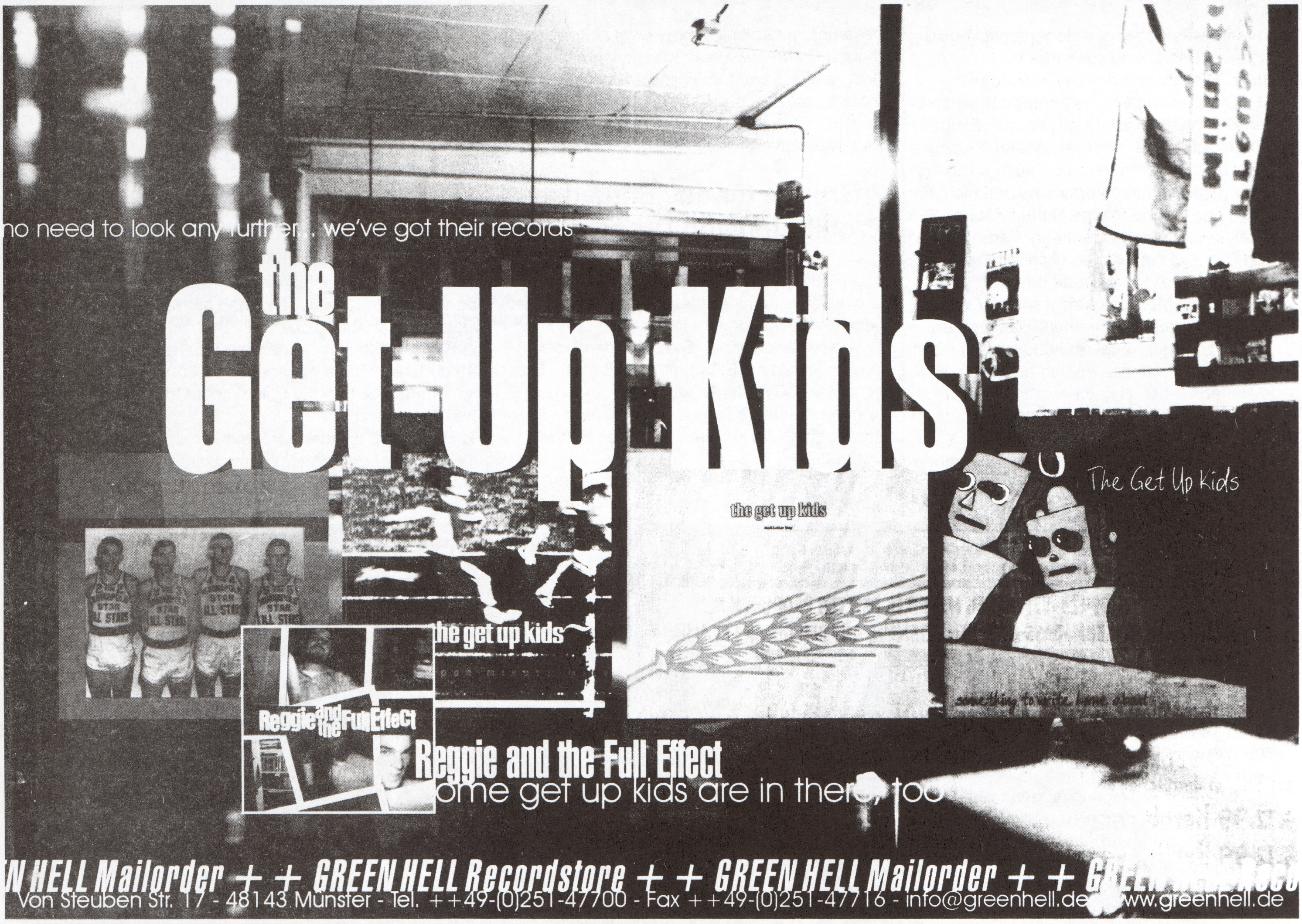
3. Ausgrenzung, Armut und Zerstötung der Gesundheit und des Lebens der nichtwohlhabenden Drogenabhängigen verursacht sozialen und individuellen Schaden weltweit.

4. Die Prohibition bringt keins der von ihr angestrebten Resultate, trotz Erhöhung des Aufwandes. Der US-War on Drugs z.B. kostete vor 10 Jahren noch 100 Mrd., jetzt 400 Mrd. Dollar.

5. Drogenkonsum und –besitz macht einfache Leute zu "Kriminellen". Vor deutschen Amtsgerichten sind bis zu 80 % der verhandelten Straftaten Drogendelikte.

6. Gesundheitsrisken im Verhältnis – Tabak verursacht 6% der Todesfälle in der Welt. In den USA sterben jährlich 400.000 Menschen an den Folgen des Rauchens, 100.000 durch Alkohol, 5000 durch illegale Rauschmittel. In Deutschland gibt es jährlich 40.000 Alkoholtote gegenüber 1-2000 Opfern illegaler Drogen. Geben die Bullen sogar in ihrem eigenen Info-Material zu.

7. Prohibition ist kontraproduktiv und verhindert Aufklärung über den gefahrenbewussten, gesellschaftlichen Umgang mit Drogen.



no need to look any further... we've got their records
the Get Up Kids
The Get Up Kids
the get up kids
the get up kids
Reggie and the Full Effect
Reggie and the Full Effect
some get up kids are in there, too
HELL Mailorder + + GREEN HELL Recordstore + + GREEN HELL Mailorder + +
Von Steuben Str. 17 - 48143 Münster - Tel. ++49-(0)251-47700 - Fax ++49-(0)251-47716 - info@greenhell.de www.greenhell.de

They had talent. They had guts.
turbonegro
- the movie
starring:
hank von helvete • euroboy
rune rebellion • pål pot pamparius
happy tom • chris summers
95 Minuten Turbonegro Feuerwerk
mit allen 4 Videoclips,
Tourneen 95-98, TV Mitschnitte,
privates Filmarchiv der Band
und vieles mehr!
Turbonegro
Turbonegro
»Never is Forever«
LP/CD
Turbonegro
»Darkness Forever«
DoLP/CD
TURBONEGRO
BITZCORE
Postfach 304107
D-20324 Hamburg
fax: 040-313009
www.bitzcore.de
bitzcore@csi.com
Ab Februar 2000: »Ass Cobra« re-issue
mit neuem Artwork und Bonus Tracks!
Turbonegro
Ass Cobra
Ass Cobra
CD/LP
Apocalypse Dudes
CD/LP

amazing adventures of LIQUIDATOR part 20

Ein kurzer Rückblick!
Was ist geschehen. Hm, ich errinere mich schwach, irgendwie ist alles verschwommen. Ein Hubschrauber, ein Hase, der Golfkrieg, oder so ähnlich. Also es war wohl ne Menge los. Der Liquidator war verschwunden, eine Nachricht tauchte auf und ich entdeckte ihm im Fernsehen wie er, ja jetzt weiß ich es wieder, im Kosovo Krieg alles was sich bewegte, oder auch nicht bewegte umnietete mit den Worten:" Der Krieg wird euch alle töten! Alle Mächtigen der Erde. Die Zeit ist gekommen für die Freieit der Menschen. Vernichtet euch selber. Ich helfe nur! Ein kleines Dankeschön reicht!"
Dann..
... fiel der Fernseher aus, auch 12 Stunden später noch immer kein Empfang. Sollte die Sklaverei vorbei sein! Hatte Liqui es geschafft das unglaublich Bööse auf dem Planeten Erde auszurotten?
Puuh 21 Pizzen, dazu einige Dosen Cola, das schafft selbst den größten Scheunendrescher. Ich trainiere im Moment für die Landwirtschaftsschau im Frühjahr, ich will als Scheunendrescher der Saison premiert werden. Ich schlafe ein...
...um wieder zu erwachen. Allerdings nicht freiwillig. Monotone, laute Wortfetzen ließen die Wohnung erzittern und mich in sekundenschnelle senkrecht im Bett stehen. Aus den Augenwinkeln erblickte ich eine nasse, fast durchsichtige Gestalt, die auf dem Boden kniete, die Hände in die Luft warf und immerzu rief:" JA, meine Gebieter, ich werde die Weltlenker um mich scharen. Die Mission werde erfüllt. Die Weltlenker sind da! Sie werden uns retten. Die Weltlenker sind da, sie werden uns retten."
Ich traute meinen Augen nicht. Er war es, wirklich, live, direkt neben mir saß er betend auf dem Boden. In meiner Wohnung, ich wollte heulen und das tat ich auch. Der größte aller Helden, der Retter des Universums, der Kämpfer für alles Guuute, der Feind alles Bööösen, das so bööse ist, daß es...
... ach lassen wir das. Der LIQUIDATOR, leibhaftig. Wie ich so vor mich hin weinte geschah es, daß er mich bemerkte, kurz innehielt um dann mein Gesicht zwischen seine beiden Hände zu nehmen und mit ruhiger Stimme: "**Die Weltlenker sind da.**" zu flüstern. Ich wußte zu diesen Zeitpunkt nicht was dieser Satz bedeuten sollte, doch es hatte etwas sehr beruhigendes wie der Liquidator es sagte. Die Weltlenker, es hatte etwas positives, etwas hoffnungsvolles. Ich weinte weiter! Diesmal aber weil ich kurz vor einem Magendurchbruch stand, die Pizzen schienen mein Inneres nach Außen kehren zu wollen. Aber das wollte ich nicht. Liqui packte und schüttelte mich, dann nahm er mich in den Arm und dann...
... passierte etwas, was mir unendlich leid tat und was mir immer noch leid tut, das wird wohl auch immer so bleiben. Ich kotzte Liqui voll. Stellt euch das mal vor. Ein Superheld bei mir in der Bude, nicht aufgeräumt, überall hängen Bilder von ihm, an denen Kußspuren zu erkennen sind (ja ich geb´ es ja zu, ich mag es nunmal gerne einen schönen Lippenstift aufzutragen, ich find es einfach toll ein bißchen Farbe im Gesicht zu haben, außerdem küße ich dann so gerne. Einige Liquibilder sind vor lauter Lippenstift gar nicht mehr zu erkennen, deshalb hab ich auch immer zwei von jedem Bild, eins in meinem **„Superhelden my love"** Fotoalbum und die anderen zum hmmm, liebhaben, an der Wand hängend, jedenfalls kotzte ich. Nicht so wie man das vielleicht kennt und öfter mal tut, nein, ich kotzte wirklich. Ein Strahl dicker als ein Wal, was ist das für ein Vergleich? Jedenfalls unendlich dick, lang und nicht gerade wohlriechend, eben ein hervorragender Kotzstrahl.
Es vergingen Tage, Wochen, Monate bis ich mich wieder einkriegte und das Kotzen den Pferden vor der Apotheke überließ. Nein, nein, es kam mir nur so vor, als ob ich Monate mit dem Kehren des Inneren nach Außen zugebracht hatte, aber in Wirklichkeit war es nur ein kurzer Augenblick. Liqui machte mir das schnell bewußt, denn er zog meine ganze Aufmerksamkeit aufsich, imdem er pfeilschnell vom Boden aufschoß, sich mit ausgebreiteten Armen vor mich stellte und 2 riesige Wasserfontänen aus seinen strudelnden Armen auf mich schoß. Ihr kennt ja alle unerfreuliche Begegnungen mit staatsbeauftragten Wasserwerfern, so in etwa fühlte sich diese unfreiwille Dusche an, nur noch 1000 mal so schlimm. Ich flog krachend gegen die Wand. (eine kleine Anmerkung für alle die den unglaublichen Liquidator noch nicht kennen! Es sei kurz erwähnt, daß er aus Flüssigkeit (Liquidator, gescheckt hey, Wasser) besteht und jedwede Form von Flüssigkeiten annehmen und mit ihr verschmelzen, sprich fortbewegen, bewaffnen usw. kann)
Ich wollte mich beschweren, jawohl, ich laß mich nicht einfach an die Wand feuern, besonders nicht von meinem Freund. Na gut er ist stärker und viel kann ich sowieso nicht ausrichten, aber...
Liqui kam mir zuvor, er schrie mich an: "Junger Freund, wach auf, beschwer dich nicht, es ist soweit, die Rettung naht. Es scheint endlich so als ob unser Kampf in die entscheidene Phase geht. Wir haben Verstärkung bekommen. Verstärkung von weit her. Verstärkung aus einer Galaxie wo selbst ich, der wahnsinnig vielgereiste Superheld, der einzigartige Liquidator, der umwerfende ...
Ich: "Liqui komm zur Sache, spar dir die schönen Reden..."
Liqui: „Ist ja gut, ich wollte nur ein wenig.. also diese fremde Macht verheißt nicht nur die Erlösung. Sie ist die Erlösung. Sie wird die Menschheit nun vernichten, da sie es nicht geschafft hat sich zu bewähren. Waschmittelfabriken werden überflutet und die Mitarbeiter werden in den riesigen Schaumbergen ihres selbst erzeugten Giftes elendig krepieren. Die Berge werden die Töne der Alphörner, die sie über Jahre ertragen mußten, mit einer gewaltigen Echowelle zurückwerfen und jedwede Zivilisation in den Bergen vernichten. Das Meer wird sich rächen und der Atlantik wird bei Hamburg über die Ufer treten und ganz Norddeutschland wegschwemmen.
Die weißen Tiger von Siegfried und Roy werden ihre Unterdrückung fühlen und die Rollen umkehren. Sie werden die beiden Magier trainieren und am nächsten Tag eine wahnsinnige Show für alle Tiere in Las Vegas aufführen. Ich kann übrigens noch Karten kriegen. Die Kinder werden sich bewaffnen, doch es wird ihnen nicht viel nützen, denn alle Menschen werden vernichtet. Es ist traurig na klar, hey hey, hihihahihuhihahiahu..
Ich: „Liqui was ist bist du wahnsinnig geworden, Junge was lachst du so verrückt?"
Liqui: „Hihahuhihahaha, ich kann nicht mehr, ihr armen Menschlein, hahaha. Wie du weißt bin ich kein Mensch, was bedeutet, daß mir nichts passieren wird. Hahaha.
Ich: „Ich dachte wir würden dir etwas bedeuten, wir wären Freunde?
Liqui: „Klar tut ihr ja auch, hahahahihahu! Tschüß, ich muß leider weg, machs gut Alter...
Ich: „Liquiiiiiiiiiiiiiiiiiieeeeeeeeeeeee, das kannst du nicht machen, bitte wir sind doch Freunde des Guuuuten, Feinde des unsagbar Böösen, bitte. Wieder fing ich an zu heulen. Nicht das hier jetzt ein falsches Bild entsteht, ich heule normal nicht den ganzen Tag, aber man erfährt ja nicht jeden Tag, daß man zum Tode verurteilt ist. Die Genugtuung das die gesamte Menscheit mit vor die Hunde geht, berühigt mich auch nicht sehr, so heulte ich weiter.
Zwei nasse Arme umfassten mich und außer das ich klätschnaß war fühlte ich eine angenehme Wärme.
Liqu: „Hey Junge war doch nur Spaß, du warst doch sonst nicht so ein Weichei. Ich rette dich und die Blurr Crew natürlich. Ihr seid doch das Sprachrohr des Guuuten auf dem Planeten Erde. Außerdem haben mich die Weltlenker beauftragt, eine Gruppe auserwählter zusammen zu bringen, die gerettet werden. Blurr Abonneten und Leser haben eine gute Chance gerettet zu werden. Es gibt einige Kriterien, die ich dir später verrrate und die du im Blurr veröffentlichen mußt."
Sichtlich erleichtert begab ich mich ins Badezimmer um mich trockenzufönen. Ich machte mir ein paar Witzfrisuren, lachte und erschrak als ich in den Spiegel sah. Liqui der gemeine Kerl hatte mich als ich nach der Kotzerrei wohl ein paar Minuten ohnmächtig war mit schwarzem Edding vollgemalt. Nicht nur einen Hitlerbart, auch Knasttränen und Weltlenker Parolen zierten mein Gesicht. Ich schäumte vor Wut. Ich wollte rausrennen doch Liqui stand schon grinsend in der Tür.
Ich: „Verdammt Liqui spinnst du, was denkst du dir dabei?"
Liqui: „Guter Rat ist teuer, da muß man sich schonmal einen kleinen Jux gefallen lassen. Aber genug gealbert, wir haben noch viel zu tun um unsere Schäfchen einzusammeln. Wann genau die Weltlenker uns abholen werden und ob wir noch das Vergnügen haben uns den Untergang der Erde anzusehen weiß ich nicht. Ich muß dir ja auch noch erklären wer oder was die Weltlenker genau sind, also hol uns mal 2 kalte Biere und dann geht es los Junge, die Offenbarung..."

Gut nun schließe ich hiermit meinen Bericht. Ich bin gespannt was Liqui mir erzählt, Einzelheiten findet ihr in diesem Heft. Gebt die Hoffnung nicht auf, glaubt an euch und ihr werdet gerettet, wahrscheinlich jedenfalls. Nun gut, von Liqui soll ich euch noch ausrichten, das man den Tag nicht vor dem Abend loben soll, was immer er auch damit gemeint hat.

Fortsetzung im nächsten Heft, falls die Erde noch nicht untergegangen ist. Ansonsten telepathisch für alle Geretteten.
Carsten

AGENT ORANGE

Ein kleiner Nachbericht zu Agent Orange.
Im letzten Blurr das Interview mit Agent Orange, meiner all time Lieblingsband. Der Sound mit dem ich aufgewachsen bin, das erste Mal zu Punk geskatet bin.
Nachdem sehr sympathischen Interview stiegen die Erwartungen die alten Helden, nun das erste Mal live in Europa zu sehen ins schier unermäßliche. Es gibt Dinge, die sind mir eigentlich mehr als egal. Doch es gibt auch Ausnahmen. Eigentlich ist es mir egal, wenn eine Band nach 20 Jahren das erste Mal nach Europa kommt und den ersten Ton spielt und ich diesen ersten Ton höre. Wenn er dann aber noch zu dem unglaublichen Surfclassic „Miserlou" gehört, dann bin ich gerührt. Dann ist es wahr, daß es Stars gibt. Dann ist es wahr, daß ich mein Leben lang auf diesen Moment gewartet habe, nicht das ich nicht überleben könnte ohne den besagten ersten Ton in Europa zu hören, aber irgendwie erfühlt es mich mit Stolz. Ich kann nichts dafür, hab nichts dazu beigetragen, außer immer noch hier zu sein. Das ist doch auch schon was. Wie man schon raushören kann, Agent Orange haben live nicht enttäuscht, ich fand sie sogar großartig. Klar, wenn ich im Nachhinein ihre Hitplatte „Living in darkness" höre, klingt Mikes Gesang anders, der Sound ist dreckiger. Natürlich gehören Agent Orange in die Achtziger, in deren Anfänge. Klar sind sie fest verbunden mit dem damaligen Begriff von Punk. Heute wirken sie bestimmt für viele jüngere verloren, mit einer Botschaft unterwegs die nicht mehr so recht verständlich ist. Jemand singt darüber was nicht stimmt, ihn ankotzt, über die verdammten, verbohrten Erwachsenenwelt. Punk als Schrei nach Freiheit! So erklär ich mir auch bei meinem ersten Rendevouz mit Agent Orange im Sojus zu Monheim, das der Funke nicht so recht bei den ca. 80 Besuchern überspringen wollte. Doch das hinterte einige wenige, mich eingeschlossen (was ich auch lange nicht mehr gemacht), vom besagtem ersten Ton den Slamdance, Stagediving, Pogo aufleben zu lassen. Klar war ich besoffen, aber das gepaart mit dem Gefühl eine Reise 15 Jahre zurück durch die Zeit gemacht zu haben, ließ mich explodieren. Somit entließ mich das Konzert wochenlang in eine Welt die mich nur noch verzückte. Ein belustigendes Ereignis an diesem Konzertabend war noch, daß Eric, Konzertgruppe Wermelskirchen, schönen Gruß Alter, sich noch ein kleines erheiterndes Versehen leistete. Holen wir kurz aus. Die erste Band waren die ehemals auf den unsäglichen Namen hörenden 69 Cunts, umbenannt in? Keine Ahnung. Die machen so einen auf Turbonegro, vollkommen schlecht und dumm zugleich. Ein Sänger der nur englisch redet, Scheiße labert und eine Band mitsamt Mitgereisten die mal eine ordentliche Tracht Prügel bräuchten. Dümmer als Weißbrot. Die Prügel bekamen sie auch. Denn die „Kindergartenrocker" verkeiden sich gerne, denn Show ist schon wichtig.
Ein mitgereister Hampelmann der Band, schiebt somit, zur Show gehörend, einen verkleideten Kollegen auf einer Karre durch den Konzertraum zur Bühne. Die Karre ist so eine Getränkekarre und eine verkleidete Figur, die einer Puppe sehr ähnelt verharrt regungslos auf der Karre. Tja und Eric, der Ahnungslose ist etwas betrunken und denkt in seinem jugendlichen Leichtsinn, das auf der Karre kann nur ne Puppe sein. Er schwingt seine Arm und holt aus zur Komakelle. Volle Wucht prasseln 3, 4 Schläge auf die jämerliche Gestalt ein. Ein Schrei: „Ey du Arschloch", läßt Eric entsetzt, fassungslos blass werden. Unglaubwürdig schaut er zu uns rüber und fängt voll an zu lachen. Ein guter Erheiterer des Abends, Wiederholungen konnten trotz Forderungen nicht erreicht werden.
Agent Orange zum 2`ten. Ca. 1 Monat nach dem ersten Zusammentreffen auf ihrem ersten Europakonzert, trafen wir sie auf ihrem letzten Konzert, was im ehemaligen Blurr Laden, Scholl-Haus, in Neuss stattfand. Es war schön für uns nach fast einem Jahr mal wieder ein Konzert im Scholl-Haus zu machen. Es war Montag und trotzdem fanden ca. 250 meist Altpunker/skater aus dem ganzen Ruhrgebiet den Weg nach Neuss. Die Vorfreude war wieder groß. Als erstes spielten die Arschtrittrocker von Bratseth, die einen großartigen Auftritt hinlegten und alle Hits spielten. Das Publikum ging begeistert mit und einige Kehlen sangen nach ihrer Show immer noch „I`m the Plow-King put away the snow-thing", einen der größten textlichen Meisterwerke in der Geschichte des Songschreibens überhaupt. Wahrheit gepaart mit Charme und einer unbeschreiblichen Finesse der Abstraktion.
Nach Bratseth ging für Oldie-Skater Lele und Holger ein Traum in Erfüllung. Einmal mit Agent Orange ein Konzert spielen. Natürlich sind Träume nicht umsonst und ich möchte mich hier im Namen des Blurr Teams für den 2 wöchigen Malorca Urlaub bedanken. Die Claywheels, Surf gepaart mit Rock`n Roll Gitarre an der der King seine wahre Freude hätte. Ein bluesiger Gesang dann und wann und eine wahnsinnige Fingerfertigkeit am Kontrabass. Feuerspucken noch dazu und die Suche nach 4 Armen bei Porno Holga`s verrücktem Schlagzeugspiel. Das Durchschnittsalter bei diesem Konzert lag locker über 25 und an einem Montag 400 Liter Faßbier zu trinken macht mir Angst. Scheint die Krankheit Arbeit doch noch nicht in jedes Punkerzimmer Einzug gehalten zu haben?
Dann die alten Skatepunkhelden. Und wieder wurde mit „Miserlou" eröffnet. Gefolgt von allen Hits der „Living in Darkness", eingestreut die etwas wavigeren Klassiker von der „This is the Voice" Lp! Die paar neuen Songs wurden geschickt zwischen den Hits versteckt und fielen so nicht weiter auf. Die neuen Lieder sind natürlich nicht schlecht, auch sind sie schon typisch Agent Orange, aber wie gesagt wir haben bald das Jahr 2000 und einfach nicht 1979! Selbst die Originale schaffen es nur noch sich selber zu covern, wie solten sie auch etwas authentisches schaffen, was neu ist. Damals war dieser Sound, diese Wut neu und wild. Aber Agent Orange machten ihre Sache mehr als gut. Der Saal tobte, aus allen Kehlen wurde mitgesungen. Anschießend vernahm man Statements wie: „Das beste Konzert ever! Unglaublich ich hab Agent Orange live gesehen. Gib mir noch ein Bier. Wo ist mein Skateboard. Es gibt doch einen Gott! Wahnsinn!"
Alles war perfekt, auch nicht der kleinste Kritikpunkt. Doch, die super Glitzeraufkleber waren ausverkauft und es gab keine Agent Orange Skateboarddecks.
Die Californier nächtigten noch unter unserem Dach und Sänger Mike war zufrieden mit der Tour. Etwas mehr Leute hatten sie erwartet, im Durchschnitt kamen so 100 Leute. Auch war die Stimmung meist nicht so super. Uns ehrte es das das Scholl Haus Konzert wohl das beste auf der Tour gewesen sein sollte. Ich bin so naiv ich glaube immer alles und fühle mich auch noch gut. Naja ich Tor. Ansonsten gab es etwas Probleme mit dem Bus. Ihr Fahrer, ein Typ aus Belgien, Name hab ich leider vergessen, sorry, hatte den Bus recht neu und irgendwie paßte der Schlüssel nicht für alle Türen. Das hieß der Bus konnte nicht abgeschlossen werden und Mr. Fahrer schlief immer im Bus. Außer in einer Nacht in England. Schlauerweise war außer das der Bus offen war, noch ca. 3.000 Pfund im Bus, aber nicht mehr lange. Denn so ehrlich kann kein Mensch sein. (Ich hoffe, ich hab den Betrag richtig in Erinnerung). Ansonsten hat der Bassist noch einen Unfall mit dem Wagen einer Frau aus Monheim gebaut. 1000 $ Strafe gezahlt und noch die Schulden/Streß mit dem Wagen am Hals. Vielen Dank. Das Leben kann aufregend sein.
Dann mal ab nach Hause, aber nicht ohne das Versprechen nächstes Jahre Ende Mai, Anfang Juni wieder zukommen und wer weiß wenn man Amerikanern glauben kann, wird nächstes Jahr auf dem Endless Grind Oldschool Skatecontest in Bremen eine ganz bestimmte Band am Pool ihre Skatehymnen ertönen lassen.
In gespannter Hoffnung!
Skatepunk forever Liqui

blurr weltlenker!

anleitung im heft!

die 3 Stufen zur Rettung

ich möcht in den 12`er Kreis treten!!!

INSIDE

DIE WELTLENKER
JIMMY EAT WORLD
MONOCHROME
RALF RICHTER
GET UP KIDS
DIE STRAFE
DISCOUNT
DREI ???
SKATING
FUGAZI